

Livlands Kampf um Deutschtum und Kultur

.....

Eine Übersicht aller bedeutungsvollen Ereignisse
aus der Geschichte des alten Ordensgebietes Livland

von

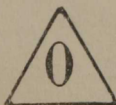
Dr. Harry von Pistohlkors



1918

Puttkammer & Mühlbrecht

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft
Berlin W 56, Französische Str. 28



Inhalt.

	Seite
Titelblatt „Livlands Kampf um Deutschtum und Kultur“	1
Inhaltsverzeichnis	2
Zum Geleit	3
Benutzte Quellen	6
Zur Einführung	9
Vorgeschichte	12
Livland ein selbständiger Staat 1200—1562:	
I. Periode: Von der Ankunft Bischof Alberts bis zur Besiegung Rigas (1200—1330)	14
II. Periode: Von der Eroberung Rigas bis Erzbischof Sylvester (1330—1449)	24
III. Periode: Von Erzbischof Sylvester bis zur Auflösung der Konföderation „Alt-Livland“ (1449—1562) . .	32
Die Herzogtümer Livland, Estland und von 1795 ab Kur- land die Provinzen fremder Staaten (1562—1918):	
Estlands schwedische Zeit (1561—1710)	54
I. Polnisch-schwedisch-russischer Krieg um Livland (1562—1583)	56
II. Livlands polnische Zeit (1562—1629)	56
III. Livlands schwedische Zeit (1629—1710)	68
IV. Liv-Estlands russische Zeit (1710—1918)	82
(Kurlands russische Zeit 1795—1915)	94
Synchronistische Tabellen 1200—1918	148
Register der Personen- und Ortsnamen	204
Verzeichnis der im Jahre 1918 durch anarchistische Pro- skription betroffenen Familien	242
Zum Schluß	244

Zum Geleit.

Das kostbarste Erbe eines Volkes ist seine Geschichte.

Livland dankt seine staatliche Existenz dem Schaffensdrange der deutschen Nation.

Deutsches Bürgertum und deutscher Adel haben Livland begründet; sie trugen die Keime deutscher Gesittung in den unwirtlichen Norden, sie bewahrten die aufblühende Kultur trotz unsäglichlicher Anfeindung bis in unsere Tage.

Eindeutscher Bauernstand ist Livland bisher versagt geblieben.

Nach langem und schmerzlichem Ringen mußte der Zusammenhang mit dem Deutschen Reiche aufgegeben werden; die deutsche Kolonie wurde der Habgier feindlicher Nachbarn ausgeliefert, zur Provinz fremder Staaten.

Haben wir also seit 1562 keine eigene Geschichte mehr, so haben wir jedenfalls ein Recht zu existieren. Was wir unsere Geschichte nennen, ist ein Kampf, der beweist, daß wir dieses Recht errungen und erlitten haben.

All unser Kampf von 1180 bis 1917 ist Abwehr gewesen. — Nach der ersten Periode des Eroberns und Vordringens bis 1346 galt es sich zu verteidigen, verteidigen gegen Litauer und Polen, Schweden und Russen, und diese Kulturmission blieb den Livländern bis heute.

Wie hart der Kampf mit den Heiden und Nachbarn war, kann aus der einen Tatsache ersehen werden, daß vom Jahre 1260 (Durben) an allein sieben Ordensmeister im Kampfe gefallen sind.

Das Verhängnis des livländischen Mittelalters war der Gegensatz zwischen Ordensmeister und Erzbischof, und daß es keinem Teil gelang, des anderen Herr zu werden. Später war es Livland, vielleicht zu seinem Heil, nie vergönnt, die Früchte seiner Arbeit ohne Mißtrauen, ohne Neid zu genießen.

Livland hat seinen Herrschern die Treue unverbrüchlich gehalten; es ist von allen seinen Schutzstaaten ausgenutzt und dann offen verfolgt worden.

Am schnellsten ging Polen zur Verfolgung über. — Nachdem durch das „Privilegium Sigismundi Augusti“ 1561 die deutsche Landesverfassung garantiert und 1566 nochmals konfirmiert worden, finden wir bereits 1588 das Land völliger nationaler und religiöser Vergewaltigung preisgegeben.

Schweden schuf Wohleinrichtungen aller Art und schützte die evangelische Kirche, endete aber mit der Güterreduktion und Vernichtung der Verfassung.

Peter der Große stellte die Verfassung wieder her, und im Frieden zu Nystadt 1721 werden Livland, Estland und Oesel seine Grundrechte — Augsburger Bekenntnis, deutsche Sprache, eigenes Recht und Gericht — völkerrechtlich garantiert.

Katharina II. schuf durch ihre „Statthalterschaftsverfassung“ und Aufhebung der ritterschaftlichen Landesordnung 1786 einen Zustand, welcher der Willkür und Rechtsverletzung, im Sinne des Nystädter Friedens aber dem Rechtsbruch gleichkam.

Kaiser Paul I. stellte zwar 1796 die alte Verfassung wieder her und gab Livland und Estland seine Privilegien wieder, seit Nikolai I. begann aber jene verhängnisvolle Kurve, jenes Auf und Nieder von Angriffen auf Kirche, Schule, Recht und Sprache, welche der ganzen russischen Verwaltungsperiode die Signatur verliehen.

Im Jahre 1905 sahen sich die mißhandelten Provinzen, jeden Staatsschutzes beraubt, auf Selbsthilfe angewiesen, und 1914 brachte dem durch russische Verwaltung desorganisierten Lande die Verfolgung der letzten deutschen Kulturelemente, ihre Ausrottung mit Kette und Verbannung.

Ob wir durch unsere Leiden das Anrecht erwirkt, endlich den ersehnten Schutz für Recht und Eigentum, Familie, Sitte, Kirche, Schule und Sprache zu finden?

Ob wir zu einem Rechtsstaat herangereift oder einem solchen angegliedert werden? — Der Abschluß des Weltkrieges, der uns das Letzte genommen, außer Glaube und Hoffnung, muß es lehren.

Diesem größten Abschnitt auch unserer Geschichte ist das nachfolgende kleine Hilfswerk gewidmet.

Möge es dem Freunde unserer Heimat das Bekanntwerden mit seiner Geschichte um einiges erleichtern.

Dorpat, im Mai 1917.

Seit diese Zeilen niedergeschrieben, ist ein Jahr vergangen — ein Jahr der Geschichte unserer Heimat — so ereignisvoll, wie keines zuvor.

Was damals nur kühnste Hoffnung, was sich nur Patrioten zuzuflüstern wagten, heute ist es Tatsache geworden.

Errettet von slavischem Trug, erlöst von irrsinnigen Pöbelhorden, befreit durch deutsche Tatkraft, atmet Alt-Livland dankbar auf.

Der Ring ist geschlossen. Nach gewaltsamer Trennung von dreieinhalb Jahrhunderten kehrt Livland wieder in den Schoß und Schutz der deutschen Mutter zurück.

Der Weltkrieg zwar ist noch nicht am Ende, unser Kampf aber hat schon zum Siege geführt, denn wir sind wieder neuberufen, mit dem Deutschen Reiche geeint, um die höchsten Güter der Menschheit zu ringen.

Vor rund 500 Jahren, als der erste Hohenzoller Regent der Mark wurde, war es dem livländischen Orden vergönnt, das Deutschtum vor dem Zusammenbruch nach slavischen Siegen zu schützen.

Heute, wo das größte Slavenreich zusammenbrach und uns unter seinen Trümmern zu begraben drohte, danken wir unsere Rettung dem Willen des großen Hohenzollern auf dem Throne Preußens, dem Führer des geeinten deutschen Volkes — auf der Höhe seiner Macht.

Dorpat, im Mai 1918.

Der Verfasser.

Quellenverzeichnis.

Bei der Bearbeitung von „Livlands Kampf um Deutschthum und Kultur“ sind folgende Quellen im Original oder kommentierten Ausgaben benutzt worden:

- Die Chronik Heinrichs des Lettenpriesters. 1208—1227.
- Die Liefländische Reimchronik. 1290.
- Chronik in Versen (Kaplan Bartholomäus Hoenecke). 1315—1348.
- Die lateinische Chronik des Kaplan Hermann von Wartberge. 1378.
- Johann Schmiedt's Berichte (zeitgenössisch). 1558—1562.
- Balthasar Russow's „Chronik der Provintz Liffland“. 1578.
- Johann Renners „Lifländischer Historien negen boker“. 1582.
- Salomon Hennings Chronik. 1589.
- Dionysius Fabricius' Livl. Geschichte (Jesuit). 1611.

Außer den nachfolgend alphabetisch geordneten Druckschriften wurden auch sämtliche historischen, biographischen und andere Zeitschriften des XIX. Jahrhunderts perlustriert und ausgeschöpft.

- Anonym: Die Oeffentlichkeit in den Balt. Provinzen. 61 S. 1870.
- Istorijsa Rossii w. portretach. 1903.
- Amelung, F.: Baltische Culturstudien aus den 4 Jahrhunderten der Ordenszeit (1184—1561). 1884.
- Arbusow, L.: Grundriß der Geschichte Liv-, Est- und Kurlands. 291 S. 1908.
- H. I. B.: Die Rigische Rathslinie. 142 S. 1857.
- Bergmann, Dr. Benjamin: Peter der Große als Mensch und Regent. B. I—VI. 1823—30.
- Berkholz, Dr. C. A.: Jakob Lange, Generalsuperintendent von Livland. 196 S. 1884.
- Bienemann, Dr. Fr.: Die Statthalterschaftszeit in Liv- und Estland (1783—1796). 471 S. Leipzig 1886, Duncker & Humblot.
- Baltische Revolutions-Chronik. 200 und 253 S. 1907/8.
- 1812. Baltische Erinnerungsblätter. 303 S. 1912.
- Die Katastrophe der Stadt Dorpat während des Nordischen Krieges. 194 und 110 S. 1902.
- Die livl. Landmarschälle 1643—1899. B. M. 41. Jahrg. 145 ff.
- Bienestamm, H. von: Geographischer Abriss der drei deutschen Ostseeprovinzen Rußlands usw. 507 S. 1826.
- Bock, W. von: Aus baltischer Vorzeit. 219 S. 1870.
- Böthführ, H. I.: Die Livländer auf auswärtigen Universitäten. 225 S. 1884.
- Bötticher, Th.: Der Domainenverkauf in den Ostseeprovinzen und das Güterbesitzrecht. (Balt. Mon. 1861.)

- Brandl, Willy: Arthur Hertz' Tabellen der gesamten Kulturgeschichte. München 1913.
- Brandt, Rolf: „Um Riga und Oesel“ 1917. Velhagen & Klasing.
- Broedrich-Kurmahlen, Silvio: Das neue Ostland. 55 S. 1916.
- Bruiningk, H., Bar., und Nikolai Busch: Livländische Güterurkunde (1207—1500). Riga 1908.
- Livlands Verhalten im Kriegsjahr 1812. 48 S. 1912.
- Bucholtz, Arend: Bilder aus baltischer Vergangenheit. 178 S. 1917, herausgeg. v. Otto Grautoff.
- Bunge, Dr. Fr. G. von: Darstellung des heutigen russ. Handelsrechts mit Rücksicht auf die deutschen Ostseeprovinzen. 240 S. 1829.
- Bunge, D. F. G. v., und Toll, Baron R. v.: Est- und Livl. Brieflade nebst Registern 1856—61 und 1885.
- Dalton, Hermann: Offenes Sendschreiben an Pobedonoszeff. 90 S. 1889.
- Eckardt, Julius: Bürgerthum und Bureaukratie. Leipzig 1870.
- Livland im XVIII. Jahrhundert. 1876.
- Egelhaaf, Gottlob: Historisch-politische Jahresübersicht für 1917. Stuttgart, Verl. v. Karl Krabbes.
- Ehstl. Liter. Gesellschaft: Beiträge zur Kunde Ehst-, Liv- und Kurlands. Reval.
- Engelhardt, Alex. Frh. v.: Die Deutschen Ostseeprovinzen Rußlands. 278 S. München 1916.
- Fellner, Litter. Gesellsch., Jahresberichte der, von 1882—1908.
- Fircks, Friedr., Frh. von: Über den Ursprung des Adels in den Ostseeprovinzen Rußlands. Mitau 1843.
- Flathe, Theodor: Allgemeine Weltgeschichte 315 S. 1899.
- Freytagh-Loringhoven, Prof. Dr. Frhr. von: „Zur Psychologie der Balten“. In „Deutschlands Erneuerung“. Heft 4. 1918.
- Friebe, Wilh. Chr.: Handbuch der Geschichte Lief-, Ehst- und Kurlands. 1791.
- Gelehrte estnische Gesellsch.: Sitzungsberichte, alle erschienenen. Gesellsch. f. Geschichte u. Altertumskunde d. Ostseeprovinz. Mittheilungen aus dem Gebiet d. Gesch. Liv-, Ehst- und Kurlands. 1847.
- Hanson, Dr. A. B.: „Geheimdiplomatie“, Wortlaut d. in Rußland veröffentlichten Geheimdokumente. 64 S., 3 Karten. Bern 1918, F. Wyss.
- Helmolt, Dr. H. F.: „Der Weltkrieg in Bildern und Dokumenten“. 1916. Leipzig, Verlag v. Joh. M. Meulenhoff.
- Hupel, Aug. Wilh.: Topogr. Nachrichten von Lief- und Ehstland. I und II. Riga 1774—1777.
- Inland. Das — Eine Wochenschrift für Liv-, Esth- und Curlands Geschichte, Geographie, Statistik und Litteratur. 1836—1863.
- Kelch, Christian: Liefländische Historia (Joh. Lossius edit. 1875.)
- Kienitz, Oskar: Vierundzwanzig Bücher der Geschichte Livlands. Dorpat 1847.
- Koepen: Die Bewohner Kur- und Livlands. 13 S. 1846.
- Kohl, Dr. I. G.: Zur Vorgeschichte Livlands. 40 S. 1872.
- Kupffer, K. R. Prof.: Baltische Landeskunde. 557 S. 1911.
- Leitfaden der vaterländischen Geschichte der Ostseeprovinzen. 191 S. 1884.
- Lieven, Dr. Wilhelm: „Das rote Rußland“. 206 S. 1918. A. Scherl, Berlin.
- Lossius, Johannes: Christian Kelch's Livländische Historie. 128 S. 1874.
- Die Urkunden des Grafen De Lagardie in d. Universitätsbibliothek zu Dorpat. 1882. XIX und 158 in 8°.
- (Napiersky, Dr. C. E.): Chronolog. Abriß der ältesten Geschichte Livlands. Man. ca. 1848.

- Oncken, Prof. Herm.: „Die weltgeschichtlichen Probleme des großen Krieges“. 24 S. 1918, bei C. Heymann, Berlin.
- Ostsee-Provinzen-Blatt. 1825. 1826. 1827.
- Panthenius, Th. H.: Geschichte Rußlands. 171 S. 1908.
- Paucker, Jul.: Die Regenten, Oberbefehlshaber etc. Ehstlands. 235 S. 1855.
- Paucker, Dr. C. I. A.: Landrath Wrangell's Chronik von Ehstland. 1845.
- Pistohlkors, Harry Nicolai von: Nachrichten über die Adels-geschlechter Scott of Craighall, Pistolekors und von Pistohlkors. I. 1914. 500 S.
- Ploetz, Karl: Auszug aus der alten, mittleren und neueren Geschichte. 510 S. 1880.
- Rautenfeld, C. von: „Die livl. Landmarschälle“. B. M. 41. Jahrg. S. 169 ff.
- Reyher, Piet von: Von Baltischen Frauen. 90 S. Verl. Fr. Würtz, Berlin.
- Richter, A. von: Geschichte d. dem russ. Kaiserthum einverleibten deutschen Ostseeprovinzen bis zu ihrer Vereinigung mit demselben. I und II Teile. 1857 und 1858. I—V Bde.
- Rickers: Kurze Übersicht d. Geschichte von Ehstland von 1219—1710. Reval 1810.
- Rohrbach, Paul: Der Kampf um Livland. 108 S. F. Bruckmann München. 1917.
- Der deutsche Gedanke in der Welt. 223 S. Verl. K. P. Lange-wiesche, Leipzig.
 - „Das Baltenbuch.“ 62 S., reich ill. Verl. Blumentritt, Dachau, 1915.
 - Die russische Revolution. 96 S. J. Engelhorn, Stuttgart. 1917.
- Rosen, Dr. H. Frh. von: D. „Bolschewismus und Deutschlands Aufgaben im Osten“. In „Deutschlands Erneuerung“. Heft 5. V. 1918.
- Rutenberg, Otto von: Geschichte d. Ostseeprovinzen Liv-, Est.- u. Kurland. Leipzig. I 1859, II 1861.
- Seraphim, Dr. Ernst: Geschichte Liv-, Est.- u. Kurlands. I u. II Bde. 1896—1897. 485 und 715 S.
- Baltische Geschichte im Grundriß. 1908. 418 S.
- Schiemann, Dr. Th.: Rußland, Polen und Livland. W. Onckens Allg. Geschichte II., X., 1 und 2. 1886—87.
- Die Reformation Alt-Livlands. 32 S. 1884.
 - „Russische Köpfe.“ 247 S. Berlin 1916.
- Schilling & Schrenck: Baltische Bürgerkunde. 375 S. I. 1908.
- Schirren, C.: Livländische Antwort an Juri Samarin. 195 S. 1869.
- 25 Urkunden zur Geschichte Livlands. 25 S. 1866.
- Schlözer, Kurd von: Livland und die Anfänge deutschen Lebens im balt. Norden. Berlin 1850.
- Verfall und Untergang der Hansa und des deutschen Ordens in den Ostseeländern. 1853.
- Stael v. Holstein, R. Baron: Fürst Paul Lieven, Landmarschall von Livland. 229 S. 1906.
- Baron Hamilkar von Fölkersahm. 297 S. 1907.
- Stern, E. von: „Regierung und Regierte, Politiker und Parteien im heutigen Rußland.“ 49 S. 1918, bei Max Niemeyer, Halle.
- Stryk, L. von: Beiträge z. Geschichte d. Rittergüter Livlands. 514 S. I. 1877.
- Tobien, Alexander: Die Agrargesetzgebung Livlands im 19. Jahrhundert. 440 S., I. 1899. 461 S., II. 1911.
- Die Bauernbefreiung in Livland. 45 S. 1905.
- Transehe, A. von: Die Lettische Revolution. 153 und 410 S. 1906/7.
- Weske, Dr. M.: D. Culturfortschritt im Leben der Esten. 15 S. 1876.
- Wrangell, Frh. Moritz v.: Über eine Sammlung geschichtl. Notizen, den Adel in Livland betr. 99 S. 1836.

Zur Einführung.

„Livlands Kampf um Deutschtum und Kultur“, ursprünglich zur Selbstorientierung verfaßt, wuchs während des Weltkrieges über diesen Zweck hinaus und ist heute dazu bestimmt, nicht nur die Freunde der Heimatgeschichte sondern alle, die den deutschen Kulturgedanken in der Welt verfolgen, über diesen Ausschnitt aus den Weltbegebenheiten, über dieses Stück germanischer Kulturarbeit zu orientieren.

Braucht auch einesteils kaum betont zu werden, daß hier das ganze Kolonisationsgebiet des Deutschordens umfaßt werden soll, so darf andererseits nicht unberücksichtigt bleiben, daß für das Herzogtum Livland die Quellen reichlicher flossen, obgleich Estland und Kurland keinen geringeren Anteil am Kulturkampf genommen haben.

Die rein chronologische Anordnung wurde bedingt durch das Bedürfnis nach einem „Handbuch“ unserer Geschichte. Die Register sollen diesen praktischen Gebrauchswert des Buches erhöhen.

Die synchronistischen Tabellen wollen, den Zusammenhang mit der Weltgeschichte herstellend, die führenden Elemente in Livlands wechselvollem Werdegang betonen.

Benutzt sind alle verfügbaren Quellen (vgl. das betr. Verzeichnis) und bei abweichenden Angaben durch kritischen Vergleich diejenigen Versionen gewählt, die am autoritativsten vertreten schienen.

Stellte diese Auslese eine der subtilsten Arbeiten des Buches dar, so bot sie doch viel Interesse. Weniger ersprießlich ist die Tatsache, daß sich Livland während seiner Geschichte

in bezug auf Kalender ganz besonders oft im Gegensatz zum übrigen Europa befunden hat.

Für die ersten Jahrhunderte ist die Chronologie überhaupt nicht feststehend und die Angaben fast aller Quellen divergieren.

Nicht besser steht es mit dem Mittelalter, besonders weil das Jahr damals vielfach mit dem 25. März, aber auch mit dem 25. Dezember begonnen wurde. Die Angaben klerikaler Chronisten und kirchlicher Machthaber werden meist nach Regierungsjahren, immer aber nach den Heiligen des Tages bestimmt. Die gregorianische Kalenderreform zeitigte in Livland schwere Zerwürfnisse.

Während des Nordischen Krieges gab es bei uns den gregorianischen, den schwedischen und den russischen Kalender zugleich. Der letztere (julianische) galt dann bis 1917 und wurde wieder vom gregorianischen abgelöst, der während der polnischen Periode schon bestanden hatte.

Die hieraus entstehenden Widersprüche schienen oft schier unlösbar und mußten mit größter Sorgfalt reduziert werden.

In einigen Fällen hat auch ein doppeltes Datum fortbestehen müssen, was nur auf Rechnung der Übersichtlichkeit im ganzen durchführbar gewesen wäre. Mußte also im allgemeinen dasjenige Datum fixiert werden, das dem damals herrschenden Kalender entspricht, so wurde andererseits, wo irgend möglich, der gregorianische Stil bevorzugt.

Beim Druck sind zwei Schriftgattungen benutzt, von denen die Hauptschrift alle Ereignisse bietet, die im Lande selbst passierten, während die Kursivschrift für Begebenheiten gewählt ist, die außerhalb des Landes vor sich gingen, für die politische oder kulturelle Entwicklung Livlands aber von Bedeutung sind. Innerhalb dieser Schriftgattungen sind dann bedeutsamere Persönlichkeiten und auch örtliche Begebenheiten durch Sperrdruck ausgezeichnet, während die allerwichtigsten Momente der Geschichte Livlands besonders unterstrichen sind.

So wurde eine möglichst übersichtliche Anordnung des Stoffes angestrebt, ohne das Druckbild zu bunt zu gestalten.

An Abkürzungen wurden außer allgemeingebräuchlichen besonders folgende benutzt:

B. = Bischof	LM = Landmarschall
BB = Bischöfe	Ltg. = Landtag
EB = Erzbischof	Mg. = Magister
DO = Deutschorden	Mgr. = Markgraf
F. = Fürst	O. = Orden
Gf. = Graf	OM = Ordensmeister
Grf. = Großfürst	P. = Papst
H. = Herzog	Rußl. = Rußland
HM = Heermeister	schwed. = schwedisch
K. = König und Kaiser	SO = Schwertbrüderorden

Vorgeschichte.

- Die etwa im III. Jahrhundert vom Ural her in das Ost- III. Jahrh.
baltikum einrückenden südugrischen Stämme: Esten,
Liven und Kuren, die dem Lande teils den Namen
geben, teils ihn von diesem erhalten, gelangen zu
höherer Kultur und einer gewissen Machtstellung erst im VIII Jahrh.
- Die Berufung der drei Warjäger aus dem Stamme der
„Ros“ führt zur Gründung des Russischen Reiches.* 862
- Die „Schweden“ ziehen gegen die Kurenburg Apule. 870
- Hrurikr (Rurik) liess sich zuerst in Aldeigiaborg (Ladoga),
dann in Holmgarder (Nowgorod) am Ilmensee nieder.
Rogwolod (Ragnwaldr) regierte in Polozk um* 975
- Großfürst Jaroslaw I. von Nowgorod besiegt die Tschuden
(Esten) und baut am Embach die Stadt „Jurjew“ (in
der Nähe des späteren Dörpt), die aber nach seinem
Tode von den Esten zerstört wird. 1030
- Die Dänen gründen eine Kirche in Domesnäs. 1048
- Das christliche Königreich Jerusalem wird begründet.* (1060)
- Mstislaw, der Sohn des Großfürsten Wladimir, erobert die
estnische Grenzfeste Odenpäh und seitdem wird der
Kriegszustand an der Grenze permanent. 1116
- Bald werden die Bewohner Südost- und Ostlivlands von
russischen Teilfürsten zu Tributzahlungen gezwungen.
- K. Waldemar I. nennt sich: Herzog über „Ostland“, Herr
über Liefland. 1158
- Heinrich der Löwe gründet Lübeck (unweit der ein-
geäscherten Stadt gleichen Namens).* 1158
- Deutsche Kaufleute (Lübeck und Wisby) landen in der
Düna und beginnen Handelsbeziehungen. 1169
- Sechs Meilen von der Mündung erbauen sie ein hölzernes
Haus „Uexkülla“.

In Wisby gibt es eine festgegliederte Gemeinde deutscher Kaufleute; in Gross-Nowgorod besteht ein Gotenhof und ein Deutscher Hof. Hier liegen die Ausgangspunkte deutscher Kolonisation.

P. Alexander III. beauftragt Hartwig, EB von Bremen, zur Bekehrung der Heiden eine geeignete Person zu senden.

Mit Hartwigs Unterstützung landet Meinhard (aus Segeberg in Holstein) in der Düna und beginnt seine Tätigkeit (F. Wladimir von Polozk).

1184

Meinhard I., B. der Liven zum „Bischof von Uexküll“ geweiht.

1186

Steinerne Kirchen und Burgen entstehen in Uexküll, Kirchholm und Dahlen.

1187

Der „Deutsche Orden“ in Palästina (Acca) gestiftet (weisser Mantel, schwarzes Kreuz).

1190

Nach dem Tode Heinrichs des Löwen werden seine kriegslustigen Ritter führerlos, und so mancher von ihnen zog mit Mannen und Reisigen nach Livland.

1195

B. Meinhard I. †.

1196 14. 8.

Berthold von Lokkum (Meinhards Nachfolger) kann mit Güte bei den Liven nichts ausrichten; holt sich aus Westfalen, Niedersachsen und Friesland Streiter; wird in der ⚔ am Rigeßfluß vom Liven Ymant erstochen † (Berthold der erste Märtyrer der livländischen Kirche).

1198 24. 7.

Nach Abzug der Krieger werden 200 Deutsche niedergemetzelt.

Livland ein selbständiger Staat.

(Angestammte Periode.)

1200—1562.

I. Periode: Von der Ankunft B. Alberts bis zur Besiegung Rigas. 1200-1230

B. Albert I. von Riga. 1200-1229

Albert von Appeldern (Buxhoewden) landet mit 23 Schiffen in der Düna. Nach schweren Kämpfen besiegt er die Liven, wird livländischer Bischof und Gründer des Staates Livland. 1200 4.

B. Albert gründet Riga. 1201

P. Innocenz III. verbietet bei Bannstrafe das Befahren der Sengaller Aa.

B. Albert erbaut die Domkirche, verlegt das Kapitel von Uexküll nach Riga, belehnt Daniel Bannerow mit Lennwarden und Konrad von Meindorp mit Uexküll.

Domprobst Engelbrecht (Alberts Bruder) führt Riga die ersten Bürger zu. 1202

B. Albert stiftet den Schwertbrüderorden (SO) „fratres militiae Christi“ (weißer Mantel, zwei rote Schwerter; Templerregeln: Kampf gegen die Ungläubigen und drei Mönchsgelübde). 1202

Vinno I. Ordensmeister (OM). 1202-1209

Liven, Litauer und Russen bedrohen die junge Kolonie.

Glückliches Seegefecht gegen die Esten von Oesel ✕.

Dietrich und Kaupo ziehen nach Rom. 1203

F. Wladimir von Polozk belagert vergeblich Uexküll und Kirchholm.

Von einem Streifzug aus Estland zurückkehrende Litauer werden von den Rigischen bei der Düna geschlagen. 1204

Die Kreuzfahrt nach Livland durch päpstliche Bulle der Kreuzfahrt ins Heilige Land gleichgesetzt.

Sieg der Christen bei Holm (nach Pfingsten) ✕. 1206

Kampf um Toreida (alle Liven getauft).

Aufführung eines Prophetenspieles in Riga (Winter).

- K. Philipp von Schwaben belehnt auf dem Hoftage zu Sinzig
B. Albert mit Livland. Livland wird Deutsches
Reichslehn, der B. von Livland Deutscher Reichsfürst. 1207 1. 4
- Waldemar II. unternimmt den I. Kreuzzug nach Oesel,
ohne dauernde Eroberung.
- Streit des O. mit dem B. — Wenden wird Ordensburg.
Daniel Bannerow (Lennewarden) nimmt den „kl. König
von Kukenois“ gefangen. Die Esten belagern Bawerin.
- B. Albert erbaut auf Kukenois Trümmern Kokenhusen. 1208
OM Vinno erobert Odenpäh.
- In Dünamünde wird der Konventsbau von den Zisterziensern
bezogen. (Abt Dietrich 1205 geweiht.)
- Alle Letten sind getauft.
- Die Chronik Heinrichs des Lettenpriesters. (Kämpfe gegen
die Esten.) 1208-1227
- OM Vinno (vom Ritter Wigbert) meuchlings ermordet. 1209
- OM Volquin. 1209-1236
- Bawerin (Burtneck) belagert.
- Gerczike erobert; F. Wsewolod erhält sein Fürstentum vom
B. zum Lehn.
- Die Kuren belagern Riga, die Esten Wenden vergeblich.
- B. Albert ersetzt die schwarze Augustinertracht des Dom-
kapitels durch die weiße der Prämonstratenser.
- Krieg gegen die Esten, Viliende (Fellin) erobert. Der O. und
Kaupo kämpfen gemeinsam gegen Esten und Oeseler.
✕ an der Aa (Goiwe). 1210
- Dietrich zum B. von Estland geweiht.
- Riga wird Freihafen.
- Rudolf von Jericho mit Schloß Kokenhusen belehnt.
- P. Innocenz III. schlichtet den Streit zwischen B. und O. 1211
- Eine Domschule am Domkapitel in Riga nachweislich.
- F. Wladimir aus Pleskau vertrieben, wird Vogt in Livland.
- Tharbata (Dörpt) von den Deutschen besetzt.
- Die Sakkalaner und Ugaunier fallen ins Land der Letten
ein (Trikaten).
- Die Russen fallen bei Warbola ein (Werpel i. Estland).
- B. Albert teilt das Land ein, ordnet Zoll, Münze, Gilden usw. 1212
- Aufstände der Liven und Letten, Einfälle der Litauer.
- Die Sakkalaner unter ihrem Häuptling Lembit dringen bis
Pleskau vor und machen reiche Bente.

- Die BB Philipp von Ratzeburg und Dietrich
von Estland in Oesel schwer bedrängt. 1213
- B. Philipp baut Schloß Fredeland (Treiden) an der Aa.
Estland und Oesel bekehrt und unterworfen; Leal erobert,
Fellin besetzt. 1215
- Alle Esten sind getauft.
- Livland (das Land der Mutter Maria) von P. Innocenz III.
als selbständiges Bistum anerkannt.
- Feuersbrunst in Riga. Die Domkirche ist fertig.
- Die Ritter fallen in Harrien ein. 1216 15. 8.
- ✕ bei Fellin. Friede mit den Esten. Kaupo, der treue
Live †. 1217 21. 11.
- Die Russen erobern mit den Esten Schloß Odenpäh.
- B. Albert sucht Hilfe bei K. Waldemar II. von Dänemark.
- OM Volquin kämpft gegen den Gf. Mstislaw von Nowgorod
und F. Wladimir von Pleskau.
- Die Deutschen besiegen die Russen am Embach ✕ (Helden-
tat der 100 Deutschen). 1218
- K. Waldemar landet in Estland, schlägt die Esten mit Hilfe
deutscher Pilger, erobert Lindanissa und gründet Reval
(Sage vom Danebrog, der an diesem Tage vom Himmel
gefallen sein soll, weißes Kreuz in rotem Felde).
B. Dietrich erschlagen †. 1219 15. 6.
- Estland (Harrien, Wierland und Allentacken) bleibt bis
1347 — also 128 Jahre unter dänischer Herrschaft.
Das älteste Landesgesetz in Estland ist: „Waldemars
Lehnrecht“.
- Wesselin I., B. in Reval.
- Die Ritter erobern Jerwen.
- Die Ritter üben in Harrien und Oesel furchtbare Rache. 1220
- P. Honorius III. konfirmiert die Limitation des Stiftes Leal. 18. 4.
- K. J o h a n n v o n S c h w e d e n fällt in Rotalien ein.
- Leal von Esten zerstört.
- Die Kuren unterworfen, Mesothien erobert.
- Riga erhält seine eigene Verfassung. 1221
- K. Waldemar landet mit großer Flotte in Oesel, unterwirft
die Bewohner und läßt eine Burg erbauen (Sonnenburg?)
- K. Waldemar erbaut Schlösser in Reval, Wesenberg und
Narwa; schließt mit B. Albert ein Schutzbündnis.
- Die Nowgoroder belagern vergeblich das neue dänische
Schloß Reval (Kolywan). 1222

- K. Waldemar vom Grafen von Schwerin gefangen gesetzt.* 1223 6. 5.
 Die Oeseler schleifen das Schloß.
 Blutbad in Fellin, Dorpat, Oberpahlen, Odenpäh.
 Die Undeutschen kehren zum Heidentum zurück, alles
scheint verloren. 1223
- Fellin zurückerobert und ebenso wie Wenden stark befestigt. 1224
 Dörpt (Tarbat) nach hartnäckiger Verteidigung von den
 Rittern erobert (Johann von Appeldern, Wseslaw †).
 Hermann I., B. von Dorpat.
 Die FF von Polotzk, Smolensk und andere erneuern den
 Frieden mit den Deutschen.
 Friedensjahr. Der päpstliche Legat Wilhelm von Modena
 versammelt ein Konzil in der Domkirche zu Riga.
 Das Land wird zwischen B, O und Riga geteilt. 1225
- Rigas Verfassung bestätigt.
 Die Spannung zwischen B. und O. beginnt.
 B. Hermann baut Schloß Odenpäh. — 13 Burgen schützen
 Livland.
 B. Albert wird von K. Heinrich mit Livland belehnt
 (Reichsfürst). 1225 1. 12.
- B. Hermann von Leal benennt sein Stift Leal mit bischöf-
 licher Erlaubnis in Stift Dorpat um. 1226 8. 1.
- Vertrag und Bündnis des O. mit Riga. 18. 4.
- Der O von K. Friedrich II. in besonderen Schutz genommen.
Ritter vom O. des deutschen Hospitals in Jerusalem ziehen
nach Preussen.
- Zug gegen die räuberischen Oeseler, Oesel wird vom O.
unterworfen. (Osiliens Heidenvolk kann Schonung
 nicht erlangen. Ein Teil wird hingestreckt, der andere
 Teil gefangen.) 1227
- OM Volquin schlägt den Semgaller Westhardt, der Düna-
 münde verwüstet hatte.
 OM Volquin bemächtigt sich der dänischen Provinzen und
 des Schlosses Reval.
 Harrien, Wierland und Allentacken bleibt 10 Jahre (bis 1238)
 in den Händen der Deutschen. 1227-1238
- (In diesen Jahren wird Reval von Lübeckern besiedelt.)
 OM Volquin faßt den Gedanken einer Vereinigung mit
 dem Deutschritterorden (DO).

- K. Heinrich bestätigt B. Gottfried von Oesel und erteilt ihm gleiche Rechte wie den übrigen BB. 1228 1. 10.
- Das „Liefländische Ritter- und Landrecht“ (67 Artikel) von B. Albert eingeführt.
- Handelstraktat mit Smolensk, Polotzk und Witebsk; Riga und Gotland andererseits.
- Jerusalem von den Christen wiedererobert.* 1229
- Bei B. Alberts † ist Livland und Estland in den Händen des O. 1229 17. 1.
- Nikolaus von Magdeburg vom Rigaer Kapitel zum B. von Livland erwählt.
- Die Kathedrale in Dorpat von B. Hermann begonnen. 1230
- Die Konstituierung des Stiftes Leal von P. Gregor IX. konfirmiert. 14. 1.
- Die Kuren im Piltenschen unterwerfen sich dem Papst und damit ist die (äußerliche) Bekehrung aller Eingeborenen vollendet.
- Die „schwarzen Häupter“ in Riga werden urkundlich erwähnt (1416?) 1232 16. 2.
- Erstes rigisches Stadtwappen (offenes Tor, senkrechter Schlüssel, Stern in der Mitte).
- Das schon früher begründete Zisterzienser Mönchkloster Falkenau von B. Hermann erbaut. 1233
- Die Grenzen des Bistums Oesel werden vom Nuntius Wilhelm von Modena bestimmt. 1234 10. 9.
- B. Balduin von Sengallen belehnt 56 rigische Bürger mit Gütern in Kurland.
- Oesel wird in drei Teile geteilt (OM, B. von Riga, Stadt Riga). 1234 20. 12.
- Der HM Hermann Falk tritt dem K. von Dänemark ab: Harrien, Wierland, Reval, Wesenberg und Narwa. 1235
- Unglückliche ✕ des O. an der Saule (Alt-Rahden) gegen die Litauer. Der OM Volquin (Ringold) †. Der SO fast aufgerieben. 1236 22. 9.
- P. Gregor IX. vereinigt die Schwertbrüder (SO) mit dem DO unter HM Hermann von Salza. H. Balke M. in Livland. 1237 13. 5.
- (Von der Weichsel bis zum Finnischen Meerbusen steht der größte damalige deutsche Staat unter der Herrschaft des schwarzen Kreuzes im weißen Felde.)
- Vertrag von Viterbo:* Nordestland und Reval fallen als Provinz an K. Waldemar von Dänemark. Das Bis-

- tum Reval bleibt bis 1347 vom Föderativstaat Livland getrennt.
- Der HM nahm die livländischen Ordenslande von den BB (später vom EB von Riga) zu Lehn.
- Der OM kämpft glücklich gegen die Russen bei Isborsk und Pleskau.
- Das Bistum Selburg oder Semgallen mit Riga vereinigt.
- B. Wilhelm von Modena beauftragt den OM mit der Exekution gegen die Gebrüder Lode und der Beschirmung des B. von Oesel. 1238 28. 1.
- Vertrag zu Stenby* (Reval, Harrien und Wierland bleiben dänisch, Jerwen gehört dem O.) 1238 7. 6.
- Alexander Newskys Sieg über die Schweden an der Newa.* 1240
- OM Dietrich von Groningen bekriegt die Kuren, gründet Goldingen.
- Oesel wird mit Waffengewalt pazifiziert.
- K. Waldemar II., Revals Gründer †. 1241
- Alexander Newsky besiegt das Heer des O. bei Ismene (Peipus) in einer ⌘ auf dem Eise. 1242 5. 4.
- Pleskau vom DO erobert 1243
- Die BB von Riga, Dorpat und Oesel schließen mit dem Vize-M. des DO in Livland eine Konföderation, „Livländische Konföderation“). 1243 1. 10.
- Alexander Newsky vertreibt die Ritter wieder aus Pleskau 1244
- K. Friedrich II. verleiht dem O. Kurland, Litauen und Semgallen. 1245 6.
- Kurland und Semgallen werden dem Bistum Riga inkorporiert. 1246
- Der Föderativstaat Livland besteht fortan aus den drei Bistümern: Riga, Dorpat, Oesel-Wiek und dem O.
- Gf. M i n d o w (Mendog) von Litauen, gefährlicher Feind des O. im Bunde mit Samaiten und Semgallen bei Amboten in Kurland geschlagen. (OM Andreas von Stierland.) 1247
- E r i k VI (Plogpennigg) stiftet die Zisterzienserabtei Padis; erteilt Reval das lübische Recht und bestätigt in Estland das Lehnrecht. 1248
- Erik VI. auf Anstiften seines Bruders Abell ermordet. 1250
- K. A b e l l von Dänemark begibt sich aller Ansprüche, die er ans Stift und Oesel hat, bleibt „Herzog von Östland“. 1250
- Die meisten (heutigen) Kirchspiele sind bereits fundiert. In Dorpat ist eine Domschule nachweislich.

- B. Heinrich von Oesel fundiert die Kathedrale seines Stiftes zu Pernau, ein Domkapitel mit 12 Domherren und die Domschule. 1251
- Der Litauerfürst Mindow wird Proselyt und bei Nowogrodsk durch OM und B. zum K. von Litauen gekrönt.* 1252
- B. Heinrich von Kurland erbaut die Memelburg, zu Kurland gehörig. 29. 7.
- B. Albert von Livland, Estland und Preußen konfirmiert das Kapitel zu Pernau. 1253 24. 8.
- B. Albert (Suerbeer) vom P. zum EB von Livland und Riga erhoben. 1254
- (Preußen und Livland bilden eine Eparchie; der Gegensatz zwischen O. und Episkopat wird schärfer.) 1255
- Mindow fällt vom Christentum ab.*
- OM (Anno von Sangershausen) im Kampf mit litauischen und samaitischen Horden (Barfüßler und Prediger-mönche in seinem Heer).
- Mindow schenkt dem O. verschiedene Ländereien. 1257
- P. Alexander IV. nimmt Riga nebst Einwohnern und Gütern in den Schutz des heiligen Petrus. 1257 20. 3.
- Furchtbare Niederlage des O. am See von Durben. Die
Blüte des O. und der OM Burchard von Horn-
husen †. 1260 18. 7.
- Handelsbeziehungen der Hansestädte nach Rußland beginnen.
- Niederlage des Ordensheeres bei Lennwarden gegen die Litauer. 1261 3. 2.
- Der O. erstarkt durch neuen Zuzug aus Deutschland.
- Dorpat von den Russen geplündert, aber nicht erobert. 1263
- Pernau von den Litauern zerstört (Troinat).
- In einem nächtlichen Gefecht bei Dünamünde werden die Litauer gezüchtigt. K. Mindow wird ermordet. 1263 9. 2.
- In Memel (Bistum Kurland) ist eine Domschule nachweislich. 1263
- OM Conrad von Mandern erbaut Mitau. 1265
- Margaretha (Sambiria), die Mutter K. Erik VII., die „Domina Esthoniae“ erteilt der Stadt Reval das Münzrecht und andere Privilegien.
- Die Domschule zu Reval besteht seit spätestens 1266
- Jürgen von Eichstädt besiegt die Oeseler bei Karmel.
- Weißenstein in Jerwen von Conrad von Mandern erbaut.
- Einfall der Litauer und Russen in Livland. 1267

- Verlustreicher Sieg (B. Alexander †) am Flusse Kähhola
bei Wesenberg über Gf. Jaroslaw. 1268 18. 2.
- EB Albert und OM Otto von Lutterberge stiften Vertrag
zwischen Stadt und Kapitel in Riga.
- Abfall der Kuren. Der OM. zerstört ihnen 3 Schlösser. 1269
- Krieg mit den Russen.
- ✕ bei Karusen (auf dem Eise). OM und 52 Ritter fallen
gegen die Litauer. 1270 16. 2.
- Otto von Rodenstein siegt über die Russen; erbaut
die Burg „Moche“ (Oberpahlen). 1272
- OM Walter von Nordeck besiegt die Semgaller, er-
obert Mesothern. 4.
- EB Albert II. (Suerbeer) †. 1273
- Der OM verbrennt Isborsk, belagert Pleskau, baut Neuhausen.
- Die Litauer plündern Oesel, siegen bei Karkus über den O. 1274
- K. Rudolf von Habsburg erteilt dem O. die Gerichtsbarkeit
in Riga.
- Rigas und Livlands Handel blüht auf durch Zollfreiheit der
umliegenden Fürsten. 1271-1277
- In Neugard (Nowgorod) wird ein hanseatisches Kontor
errichtet. 1276
- K. Margaretha von Dänemark autorisiert das
Kapitel in Reval, sich selbst einen B. zu wählen. 1277
- Die Litauer besiegen den O. bei Ascheraden. Verlust der
Marienfahne ✕. OM Ernst (von Raßburg) und 70 Ordens-
brüder fallen. 1279 5. 3.
- Die Semgaller, die sich weigern, dem EB zu zinsen, werden
zum Gehorsam gebracht. 1280
- Innere Unruhen in Litauen. 1281-1283
- Erik VII. (Glipping) nimmt den Titel „Dux Esthoniae“ an. 1282
- Riga ist Hansestadt, tritt in den „Bund norddeutscher Städte“. 8. 9.
- Die blutige Eroberung Preussens durch den DO ist beendet.* 1283
- F. (Theodor) von Smolensk gestattet den deutschen Kauf-
leuten freien Handel.*
- Die Schlösser: Wolmar, Burtneck, Trikaton und Rositten
werden (unter Wilhelm von Schaumburg) zu bauen be-
gonnen. 1284
- Reval wird Hansastadt.
- Die meisten Städte an der Ostsee treten zum Hansebunde. 1285
- Der HM Willekin und 33 Ritter bei Grösen von den
Semgallern erschlagen. 1287 26. 3.

- Kuno von Hazzigenstein (Herzogstein) wird OM und unterwirft die Semgaller.
- In Gotland und Wisby bürgerliche Unruhen.* 1288
- EB Johann von Fechten unter Mitwirkung des O. von seinen Lehnsleuten gefangen genommen. 1289
- Streitigkeiten zwischen dem O., den BB und Riga.
- OM Halt (von Hohenbach). 1290-1293
- Fortgesetzte Kämpfe gegen die Ungläubigen, besonders die Samaiten und ihren König Butegeyde. 1290
- Der Bestand der deutschen Kolonie ist gesichert.
- Accon (Ptolemais) von den Mamelucken erstürmt. Die letzten Besitzungen der Christen in Palästina (Tyrus, Berytos, Sydon) werden von den Christen geräumt. Der HM des DO verlegt seinen Sitz nach Venedig.* 1291
- EB Johann versöhnt sich mit dem O. 1292
- Streit des O. mit Riga wegen eines Turmes und einer Brücke.
- Der EB erbaut Marienhausen an der Grenze, zu seiner Sicherheit.
- Der EB wird vom LM gefangengenommen, reizt Riga und den Litauer Witen auf.
- Riga brennt beinahe völlig ab. 1293
- EB Johann II. †, ihm folgt Johann III. (Grf. Schwerin). 1294
- Pernau und Pilten erhalten Mauern. 1295
- OM Bruno. 1296
- Fortdauernde innere Unruhen in Livland zwischen O. und BB. 1297-1298
- Bürgerkrieg zwischen dem O. und Riga. 1297-1330
- Die Ordensburg in Riga (St. Jürgenshof) wird von den Rigaern zerstört und 60 Ritter schmählich ermordet. 1297 30. 9.
- Der EB flüchtet nach verlorener Schlacht bei Langenbergen auf sein Schloß Treiden. Hier fangen ihn die Ritter und halten ihn 33 Wochen gefangen.
- „Die geschworenen Räte des Herrn Königs von Estland“ halten ihre (erste bekannte) Sitzung des Oberlandgerichts ab. 1298 24. 2.
- Bei Treiden und Neuermühlen Haupttreffen zwischen den Erzbischöflichen und dem O. — Riga mit seinen verbündeten Semgallern geschlagen.
- OM Bruno † vom litauischen Grf. Witen bei Treiden besiegt und erschlagen. 1. 6.
- Das rigasche Domkapitel schließt mit K. Erik von Dänemark ein Bündnis.
- Der HM wendet sich an den Papst. 1298 12. 6.

- Der EB wird durch Rigas Bürger befreit. 1299
- EB Ysarnus Tacconi vergleicht sich mit dem O. und bringt einen Frieden zwischen dem O. und Riga zustande. 1300 19. 12.
- HM Gottfried von Hohenlohe in Livland. 1302
- EB Ysarnus wird EB in Lund und EB Riga vakant.
- Versammlung livländischer Landesherren und Stände zu Dorpat (das älteste bekannte) Bündnis des O. und der livländischen Städte (außer Riga) und dem EB gegen äußere Feinde. Sogenannter Livländischer Staatenbund. 1304 25. 2.
- Ysarnus, Primas von Schweden, entscheidet zu Rom schiedsrichterlich die Streitigkeiten des M. und der Brüder des DO in Livland und Riga. 21. 3.
- Der Mönch Friedrich (von Pernstein) aus Böhmen wird EB von Riga.
- Der O. kauft von den Äbten von Dünamünde um 2000 Mrk. Dünamünde. Der EB und Riga protestieren dagegen. 1305 26. 5.
- Riga ist verbündet mit den Litauern und dem EB. — Die Litauer werden vom O. vor Riga geschlagen, die Rigaer abgekauft.
- Der EB klagt gegen den O. beim Römischen Stuhl. 14 9.
- Der O. verteidigt sich. Der EB geht nach Lion zum Papst. 1306
- Die „Landrähte“ und der Adel in „Östland“ geben sich eine Verfassung. 7. 4.
- OM Gerhard von Joeke vertreibt den Statthalter aus Pleskau und zwingt die Stadt nach Einnahme zu nachteiligem Frieden. 1307 2. 7.
- Der O. ist beim Papst Clemens V. in schwerer Lage. 1309
- Der *Hauptsitz des O. von Venedig nach Marienburg verlegt*. 1309
- Der Hochmeister mit seinen fünf Großgebietigern (Landmarschall, Spittler, Treßler, Trappier und Scheffler) bildet die Zentralregierung des ganzen O. — Der Landmeister verwaltet mit seinen Gebietigern (Kommune und Vögte) die Provinz.
- Der *Templerorden wird aufgehoben*. 1312
- Der päpstliche Legat Franz von Moliano verhandelt 230 Klagepunkte gegen den O.
- Der O. wird in den Bann getan. 1312 6.—11.
- Nach empfangenen Geldgeschenken zieht der Legat den Bann und das Interdikt vom O. und allen Kirchen zurück. 1313 11. 5.

- K. Erich VII. verleiht den estländischen Vasallen das sogenannte „Waldemar-Erichsche Lehnrecht“ — die Haupturkunde der livländischen Rechtsgeschichte. (1315)
- Hunger und Pest herrschen im Lande. 1315-1317
- Vertrag des O. mit dem rigischen Domkapitel und der erztiftischen Ritterschaft gegen Litauer und Russen und gegen alle und jede Feinde. 1316 23. 4.
- Das Kloster Padis aus Stein erbaut. 1317
- Erich VIII. „stiftet die Schule in Reval“ (d. h. erteilt der Domschule das ausschließliche Privileg). 1319
- OM Gerdt von Jocke resigniert. 1322 19. 7.
- Auf dem Eise der Ostsee sind Wirtshäuser errichtet — Wälder erfrieren.
- Der EB und die Landstände schließen Frieden mit Gf. Gedin von Litauen. 1323 2. 10.
- HM Karl von Trier verteidigt den O. glänzend beim P.
- EB Friedrich spricht den O. in den Bann. Die preußischen BB und polnischen Herzöge verteidigen den O. 1325 5. 4.
- HM Werner von Orseln nimmt die Memelburg von Livland an Preußen, entläßt OM Reimer und ernennt Eberhard von Monheim zum M. in Livland. 1328 25. 5.
- Die Rigischen greifen mit Litauern Schloß Dünamünde an.
- Der OM belagert Riga über ein Jahr.
- K. Christoph von Dänemark verpflichtet sich, „das Herzogthum Ostland von der Croon Dennemareck nicht zu veräußern“. 1329
- Riga ergibt sich dem OM unter schweren Bedingungen. Die Stadt stellt dem O. den „nackenden Brief“ aus (23. 3.), Demütigung für das Verbrechen Rigas von 1297. 1330 30. 3.

II. Periode: Von der Eroberung Rigas bis EB Sylvester. 1330-1449

- Der P. mahnt zu spät den O. von seinem Bedrange Rigas ab. 1330 7. 5.
- OM Eberhard von Monheim legt den Grund zum Schloß in Riga. 13. 6.
- Des OM Monheim Gnadenbrief an Riga. 15. 8.
- K. Ludwig der Bayer gibt dem O. den Gerichtszwang in Riga. 1332 8. 5.
- Der Streit zwischen O. und EB dauert fort.
- Das Herzogtum Estland mit Reval, Wesenberg und Narwa kommt als Heiratsgut der Margaretha von Dänemark an den Mgr. Ludwig von Brandenburg. 1333 6. 10.

- Die Bedrückung durch dänische Statthalter dauert fort.
Das unglückliche Volk in Estland wendet sich um Schutz
an den O., dem 1339
K. Ludwig wehrt, sich des Landes anzumaßen — 9. 3.
dann an K. Woldemar IV. von Dänemark, der das
Land dem Mgr. Ludwig von Brandenburg bestätigt,
dem sein Vater K. Ludwig erlaubt, 1340 19. 3.
wegen Estlands Verkauf mit dem O. zu unterhandeln. 26. 3.
- Der OM Eberhard bittet sich „des Amtes los“, ihm folgt
Burchard von Dreileben (1340—45). 1340 24. 6.
- Die Ritterschaft und die Stadt Riga vergleichen sich.
Die erste Fabrik für Schiesspulver in Deutschland (Augsburg). 1340
- K. Waldemar IV. (Atterdag) verkauft Estland dem O. für
13 000 Mrk. S. und überweist die Kaufsumme dem Mgr.
als Heiratsgut. Der O. kann aber noch nicht zum
Besitz Estlands gelangen. 1341 21. 5.
- Der O. erbaut die Marienburg. Das Stift Dorpat erbaut
Neuhausen. 1342
- „Der Harrische Mord“, Estenaufstand, 1800 Edle
werden erschlagen. 1343 23. 4.
- Der „Herzog von Estland“ Mgr. Ludwig von Brandenburg
erweist sich als ohnmächtig.
- Estenaufstand. 1343-1345
- Der OM Burchard schlägt das Estenheer vor Reval am
oberen See entscheidend, wirft den Aufstand nieder
und befreit Reval. 1343 14. 5.
- Verrat an den 4 Königen der Esten in Weißenstein; Verrat
der Esten zu Poide in Oesel.
- Verfehlter Überfall der Sakkalaner auf Fellin (Kornsäcke). 21. 12.
- Der OM. übt Rache an den Esten (bis 1345). Ihre Freiheit
wird völlig vernichtet.
- Die Litauer verwüsten Livland bis Walk; Terweten ge-
nommen, Mitau verbrannt. 1345
- K. Waldemar verhandelt mit dem HM wegen Estlands Ver-
kauf. (Erst in Estland, dann in Marienburg.) 1346
- K. Waldemar entschädigt die Söhne Knut Porses für Estland*
mit dem Herzogtum Hohlbeck, worauf der 15. 8.
- Kaufkontrakt zwischen dem HM und dem K. abgeschlossen*
wird: Harrien und Wierland (das dänische Estland) 1346 29. 8
gehen an den O. über. Der Kaufpreis ist jetzt: 19 000 M. S.
an den König und 6000 M. S. an den Mgr. Ludwig.

- Nachdem der HM Estland durch einen Provinzialmeister hatte leiten lassen, übertrug er es dem OM von Livland.
- OM Goswin von Herike nimmt Estland (Harrien, Wierland und Allentacken, nebst den Schlössern und Städten: Reval, Wesenberg und Narwa) im Namen des O. in Besitz.
- Die Ritter und Vasallen werden in ihren Rechten bestätigt. 1347 1. 11.
- Das Bistum Reval teilt 214 Jahre Livlands Geschieke. 1347-1561
- Der OM weigert sich, dem EB von Riga den Lehnseid zu leisten, wofür der O. gebannt wird. 1347
- OM Goswin von Herike spricht Riga von der Jahreszahlung von 100 M. an das Schloß frei und erhält dafür Ländereien und ein Haus. 1348 4. 5.
- Der mächtigen Handelsstadt Reval wird das Lübische Recht vom O. bestätigt. 1348
- Die erzstiftische Ritterschaft ist fest organisiert; hat Mannrichter und Manntage. 1350
- „Die goldene Zeit des O.“ unter dem HM Winrich von Kniprode. (Der tatkräftige Geist des O. verfällt der Verweichlichung.) 1351-1382
- Riga hat bereits seine große und kleine Gilde und kauft dem O. die beiden Gildstuben ab. 1352
- Im Streit zwischen O. und EB (1354—1452) ermahnt P. Innocenz VI. beide zur Nachgiebigkeit. 1356 1. 3.
- Furchtbare Überschwemmung in Riga. (Im Dom steht 1 Faden Wasser.) 1358
- Päpstlicher Richterspruch wegen Unterwerfung Rigas unter den EB in weltlichen und geistlichen Dingen — bleibt wirkungslos. 1360 16. 3.
- K. Woldemar IV. zerstört Wisby und besetzt Gotland. 1361
- Das Ordensheer benutzt bei der Belagerung von Kowno zum erstenmal Büchsen. 1362
- Im Vertrag zu Danzig entsagt der O. der Herrschaft über Riga zugunsten des EB, behält aber seine Burg. Auch dieser Vertrag bleibt unerfüllt. 1366 7. 5.
- Die *„Kölner Konföderation“* gegen Dänemark und Norwegen, an der auch die livländischen Städte beteiligt sind. 1367 19. 11.
- Kopenhagen von der Hansaflotte genommen und zerstört.* 1368 5.
- Der Friede zu Stralsund beendet den Krieg gegen Woldemar IV. zugunsten der Hansa. (Riga, Reval und Dorpat waren in Stralsund vertreten und hatten Vollmachten pr.: 1370

Lemsal, Kokenhusen, Wenden, Pernau, Fellin, Walk, Roop und Wolmar.) Die Handelsherrschaft der Hansa im Norden auf der Höhe. 1370

Der „Kleiderstreit“ oder die Habituswandlung des rigaschen Domkapitels (EB. Siegfried Blomberg will statt des weißen Prämonstratensergewandes das schwarze Gewand der Augustiner).

P. Gregor XI. führt durch die „Kleiderbulle“ im Rigaer Sift das frühere schwarze Augustinergewand ein. 1373 10. 10.

Johann IV. von Sinten EB von Riga. 1374-1393

Das sogenannte „Miltenerberger Fragment“ (älteste bekannte Karte der Ostseeländer) stammt vermutlich aus dieser Zeit. 1375

Gleich der Papstwahl in Avignon wird auch die Bischofswahl in Dorpat zwiespältig: Dietrich Damerow, vom Kapitel erwählt, von P. Urban bestätigt; Albert Hecht, vom O. angestiftet, vom Gegenpapst Clemens VII. bestätigt. 1378

Der Zuzug zum Ordensheer hört fast ganz auf. Die Fehden mit Russen und Litauern dauern fort, während sich die inneren mehren.

Damerow im offenen Gegensatz zum O. vom EB von Prag geweiht.

Der HM bringt seinen Brudersohn Winrich von Kniprode in Vorschlag — vergeblich. 1379

B. Heinrich III. von Oesel im Kerker zu Arensburg erdrosselt (Domherr Bolne). 1381

Dietrich Uexküll überfällt bei Nacht Schloß Hapsal; Geistliche und Laien werden niedergemacht, das Schloß angezündet. 1383

Der P. ernennt Winrich von Kniprode zum B. von Oesel. Versammlung der Landesherren und Stände zu Wolmar. 1383

F. Andrei von Polozk unterwirft sein Reich dem O., von dem er es als Lehn zurücknimmt, worauf er mit dem O. gegen Litauen kämpft. 1385 9. 10.

Hedwig in Krakau zur Königin von Polen gekrönt. 15. 10.

Jagiello (getauft Wladislaw II.) heiratet Hedwig von Polen. „Die Hochzeit zu Krakau“. 1386

Durch diese Vereinigung Polens und Litauens erwächst dem germanischen Orden größte Gefahr.

Margarethe von Dänemark legt den Grund zur „Calmarischen Union“. (In Norwegen regiert sie für

ihren Sohn, Schwedens Krone wird ihr von den Ständen übertragen.)

1387

Zehn Jahre später wird Erich König der drei skandinavischen Reiche und durch diese Verbindung erhält der Ordensstaat neue Kraft.

Hermann Uexküll verpfändet Uexküll um 4000 M. an den OM Robin von Elz.

1388 10. 8.

Der EB flüchtet nach Lübeck; OM Wennemar von Brüggenoye bemächtigt sich der erzbischöflichen Schlösser und Gebiete, weil der EB die Russen und Litauer aufgefordert habe, sich der Burgen zu bemächtigen.

Die Vitalienbrüder (Likendeler), Seeräuber auf der Ostsee, bedrohen auch Livland und trotz energischer Maßnahmen dauert dieser Krieg bis ins nächste Jahrhundert.

1393

Der EB Johann von Sinten, der vergeblich bei P. und bei Königen Hilfe sucht, wird zum Patriarchen von Antiochia ernannt.

Joh. von Wallenrode tritt bei Ernennung zum EB in den O. ein.

1393

P. Bonifaz IX. billigt die Besetzung der Schlösser durch den OM, bekommt 11 500 Gulden Einkünfte und der EB muß vom OM bestätigt werden.

Dank der großen pekuniären Leistungsfähigkeit des O. am päpstlichen Hof sind EB und Stift abhängig vom O. — Das Erzstift soll ein Stift des DO sein.

1394

Der pommersche Prinz Otto von Stettin (14 Jahre alt) wird zum EB von Riga von Rigaschen Domherren gewählt.

1395

Ein großes Bündnis gegen den O. kommt in Dorpat zustande. drei Herzöge, Vasallen des Erzstifts, Litauer, Russen, Vitalienbrüder drohen dem O. den Untergang.

1396 2.

(Bart. von Tiesenhausen, Joh. von Rosen, Hermann von Uexküll, Salza, Pahlen, Koskull, Orgies, Ungern, Aderkas, Azegall, von der Rope, von Dolen, von Brackel.)

Krieg des O. gegen das Stift Dorpat (VII. 1396—II. 1397). Der O. ist siegreich, verliert aber beim Vertrage alles gegen die schlaunen Pfaffen.

1396-1397

D. Damerow, B. von Dorpat, die Seele des ordensfeindlichen „Eidechsenbundes“.

Durch den „Vergleich zu Danzig“ wird Prinz Otto vom Rigaschen Erzbistum beseitigt, nachdem EB Wallenrode

- den H. Albrecht am Peipus geschlagen, obgleich mit eigenen Verlusten. 1397 15. 7.
- Die Union von Kalmar wird der Hansa verhängnisvoll.* 1397
- HM Konrad von Jungingen erteilt zu Danzig der Harrisch-Wierischen Ritterschaft das „Jungingsche Recht“ (Harrisch-Wierische). Ein Lohn den Rittern für die Treue in den Wirren der letzten Jahre. „Welcher Mann stirbt ohne Kinder, dessen Gut erbet an den, der sein nächster Mage ist“ usw. 1397 12. 7.
- P. Bonifaz IX. befiehlt, daß nur ein Bruder des DO EB von Riga werden darf. 1398 7. 4.
- Der Kleiderstreit wird nun zum Streit um Unabhängigkeit.
- Der O. erwirbt Gotland. Nach Osten bildet die Navesa die Grenze des Ordensgebiets.
- Der O. steht auf der Höhe seiner Macht. 1398
- Hermann von Heringen: vielbeschäftigter „Stückgießer“ im Dienst des Livländischen O. 1400-1418
- Konrad von Vietinghof OM in Livland. 1401-1413
- Der O. kauft die Neumark vom Mgr. Sigismund von Brandenburg. (Das Ordensland reicht von der Oder bis zum Finnischen Meer.) 1402
- EB Johann Wallenrodt ist außer Landes seit 1403
- „vermietet“ das Erzstift dem O. auf 12 Jahre gegen hohes Jahrgeld. 1405
- Die Spannung zwischen EB und O. wird durch den „Marienburger Vergleich“ gehoben. 1405 7. 2.
- In Reval wird die Domgilde für Domherren, Ordensdiener und Bürger auf dem Dom gestiftet. 1407 25. 3.
- OM Konrad von Vietinghof besiegt die Russen bei Pleskau. 1407 21. 8.
- Die verhängnisvolle Schlacht bei Tannenberg* ✕ (*südlich von Königsberg*). 1410 15. 7.
- Der O. wird vom vereinigten Polen und Litauen so vernichtend geschlagen, daß er an den Folgen verblutet. Die Livländer unter ihrer „blaurotweißen“ Fahne kämpften heldenhaft. Der HM Ulrich von Jungingen †, viele Gebietiger und 600 Ritter und Knechte decken das Schlachtfeld.
- Im I. Thorner Frieden verliert der O. nur Schamaiten an Litauen, sein übriger Besitz bleibt unverkürzt. (Heinrich von Plauen ist HM.) 1411 2.

- Burggraf Friedrich von Nürnberg, der I. Hohenzoller, wird Regent der Mark.* 1411 8. 7.
- EB Johann Wallenrode vertauscht sein Erzbistum mit dem Bistum Lüttich, nachdem er vergeblich versucht hat, zwischen dem O. und den Litauern zu vermitteln, die sich über die „christlichen Treibjagden“ des O. beim P. beschweren. 1415
- Huss zu Konstanz auf dem Scheiterhaufen verbrannt.* 1415 7.
(Morgenröte der Gewissensfreiheit.)
- Das Geschlecht T i e s e n h a u s e n erwirbt für seine reichen Besitzungen im Erzstift das Recht der Gesamten Hand (für 1½ Jahrhundert). 1417
- Der neue EB Johann Habundi wird in Livland gut aufgenommen und erhält vom OM die Stadt Riga, der er wiederum Gerichtsbarkeit, Münze und alle Privilegien bestätigt. 1421
- Der Ltg. zu Walk faßt Beschlüsse zur Wohlfahrt der Bauern. 1422 8.
Krieg zwischen dem O. und Polen in Preussen.
- Paul Belizer von Rusdorff: HM über Preußen und „Östland“.
Der ungünstige Frieden zu Melnow, in welchem Schamaiten an Polen abgetreten wurde, wird zu Welun ratifiziert. 1423 5.
- P. Martin V. dispensiert den EB in Riga von der Unterwürfigkeit und Kleidung des O. 1423
- EB Johann Habundi †; das Kapitel wählt den Propst des Rigaer Domkapitels Henning Scharfenberg zum EB. 1424-1448
- Der Ltg. zu Walk, die erste Versammlung, auf der alle Landesherren gegenwärtig waren, regelt die Bestimmungen über die „Drellen“ (ältester bekannter Landtagsschluß). 1424 10.
- Die „gemeinen Brüder“ (große Gilde) stiften mit Bewilligung des Rates (Riga) die sog. Tafelgilde (Almosenspende). 1425
- Ltg. zu Walk. Von jetzt ab werden die Ltge. eine ständige Einrichtung. 1427
- Der Ltg. wird berufen vom EB oder OM. Die Abstimmung findet nach 4 Gruppen statt:
1. EB, BB und (vielleicht) die Kapitel.
 2. OM und Ordensgebietiger (LM; Ordenskomture und Vögte).
 3. Abgeordnete der Ritterschaft (Vasallen), Ordensritterschaft, Erzstiftische, Bischöfliche.
 4. Abgeordnete der Städte.

- Der gemeinsame Beschluß heißt „Abschied“ oder „Receß“.
Vitalienbrüder überfallen die bischöfliche Stadt Hapsal mit
13 Schiffen. 1427 8.
- Das Provinzialkonzil zu Riga, an dem alle BB teilnehmen,
beschließt eine Gesandtschaft an den Papst.
- Diese, bestehend aus 16 Personen (Dekan von Reval,
Rigasche und Dörptsche Ratsherren usw.), wird vom
Grobinschen Vogt Goswin von Ascheberg gefangen
und im Lyva-See ersäuft. 1428 1.
- Eine neue Kleiderbulle P. Martins hebt die von 1423 auf.
Neues Kirchenstatut: EB Henning ordnet u. a. estnische
und lettische Predigt in den Landpfarren an.
- B. Theodorich von Dorpat bringt zu Wolmar ein Schieds-
gericht zwischen O. und EB zustande. 1430
- Der O. bemächtigt sich Arensburgs. 1430
- Der „Landesrat“, bestehend aus dem OM, 6 Ordens-
gebietigern, 6 Prälaten, 6 Vertretern der Landesritter-
schaft, 6 Abgeordneten der Städte, werden alle vom
HM und vom Lande gewählt und müssen einmal im
Jahr zusammenkommen.
- F. Alexander (Witowd) von Litauen, „Gönner“ des O., †. 1431
- Zu seinem großen Nachteil mischt sich der O. abermals in
die Händel zwischen Jagjel, Wladislaw und Suitrigil.
- Reval brennt völlig ab, selbst die Domkirche. 1433 11. 5.
- Franke von Kersdorf gegen den Wunsch der Livländischen
Ritter zum OM ernannt.
- Die Kirchenversammlung zu Basel verhandelt in der alten
Streitsache zwischen EB und OM. 1434
- Der B. von Kurland kauft das Gebiet von Dondangen und
Tergeln vom Rigaer Domkapitel.
- Große Niederlage des O. an der Swienta (bei Wilkomir)
gegen Polen und Litauer ✕. 1435 1. 9.
- OM Kersdorf fällt, an seine Stelle tritt Heinr. von Bucken-
vorde gen. Schungel.
- „Die Landeseinigung zu Walk“ — OM und EB — ver-
gleichen sich. 1435 4. 12.
- Durch die vielen Niederlagen geschwächt, ist der O. in
Preussen genötigt, den Frieden zu Brzst mit Polen
zu schliessen.
- Das Ansehen des HM fängt an sogar beim O. zu sinken.
Der O. in Livland sucht sich vom HM. unabhängig zu machen. 1438

- Die Livländischen Ritter wählen den Wendenschen Vogt Heidenreich Vincke von Overbergen zum OM und siegen mit ihrem Kandidaten (gegen Heinrich Nothleben).
- Die Kriminalität der Zeit ist sehr groß (Realinjurien, Verwundungen, Totschläge allein in Reval viele Hundert pro Jahr). Diebstähle sind etwas Unbekanntes.
- Der Adel verbindet sich mit den Städten und diese Verbindung nimmt an Macht zu. 1440
- Konrad von Erlichshausen wird HM.
- Friedrich III. bestätigt den Livländern alle von Deutschen Kaisern erhaltenen Privilegien. 1441
- Die Nowgoroder verwüsten Estland an der Narowa und am Peipus. 1444
- Die Livländer rächen sich im Nowgorodischen. 1445
- Bündnis des O. zu Walk mit K. Christoph (von Schweden, Dänemark und Norwegen) gegen Nowgorod. Verheerung und Plünderung in Rußland. 1447
- Blüte und Macht der preußischen Städte und Rigas. 1447
- EB Henning †, ihm folgt EB Sylvester Stodewäschner (bis 1479). 1448 5. 4.

III. Periode: Von EB Sylvester bis zur Auflösung des Ordens. 1449-1562

- EB Sylvester bestätigt zu Marienburg in Preußen die Privilegien der Stiftsritterschaft (erzstiftische Ritter: Karl von Vietinghof und Ewald Patkul) und die Privilegien des Domkapitels (Rigaischer Propst: Dietrich Nagel). 1449 13. 4.
- OM in Livland: Joh. von Mengede genannt Osthof. 1450-1469
- EB Sylvester bestätigt die Privilegien Rigas zu Kokenhusen. 1450 25. 7.
- EB Sylvester ladet einen Ltg. nach Wolmar ein und vergleicht sich mit Joh. von Mengden. (Alle gegenseitigen Streitigkeiten sollen getilgt sein.) 1451
- Durch den „Wolmarschen Brief“ (Bulla habitus) wird die Ordenstracht bei der Rigischen Stiftsgeistlichkeit eingeführt; die Domherren dem OM zur Bestätigung vorgestellt; die Walkschen Verträge von 1435 getilgt; Dünamünde freigegeben. 1451 6. 6.
- EB Sylvester unterhandelt mit dem O. über Riga zu Salis, zu Lemsal, bei den Birkenbäumen und auf dem Ltg. zu Kirchholm.

- Durch den Kirchholmer Vertrag wird Riga dem OM und
EB unterworfen. Riga muß beiden Herren huldigen; 1452 30. 11.
beide ziehen in die Stadt ein.
- HM Ludwig von Erlichshausen bestätigt dem Adel
in Harrien und Wierland seine Privilegien. 1452
- Ltg. zu Walk. 1453
- Sultan Muhammed zieht in Konstantinopel ein.* 1453 29. 5.
- Nachdem in Preussen 56 Städte vom Orden abgefallen, gibt
es auch in Livland Unruhen.*
- OM Joh. von Mengden gibt Riga Privilegien und hebt 1453
den Kirchholmer Vertrag auf.
- Der Streit wegen Riga — das jeder Teil für sich will —
dauert fort.
- Die Rigaer beschließen das Ordenschloß in Riga. 1454 7.
- Der O. zerstört erzbischöfliche Besitzungen. EB Sylvester
sucht Hilfe in Schweden.
- Die HM und OM erkaufen von Christian I. Schutz gegen
den Titel eines „Herzog von Estland“. 1455
- Die Stände beschließen zu Wolmar einen zehnjährigen Land-
frieden. 1457 6. 2.
- EB Sylvester erteilt zu Ronneburg seiner Ritterschaft die
„neue Gnade“ (Sylvesters Gnade, ein er-
weitertes Erbrecht, das auch außerhalb des Erzstiftes
Geltung hatte: „für die Ritter- und Mannschaft zu
ewigen Tagen ein beschriebenes Mannrecht, zu erben
in das fünfte Glied beiderlei Geschlechts“).
- Der HM muss die Marienburg den Polen ausliefern und
zieht sich auf Königsberg zurück.* 1457 5. 6.
- Danziger Schiffe beunruhigen Oesel. 1458
- An Stelle des verstorbenen B. Ludolf von Oesel wird Jodokus
(Jobst) von Hoenstein vom O. und den livländischen
Prälaten zum B. von Oesel gewählt. Johann Vatel-
kanne aus Riga, vom Oeselschen Kapitel gewählt, muß
(1461) zurücktreten.
- Der HM Ludwig von Erlichshausen bestätigt Joh. von
Mengden die Oberherrschaft von Harrien und Wier-
land. (Im Winter lebhafter Verkehr über die Ost-
see, zwischen Livland, Dänemark und Schweden, sowie
zwischen Lübeck, Rostock und Dänemark.) 1459
- Die Hansastädte suchen die Ostsee von Seeräubern zu reinigen.* 1460
- Fortdauernder Verlust des O. in Preussen.*

- Regierungsantritt Iwan Wassiljewitsch III.* 1462
- Beginnende Verbreitung der Buchdruckerkunst.*
- Vereitelte Friedensversuche des preussischen O. mit Polen.* 1464-1465
- Im II. Frieden zu Thorn wird Westpreussen polnische Provinz (Marienburg, Danzig).* 1466 19. 10.
- Ostpreussen bleibt Ordensland unter polnischer Lehnsoberhoheit.*
- Der livländische O. versagt diesem Frieden die Anerkennung.
- Nachdem in Schamaiten 700 Ritter und ebensoviel Lanzknechte, vom OM aus Livland geschickt, eine völlige Niederlage erlitten, wird der *HM polnischer Lehnsträger.*
- Iwan Wassiljewitsch III. heiratet die Nichte des letzten byzantinischen Kaisers Paläolog.* 1467
- Vatellkanne, der „Elekt von Oesel“ stirbt; Jodocus sein Nachfolger — Feind des O. 1468
- OM Johann von Mengede † 1469 8.
- Johann Wolthus von Herse wird OM in Livland, wird aber gefangen, abgesetzt, und stirbt im Gefängnis in Wenden (soll sich mit Säkularisationsideen getragen haben). 1470 7. 1. 1471 3.
- OM Bernd von der Borch — verlangt von Riga die Huldigung zufolge des Kirchholmer Vertrages und erteilt Riga ein Privilegium. 1471-1483
- Auf dem Ltg. zu Wolmar vorläufiger Frieden der beiden Landesherren. 1471 21. 6.
- Verhandlungen zu den Birkenbäumen, in Treiden, zu Kokenhusen, in denen der Kirchholmer Vertrag bald von dem einen, bald von dem andern verworfen wird.
- EB Sylvester erneuert die Streitigkeiten mit dem O. besonders wegen der Ansprüche auf Riga. Der Streit dauert 1472-1476
- Unterhandlungen mit Riga zu Uexküll, um der Stadt den Osthofschen Gnadenbrief von 1454 zu entziehen. Der OM einigt sich dahin, daß Osthofs Privileg besteht, der Kirchholmer Vertrag aber aufgehoben wird. 1472 17. 9.
- Der EB stellt sich freundlich zum OM und besendet ihn in Marienburg, wiegelt aber durch Schmähbriefe gegen den O. die Stadt Riga und die Landes-Bischöfe auf. 1472
- Auf dem Ltg. zu den Birkenbäumen entsagt EB Sylvester seinen Hoheitsrechten über die Stadt auf 60 Jahre. 1473 29. 9.
- Der EB verspricht zu Treiden Ruhe allen Streites bis nachfolgenden Michaelis, worauf der OM Rüstungen gegen 1474 13. 7.

- Pleskau vornimmt, zu denen er auch den EB einladet,
die aber bald durch einen Frieden beendet werden.
- Die Pest wüthet in Livland. 1474
- Der OM erteilt Riga einen Gnadenbrief und die Stadt huldigt
ihm. 1474 14. 10.
- P. Sixtus IV. überträgt dem B. Johann von Dorpat die Ein-
setzung des EB in seine weltlichen Rechte über Riga. 1474 6. 12.
- Die Stadt hält zum O.; der EB rüstet sich.
- Vergebliche Landesverhandlungen in Wolmar. 1476 25. 8.
- Gemeinschaftlicher Prozeß des O. und Rigas wider den EB.
- Der EB protestiert, der O. appelliert. Der EB. droht mit
dem Banne, weist die Abgeordneten von sich und spricht
den Bann über O. und Riga aus, 1477 14. 5.
den er dann in völliges Interdikt verwandelt. 29. 6.
- EB Sylvester nebst Kapitel und Stifts-Ritterschaft schließt
mit Schweden ein Bündnis gegen den OM und Riga,
wegen der ihm abgenommenen Städte und Schlösser. 1477 7.
- Der Ltg. in Walk wird vom EB nicht besendet. 6. 10.
- B. Simon kehrt aus Rom zurück und bringt die Aufhebung
des Bannes. 19. 11.
- Die Ritterschaft des Stifts Dorpat schließt mit der Bürger-
schaft Dorpats ein Bündnis. 1478 14. 9.
- In Salis landen 200 Schweden zu des EB Hilfe. 10.
- Ltg. zu Wolmar. Heinrich von Hohenberg, der Geschäfts-
träger des EB, Gesandte des K. von Dänemark und Canonici
aus Upsala und Stockholm bilden ein Schiedsgericht. 1478 8. 3.
- Förmlicher Ausbruch des Krieges. Der EB sagt Ltg. zu
den Birkenbäumen an. Der OM zwingt Schloß Salis zur
Übergabe. Riga weigert sich, den Krieg mitzumachen. 1479
- Der O. erobert das ganze Erzstift (24 erz-
bischöfliche Schlösser und Kokenhusen).
- Heinrich von Hohenberg auf der Flucht gefangen und in
Riga hingerichtet.
- EB Sylvester gefangen, hebt jetzt den Bann auf.
- Die Domherren ebenfalls gefangen. Riga muß aufs neue
dem OM. huldigen.
- Der OM zwingt das Domkapitel, Simon von der Borch zum
EB zu wählen.
- P. Sixtus spricht das Anathema gegen O. und OM aus. 1479 19. 4.
- EB Silvester † in Kokenhusen und wird mit Gepränge in 19. 7.
der Domkirche zu Riga begraben. 17. 9.

- P. Sixtus IV. ernennt Stephan von Gruben zum EB von Riga und entbindet Riga vom Huldigungseid gegenüber dem O. 1480 20. 2.
- Riga verzichtet auf 2000 Mrk., die es dem O. geliehen, gibt den verpfändeten Holm Lockesar zurück und zahlt dem O. einen Tribut von vier Ohm Rheinwein (der sog. Weinbrief). 1480 25. 7.
- Die Russen ziehen raubend von Marienburg bis Pernau. Riga nimmt aus Furcht vor dem Bann EB Stephan als Oberhaupt an, weswegen Krieg mit dem O. ausbricht. 1481-1491
- Zehnjähriger Beifrieden mit Nowgorod und Pskow. 1481 9.
- P. Sixtus ermahnt die Stadt sich vom Orden zu trennen. 11. 9.
- Der O. stellt zu Wenden eine Urkunde aus, die eine Huldigung an den K. wegen des Erzstiftes darstellt, nachdem der K. dem OM die Regalien für das Erzstift erteilt hatte.
- Die Rigischen läuten Sturm; die Schwarzhäupter voller Tapferkeit. 24. 11.
- Die Rigischen siegen am Rabenstein bei Riga ✕ über die Ordensreisigen; die Hauptfahne des O. wird erbeutet, dagegen werden die Jakobskirche und die Vorburg beim Schloß abgebrannt. 1482 17. 1.
- Waffenstillstand zu Neuermühlen. 20. 3.
- Vereinigung des Adels zu Wemel (Dorf bei Karkus), Donnerstag vor St. Joh. Baptistä. 1482
- Der P. verpflichtet den HM zu EB Stephans Einführung und erklärt sich beim K. gegen den OM Bernhard. 24. 5.
- Ltg. zu Riga verhandelt vergebens über Frieden, da Riga nicht nachgibt. 29. 6.—15. 7.
- Der P. untersagt jede Hilfeleistung an OM und O. 30. 6.
- EB Stephan wird vom Ratsherrn Hermann Helwig in Riga eingeführt. 1483 28. 7.
- Der Krieg Rigas gegen den O. dauert fort unter tapferer Führung von Hartwig Wienhold, Claus Berens und Ratsherr Hans Holthusen.
- OM Bernt von der Borch vom O. zur Abdankung gezwungen. 11.
- Johann Freytag von Loringhof des O. Statthalter (bis 1494).
- Die Belagerung des Rigaschen Ordenschlosses wird ernsthaft. 30. 11.
- EB Stephan † in Riga. Der OM-Statthalter bestimmt Michael Hildebrandt zu seinem Nachfolger; die Stadt erklärt sich für den Grafen Heinrich von Schwarzburg. 21. 12.

- Die Ritter in Haarien und Wierland und des rigischen
Erzstiftes ziehen vereint mit dem O. unter OM Freytags
Führung vor Riga, werden aber bei Dünamünde
(Stintsee) von den Rigaschen geschlagen. 1484 22. 3.
- Das Ordensschloß muß sich Riga zum zweitenmal ergeben
und wird abgebrochen. 18. 5.
- Mag. Michael Hildebrandt vom P. zum EB bestätigt, be-
kennt sich zum Gelübde des O. (bis 1509). 4. 6.
- Der Ltg. in Riga schließt Verträge zwischen den Parteien 15. 7.
- Joh. Freytag von Loringhof vom HM zum OM bestätigt. 1485 10. 1.
- OM und EB landtagen vergeblich mit den Rigischen. 12. 6.
- Riga, das immer noch gegen O. und EB kämpft, erhält vom
Reichsverweser Sten Sture 4000 Mann Hilfstruppen
unter Nils Eriksons Führung.
- Ltg. in Treiden: OM, EB und Riga. Hildebrandt nähert
durch kluges Benehmen die Parteien. 1486 6. 1.
- Die schwedischen Hilfsvölker vermitteln zwischen EB
und Riga. 3.
- EB Michael Hildebrandt zieht feierlich in Riga ein. 1. 5.
- Riga auf Anstiften des OM vom P. in den Bann getan. 1487 27. 8.
- Der EB bewirkt Aufschub des Interdikts. Der O. bleibt
Riga feindselig. Riga sucht abermals bei Sten Sture
Hilfe, dieser läßt aber bloß einen Vergleich bis zum
künftigen Ltg. vermitteln. 1488
- Riga vom P. Innocenz VIII. vom Bann losgesprochen.
(Vermittler: Gesandter Joh. Prange und Bürger Wene-
mar Mey). 1489
- Der O. erklärt der widerspenstigen Stadt Riga wieder den
Krieg, der vom LM Wolter von Plettenberg energischer
als bisher geführt wird. 30. 9.
- HM Hans von Tieffen erklärt Riga ebenfalls den Krieg. 1490 14. 6.
- Die Rigischen siegen zwar über den O. bei Treiden, werden
aber bei Neuermühlen vom EB. und LM völlig
geschlagen ✕. 1491
- Riga muß sich zur nachteiligen „Wolmarschen Afspröke“
bequemen, Abbitte tun, das zerstörte Schloß und die
Kirchen wieder aufbauen, viele Güter und städtische
Besitzungen dem O. ausliefern, sich die Einführung
des Strandrechtes gefallen lassen und die fünf Vicarien
wieder errichten.

- So ist Riga endlich dem O. unterworfen; der
EB dem O. ergeben. 1491
- Der Kirchholmer Vertrag wiederhergestellt; der Erzvogt
huldigt beiden. 1492
- Grf. Iwan Wassiljewitsch hat das Mongolenjoch abgeschüttelt,
gründet Iwangerod am rechten Ufer der Narowa.*
- Kolumbus entdeckt Amerika.*
- OM Joh. Freytag von Loringhof †, ohne auf die Abbitte
der Stadt gedrungen zu sein. 1494 26. 5.
- OM wird Wolter von Plettenberg, der bisherige
LM (bestätigt 9. 10.). 7. 7.
- In Nowgorod werden Kaufleute der Hansa gefangengenommen.
Der Deutsche Hof zu St. Peter geschlossen, die Waren
weggenommen.* 1494 6. 11.
- Hieraus entsteht der russische Krieg.
- Wolter von Plettenberg Lenker der Ordens-
angelegenheiten. 1494-1535
- Rigas Seehandel durch Wegnahme Dünamündes beschränkt.
Riga muß das Ordensschloß aufbauen, was bis 1515 geschieht.
Riga steht unter doppelter Herrschaft (Kirchholmer Vertrag).
Plettenberg begnügt sich mit scheinbarem Gehorsam und
läßt Riga lange Jahre gegen die „Wolmarsche Af-
spröke“ protestieren.
- Riga und ganz Livland entsteht ein gefährlicher Feind in
Zar Iwan Wassiljewitsch, der sich mit K. Johann von
Dänemark verbündet und gegen den Plettenberg zeitig
rüstet und Bundesgenossen sucht.
- Vergeblich sucht Plettenberg Hilfe gegen die Russen auf
den Reichstagen zu Lindau (1496) und Worms (1497).
Unterdessen überzog der Grf. von Moskau Finnland
mit Krieg, wird aber von Wiborg abgeschlagen. 1496
- Die Schweden nehmen Iwangerod ein, brennen es nieder und
bieten den Besitz dem O. an, der dieses Danaergeschenk
abweist.* 1496 8.
- Die gefangengesetzten hanseatischen Kaufleute (bis auf vier
aus Reval) werden nach langwierigen Bemühungen be-
freit. Aus der Bestrafung russischer Verbrecher in 1497 3.
Livland und der Verweigerung des „rechtgläubigen
Zinses“ wird die causa belli gezimmert.
- Der OM untersagt Riga das Münzprägen, weil solches ihm
und dem EB zustehe. 1497 26. 9.

Schon dringen Russenhorden ins Land und verwüsten die Gegend um Narwa, Dorpat und Riga. Plettenberg sucht Hilfe auf der hanseatischen Tagesfahrt zu Lübeck. 1498

Der HM sucht, anstatt Livland zu helfen, Hilfe bei Plettenberg gegen Polen. 1500

Plettenberg schließt zu Wolmar mit dem Grf. Alexander von Litauen ein zehnjähriges Bündnis gegen Rußland, wird aber von Litauen im Stich gelassen. 1501 21. 6.

Plettenberg zieht mit Hilfstruppen vom EB und den BB mit 4000 Mann gegen 40000 Russen. Am Bach Seritzta (jenseits Neuhausen) kam es zur ✕ am 1501 27. 8.
Die Russen flohen, Isborsk, Kraßnow und Ostrow werden zerstört, Iwangorod erobert. Wegen Ruhr-epidemie muß sich der OM nach Fellin zurückziehen und die Heereskontingente in ihre Gebiete entlassen.

Die Russen plündern bis Fellin und Oberpahlen, werden aber bei Helmet (Obolensky) stark reduziert. 1501 7. 9.

Auf dem Ltg. zu Wolmar setzt Plettenberg eine neue Kriegssteuer durch und nach neuen Rüstungen gelang 1502 1.
es ihm, den stark überlegenen Feind am See Smolina (südlich von Pleskau) zu zersprengen ✕. 1502 13. 9.
Trotz dieses bedeutenden Sieges muß er sich zurückziehen.

Die polnisch-litanischen Gesandten schließen in Moskau einen voreiligen Frieden mit Rußland ab und betrügen Livland, das nun auch auf unvorteilhaften sechsjährigen Beifrieden eingehen muß, um die Früchte seines Sieges. 1503 3.

Dieser Beifriede ist dann 1509, 1522 und 1531 verlängert worden und hat Livland bis 1551 vor direkten Überfällen der Russen geschützt.

Zwischen dem OM und EB besteht friedliches Einvernehmen, nicht aber mit Riga.

Zugunsten des O. wird ein „Livländischer Ordensablaß“ in Livland und Deutschland erhoben. 1503-1506

Der EB droht dem Rigaer Rat wegen Übertretung des Kirchholmer Vertrages. 1503 30. 4.

Der Komtur von Fellin, Rupert, wallfahrtet nach Palästina, um ein Gelübde Plettenbergs zu erfüllen. 1504

Zar Iwan III. Wassiljewitsch †, ihm folgt sein Sohn Wassili III. 1505-1533

- Der EB fordert Riga auf, zwei Abgesandte nach Treiden zu senden, um „alle Irrungen wegen des heiligen Geistes“ auszugleichen. 1508 27. 1.
- Livlands Handel leidet durch den Krieg zwischen Dänemark und der Hansa.*
- In Reval dotiert der Ratsherr Naschert den estnischen Predigtstuhl bei St. Olai. 1508
- EB Michael Hildebrandt †; an seine Stelle wird EB J a s - 1509 6. 2.
p a r L i n d e (rigischer Dekan und Koadjutor) vom
P. bestätigt (bis 1524). 23. 5.
- Livland schließt einen Handelsvertrag mit Nowgorod und Pleskau.
- P. Julius II. befiehlt, die Teilung der Güter und Einkünfte unter den Domherren unverbrüchlich zu halten. 1509 9. 6.
- Fortdauernder Krieg der Hansa mit Dänen und Holländern.* 1509-1519
- Der EB wegen Bestellung der Landesbischöfe vom O. bedrängt, sendet den Lic. Andr. Tyrbach nach Rom, um sich das Investiturrecht der BB zu sichern. 1512-1513
- Der Ltg. faßt in bezug auf die Priester den Beschluß, „da sie ja auch Menschen seien, an sie nicht mit übertriebenen Anforderungen heranzutreten, um sie nicht ganz zu verschrecken“. 1513
- In Reval gründet und dotiert Ratsherr Simon von Wehren einen estnischen Predigtstuhl an der Nikolaikirche. 1513
- P. Leo X. erteilt „grossen römischen Ablass“ denjenigen, die den B. Christian von Dorpat unterstützen und zum Widerstand gegen die Russen behilflich sein wollen (für diese Hilfe predigt besonders Joh. Tetzl). 1516
- Plettenberg und der erste Hohenzoller holen sich gleichzeitig Rat in Wittenberg. 1516
- Luther schlägt seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg. 1517 31. 10.
- Johann Blankenfeld EB und B. von Dorpat. 1518
- Polenkrieg unter Teilnahme der Livländer. 1519
- K. Christian II. erwirbt käuflich vom Abt des gotländischen Klosters Guthvallia die Güter Alt- und Neu-Kolk. 1519
- Der livländische O. verlangt für Unterstützung des HM Albrecht die freie Meisterwahl. Der OM erhält die Würde eines deutschen Reichsfürsten. 1520 19. 8.

- Der HM bestätigt Plettenberg das ehemals gekaufte Estland (Reichstag zu Worms).
- Die livländischen BB und der EB leisten K. Karl V. den Eid und werden Reichsfürsten. 1521 1.
- Der Ltg. beschließt u. a.: Die Mannbuße (Sühnegeld) soll in drei Teile geteilt werden (Kirche, Herrschaft, Verwandte des Erschlagenen). — Es soll nicht gestattet werden, daß die Predigermönche die Bauern übervorteilen.
- Die Ritterschaft des Stiftes Dorpat und die gesamte Bürgerschaft bekräftigen und erneuern ihr Bündnis von 1478. 1522 9. 4.
- Religionsdisputation in der Petrikirche in Riga (Andreas Knopken). 1522 12. 6.
- Andreas Knopken Archidiakon zu St. Peter in Riga. 1522-1539
- Die Reformation beginnt in Livland einzudringen. Auf dem Ltg. in Wolmar werden zwar Luthers Satzungen, Schriften und Entwürfe für „kätzerisch, verführerisch und lästerlich“ erklärt, in Riga aber predigen Knopken und Magister Sylvester Tegetmeier aus Rostock in St. Jakob über Luk. 19, 6 und veranlaßt durch seine Beredsamkeit Bilderstürmereien in den Kirchen (3.—8. 1524). 30. 11.
- Gustav Wasa befreit Schweden von dänischer Despotie.* 1522
- Die Hansastädte schliessen mit Zar Wassili IV. Iwanowitsch einen Handelsvertrag.*
- Joh. Blankenfeld, B. von Reval und Dorpat, wird Koadjutor des EB. Obgleich ein heftiger Gegner der neuen Lehre, muß er Riga bei derselben lassen. 1523 29. 11.
- Riga nimmt zwei Abgeordnete des EB, die aus Wien mit der Drohung der Acht zurückkehren, gefangen (darunter Burchard Waldis).
- Die Mönche und Nonnen ziehen aus Riga aus, kehren aber heimlich zurück.
- Bildersturm in Riga (Schwarzhäupter in der Petrikirche). 1524 10. 3.
- Blankenfeld wird EB und bleibt B. von Dorpat. Da bietet Riga dem OM die alleinige Herrschaft an. 1524 29. 6.
- Beschluß der in Reval versammelten livländischen Stände, der reinen Lehre beizutreten. 1524 17.-23. 7.

- Beginn des Bildersturmes in Reval. Einführung der Reformation (Prediger: Hasse, Lange, Böckhold und Marsow). 1524 14. 9.
- Bildersturm in Dorpat mit Straßenkämpfen und Erstürmung des Domes (Stiftsvogt Peter Stackelberg). 1525 10. 1.
- Luther widmet den Christen in Livland den 127. Psalm.
- Der DO in Livland vereinbart mit dem HM Mgr. Albrecht von Brandenburg die Wahl eines obersten Gebietigers in Livland und das politische Verhältnis zwischen Livland und Preußen. 1524 24. 1.
- Tegetmeier stillt die von Hoffmann erregten Tumulte in Dorpat.
- Luther schreibt an Riga. (15. 8. 1523 zum erstenmal: Riga, Reval und Dorpat.) 1525 2.
- Harrien und Wierland huldigen dem OM von Livland. 1525 3.
- Der HM Albrecht wird erblicher Herzog von Preussen, nachdem er dem Polenkönig gehuldigt. Der O. in Preussen löst sich auf, die Bistümer werden säkularisiert und nehmen die neue Lehre an.* 1525 4.
- Ltg. zu Wolmar: Die Städte (Riga, Dorpat, Reval) erklären sich im Gegensatz zu den Landesherren für die neue Lehre, unter vorzüglicher Tätigkeit des rigischen Syndikus Mg. Joh. Lohmüller. Die Frage der Glaubensänderung wird bis zu einem künftigen Konzil verschoben. Tegetmeier predigt öffentlich.
- Der preußische Gesandte Friedr. von Heydeck wirkt für den Mgr. Wilh. von Brandenburg und heimlich bei Riga um Anschluß. 1525 7.
- Eine „Willkür“ des Rates bestimmt: „Alle geistlichen Güter, die Gott gegeben sind, sollen Gott gegeben bleiben und zur Erhaltung und Versorgung der evangelischen Pastoren zugekehrt werden“ (Gotteskasten). 1525 9. 9.
- Plettenberg nimmt Riga in seinen alleinigen Schutz, hebt den Kirchholmer Vertrag auf und läßt Riga bei der evangelischen Lehre. (Plettenbergs Urkunde zum Schutz der Verkündigung des reinen Wortes Gottes). 1525 21. 9.
- EB Blankenfeld (von römischer Subtilität, brandenburgischer Hofgescheitheit und livländischer Grobheit), der sich an Rußland zu schließen scheint, wird von seinen Stiftsvasallen in Ronneburg gefangengenommen und bis zum Juni gehalten. 1525 22. 12.

- Der gewichtige Ltg. zu Rujen (1), Wolmar (3), behandelt die Frage: Plettenberg zum alleinigen Herrn des Landes zu machen. (Die Entscheidung scheitert an Dorpats Widerstand und Plettenbergs Ablehnung.) 1526 3.
- Auf dem Ltg. zu Wolmar verspricht der EB dem OM zu gehorsamen. (Die Städte sind einig, beim reinen Worte Gottes zu bleiben.) 1526 15. 6.
- Ritterschaftshauptmann des Erzstiftes: Johann von Tiesenhausen zu Erlaa, eine vielgenannte Persönlichkeit. 1526-1534
- K. Sigismund August von Polen unterhandelt mit dem EB und OM wegen Herstellung der Ruhe in der livländischen Kirche. Der EB begibt sich außer Landes, um an K. und P. zu appellieren, stirbt aber auf der Reise in Spanien. 1527 9. 9.
- Aufführung von Burchard Waldis „Verlorenem Sohn“ in Riga. 1527
- Der neue EB Thomas Schöning (Sohn des rigischen Bürgermeisters) sucht vergeblich die erzbischöflichen Rechte wiederherzustellen. 1528-1532
- Mg. Joh. Lohmüller, von der Stadt Riga an den EB gesandt, schließt mit diesem in Lübeck einen sechsjährigen Anstand, den aber sowohl Riga als der OM verwerfen. 1529 20. 6.
- Plettenberg, vom K. Karl V. zu Augsburg mit Livland belehnt, Fürst des Römischen Reichs. 1530 7.
- EB Thomas macht den Mgr. Wilhelm von Brandenburg zu seinem Koadjutor, verhandelt zu Kokenhusen mit den Rigaschen. 1530 15. 9.
- Auf Zureden des Theologen Joh. Brismann (aus Königsberg) schließt er einen dreijährigen Anstand; in der neuen Lehre soll keine Abänderung geschehen.
- Reichstag zu Augsburg; Melanchtons „Confessio Augustana“. (Für den teutschen Meister in Lief-land unterschrieben: Dietrich von der Bahlen gen. Fleck und Friedrich Schneeberg, Cantzler.) 1530
- Brismann verfertigt die erste lutherische Kirchenordnung für Livland.
- Der Koadjutor Wilhelm (Mgr. von Brandenburg) kommt nach Riga. 1530 10.

- Der OM ehrt des EB Ansprüche auf die halbe Herrschaft über Riga.
- Der Koadjutor Wilhelm nimmt einen Teil des Erzstiftes in Besitz. 1531
- Zwanzigjähriger Beifriede mit den Russen. 1531
- Der „Schmalkaldische Bund“ (von protestantischen Fürsten und Reichsstädten gegründet.) 1531
- Gegen alle Versuche des EB, die evangelische Religion zu hindern, beruft sich Riga auf den Nürnberger Religionsfrieden und nimmt den Bischofshof und die Häuser der Domherrn weg, worauf auf dem Ltg. zu Pernau (Wolmar) beschlossen wird, daß jeder glaube, was er vor Gott verantworten könne, aber ohne alles Lästern. 1532 4. 3.
6. 3.
- Die Bischofswahl in Oesel wird streitig, indem die Wiek und ein Teil des Kapitels sich gegen den am 18. 10. zum B. erwählten Dekan Reinhold von Buxhöwden erklärt, angereizt von Georg von Ungern zu Pürkeln. 1532 21. 11.
- Nachdem sie den Koadjutor Wilhelm zum B. postuliert, entsteht offene Fehde. Der OM und die übrigen Landstände nehmen sich des B. Reinhold an, der Alt-Pernau niederbrennt.
- Der Koadjutor wird zu einem Vertrage bewogen, daß das göttliche Wort nach Anleitung der Heiligen Schrift gelehrt, Friede und gute Nachbarschaft erhalten werde und kein Fürst oder Herr ohne Einwilligung der Stände künftig zu einem Regenten in diesem Lande gewählt werde. 1533 1. 4.
- Plettenberg bestimmt zu seinem Nachfolger den LM Hermann von Brüggeneu.
- Die Wiedertäufer in Münster; Gründung des Jesuitenordens (Ignatius von Loyala). 1534
- Der Ltg. zu Fellin sucht das Fehderecht völlig zu beseitigen.
- Die Wickschen Stiftsvasallen sagen sich von Wilhelm los und huldigen wieder dem B. Reinhold. 1534 24. 10.
- OM Plettenberg stirbt zu Wenden. 1535 28. 2.
- Hermann von Brüggeneu als OM vom römischen K. Ferdinand mit den Regalien versehen. (1535—1549.)
- Der OM bestätigt die rigaschen Stadtvorrechte und die Fortdauer der neuen Lehre. 1535 23. 7.
- Johann von Uexküll auf Riesenberg wird in Reval öffentlich enthauptet. 1535

- Turnier in Reval, bei Gelegenheit des Huldigungseinzuges des OM Hermann von Brüggeneu, endet mit blutigem Handgemenge. Der Bürgermeister Wegesack beruhigt die aufgebrachten Bürger. 1536
- Ltg. zu Wolmar: Die Kirche soll zu Gottes Ehre erhalten, die Kirchenämter mit tauglichen Personen besetzt, die Kleiderbulle und der Kichholmer Vertrag beobachtet, geistliche Besitzungen gegen weltliche Machteingriffe gesichert, Friede und Einigkeit geübt werden. 1537 29. 10.
- Unruhen in Dorpat wegen der Kleiderordnung. 1538
- Die Revaler müssen das Tor zumauern, unter dem Joh. von Uexküll enthauptet worden.
- Iwan IV. der Grausame kommt zur Regierung.*
- EB Thomas stirbt zu Kokenhusen. 1539 11. 8.
- Riga verweigert seinem Nachfolger Wilhelm von Brandenburg (1539—1563) den Huldigungseid, zieht vier Stadtklöster ein und nimmt die Stiftsgüter weg bis zu bewilligter Religionssicherheit.
- K. Sigismund von Polen sucht die Stadtobrigkeit durch göttliche Vorstellungen umzustimmen. 1539 11. 10.
- Ferdinand I. belehnt den EB Wilhelm als deutschen Reichsfürsten mit dem Erzstifte und fordert den OM auf, ihm zur Wiedererlangung der abgenommenen Güter zu verhelfen. Jedoch bloß das eigene Kapitel erkennt den neuen EB an, die übrigen livländischen Stände zeigen sich ihm widerwärtig. (Wilhelm von Brandenburg 1540—1563.) 1540 10. 12.
- Bürgermeister Heinr. von Ulenbrock, einer der Hauptförderer der Reformation, † in Riga. 1541 9. 1.
- Riga, in den Schmalkaldischen Bund aufgenommen (*Krf. Joh. Friedrich von Sachsen*) gewinnt an Gewicht. 1541 6. 11.
- In Riga wird die sogenannte Kirchenordnung errichtet (eine Kasse zur Unterhaltung der Kirchen und Schulen).
- Joh. von der Recke, Komtur von Fellin, wird Koadjutor des OM.
- Balthasar Russow, der spätere Chronist, studiert in Rostock Theologie.* 1541
- Der Lemsaler Vertrag: Riga hat beiden Landesherren zu huldigen, der neuen Kirchenverfassung und freier Religionsübung zu genießen, sowie aller ihrer Stadtfreiheiten und Gerechtigkeiten. (Konrad Dürkops Schmähschrift auf den OM portrahiert die Aussöhnung.) 1542 21. 8.

- Heinrich Bock (von Luther empfohlen) wird I. Superintendent von Reval. 1543
- Wichtiger Landtagsschluß der livländischen Stände zu Wolmar. 1546 28. 7.
- Landesordnung gegen Verschwendung; wegen landesherrlicher Wahlen (Meister und BB. dürfen ihren geistlichen Stand nicht verändern, noch ausländische Fürsten zu Koadjutoren wählen).
- Riga huldigt dem EB Wilhelm, dieser verzichtet auf geistliche Jurisdiktion in Riga, sichert die evangelische Lehre, bestätigt Rigas Privilegien. Vertrag hierüber zu Neumühlen abgeschlossen 1546 24. 10.
- Privilegien des OM Brüggeneý (eingezogene Güter der Ordens-Ritterschaft sollen auf dasselbe Recht, das sie gehabt hatten, an andere Vasallen gegeben werden). (Die estländische Ritterschaft war schon 1397 so weit.) 1546
- OM und EB halten ihren feierlichen Einzug in Riga. 1547 27. 1.
- (Formelle Doppelherrschaft, Stiftsgüter bleiben Besitz d. Stadt.)
- Iwan der Grausame nimmt den Titel „Zar von Moskau und ganz Russland“ an.
- Große Feuersbrunst in Riga; die Domkirche brennt ab. 1547
- Der K. zitiert Riga als Rebellin wegen Beitritts zum 1548 6. 2.
- Schmalkaldischen Bunde. Eine Kaiserliche Kommission tritt der Stadt die Stiftshäuser bis zu einem allgemeinen Konzil ab.
- (Auf dem Reichstag zu Augsburg unterschreiben für den Teutschmeister in Liefland: Philipp von Bruggen und Matthias Heuroder, Secretarius.)
- OM Brüggeneý †; sein Nachfolger Joh. v. d. Recke 1549 4. 2.
- (bis 1551) kommt mit der Geistlichkeit in Zerwürfniß; ebenso trübt sich das friedliche Vernehmen der Stadt mit dem EB.
- Recke verlangt von der Harrisch-Wierischen Ritterschaft, ihn in Reval in seinen Wappenfarben gekleidet zu empfangen, wozu es aber nicht kommt.
- OM von der Recke sucht, nach Ablauf der von OM Brüggeneý festgesetzten Friedenszeit, durch Boten in Pleskau und Nowgorod um „Frieden auf 20 Jahre in alter Art“ nach, erfährt aber allerlei Einwendungen. 1550 27. 4.
- Der OM schützt die Nonnen des Jungfrauenklosters in Riga (adeliges oder St. Marien-Magdalenen-Kloster) gegen die Stadt, welche ihm Ländereien eingezogen. 1550 4. 7.

- Nach Riga wird ein „Reichstag“ ausgeschrieben, zur Untersuchung der russischen Beschwerden gegen die Livländer. 8. 11.
- Der Beifriede mit Nowgorod und Pskow (Zar-Großfürst von Moskau) ist abgelaufen. 1551
- OM Joh. von der Recke † in Fellin, Heinrich von Galen sein Nachfolger. (1551—1557.) 2. 7.
- B. Jodocus von Dorpat zieht sich in seine Heimat Westfalen zurück. 1551
- EB Mgr. Wilhelm und dessen Kapitel verkaufen die Domkirche der Stadt Riga um 18 000 Mrk. rig. in 3 Jahren zahlbar. 16. 12.
- Livländische Deputierte werden aus Moskau als verspätet zurückgesandt 1552 6. 1.
- Riga, Dorpat und Reval trennen sich von den Hansastädten.
- Engländer umsegeln das Nordkap und eröffnen einen neuen Handelsweg nach Russland. (In London wird eine russische Handelsgesellschaft gegründet.* 1553
- Ltg. zu Wolmar: Alles die neue Lehre betreffende bis zu allgemeiner Kirchenversammlung aufgeschoben; die Seelsorge genauer bestimmt, die öffentliche Sittlichkeit gesichert; Ehen zu naher Verwandten verboten. 1554 15. 1.
- Der EB sucht trotz früheren Landtagschlusses die Nachfolge im Erzstift einer fürstlichen Person zu sichern. (EB Wilhelm = Bruder des H. von Preußen, Vetter von K. Sigismund II.)
- Eine neue Gesandtschaft, nach Moskau im Namen des OM, EB und Dorpats abgefertigt, erlangt 15jährigen Waffenstillstand, aber unter lästigen Bedingungen: Der früher schon Dorpat auferlegte, aber nie anerkannte Tribut („Zins des rechten Glaubens“, 1 M. pro Seele jährlich) wird in 3 Jahren mit dem Rückstande verlangt. 26. 2.
24. 6.
- Ein Bündnis mit Polen oder Litauen wird als causa belli stipuliert.
- Vergeblich protestiert der OM wegen Kompetenzüberschreitung der Gesandten.
- Der ungünstige Waffenstillstand mit Rußland wird zu Wenden vom OM und in Dorpat vom Magistrat in Gegenwart des Grf. Gesandten durch Unterschrift und Kreuzküssen bestätigt. 1555 9. 4.
13. 4.
- Der B. von Dorpat sucht sein Heil in fortgesetzten Verhandlungen und Dorpat rüstet.

- Der Ltg. beschließt, daß in Zukunft Kapitel, Stiftsräte 1555
und jede Ritterschaft durch je zwei Glieder auf dem
Ltg. vertreten sein sollen, so daß aus jedem Territorio
6 Vertreter erscheinen.
- Den Augsburger Religionsfrieden* unterzeichnet für den OM 1555
der Hauskomtur zu Riga, Georg Sieberg von Wisch-
lingen, als Bevollmächtigter.
- EB Wilhelm hat in Verfolg seines illegalen Planes den
H. Christoph von Mecklenburg zum Koadjutor er-
wählt; dieser kommt nach Kokenhusen und zieht darauf
in Riga ein (17 Jahr alt.) 1555 25. 11.
- Das rigische Kapitel anerkennt den neuen fürstlichen Koad-
jutor, der O. sieht hierin eine Kriegserklärung und
beginnt zu rüsten.
- Der O. sendet den Komtur von Dünaburg, Gotthard Kettler,
nach Lübeck, um Truppen zu werben.
- Der EB. erbittet von seinem Bruder H. Albrecht
von Preußen in einem chiffrierten Brief Hilfe.
- OM und EB entrichten als Reichsfürsten ihren regelmäßigen
Beitrag zum Unterhalt des Reichskammergerichts.
- OM Heinrich von Galen verspricht Riga Schutz gegen den
EB; läßt die Grenzen bei Lennewarden bewachen. 1556 10. 1.
- Ein Bote des polnischen K. Kaspar Lonski wird bei Koken-
husen als verdächtig aufgefangen und niedergemacht.
- Der EB nimmt in Danzig und Stettin 15 000 Th. auf. 10. 2.
- Ltg. zu Wolmar. Der K. von Polen und einige auswärtige
Fürsten machen Vorstellungen, um den inneren Frieden
in Livland zu erhalten. 21. 2.
- Heinrich von Tiesenhausen zu Odensee Ritter-
schaftshauptmann des Erzstiftes. 1556
- Der OM erwählt den Fellinschen Komtur Wilhelm von
Fürstenberg zum Koadjutor. Der LM Jaspar von
Münster, darob eifersüchtig, geht nach Kokenhusen zum
EB über und bemüht sich, in Preußen dem O. zu schaden.
- Der OM und sein Koadjutor bezeugen, daß die Stadt Riga 1556 8. 8.
sich von dem Fürsten Herrn Wilhelm, „der sich nennet
Erzbischofen zu Riga“, mit Aufsagung des Eides los-
gemacht, sich dem O. gänzlich ergeben und dem Bündnis
der livländischen Stände beigetreten sei und versprechen
ihr Schutz.

- EB Wilhelm wendet sich an den K. von Polen mit flehender Bitte um Hilfe; der O. durch Abgesandte an den römischen K. Ferdinand. 1556 9. 6.
- Die livländischen Stände senden dem EB eine förmliche Kriegserklärung zu; dieser entschuldigt sein Verfahren in öffentlichen Schriften. 16. 6.
- Zu Wenden wird auf Veranstaltung pommerscher Gesandten der Entwurf zu einem Waffenstillstand in Livland aufgesetzt. 28. 6.
- Der Koadjutor Fürstenberg zieht, nachdem die erzbischöflichen Schlösser Cremon und Ronnenburg sich der Ordenspartei ergeben haben, vor die erzbischöfliche Residenz Kokenhusen, nimmt sie ein und den EB mit seinem Koadjutor gefangen; der erstere wird nach Treiden, der andere nach Wenden abgeführt und in erträglicher Haft gehalten. 30. 6.
- Der polnische und römische König bemühen sich wegen Herstellung der Ruhe in Livland. Der erstere sendet dazu den B. Domaniewsky nach Wenden, wo die Verhandlungen statthaben.
- OM Galen † und Fürstenberg (1557—1559) tritt 1557 30. 5.
an seine Stelle.
- K. Sigismund August sieht sich zumeist im Interesse des bedrängten EB Wilhelm genötigt, die Verbindung mit dem Livländischen O. aufzuheben und mit 80 000 Mann an die Grenze Kurlands zu rücken.
- Nur gering ist des OM Macht, daher er, ungeachtet die Stadt Riga ihm als alleinigem Oberherrn huldigt, wogegen er deren Freiheiten bestätigt, sich gezwungen 1557 25. 8.
sieht, zu Poswoll einen Vertrag mit dem K. einzugehen, wonach der EB restituirt, den vom O. abgefallenen ihre Güter zurückgegeben und die Nachfolge des Koadjutors zugesichert wird. 5. 9.
- Ebendasselbst wird zwischen dem K. von Polen und dem OM 1557 14. 9.
ein Angriffs- und Verteidigungsbündnis, besonders gegen den Grf. von Moskau geschlossen, das aber erst nach Ablauf des zwölfjährigen Friedens angehen soll.
- EB Wilhelm wird seiner Haft entlassen, nähert sich zu Wolmar dem OM wieder und kommt nach Riga. 5. 10.
- Der römische K. dankt dem polnischen für die livländische Friedensvermittlung. 15. 10.

- Nach Ablauf der dreijährigen Frist zur Bezahlung des rückständigen Tributs fordert Zar Iwan diesen vom Dörptschen Stifte, nebst Handelsfreiheit, Herstellung der eingezogenen russischen Kirchen, Aufhebung des Bündnisses mit dem K. von Polen und droht mit Krieg. Die Dörptschen bitten durch Abgesandte bei ihm um freies Geleit für eine förmliche Gesandtschaft, welche Elert Kruse und Claus Franke auf sich nehmen. Da diese aber ohne Geld kommen, werden die Livländer Meineidige gescholten, Entlassung der fremden „Rotten“ verlangt, 45 000 Thaler statt aller früheren Ansprüche und 1000 Dukaten jährlich vom Stift Dorpat.
- Jürgen von Meißen, der „livländische Prophet“ (Prototyp des ewigen Juden) durchwandert ganz Livland zu Fuß, predigt Buße (bis er 1560 bei Narwa von Bauern erschlagen wird.) 1557
- Kriegserklärung des Zaren Iwan des Grausamen. 1557 11.
- Russenkrieg. 1558-1562
- Der EB nebst Koadjutor begibt sich mit dem OM nach Litauen zum K. von Polen, wo beide ihre Freundschaft noch mehr besichern. 1557 12. 12.
- Das russische Heer in drei Reiterhaufen (70 000 Mann) fällt in Livland ein. Fast ohne Widerstand zu finden, verheeren sie das Land entsetzlich und ziehen dicht vor Dorpat, Reval und Riga, ohne sich mit Belagerungen abzugeben. 1558 22. 1.
- Die Bestialität der Kriegsführung (Zerzigalei) kennt keine Grenzen. (Fast 25 Jahre lang wird die blühende Kultur zerstört.)
- Der Ltg. zu Wolmar verhandelt vergebens wegen Aufbringung der gesteigerten Forderung von 60 000 Th. und sendet wieder Gesandte ohne Geld an den Zaren Die neuen Rüstungen bringen armselige Kriegsmacht auf. 1558 13. 3.
- Der EB, der B. von Oesel, die Ritterschaft von Harrien und Wierland verweigern sogar ihren Beitritt.
- Das Mißtrauen aller gegen alle wird zum natürlichen Verbündeten des Feindes. (Fürstenberg heldenhaft aber alt, B. Hermann von Dorpat zum Verrat bereit.)
- Narwa muß sich ergeben, nachdem der Ordensvogt Ernst von Schnellenberg seinen Platz verlassen. (4. 5.) 1558 11. 5.

- Neuhausen muß sich nach tapferem Ausharren Georg von Uexkülls wegen Mangel an Entsatz ergeben. 29. 6.
- Der endlich zusammengebrachte größte Teil der geforderten Kontribution wird nach Moskau gesandt, aber nicht angenommen. Das Geld verbleibt dem O.
- Der OM zieht sich aus dem Lager von Kirrumpäh auf Walk, dann auf Wenden zurück.
- Auf dem Ltg. zu Walk wird der Fellinsche Komtur Gott- 9. 7.
hard Kettler zum OM-Koadjutor erwählt und Fürstenberg aufgedrängt.
- Dorpat ergibt sich durch Kapitulation (Schuiski). 19. 7.
- B. Hermann nach Moskau, die meisten Bürger nach Rußland abgeführt. (Verrat durch Heraushängen eines Hutes spielte mit.)
- K. Ferdinand empfiehlt die livländischen Provinzen dem 1558 11. 9.
schwedischen Könige Gustav Wasa.
- Der OM rückt tiefer ins Land; den Russen fallen Ringen, Kawelecht, Oberpahlen und Lais zu. Schuisky legt Besatzungen nach Dorpat und in die anderen eroberten Plätze und führt den größten Teil seines Heeres nach Rußland zurück.
- Gotthard Kettler, unterstützt von dem rigischen Dompropst Friedrich Völkersam, umzingelt Ringen, erobert das Schloß nach mehrwöchentlicher Belagerung und läßt es niederreißen. 29. 10.
- Kettler erleidet im Gefecht bei der Brücke zu Elwa ✕ eine schwere Verwundung und läßt sich nach Reval bringen. (22. 11.) 8. 11.
- Kaum genesen, setzt er sich in Besitz des Schlosses zu Reval, das Münchhausen der Stadt zum Kauf angeboten. In Reval wird wieder eine Ordensverwaltung eingerichtet. 8. 12.
Die Abtei Padis und Weißenstein erhalten verstärkte Besatzungen. Vergeblich sucht Livland auswärtige Hilfe, Reval bei den Dänen, für deren K. es sogar zeitweilig in Besitz genommen war (25. 7. durch Münchhausen), Riga bei den Schweden, wohin eine Gesandtschaft abgeordnet wird, Kettler bei dem Römischen, der EB beim Polnischen K., den auch der O. besendet; am meisten hofft man von einer dänischen Gesandtschaft in Moskau.
- Russische Truppen überschwemmen wiederum Süd-Livland 1559 17. 1.

- Der Dompropst Völkersam wird bei Tirsen ge- und erschlagen †, das russische Heer zieht verheerend bis gegen Riga.
- Die rigaschen Bürger brennen ihre Vorstadt ab. Der Feind zieht an Riga vorüber, über Kirchholm, Uexküll, Lennewarden nach Kurland und bald darauf wieder zurück.
- Kettler unterhandelt zu Krakau wegen polnischer Hilfe für Livland. (Fasten 1559.) 1559
- Ein Waffenstillstand wird vom Grf. zugestanden. (Resultat der dänischen Gesandtschaft.) 1. 5.—1. 11.
- Von Polen wird beantragt, Riga dem Schutze des K. zu untergeben. 1559 14. 5.
- Der Ltg. zu Riga beratschlagt über die polnischen Vorschläge und über die Mittel zur Fortsetzung des Krieges. (In Polen soll Hilfe gesucht werden.) 17. 7.
- Der OM Fürstenberg entsagt nach langen Verhandlungen seiner Würde zugunsten Kettlers und zieht sich auf Tarwast und Helmet, später auf die starke Feste Fellin zurück. 20. 9.
- OM Kettler schließt mit K. Sigismund August von Polen ein Schutzbündnis gegen Rußland unter Verpfändung des Landstriches an der Düna und der Schlösser Bauske, Rositten, Lutzen, Selburg und Dünaburg, die künftig mit 60 000 Gulden auszulösen sein sollten.
- EB Wilhelm entsagt gegen gleiche Versprechungen des Schutzes den Schlössern Marienhausen, Lubahn, Bersohn, Lennewarden, bis er sie mit 100 000 Gulden würde einlösen können. 15. 9.
- Riga und Reval werden von einigen Hansastädten mit Gold, Geschützen und Munition unterstützt.
- Kettler zieht neue Söldnerscharen heran. (Verpfändet Kegel der Stadt Reval) säkularisiert das Kloster Padis, erringt einen letzten Sieg bei N ü g g e n ✕, versucht vergeblich Dorpat zu überrumpeln und Lais zu stürmen und führt seine murrenden Landsknechte nach Oberpahlen in die Winterquartiere.
- Der B. von Oesel-Wiek und Kurland-Piltén J o h. v o n M ö n n i c h h a u s e n (Münchhausen) tritt seine Bistümer an K. Friedrich II. von Dänemark ab, zu 28. 9.

- gunsten dessen Bruders, des Herzogs Magnus von Holstein.
- Die von Polen zugesagte Hilfe bestand in Besatzung der Schlösser und Aussaugung der Umgegend.
- Aufs neue brechen größere und kleinere russische Heere unter Kurbskys Führung in Livland ein. Der letzte 1560 6. 1.
Stützpunkt im Osten, Marienburg, wird von dem feigen Komtur Caspar Sieberg fast ohne Verteidigung aufgegeben, wofür ihn der OM in Kirchholm gefangensetzen läßt. 2.
- OM Kettler verpfändet dem K. von Polen die Schlösser Goldingen, Hasenpoth, Durben und Windau (80 000 Gulden).
- Der OM einigt sich zu Riga mit seinen Mitgebietigern dahin, 1560 5. 4.
allenthalben Hilfe zu suchen, um den O. und das Land zu erhalten, gelänge das nicht, so sollte es dem Meister freistehen, in den weltlichen Stand zu treten, sich zu vermählen und Livland als weltlicher Erbfürst zu beherrschen; müßte man sich aber einer benachbarten Macht unterwerfen, so wolle man vornehmlich auf Polen sehen.
- Der O. verpfändet das Amt Grobin mit Libau auf 15 Jahre dem H. Albrecht von Preußen für 50 000 Gulden, nachdem schon früher (17. 3. und 4. 4.) zwischen beiden ein Freundschaftsbündnis geschlossen worden, das nur nicht gegen Polen gerichtet sein sollte. 6. 4.
- H. Magnus von Holstein landet in Arensburg und nimmt 1560 16. 4.
das Stift Oesel in Besitz, bald auch damit die Bistümer Kurland und Reval vereinigend. Das letztere resigniert ihm (der nie konsekrierte) B. Mauritius Wrangel. H. Magnus nahm den Bischofstitel an und ließ den Ordensvogt von Sonneburg auf Oesel, Heinrich Wolff, genannt von Lüdinghausen, gefangensetzen, weil er ihm Widerstand bot.
- OM Kettler bestätigt der Stadt Riga ihre Privilegien. 24. 6.
- Der Deputationstag der Reichsstände zu Speier tritt speziell für die livländische Frage zusammen und nimmt eine bedeutende Geldhilfe des Reichs für Livland in Aussicht.* 1560
- Der letzte altlivländische Ltg. zu Pernau, 7. 8.
Ende Juli berufen, befaßt sich mit dem Hader zwischen Kettler und Magnus und wurde durch die Schreckenskunden gesprengt, die von allen Seiten einliefen.

- Fellin, von Kurbsky eingeäschert, bleibt bis 1582 in russischen Händen. 1560 22. 7.
- Die letzte Feldschlacht des DO in Livland bei Ermes ✕. Tapfer kämpfend fiel die Mehrzahl der Gebietiger, Vasallen und Landsknechte. 2. 8.
- Der LM Philipp Schall von Bell (wegen eines trotziges Wortes gegen den Zaren) und die übrigen Gefangenen wurden in Pleskau und Moskau hingschlachtet.
- Die Russen streifen nun im Lande weit und breit umher.
- Polnische Kriegsvölker unter des Fürsten Radziwil Führung gehen bei Dünaburg und Ascheraden über die Düna nach Pebalg und kämpfen bei Wolmar und Wenden glücklich, aber nicht ernstlich gegen die Russen.
- Kettler übergibt H. Magnus das Bistum Reval und die Abtei Padis. 1560 6. 8.
- Die Russen belagern Fellin und nehmen die Festung durch Meuterei der Besatzung. Der alte OM Fürstenberg gerät in Gefangenschaft und wird nach Rußland abgeführt, wo er noch 1567 auf dem Schlosse Lubin im Kostromaschen gelebt hat.
- Der OM versammelt die rigasche Mannschaft in Wenden, läßt sie aber zurückgehen, da auch Radziwils Truppen über Selburg in Kantonierungsquartiere sich begeben; die Russen streifen ungestört im Lande und schleppen Gefangene fort. 1560 24. 8.
- Christian von Tiesenhausen-Fehteln: Ritterschaftshauptmann des Erzstiftes. 1560
- F. Nicolaus Radziwil, Wojewode von Wilna, vom K. von Polen zum Bevollmächtigten ernannt zwecks Unterhandlungen mit Livland. 1561
- Der gewiegte schwedische Staatsmann Klas Horn trifft in Reval ein. 25. 3.
- Harrien, Wierland, Jerwen und Reval ergeben sich als „Herzogtum Estland“ dem K. Erich XIV. von Schweden. 1561 4. 6.
- (Estland bleibt bis 1710 — 149 Jahre — schwedisch) Huldigung der Ritterschaft: 4. 6., der Stadt Reval: 6. 6.
- F. Radziwil stellt wegen der beabsichtigten Unterwerfung Livlands eine Kautionschrift aus, desgleichen für Riga eine besondere, und zwar die erste Versicherung. (Cautio Radziviliana prior.) 8. 10.

Der livländische Adel sendet mit Beistimmung der übrigen Stände seine Abgesandten an den K. von Polen wegen der Übergabe Livlands. 1561 12. 9.

Der K. bestätigt zu Wilna die Zusicherungen Radziwils, auf deren Grundlage die gleichzeitigen Unterwerfungspakten mit dem OM Gotthard Kettler zustande kommen, welcher Kurland und Semgallen als weltliches Herzogtum vom K. zum Lehn empfängt und zum Kgl. Administrator von Livland und Statthalter des rigaschen Schlosses ernannt wird.

Die Stadt Riga unterwirft sich nicht, sondern zieht die Unterhandlungen noch bis 1581 hin (die sog. 20jährige Freiheit Rigas). Der EB behauptet sich gleichfalls in seiner Selbständigkeit.

Gotthard Kettler, Herzog von Kurland. 1562-1587

K. Sigismund August bestätigt und sichert dem livländischen Adel alle seine Rechte, Freiheiten und rechtlichen Gewohnheiten — Privilegium Sigismundi Augusti — (Pacta subjectionis). Livland erhält das Wappen mit dem Greif und dem S. A. im Schilde. 1561 28. 11.

Die Ritterschaften der verschiedenen Landesterritorien (Ordensgebiet, Erzstift und Bistum Dorpat) vereinigen sich als Ritter- und Landschaft zu einer Korporation. Der Adel erhält das Recht der peinlichen Gerichtsbarkeit.

Radziwil, zum Stellvertreter des K. auch bei der Unterwerfung des Landes ernannt, erteilt dem zum Ltg. versammelten livländischen Adel auf dessen Forderung „eine gute und bündige Zusicherung“. *Cautio Radziviliana secunda*. 1562 1. 3.

Der OM spricht Riga von dem ihm geleisteten Huldigungseide los und leistet nach abgelegtem Ordenskreuz und Mantel, nebst den Komturen und Vögten, Rittern und Mannen, den Unterwerfungs- und Lehnseid dem F. Radziwil als Kgl. Stellvertreter. 3. 3. 1562 5. 3.

Mit dem Untergange des O. ist das Ende der altlivländischen Konföderation besiegelt.

Die Unterwerfung Livlands an Polen ist somit vollzogen.

Alt-Livland zerfällt in sechs voneinander unabhängige Teile:

1. Estland unter schwedischer Schutzherrschaft.
2. Stift Dorpat, Narwa, Teil von Wierland usw. russisch (bis 1581 resp. 1582).
3. Erzstift und überdünisches Livland polnisch.
4. Herzogtum Kurland, polnisches Lehn. (Gotth. Kettler. „In Livland H. von Kurland und Semgallen“.)
5. Oesel, die Wiek, Stift Pilten und Bistum Reval gehören H. Magnus.
6. Riga bis 1582 unabhängige Reichsstadt.

Livlands polnische Periode.

1562-1629

H. Gotthard erteilt seinen Ständen ihre Grundrechte (Provisio ducalis), er regiert

7. 3. 1562
bis 1587

F. Radziwil stellt namens des K. der erzstiftischen Ritterschaft eine besondere Versicherungsschrift aus für den Fall ihrer Unterwerfung, sowie eine zweite an Riga.

Russisch-polnisch-schwedischer Krieg
um Livland.

1562-1583

Die Schweden erobern Pernau.

1562

Mgr. Wilhelm, der letzte EB, † zu Riga und wird in der Domkirche begraben. Sein Koadjutor, H. Christoph von Mecklenburg, der in Dahlen in polnische Gefangenschaft fällt, gelangt nicht zum Besitz des Erzbistums, das gleich nach Wilhelms Tode vom K. mit Sequester belegt und 1566 völlig säkularisiert wird.

1563 4. 2.

Heinrich Wulf verkauft die Vogtei Sonnenburg auf Oesel an Friedrich II, von Dänemark

1564

Die Schweden erobern die Wiek. Schottische Söldner halten Weißenstein, Hapsal usw. besetzt. Erich XIV. und Zar Iwan schließen zu Dorpat einen Waffenstillstand auf sieben Jahre.

Pernau wird von den livländischen Hofleuten eingenommen (für Polen).

1565

Die deutschen Bürger Dorpats werden in russische Verbannung geschleppt ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Gesundheit, weil Iwan IV. Anschläge argwöhnte.

Erster rigascher Kalender von Zacharias Stopius herausgegeben (rigascher Physikus).

1565

Schweden gewinnt die Oberhand in der Ostsee.

Die livländischen Hofleute Klaus Kursell, Heinr. Boismann, Kaspar von Oldenbockum belagern vergeblich Reval. (Kaspar von Altenbockum von Heinrich Horn geschlagen, fällt vor Lode.)

Chodkiewicz wird an Kettlers Stelle Administrator des Herzogtums Livland, das in vier Kreisen verwaltet 1566 26. 8. wird (Riga, Treyden, Wenden, Dünaburg).

Chodkiewicz garantiert die Landesverfassung (Privilegium administrandi ducatus Livoniae).

Ltg. zu Kokenhusen.

In Estland wüthet die Pest.

Oesel wird von den Schweden verwüstet.

Lemsal von den Schweden verbrannt.

In der Wiek hausen die Polen.

Ltg. in Riga: beschließt 70 Kirchen in Kurland zu gründen. 1567

H. Johann von Finnland entthront seinen Bruder Erich XIV.

und wird K. von Schweden als Johann III. 1568

Danziger Kaper in der Ostsee.

Livland und Litauen mit Polen vereinigt. 1569

(Union zu Lublin.)

Ltg. zu Wenden.

Polnischer Reichstag in Lublin. Die Gegenreformation beginnt. Reval von den Dänen blockiert und ohne Erfolg beschossen.

7.

Die Schweden überrumpeln das Schloß Reval und entreißen es den „Hofleuten“.

1570 24. 3.

H. Magnus, der „K. von Livland“, belagert vergeblich Reval (sieben Monate, 21. 8. 1570—16. 3. 1571). Klaus Kursell †, sein Anhänger, wird von den Schweden hingerichtet.

21. 8.

Elert Kruse (ehemaliger Dörptscher Stiftsvogt) und Johann Taube (Dörptscher Edelmann) im Interesse des Zaren tätig, den sie später auch verrieten, fliehen nach Polen.

Dreijähriger Waffenstillstand zwischen Russland und Polen. Stettiner Friede zwischen Schweden und Dänemark. Magnus verliert Oesel.

Gotthard Kettler verleiht Kurland eine Verfassung „Privilegium Gotthardinum“.

1570

In Dorpat mißlingen Kruses und Taubes Verräthereien (Dorpat in die Hände der Polen zu spielen).

1571 21. 10.

- Estland wird von beiden Parteien verwüstet.
 Furchtbare Hungersnot in Livland und Litauen.
 Sigismund August † des letzten Jagellonen Tod. 1572
 Pacta conventa.
 Russische Verwüstungen in Estland dauern fort.
Die Bartholomäusnacht in Frankreich. (Heinrich von Guise, 30 000 Hugenotten werden niedergemetzelt.) 1572 23. 24. 8.
 Die Russen erobern Weißenstein, der tapfere Verteidiger 1573 1. 1.
 Hans Boye wird am Spieß gebraten. Schließlich gelingt es Klaes Akeson Tott die Russen bei Lode in der Wiek völlig zu schlagen.
 K. Magnus heiratet in Nowgorod die Nichte des Zaren. 1573 12. 4.
 (Im Mai kommen noch Menschen aus Finnland übers Eis nach Reval.)
Heinrich von Valois' Königssosse in Polen. 1574 4.-7.
 Stephan Bathory, K. von Polen. 1575-1586
 K. Magnus führt russische Heerhaufen nach Livland.
 Reval kann nicht überrumpelt werden, Pernau und mehrere Schlösser fallen in russische Hände. 1575 7.
 K. Magnus residirt in Oberpahlen.
Schweden schliesst einen zweijährigen Stillstand mit Iwan wegen Finnland. (Dem Zaren schwoll der Mut.)
Stephan Bathory, F. von Siebenbürgen zum K. von Polen 1575 14. 12.
vom Reichstage gewählt. (Der Senat wählt K. Maximilian.)
 Hapsal fällt in russische Hände. 1576 12. 2.
 Padis fällt in russische Hände. Russen und Tataren verwüsten die Wiek. 20. 2.
 Iwo Schenkenberg, der livländische Hannibal (Parteigänger der Schweden), tut den Russen viel Schaden.
 Rigas Privilegien von K. Maximilian II. bestätigt (letzte Bestätigung durch einen deutschen K.). (Riga erhält das Recht, mit rotem Wachs zu siegeln.) 1576 9. 4.
Stephan Bathory, K. von Polen, gekrönt. 1576 1. 5.
 Reval von den Russen vergeblich belagert. (Die Schwarzhäupter zeichnen sich aus.) 1577 23. 1.
 bis 13. 3.
Ganz Livland und Estland von der Narowa bis zur Düna fallen in russische Hände.
 (Dünaburg, Kreuzburg, Seßwegen, Berson, Erlaa, Kokenhusen.)

- Ritterschaftshauptmann des Erzstiftes: Fromhold von Tiesenhäusen-Festen. 1577
- Iwan der Schreckliche naht selbst mit einem Heer von Russen, Finnen und Tataren. In Pleskau gestattet er K. Magnus (der schon mit Polen verhandelt hatte) die Eroberung einzelner Gebiete. 1577 6.
- Der erbärmliche K. Magnus fällt in Ungnade. 1577 8.
- Wolmar ergibt sich ohne Widerstand, die Einwohner werden trotzdem aufs grausamste behandelt. 3. 9.
- Heldenmütiger Untergang Wendens (in dem Magnus einen Monat residiert hatte), Boismann — (1. 9.). 4. 9.
- Der Ordensmarschall Kaspar Münster, der in Ascheraden in des Zaren Hände fällt, wird auf dessen Befehl viehisch verstümmelt und zu Tode gepeitscht.
- Ronneburg, Smilten, Trikaten ergeben sich dem Zaren.
- Nach Schluß der Tragikomödie des „Königreichs Livland“ lebt der einstige K. als Fürstbischof in Pilten. († 1583.) 1578
- H. Gotthard übergibt Schloß Riga den Polen und 17. 3. auch Dünamünde. 17. 3.
- K. Stephan schließt mit K. Johann III. ein Bündnis gegen die Russen.
- Taube und Kruse treiben ihre elende Verrätere.
- „Zur Not ohne Gleichen kam eine Schmach ohne Gleichen“, so lautet das Urteil über diese Epoche livländischer Geschichte.
- Büiring ersteigt Wenden. 1578 21. 10.
- Ein schwedisch-polnisches Korps bringt den Russen bei Mojahn eine bedeutende Niederlage bei und bemächtigt sich der Schlösser: Burtneck, Lemsal, Rujen, Nitau (Boye und Sapiëha).
- Iwo Schenkenberg (Bauerhannibal, Führer der livländischen Hofleute), in Pleskau hingerichtet. 1579
- Wenden von den Russen vergeblich bombardiert und bestürmt. 3.
- Des Zaren Glück in Livland ist am Ende. Schweden und Polen dringen in Rußland ein. Stephan erobert Polozk.
- Gotthard wird mit Kurland und Semgallen belohnt.
- In Liv- und Estland herrscht die Pest. 1579
- Pontus de la Gardie übernimmt die Leitung des schwedischen Heeres und unterwirft, von Finnland kommend, ganz Estland, Ingermannland, Koporje (Jam-

- burg, Narwa, Pernau, Hapsal, Lode, Leal, Fickel, Weissenstein, Tollsburg). 1580 10.
- K. Stephan Bathory verbürgt Riga im Vertrage zu Drohiez in die Unantastbarkeit des Augsburgischen Bekenntnisses und bestätigt das „corpus privilegiorum“. (Rigas Vertreter: Kaspar zum Bergen, Nikolaus Ecke, Joh. Tastius, Rudolph Schröder, Gorris Brauer.) Bestätigung durch den polnischen Reichstag: 16, 11 1582.
- Pontus de la Gardie entreißt den Russen Wesenberg. 4. 3.
- Riga unterwirft sich dem K. von Polen. 1581 7. 10.
- Im Frieden zu Sapolje (Kiwerowahorka) zwischen Rußland 1582 15. 1.
und Polen tritt Zar Iwan IV. Livland, Polozk und Welischa dem K. Stephan ab und erhält: Pleskau, Holm, Welikije Luki usw. zurück. (Vermittler: Possevin) (Das polnische und das russische Friedensinstrument erhielten verschiedene Fassung.)
- Gregor VIII. empfiehlt den neuen Kalender (Lilius) der gesamten Christenheit.* 1582 2.
- Dorpat wird von Zamoiski erobert, nach 24jährigem Besitz von den Russen geräumt. Es ist völlig verwüstet und entvölkert. 23. 2.
- (Esten waren für 2 Rbl. in die griechische Kirche eingetreten.) Die ersten deutschen Bürger Dorpats erhalten ein Stadtprivileg. 1582 5.
- K. Stephan Bathory zieht mit großem Gefolge von Bischöfen, Kastellanen usw. in Riga ein. (Das erste gekrönte Haupt, das in Riga einzieht.) 1582 12. 3.
- Die Jakobikirche von den Katholiken in Besitz genommen. Anfang der rigischen Unruhen. „Corpus Stephaneum“ für Riga.
- In Wenden wird ein neues Bistum errichtet. (B. Patricius und Jesuiten.)
- Constitutiones livoniae (willkürliches neues Verfassungsgesetz), passend für ein Land ohne Geschichte und Untertanen, ohne Rechtsgefühl. 1582 4. 12.
- Livland in drei Präsidenschaften eingeteilt (Wendensche, Dörptsche und Pernausche).
- Die Präsidenten oder „Palatine“ berufen die Konvente, die der Ritterschaftshauptmann unter Aufsicht des Administrators leitet. (Jeder Schein von Autonomie der Adelskorporation wird beseitigt.)

Die angestammte und durch Verträge von 1561 und 1566 garantierte Landesverfassung, die dem deutschen Rechtsleben festen Halt bieten sollte, wurde nach allen Seiten hin verletzt.

Der Güterbesitz steht jedem ohne Beschränkung offen (Dücker, mannhafter Vertreter der deutschen Ritterschaft.)

Die evangelische Predigt für Undeutsche untersagt.

Das Volk wird durch Polizei von den Kirchen vertrieben (1589).

Der religiösen Vergewaltigung geht die nationale zur Seite. Viele Adelsfamilien verlieren ihren Besitz.

Der Adel besteht mehr und mehr aus Polen und Litauern.

Die Ritterschaft protestiert gegen alle Vergewaltigung mehrfach, aber immer ohne Erfolg.

Aus der Komturei Fellin wird eine polnische Starostei unter der Wojewodschaft Pernau. 1583

Die Jesuiten erscheinen zum erstenmal in Riga (Empfehlungsschreiben von P. und K.) 7. 3.

Tod des H. Magnus; Streit um das erledigte Stift Kurland oder Pilten. 18. 3.

Oesel verbleibt Dänemark.

Einziehung der Güter in Livland.

Ltg. zu Riga „Protestlandtag“ (drei Kurien: Polen, Litauer, Deutsche). 1583

Durch den Frieden bei Pljussamünde (dreijähriger Waffenstillstand zwischen Rußland und Schweden) erhält Estland Ruhe. (Pljussa bei Narwa.) 10. 8.

Auf dem Ltg. zu Reval werden Harrien, Wierland, Jerwen und die Wiek unter gleichen Rechten vereinigt. (Ein Corpus.) 1584 20. 3.

Jürgen Fahrensbach erhält Wenden und Kokenhusen als Wojewodschaft zum Lehn.

Iwan (IV. Wassiljewitsch) der Grausame †, ihm folgt:

Feodor Iwanowitsch. 1584-1598

Boris Godunow regiert faktisch, macht die Bauern zu Sklaven.

Der Rigasche Rat sieht sich gezwungen, den „verbesserten Kalender“ anzubefehlen. (Anfang der Kalenderunruhen.) 1584 11.

Die Aufruhrnacht (wegen der gregorianischen Weihnachten). 1585 2. 3. 1.

Rektor Möller verhaftet, aber von der Volksmenge befreit.

- Vertrag zwischen Rat und Bürgerschaft in Riga in 63 Artikeln: Die Machtbefugnisse in der kommunalen Verwaltung gehen teilweise auf die Bürgerschaft über. 1586 23. 1.
- Anarchie und Pöbeltumulte in Riga wegen der den Jesuiten abgetretenen Kirche.
- Stadtvogt Tastius und Ratsherr Welling auf dem Schafott. 27. 6. 1. 7.
- Stephan Bathorys Tod — bewahrt Riga vor harter Züchtigung. 2. 12.
- H. Friedrich von Kurland. 1587-1642
- Die Ritterschaft verwahrt sich auf dem Wahlreichstage gegen alle Rechtsbrüche. 1587
- Ritterschaftshauptmann des Erzstifts: Wilhelm von Rosen.
- In Livland polnische Wirtschaft. Der Ökonom von Locknieki besiegt den Starost Reczański bei Uelzen in einem Gefecht mit geworbenen Knechten.
- Sigismund III. (Sohn Johanns III. von Schweden) wird K. von Polen 1587-1632
(gleichzeitig Erzherzog Maximilian von Oesterreich).
- B. Patricius von Wenden †.
- H. Gotthard von Kurland †, ihm folgen seine Söhne Friedrich und Wilhelm. 1587 17. 5.
bis 1618
- Maria Stuart, Königin von Schottland † als Opfer der religiösen Wirren in England. 1587
- Sigismund III. bestätigt die livländischen Privilegien. 1588
- Jesuitenunruhen in Dorpat. Otto Schenking wird zweiter Bischof in Wenden.
- Erzherzog Maximilian bei Pitschen gefangengenommen.
- Ltg. zu Riga vom H. von Kurland geleitet. 1588
- Livland: eine zu Polen und Litauen gemeinschaftlich gehörige Provinz. 1589
- Friedrich und Wilhelm Herzöge von Kurland und Semgallen.
- Prokurator Giese und Ältermann Hans zum Brinken (Führer der Bürgerschaft beim Kalenderstreit) werden in Riga hingerichtet. 1589 2. 8.
- Ordinatio Livoniae I.
- Der Severinsche Vertrag zwischen Rat und Bürgerschaft Rigas, durch den die Rechte der letzteren beträchtlich geschmälert werden und die Ratsverfassung wiederhergestellt wird. 26. 8.
- Zusammenkunft Johann III. von Schweden mit seinem Sohn Sigismund III. K. von Polen in Reval.

- Streit zwischen Rat und Bürgerschaft in Dorpat. 1590
 Die Jesuiten ziehen wieder in Riga ein.
 Verbot der lutherischen Predigt an Esten in Dorpat.
 Ritterschaftshauptmann des Erzstifts: Johann von
 Tiesenhausen-Bersohn. 1590-1599
 Neuer Krieg zwischen Schweden und Ruß-
 land.
 Narwa von den Russen belagert.
 Pest und Kälte reduzieren die schwedischen Truppen,
 dennoch werden die Russen bei Pleskau geschlagen. 1591
 Ltg. zu Wenden.
 Johann III. K. von Schweden†, sein Sohn Sigismund III.
 K. von Polen wird auch K. von Schweden 1592
 (wollte Estland an Polen abtreten).
 Rigas bürgerliche Vorrechte durch K. Sigismund bestätigt. 1593
 Der Dorpater Ältermann Hans Carthausen wird in Riga
 auf dem Markt hingerichtet (Vertreter der Ansprüche
 der Bürgerschaft gegenüber dem Rat). 1593 9. 6.
 K. Sigismund verursacht in Schweden Religionsunruhen. 1594
 Wesenberg erhält einen Gnadenbrief.
 Der Friede zu Teusina (Der Narwische Frieden) 1595 18. 5.
 zwischen Schweden und Rußland auf 20 Jahre ge-
 schlossen. Schweden behält Estland, der Zar bekommt
 Ingermanland und Karelän zurück.
 Ltg. zu Wenden.
 Verwüstender Eisgang in Riga.
 Ltg. zu Wenden (der Statthalter, die Ritterschaft Estlands 1597 28. 6.
 und Reval beschließen, dem K. und der Krone Schweden
 treu zu bleiben).
 Auf dem Polnischen Reichstage ist die Livländische Ritter-
 schaft durch folgende Reichstagslandboten vertreten:
 Reinhold Brackel, Otto Dönhof, David Hilchen. —
 („Oratio Livoniae supplicantis“ = Be-
 schwerde über die Bedrückungen und Eingriffe.) 1597 4.
 Eine Aufzeichnung der „echten wohlverdienten Livlän-
 dischen Adelsfamilien“ wird offiziell veran-
 staltet auf dem Ltg. zu Wenden. Zwischen der
 Ritterschaft und den Städten (Riga, Dorpat und
 Pernau) wird ein Vergleich abgeschlossen. 1598 15. 1.
 Durch das Edict von Nantes (K. Heinrich IV.) erhalten
 die Evangelischen endlich Glaubensfreiheit in Frankreich.

- Die polnische Regierung unterzieht die Privilegien der Ritterschaft einer „Revision“. Der Reichstag erläßt die „*Ordinatio Livoniae II*“. Die Präsidiate oder Palatinate werden in „*Wojewodschaften*“ umbenannt. Das *Corpus privilegiorum* der Stadt Riga wird von K. Sigismund bestätigt. 1598 13. 4.
- Das Amt eines Ritterschaftshauptmanns wird von der Revisionskommission für überflüssig erklärt. 1599
- Ltg. zu Wenden.
- Nachdem K. Sigismund sich genötigt gesehen hat, Schweden zu verlassen, wird er der schwedischen Krone für verlustig erklärt.* 1599 20. 7.
- H. Carl schließt mit Rußland gegen Polen ein Bündnis.
- Eine Vereinbarung der Stände setzt einen Ausschuß fest, ohne dessen Gutheißen kein Schritt in dem Streite Karls contra Sigismund geschehen dürfe. 1599 12. 9.
- Der Zar sendet Joh. Kramer nach Deutschland, um Professoren nach Moskau zu berufen.* 1600
- Karl geht nach Unterwerfung Finnlands nach Estland über, wird in Reval mit Familie, Heer und Flotte wohlwollend aufgenommen und bleibt dort bis zum Spätherbst 1601. 9. 8.
- Auf dem Schlosse zu Reval findet die „schwere Disputation“ zwischen Karl und dem Rat statt. 29. 8.
- Karl von Südermanland's Kampf um Livland 1600—1611.
- Die Schweden erobern Dorpat. (Fellin 10. 1600.) 27. 12
- Im schwedisch-polnischen Krieg ist Livland der Schauplatz des Kampfes um die „vielumtanzte Braut“. 1600-1629
- Peter Stolpe bringt Narwa, Wesenberg, Weißenstein, Lode und Hapsal in Karls Hände. Gyllenhjelm erobert Lais.
- Die Polen werden bei Sissegall geschlagen. (Feldoberster: Karl Karlsohn Gyllenhjelm, des Regenten natürlicher Sohn, dann Grf. Joh. von Nassau-Katzenelnbogen.) 1601 8.
- Pernau und Dorpat in schwedischen Händen; Streifzüge bis zur Düna.
- Polnischer Sieg bei Kokenhusen. 1601 16. 7.
- Kälte, Teuerung, Hunger. Karl belagert Riga ohne Erfolg. 30. 8.-17. 9.
- Jürgen Fahrensbach fällt vor Fellin †. 1602
- Karls Glück wankt, Fellin und andere Schlösser gehen verloren, die Polen erobern Wesenberg und Weißenstein. 1602

- Karl erteilt der Livländischen Ritterschaft ein neues Privilegium „ihrer alten Rechte, Gerichte, Gerechtigkeiten, Rezesse, Statuten, Landesgewohnheiten und Gebräuche“.
(Erstes Versprechen der Gründung einer Universität in Dorpat.) 1602 13. 7.
- Die Anhänger Schwedens in Livland verlieren Güter und Wohlstand.
- Dorpat wieder in polnischen Händen. Pest und Hunger wüten. 1603
- Auf einem Kirchhof Revals allein werden 12000 Leichen beerdigt.
- H. Karl nimmt den Titel „König Karl IX.“ an; Sigismund behält den schwedischen Königstitel auch bei. 1604
- Caspar zum Berge †, Bürgermeister und erster Rigascher Burggraf. 3. 9.
- Sieg der Polen über die Schweden bei Weißenstein ✕. 15. 9.
- K. Karl IX. gewinnt Wesenberg zurück. 1605
- Vernichtung des Severinschen Vertrages in Riga.
- Livlands Ablösung von der polnisch-litauischen Krone beginnt.
- Karl und Sigismund ringen mit wechselndem Glück, bis Gustav Adolph der Polen Herr wurde.
- Unglückliche Schlacht bei Kirchholm ✕.
(Wrede stirbt für seinen König.) 1605 17. 9.
- Zar Boris Godunow tötet sich aus Verzweiflung.*
- Das Korps der livländischen Ritterschaft ist vollständig zerrüttet. (Archiv verloren usw.)
- Polnische Unruhen verschaffen Karl IX. Erholung. 1606
- Weißenstein fällt an Schweden zurück. 1607
- Fellin von den Schweden besetzt. 1608
- Dünamünde und Kokenhusen von den Schweden erobert, Kokenhusen wieder verloren.
- Beginn der Belagerung Rigas durch die Schweden — 30. 10.
(Gf. Mansfeld.) 1608 17. 7.
- Pernau, Fellin und Dünamünde fallen in polnische Gewalt zurück. 1609
- Schweden marschieren nach Russland, Schuisky zu Hilfe gegen Polen und Demetrius.*
- Die Prinzessin Sophie von Preußen erhält bei Vermählung mit H. Wilhelm von Kurland das Amt Grobin mit Libau als Brautschatz. 1609

- Jakob de la Gardie in Moskau. Vier Reflektanten auf die russische Krone. Scheinruhe in Livland.* 1610
- Oesel leidet unter dem Dänisch-Schwedischen Kriege. *De la Gardie nimmt Nowgorod ein.* 1611
- Karl IX. †, es folgt ihm Gustav Adolph. 1611 10.
- Gustav Adolph K. von Schweden. **1611-1632**
- Waffenstillstand in Livland. Oesel von Schweden ausgeplündert. 1612
- Dänemark schliesst mit Schweden Frieden.* 1613
- Der vierte Demetrius gehenkt.*
- Zar Michael Feodorowitsch Romanow.* 1613 21. 2.
- Die nach Russland zu Hilfe gekommenen Schweden werden nun als Feinde behandelt. Auch Estland wird feindlich angefallen.*
- Woldemar Fahrensbach (Chodkiewicz' Schwager) wird Gouverneur von Livland, hält schottische und französische Söldner auf dem Schloß und führt ein unerhörtes Regiment wie in Feindesland. 1613 9.
- De la Gardie besiegt die Russen, Gustav Adolph wohnt dem Feldzug bei und weilt in Reval. 1614
- Riga droht der Untergang durch Eis. 1615
- H. Wilhelm von Kurland läßt die Gebrüder Nolde umbringen. Gustav Adolph weilt in Reval.
- Der B. Otto Schenking und der Kgl. Kommissar Oberst Dönhof berufen einen Ltg. nach Riga.
- Fahrensbach u. einige Edelleute reiten z. Ltg. nach Wenden.
- Die Rigerser belagern Fahrensbach auf seinem Gute Autz.
- Nach Beendigung des Waffenstillstandes gehen die Feindseligkeiten zwischen Gustav Adolph und Sigismund III. in Livland wieder an. 1616
- Pilten — H. Wilhelm aberkannt — gerät als Pfandbesitz an die Familie Maydell.
- H. Wilhelm wird (1618) in die Acht erklärt, verläßt das Land und † 1640 in Pommern.
- Durch den „Frieden zu Stolbowa“ (unweit des Ladogasees, ratifiziert 1618) erhält Schweden: Ingermanland, Karelrien und Kexholm, *erkennt M. F. Romanow als Zaren an und Gustav Adolph hat freie Hand gegen Polen.* **1617** 27. 2.
- Gustav Adolph wird gekrönt, Pernau erobert, in Kurland die „Formula Regiminis“ und die „Kurländischen Statuten“* 1617

(Landrecht) von einer polnischen Kommission eingeführt.
Polnische und litanische Edellente müssen auch als kurländische anerkannt werden.

- Vorläufiger Friede zwischen Polen und Rußland. 1618
- Die in Prag aus dem Fenster geworfenen Räte Martinitz und Slavata erschüttern durch ihren Fall Deutschland 30 Jahre und auch Livland muss darunter leiden. (Dreissigjähriger Krieg.)* 1618-1648
- H. Friedrich verwaltet allein Kurland. 1618-1642
- Jesuitische Industrie aller Art in Dorpat und auf dem Lande. 1619
- Gustav Adolph rüstet, um in Livland mit mehr Nachdruck vorgehen zu können. Ltg. zu Wenden. 1620
- In Reval werden die Kirchen-, Schulen- und Armengüter „zusammengeschlagen und zu einer Einnahme in einen Kasten gezogen“ (Gotteskasten). 1621
- K. Gustav Adolph greift Livland energisch an, belagert Riga. 1621 9. 8.
- Gustav Adolph erobert Riga (Admiral Gyllenhjelm). Die Stadt, von Polen verlassen, verteidigt sich 6 Wochen heldenhaft, da aber kein Ersatz zu erwarten, ergab sie sich. 16. 9.
- Stadt und Adel erhalten Bestätigung ihrer Privilegien. Riga erhält das Gebiet von Lemsal geschenkt. Jesuiten aus Riga vertrieben. 16. 9.
- Schloß Mitau ergab sich ohne rechte Verteidigung. 3. 10.
- Gustav Adolph nimmt nur noch Wolmar ein und eilt nach Schweden, um Verstärkungen zu holen (hält sich in Reval auf). 1622
- Mitau's entkräftete schwedische Garnison ergibt sich dem F. Radziwill. 6.
- Danzig wird von Gustav Adolph zur Neutralität gezwungen und die polnische Flotte dort festgehalten.* 1623
- Vom August bis Weihnachten herrscht die Pest in Livland. Sigismund beharrt auf die Krone Schwedens, dadurch besiegelt er sein und Livlands Schicksal.
- Die Domkirche in Dorpat wird durch ein Johannisfeuer ein Raub der Flammen. 1624 6
- Gustav Adolph erscheint mit Verstärkung in Livland. 1625
- Jakob de la Gardie (seit 1619 Gouverneur von Estland) und Gustav Horn erobern Dorpat. 26. 8.

- (Die Katholiken erhalten freien Abzug.) Unterdessen war Gustav Adolph durch das nördliche Litauen nach Kurland gezogen.
- Kokenhusen, Poswol, Birsen, Bauske unter seiner Leitung erstürmt. 1625 17. 5.
bis 17. 9.
- Mitau eingenommen und nach einem Überfall des polnischen Obersten von der Recke von den schwedischen Soldaten geplündert. 1625 14.-16. 10.
- Die polnischen Feldtruppen unter Leo Sapiehas Führung bei Wallhof völlig geschlagen ✕. (Bernhard von Thurn und Gustav Horn.) 1626 7.-17. 1.
- Ganz Livland kommt in schwedischen Besitz, außer den Kreisen: Dünaburg, Rositten und Lutzen, die (bis zur Teilung Polens 1772) polnisch bleiben und so für immer von Livland getrennt. (Gustav Adolph in Reval.) 1626
- In Kurland: J. de la Gardie. In Livland: Streifereien der Polen. *Christina wird geboren.* 8. 12.
- Gustav Adolph verlegt den Kriegsschauplatz nach Preussen.* 1627
- Erste schwedische Kirchenvisitation in Livland.
- Gonsiewsky nimmt Bauske ein, richtet aber sonst wenig aus. 1628 5.
- Gustav Adolph verfolgt grosse Pläne, bei denen ihm Livland von wesentlichstem Nutzen als Kornkammer ist und ihm auch viel Mannschaft und Offiziere liefert (Feldmarschall Hermann Wrangel, geborener Livländer).*
- B. Johannes von Westeras entfaltet eine unheilvolle Tätigkeit in Livland. 1627-1628
- Der livländische Adel erhält die Kgl. Bestätigungsurkunde, welche den „alten Freiheiten Kraft und Gültigkeit“ wiedergab. (Otto von Mengden Bahnbrecher der politischen Restauration.) 1629 18. 5.
- Im Waffenstillstand von Altmark (bei Elbing, auf sechs Jahre) behält Gustav Adolph: Livland, *Memel, Pillau, Elbing, Braunsberg.* Der H. von Kurland erhält sein Land zurück (muß nur die untere Aa mit Schlock abtreten, was aber erst 1783 zur Ausführung gelangte). 1629 16. 9.

Livlands schwedische Periode.

1629-1710

- Einrichtung des Hofgerichtes, der Landgerichte, Gymnasien in Riga und Dorpat (Vorgängerin der Universität). Die 1630

- Schloßgerichte (Riga, Dorpat, Kokenhusen) schon 1639 wieder aufgehoben.
- Die Kirchspiele Odenpäh, Klein-St. Johannis und Pilistfer aus dem Oberpahlischen Schloßgebiet ausgeschieden und neu fundiert.
- Ende der Hansa.*
- Erste livländische Synode unter Hermann Samsons Leitung. 1631 16. 2.
- Die Hälfte von Deutschland huldigt den schwedischen Waffen.*
- Reval erhält ein Gymnasium (Michaeliskloster). 1631
- Der in russischen Diensten stehende Oberst Alex. Lesley wird abgesandt, um 5000 Offiziere, Soldaten und Meister für Russland anzuwerben.* 1631
- Die „Gerichts-Ordnung“ (Dörptsche, Pernausche, Wendensche Kreis). (Die Bauern dürfen ihre eigenen Herren beim Hotgericht belangen.) 1632 1. 2.
- Academia Gustaviana in Dorpat (Jakob Skytte, Rektor), (1632—1656). 30. 6.
- Die beiden großen Gegner Gustav Adolph † (16. 11.) und Sigismund III †. 1632
- In Schweden beginnt Christinas Vormundschaftsregierung (bis 1644). (Oxenstierna usw.).
- In Polen kommt Wladislaw IV. zur Regierung und nennt sich K. von Schweden.*
- Livland erhält ein Oberkonsistorium. 1633
- H. Wilhelm von Kurland aus der Acht befreit; als H. restituiert gegen das Versprechen, nie zu regieren. Sein Sohn H. Jakob mit Kurland belehnt (Regierungsantritt 1642).
- Die Wahl eines Ritterschafthauptmannes in Livland durch Kgl. Resolution gestattet, ebenso eines Sekretärs. 1634 6. 8.
- Konsistorien in Riga und Dorpat.
- Der kurische Adel schließt seine Ritterbank. (110 Familien.)
- Im Frieden zu Stumsdorf (südlich von Marienburg i. Pr.), der auf 26 Jahre zwischen Schweden und Polen abgeschlossen wurde, blieb Livland schwedisch (außer polnisch Livland). 1635 12. 9.
- Verbesserung der kirchlichen Organisation des Landes. 1636
- Die Versammlung der Ritterschaft in Dorpat beschließt die Begründung einer „Landlade“. 1637 1.
- Mit dem Bau der Zitadelle in Riga wird begonnen.

- Versammlung der Ritterschaft in Dorpat in Anlaß der Revision der Landgüter. 1638 8.
- Joachim Jhering evangelischer B. in Reval.
- Ein streifendes Korps Österreicher setzt Livland in Schrecken. Bauernaufruhr. 1639
- Zollbedrückungen im Sunde geben Anlass zum Kriege zwischen Schweden und Dänemark*, der auch Livland bedrückt. 1640
- Von den 4343 Haken Livlands sind 2509 Haken an Schweden verschenkt (Oxenstierna, Banner, Horn, Kruse usw.). 1641
- Der Werbeoffizier Hugo Hamilton schreibt von Livland „daß nunmehr meinen Offizierern grauet, auf Werbung herauszuziehen“. 1642 29. 3.
- H. Jakob von Kurland (Wilhelms Sohn). 1642-1682
- Durch Kgl. Resolution wird ein Landesrat aus sechs Gliedern des besitzlichen Adels festgesetzt (Landratskollegium), zwei Landräte aus jedem der drei Kreise, und zwar: ein Livländer und ein Schwede (Resolution P. 1.) 1643 4. 7.
- Der Entwurf eines Livländischen Landrechts (den Engelbrecht von Mengden auf Anregung der Regierung vorstellt) wird nicht bestätigt.
- Auf dem Ltg. zu Wenden, dem ersten unter schwedischer Regierung (5. 1.) werden vier Ausschußglieder aus jedem Kreise gewählt. 1643 25. 10.
- LM wird Engelbrecht von Mengden.
- Die Stadt Dorpat weigert sich, Deputierte zu senden, „weil daselbst von Adelsangelegenheiten und nicht von Kaufmannssachen verhandelt“ würde.
- Mg. Hermann Samson (von Himmelstierna) erster livländischer Generalsuperintendent †. 1643 16. 12.
- Die Königin Christina wird mündig. 1644
- In Moskau werden auf Drängen des Volkes und der Geistlichkeit eine reformierte und zwei lutherische Kirchen abgetragen und dem Erdboden gleichgemacht.*
- Herzog Jakob von Kurland vermählt sich mit der Prinzessin Elisabeth Charlotte (Schwester des Großen Kurfürst). 1645
- Ltg. zu Wenden. Joh. Eberhard von Bellingshausen LM. 1645 28. 4.
- Im Frieden zu Brömsebo muss Dänemark Gotland und Oesel an Schweden abtreten (Oesel hat keine polnische Zeit gehabt).* 13. 8.
- Heinrich Cronstiern LM. (später Freiherr). 1646 19. 1.
- Ltg. von Deputierten; Riga wird als Landstand anerkannt. 3.

- Dorpat erhält sein Corpus privilegiorum.
- Ltg. zu Riga. Ernst von Mengden LM. 28. 5.
- Den Bauern wird durch Resolution des Generalgouverneurs das Mühlen-, Brau- und Brennrecht untersagt. 5.
- Die russischen Kaufleute flehen den Zaren an, die „Njemzui“ zu vertreiben, Massendeputation.* 1646
- Die I. livländische Landtagsordnung wird konfirmiert; bestehend aus 12 Punkten (der Landtagsmarschall besonders benannt). 1647 5. 9.
- Ltg. in Riga. Hermann Gordian LM. 1648 27. 5.
- Eine Kgl. Resolution setzt in § 4 fest, daß der Hauptmann der Ritterschaft (Landtagsmarschall) drei Jahre im Amt bleibt. Die Zahl der Landräte wird auf 12 erhöht. Die Privilegien werden feierlich bestätigt.
- Der Rigasche Rat erhält die Gerichtsbarkeit über Lemsal. 1648 5. 9.
- Der Westfälische Friede zu Münster und Osnabrück.* 24. 10.
- (Schweden erhält Pommern und Rügen, Wismar, Bremen und Verden und fünf Millionen Taler).*
- Wladislaw von Polen †.* 1648
- Magnus Gabriel Graf de la Gardie Gouverneur von Livland. 1649-1652
- Johann Casimir K. von Polen.* 1649
- Christina bestimmt zu ihrem Nachfolger Karl Gustav.
- Die Handelsprivilegien der „Njemzui“ in Russland werden aufgehoben.* 1649
- Königin Christinas pompöse Krönung.* 1650
- Errichtung der livländischen Ritterbank und des livländischen Oberkirchenvorsteheramtes.
- Ltg. zu Riga. Gustav Adolph Clodt von Jürgensburg LM. 24. 4.
- Livland durch Kriegs- und Reichssteuern erschöpft. 1651
- H. Jakob von Kurland läßt auf der Insel St. Andreas (Afrika) die kurländische Flagge (rot mit schwarzem Taschenkreb). Gouverneure: von Fock und F. W. Trotta, genannt Treyden. 1652
- Ltg. zu Riga, nach schwedischem Brauch mit „Pauken und Trompeten-Schall“ eingeleitet. Gustav von Mengden, Frh. von Altenwoga LM. 1653 21. 1.
- Christina schwört in Innsbruck die evangelische Religion ab, nachdem sie die Krone niedergelegt.* 1654
- Karl X. Gustav K. von Schweden.* 1654-1660
- Robert Patrikson Douglas General-Gouverneur von Livland (bis 1661).

- Karl X. sucht die leeren schwedischen Schatzkammern in Polen zu füllen.* 1655
- Polen und Litauen kommen in schwedische und russische Hände, wobei Livland stark leidet und durch Steuern geplündert wird.*
- M. G. Gf. de la Gardie, Gf. von Arensburg, H. von Hapsal und Helmet: General-Gouverneur. 1655-1658
- Zar Alexei Michailowitsch eifersüchtig auf Karl, belagert vergeblich Riga (wodurch Rigas Wohlstand völlig vernichtet wird), erobert aber Dorpat, wo sich die Universität auflöst und bis 1665 in Reval ein kümmerliches Dasein fristet. (Dorpat blieb bis 1661 in den Händen der Russen.) 1656 15. 3.
- Gustav von Mengden LM.
- Die Russen erobern Dünaburg. 1656 80. 7.
- Schweden, Russen und Polen streifen in Livland; Pest und Hunger gesellen sich zu den Kriegsverwüstungen. (In Reval starben drei Viertel der Bewohner.) 1657
- Polen erkennt im Verträge zu Wehlau Preussens Souveränität an.* 1657
- Waffenstillstand zu Wallisaar (Dorf bei Narwa) zwischen Schweden und Russland auf drei Jahre.* 1658
- K. Karl X. beauftragt den Feldmarschall Douglas, Kurland zu erobern.
- H. Jakob von Kurland gefangen aus Mitau geführt, Kurland von Schweden besetzt, vom LM Wilhelm Rummel verwaltet. 28. 9.
- K. Karl schenkt der Stadt Riga das Gut Neuermühlen.
- Die Polen entreißen Kurland den Schweden (Sapieha). 1659
- Karl Gustav vor Kopenhagen.*
- K. Karl Gustav † plötzlich. 1660 2.
- Friede zu Oliva zwischen Schweden, Polen, dem Kaiser und Brandenburg.* Jan Casimir entsagt allen Ansprüchen auf Schweden und Livland (er behält nur Dünaburg, Rossiten, Ludsen, Marienhausen). 26. 4. 3. 5.
- Schweden verzichtet auf Kurland, preußische Eroberungen und sagt den Katholiken freie Religionsausübung in Livland zu.
- H. Jakob kehrt nach Kurland zurück.
- Karl XI. wird (unter Vormundschaft) K. von Schweden.
- Gustav Carl von Wulffen LM (später Gouverneur, † 1684). 1660 27. 6.

- Joh. Reinh. von Patkul zu Stockholm in der Gefangenschaft geboren, als Sohn des Landrats Friedr. Wilh. von Patkul und seiner Gattin Gertrud Holstfer. 27. 7.
- In Riga erhält der Rat das „Privilegium Nobilitatis“ (nur in corpore, nicht für einzelne Glieder). 23. 11.
- Friede zu Kardis. Die Russen werden gezwungen, das Land definitiv zu räumen. 1661 21. 6.
- Livland hat 40 Jahre keine Kriege, verfällt aber jetzt dem schwedischen Absolutismus.
- Der Ltg. sendet eine Deputation (Landräte Gustav Mengden, Budberg und Ritterschaftssekretär Caspar von Ceumern) an die Königin Hedwig Eleonore, welche die Privilegien vorläufig konfirmiert.
- Die Katholiken von der Erwerbung des Bürgerrechts in Riga ausgeschlossen (Kgl. Resolution). 1661 4. 9.
- Axel Gustafsson Lillje General-Gouverneur von Livland bis 1662
- Bengt Gabriëlsson Oxenstjerna General-Gouverneur. 1662-1666
- Wiederherstellung respektive Ordnung der Justiz in Livland.
- Ltg. zu Riga: Die Landgerichte werden mit Edelleuten besetzt. 1662
- Der General-Gouverneur Bengt Oxenstjerna erscheint auf dem Ltg. und bringt erstmalig die Güterreduktion zur Sprache.
- Das Gesuch der livländischen Ritterschaft, in die schwedische Reichsritterschaft aufgenommen zu werden, um dadurch die Reichsstandsschaft zu erlangen (Gustav Mengden und L. R. Albedyll) wird abgelehnt.
- Ltg. zu Riga: Gotth. Joh. von Budberg LM. 1664 6. 1.
- Erstes Projekt, die Aa durch den Stintsee mit der Düna zu vereinigen.
- H. Jakobs Handel nach Afrika und West-Indien.
- Die Academia Gustaviana (1656 nach Reval geflüchtet) geht hier ein. 1665
- Strenge Kleiderordnung in Riga.
- Der Petrikirchturm stürzt ein.
- Befriedigende Konvention zu Pljussamünde zwischen Russland und Schweden.* 1666
- Ltg. zu Riga: Jakob Stael von Holstein LM. 1667 16. 1.
- „Religionsedikt“: Für Livland werden vier Oberkirchenvorsteher ernannt.
- Der Wasserverkehr zwischen Dorpat und Pernau kommt nicht zustande. 1667

- Ltg. in Riga: Joh. von Buddenbrock LM († 1670) 1669 23. 10.
 (Alle Monat soll ein Landrat und zwei vom Adel aus dem Kreise residieren).
 Der Winter in Livland ist furchtbar streng.
 Pernau wird vergrößert; heftiges Erdbeben. 1670 2
 Turnier der Schwarzen Häupter in Reval (in Gegenwart des General-Gouverneurs, der Ritterschaft und des Magistrats).
 Die Reformierten auf Kgl. Resolution von der Erwerbung des Bürgerrechtes in Riga ausgeschlossen. 27. 7
 Peter der Große wird geboren, Karl XI. kommt zur Regierung. 1672
 LM Otto Friedrich von Vietinghof auf Kosse. 1673 20. 2.
Karl XI. verbündet sich mit Ludwig XIV. 1674
Die Schweden bei Fehrbellin völlig geschlagen. 1675
 Ltg.: Ernst Johann von Rosen LM. 1676 14. 9.
 Brandstiftungen in Riga. 1677
Schweden verliert fast alle deutschen Besitzungen.
 Durch Kgl. Resolution wird dem General-Gouverneur und allen Befehlshabern in Livland vorgeschrieben, die Ritterschaft bei allen ihren Rechten zu schützen. (Karl XI.) 1678 10. 5.
 Der Ltg. bestimmt: daß zwei Landräte monatlich zugleich zu residieren hätten.
 Jeder Landrat muß sich schriftlich verpflichten: „über alle von Königen und Herrschern erhaltenen Privilegien steif und fest zu halten“.
 Die Schweden greifen von Livland aus die Preußen an, werden aber vom Kurfürsten Wilhelm völlig geschlagen.
Im Frieden zu Nymwegen erhält Schweden seine verlorenen Provinzen zurück. 1678
 Karl XI. macht sich völlig souverän (Reichstag zu Stockholm), Otto Reinhold von Albedyll LM. 1680 10. 7.
 H. Jakob von Kurland†. 1681 21. 12.
 Ihm folgt sein Sohn Friedrich Kasimir. 1682-1698
 Anfang der Reduktion in Livland, gegen Kgl. Versprechungen.
 Gustav Mengdens Tätigkeit wegen seines Duells (Stael) unterbrochen. Sein Motto: „Ergo rex modernus tenetur jure pactorum“ hatte allgemeine Zustimmung im Lande. 1682
 Eine Kgl. Reduktionsordnung verfügt umfassendste Einziehung, auch in den erworbenen Provinzen. 1682 9. 12.

Die Ärzte Daniel von Gaden und Gutmensch werden in Moskau vom Pöbel zu Tode gemartert bei Gelegenheit einer Rebellion gegen die Ausländer und „Niemzu“. 1682

Die Livländer flehen vergeblich um Abstellung der Reduktion.

LM Georg Conrad Baron Ungern-Sternberg-Jensel 1683 4 7.

In Reval wird die Domkirche nebst anderen Gebäuden eingeschert. 1684

Karl XI. schlägt dem Adel Livlands die Aufhebung der Leibeigenschaft vor, ohne sie auf den Domänengütern jemals aufzuheben.

Beginn der Reduktion in Estland. (Tiesenhausen und Bonde Mitglieder der Kommission). Fabian Wrede hat nach Clas Flemmings Tode die Oberleitung. 1685

Das Edikt von Nantes wird aufgehoben.

G r f. Jakob Hastfer wird General-Gouverneur, ist verhaft. 1686

Am Ende des Jahres ist die Reduktionsverwüstung fast erledigt. Fazit: eine Jahresrente von 3200 000 Rtl. oder 1,6 Millionen Taler SM, wovon Livland fast ein Drittel trägt. Diese Verhöhnung aller Rechtsbegriffe ging zusammen mit einer Korruption der höchsten Reichsbeamten und grub der Großmacht Schweden das Grab. 1687

Der Ltg. berät die Reduktionsfrage. 1687

Der Ltg. beschließt, auch um Errichtung eines „Jungfrauenklosters zur Ernährung elender adeliger Matronen“ zu bitten.

Der Ton der Gesuche ist kläglich, die Lage verzweifelt. Von 5000 Haken sind 4000 eingezogen. Dennoch ist der Mut des Widerstandes in Livland am höchsten von allen Reichsteilen.

Jede Supplik in Stockholm wird als Majestätsbeleidigung aufgefaßt. („Höchst unanständig“ wird eine Supplik genannt.)

J. R. von Patkul wird unter Oberst Joh. von Campenhausen Kapitän im estnischen Infanterieregiment in Riga. 1687 5.

Der Pernausche Rat schließt mit Kaspar von Aken einen Vertrag wegen Verbesserung der Flußstraße zum Peipus ab.

Die Hakenrevision ergibt für Livland 6291 Haken. 1688

Gustav Mengden †. Die livländische Ritterschaft verliert ihren mutigen Führer. Ein größerer trat an seine Stelle, 16. 12.

- um seiner Heimat Rechte auf Leben und Tod zu vertheidigen: Joh. Reinh. von Patkul.
- Peter wird Alleinherrscher des russischen Reiches, im Alter von 17 Jahren.* 1689-1725
- Die Academia Gustaviana Carolina in Dorpat wird wiederhergestellt (1690—1699 II. Periode). 1690
- Einführung der neuen schwedischen Kirchenordnung in Riga. 1. 7.
- Joh. Heinrich Streiff von Lauenstein wird zum LM gewählt, nachdem Patkul abgelehnt hat. 25. 2.
- Nach Beendigung des materiellen Zerstörungswerkes begann Karl XI. den livländischen Landesstaat in Trümmer zu schlagen.
- Joh. Reinhold von Patkul reist mit Budberg nach Stockholm. 5.
- Die Deputation verteidigt mit Nachdruck ihres Landes Rechte, hat aber einen furchtbar schweren Stand. 1691 3.
- Ltg. zu Wenden. Patkul erstattet eingehenden Bericht über die Deputation in Stockholm. (Zahllose Edelleute und an 1000 Bauerfamilien haben die Heimat verlassen müssen; man scheut sich nicht zu sagen, in zehn Jahren werde „kein Teutscher mehr in diesem Lande seyn“, „so daß uns unser Vaterland fast ein Ekel werden muß.“) — Eine neue Supplik der Ritterschaft wird beschlossen und von Patkul verfaßt (vom K. selbst dazu ermuntert). 1692
- Diese Supplik wird von den Landräten Vietinghof und Budberg und dem Deputierten Joh. Albrecht von Mengden nach Stockholm gebracht. 1692 6.
- Ltg. Hastfer verlangt den Rezeß, was mit Motiven abgelehnt wird; hierauf schließt er den Ltg. (Der letzte Ltg. unter schwedischer Regierung.) 1693
- Der K. verlangt die Verfasser der „ungebührlichen“ Supplik zu sich. 6.
- Zur 100jährigen Feier der Reformation werden in Upsala zu Doctores theol. kreiert u. a.:* Joh. Fischer, Generalsuperintendent von Livland; Joachimus Salman, Superintendent von Reval; Joh. Breverus, Superintendent von Estland. 1693
- Patkul verläßt Stockholm, flieht nach Kurland (Erwahlen). 1694 10
- Patkul zum Verlust von Ehre, Recht und Gut und der rechten Hand verurteilt. Die Landräte Vietinghof, Budberg 1694 12. 12.

und J. A. von Mengden vom Todesurteil begnadigt und zu sechsjähriger Gefängnishaft auf die Festung Marstrand abgeführt.

Die Landwaisengerichte werden den Landgerichten einverleibt. Durch eine „gnädige“ Verordnung (Karl XI.) wird der Landesstaat aufgehoben. Fünf Sechstel des Landes befindet sich im Besitz der Krone. Die Landtage und das Landmarschallamt bleiben zwar bestehen, sind aber vollkommen dem General-Gouverneur unterstellt.

1694 20. 12.

Eine schreckliche dreijährige Hungersnot wüthet in Livland. In Livland und Estland kommen über 50 000 Menschen um.

1695

Landtagsdirektor: Gustav Ernst von Albedyll.

Der verhaßte General-Gouverneur Gf. Hastfer † in Riga. 25. 12.

Furchtbare Unwetter verursachen Mißernten. Ein Schiff 1696

mit Revisionskommissarien und vielen Edelleuten wird in Reval vom Sturm zerschellt (24 Personen ertrinken). 20. 8.

Die Hungersnot erreicht ihren Höhepunkt.

Feldmarschall, Gf. von Skenäs: Erich Dahlberg wird in 1696 8. 8.

Reval von Ebba Brahes jüngstem Sohn Axel Julius de la Gardie empfangen und hält als General-Gouverneur des Herzogtums Livland und der Stadt Riga in Riga seinen Einzug. 31. 8.

Ein Ltg. findet statt, auf dem nur Edelleute mit Erbgütern vertreten sind u. der Willed. General-Gouverneurs regiert. 1697

Livland ist auf dem Punkte angelangt wie zum Schluß der polnischen Zwingherrschaft. Der Landesstaat und die korporativen Rechte der Ritterschaft sind vernichtet.

Karl XI., die despotische Geisel Livlands, †. 1697 5. 4.

Der 15jährige Karl XII. setzt sich die Krone auf. 1697-1718

Vietinghof, Budberg, Mengden durch Hedwig Eleonores Fürsprache begnadigt. Alle Verwendungen für Patkul sind erfolglos.

Zar Peter besucht bei einer Auslandsreise inkognito Riga, 1697 31. 3.

wird bei den Festungswerken von den Schildwachen zurückgewiesen. Die Unzufriedenheit über die „sklavische“ Stadt hat er ihr nachgetragen. H. Friedr. Kasimir bewirtet ihn glänzend in Mitau.

Landtagsdirektor: Gustav Ernst von Albedyll.

- Direktor der ritterschaftlichen Versammlungen: Friedr. von Plater.
- H. Friedrich Kasimir von Kurland †, ihm folgt sein minderjähriger Sohn Friedr. Wilhelm (1698—1711). 1698
- Dahlberg warnt die schwedische Regierung vor „des Zaren Peter großem Appetit“.
- Patkul in *Kopenhagen, Dresden und Moskau*, bringt die Tripelallianz gegen Schweden zustande. 1699
- Landtagsdirektor: Leonhard Gustav Baron Budberg.
- Die Akademie von Dorpat nach Pernau verlegt.
- Der Gregorianische Kalender wird von den Protestanten anerkannt. 1700
- Beginn des Nordischen Krieges mit einem verfehlten Überfall auf Riga durch die Sachsen, die Dahlberg mit Sturm geläut und Teertonnenbeleuchtung empfängt. (Die 1700 II. 2. polnisch-sächsischen Truppen unter General Flemming.)
- August von Polen, Peter der Große und Friedrich IV. von Dänemark verbünden sich gegen Karl XII.
- Livland ist Hauptkriegsschanplatz des Nordischen Krieges. 1700-1710
- Zwei Regimenter finnische Kavallerie unter Ribbing und die finnländische Infanterie unter Generalmajor G. J. von Maydell in Fellin konzentriert. Dahin kam auch die Schwadron der estländischen Ritterschaft unter Oberst E. J. von Vietinghof, eine Reiterkompagnie unter Major Otto Johann von Rosen und die freien Teile der Livländischen Adelsfahne. Oberkommandeur der livländischen Armee wird Baron Otto Vellingk, General der Kavallerie und Gouverneur von Narwa, Ingermanland und Kexholm.
- Maydell säubert Nordlivland vom Feinde.
- Oberstleutnant Klingspor schlägt die Sachsen bei Wenden. 1700 26. 4.
- Der schwedische Kalender wird in Livland eingeführt. 1700 4.
- Narva vergebens von Peter dem Großen belagert; Ribbing und Maydell vor Riga. 8. 5.
- Dahlberg zwingt die Ritterschaft, eine schriftliche Erklärung abzugeben, daß „Patkul ein Schelm“ sei. Nach langem Sträuben muß diese Demütigung hingenommen werden. 1700 16. 6.
- Der Ltg. wird unter Hinzuziehung der Städte von der Geistlichkeit abgehalten.
- Der Friede zu Travendahl befreit Karl XII. von Dänemark*

- und er eilt dem bedrängten Livland zu Hilfe und landet
in Pernau. 1700 8. 8.
- Glänzender Sieg Karls über die Russen bei
Narwa ✕. 30. 11.
- Hauptquartier Karls in Lais, wo der König der Bären- und
Elchjagd oblag. 1700 19. 12.
bis 1701 4.
- Karls Sieg über die Sachsen in der Schlacht a. d. Spilwe ✕.
Livland und Estland von Russen und Sachsen befreit.
(Kokenhusen vom sächsischen Oberst Bose gesprengt
und verlassen.) 1701 9. 7.
- Marienburg von den Russen eingenommen. 23 8.
- Schlippenbach von Scheremetjew bei Errestfer ✕ geschl. 30. 12.
- Kurland in der Hand der Schweden (General Löwenhaupt). 1701-1705
- Karls Rache gegen August von Polen macht ihn blind gegen
die grössere Gefahr durch Peter den Grossen.*
- Karl rückt in Litauen ein. Die Partei des Sapiehas vereinigt
sich mit den Schweden. Warschau ergibt sich auf die
erste Aufforderung.*
- Schlippenbach von Scheremetjew bei Hummelshof ✕ geschl. 1702 19. 7.
- Nöteborg (Schlüsselburg) wird nach tapferer Verteidigung
von G. W. Schlippenbach Peter übergeben.
- Patkul tritt aus sächsischen in russische Dienste, wird Wirk-
licher Geheimrat und Gesandter am Polnischen und
Kaiserlichen Hof.
- Karl besiegt die Polen und Schweden bei Klissow und bei
Pultusk.*
- August II. wird abgesetzt und Stanislaus Lescinski zum
König erwählt. Walk wird verbrannt, Dorpat 5 Tage
belagert, Lais zerstört, Marienburg eingenommen (Kapi-
tän Wulff sprengt sich selbst in die Luft).*
- Die Pflgetochter des Propstes Glück wird in Marienburg
gefangen (Martha Rabe, Tochter des Schweden Joh. Rabe
und der Elisabeth Moritz). Catharina, geb. 1682.
- „Nichts steht mehr außer Pernau und Reval, nichts gibt's
mehr zu zerstören.“ (Scheremetjews Meldung.)
- Während Karl XII. in Polen Diktator spielt, erobert Peter
Nyenschanz und gründet Petersburg.* 1703 5.
- Erster Kommandant von Petersburg ist Oberst Rönne.
- Scheremetjew (Maltheserritter) verwüstet von Karkus aus
das unglückliche Livland, dann nahm er Koporje und

- Jamy (Jamburg) ein. Auf der Insel Retusari (Kotlin), Kronslot, wird Kronstadt gegründet.*
- Patkul bringt zugunsten des Zaren einen Vertrag mit Polen und Litauen zustande.* 1703
- Generalmajor von Werder überrumpelt die schwedische Peipusflotte bei Kaster und nimmt 14 Wimpel fort. (Der schwedische Kommandant Löscher sprengt sich in die Luft.)* 1704 3. 5.
- Scheremetjew bombardiert Dorpat. (Tapfere Verteidigung durch Oberst Skytte, Tiesenhausen und Taube.)* 1704 7.
- Peter der Große erobert Dorpat durch Kapitulation und Narwa mit Sturm (Gustav Horns heldenmütige Verteidigung).* 13. 7.
10. 8.
- Furchtbare Greuelthaten der Russen.*
- Oberst Stjernstrahl übergibt nach tapferem Widerstande Iwan-gorod den Russen.* 17. 8.
- Patkul rückt gegen Warschau vor, bricht die Belagerung Posens ab und zieht sich in die Niederlausitz zurück.*
- Scheremetjew wird von Löwenhaupt bei Gemauerthof geschlagen ✕, trotzdem wird Mitau und ganz Kurland erobert. Bald darauf ziehen aber die Schweden wieder ein (1. 1706 und bleiben bis 1709 dort).* 1705 26. 7.
- Patkul, der sich als russischer Bevollmächtigter bei K. August aufhält, wird unter nichtigen Vorwänden verhaftet und auf den Sonnenstein gebracht. (K. August entledigte sich des redlichen Mahners).* 1705 8. 12.
- Karl XII. dringt in Sachsen ein, das er brandschatzt, und zwingt August zum Frieden von Altranstäd (bei Leipzig). (August entsagt der Krone, beglückwünscht Stanislaus, gibt das Bündnis mit dem Zaren auf und liefert Patkul aus).* 1706
- General Apraxin erobert Wiborg, die Hauptstadt Kareliens.* 1706
- Patkul wird auf den Königstein gebracht (Egon von Fürstenberg Aug. Statthalter).* 12.
- Streifereien der Russen in Livland und Estland. (In Mitau sprengen sie die Bastionen des Schlosses.)*
- Patkul † stirbt auf Karl XII. Befehl den Märtyrertod bei Kasimierz, Kloster bei Posen, hier wurde er für seine heiße Liebe zur zertretenen Heimat qualvoll enthaupet und aufs Rad geflochten.* 1707 30. 9.
10. 10.
- Karl kehrt mit sächsischen Schätzen beladen nach Polen zurück, will in Russland eine ähnliche Rolle spielen.* 9.

- Mazeppa verleitet Karl, in die Ukraine zu gehen, wo er
Poltawa vergeblich belagert.* 1708
- Dorpat's deutsche Bevölkerung wird nach Wologda und
Kostroma geschleppt, die Stadt in einen Schutthaufen
verwandelt. (Naryschkin.) 18. 2.-12. 7.
- Die große Niederlage bei Poltawa ✕ vernichtet Schwedens
Übermacht. 1709 27. 6.
- Karl flüchtet zu den Türken, wo er von 1709—1714 in
Bender von einem Gnadengehalt lebt.*
- Scheremetjew rückt in Kurland und Livland ein.
- Zar Peter verspricht K. August die Überlassung Livlands. 1709 9. 10.
- Zar Peter beginnt die Belagerung Rigas. 14. 11.
- Georg Reinhold von Tiesenhausen zum LM erwählt. 1710 25. 1.
- Einige Kosaken und Tataren verwüsten Oesel. 3.
- Riga kapituliert nach ca. siebenmonatlicher Belagerung
und Einbuße von 22 000 Menschenleben. Damit ist
auch Livlands Schicksal entschieden. (Strömbergs Mut;
C. G. Clodts Stellung zu Adel und Rat.) 4. 7.
- Löwenwolde, Patkuls Jugendfreund, lenkt Scheremetjew.
Aus den Akkordpunkten des 4. 7. spricht Patkuls Geist.
- Livland wird auf Grundlage der freien Kapitulation der
livländischen Ritterschaft mit dem Russischen Reiche
vereinigt. 1710 3. 11. 7.
- Generalmajor Joh. Albrecht Baron Mengden wird LM von
Livland. 17. 7.
- Die Pest rafft in Riga die obere Bevölkerungsschicht hin
(Ratsherren, Pastoren, Sekretäre.) 1. 1.
- Pernau wird nach dreiwöchentlicher Belagerung vom schwe-
dischen Obersten J. H. von Schwengelm dem russischen
General Bauer durch Kapitulation übergeben. 1710 14. 8.
- Schloß und Stadt Arensburg und die Insel Oesel werden
vom General Oernhelm ohne Widerstand eingenommen, 15. 9.
- Revals Belagerung (durch Zotow, Iwanitzky, Wolkonsky
und Bauer) beginnt. 8.
- Reval kapituliert. Ritterschaft, Rat, Gilden und Offiziere
willigen in die „unvermeidliche“ Übergabe, da die Pest,
besonders vom 28. 8. bis 12. 9., fast die ganze Be-
völkerung (15 000 Menschen) hingerafft hatte. 29. 9.
- Kapitulation zu Hark. (Estland kommt an Rußland.)

400 Mann Besatzung ziehen mit klingendem Spiel in den Hafen, 2000 Russen durch die Dompforte ein.

(Die Rolle des Vizegouverneurs Patkul, der mit Bauer verhandelt hatte.)

Die Kapitulation ist, da Patkul erkrankt war, unterschrieben von den 4 Obersten: Nieroth, Otto Rehbinder, B. von der Pahlen, B. J. Mellin.

Die Kapitulation der Ritterschaft unterzeichneten: R. Ungern-Sternberg und F. E. Stael von Holstein.

Livlands und Estlands russische Periode. 1710-1918

Die Kapitulation Livlands wird von Zar Peter I. in allen Punkten allergnädigst bestätigt. — Die „Magna charta“ der livländischen Verfassung: Glaube, Sprache und Recht, sind garantiert. 1710 12. 10.

General-Gouverneur von Livland und Estland Graf Scheremetjew. 1710-1712

H. Friedrich Wilhelm von Kurland † heiratet die Prinzessin Anna Iwanowna, stirbt aber bei seiner Rückreise in Ingermanland. 11. 1711 18. 1.

H. Ferdinand von Kurland (stiftet den „Ordre de la reconnaissance“, einzigen kurländischen Orden). 1711-1737

Ein dankbares und bewegliches Schreiben des Rates in Reval an Karl XII. wird vom General Bauer verhindert. 1710 4. 10.

Der erste livländische Ltg. unter russischer Regierung. 1710 6. 12.

Magnus Gustav Baron Mengden von Altenwoga LM. 14. 12.

Aufhebung des schwedischen Kalenders. Einführung des „alten Stils“ (ein Tag zurück). 25. 12.

Der Übergang Livlands und Estlands an Rußland wird durch die Pest dem Lande erschwert, dem Eroberer erleichtert.

Zar Peter erläßt die Generalkonfirmation der Privilegien für Ritterschaft und Stadt (Estland) ohne Majestätsklausel und ohne jede Einschränkung. 1711 1. 3.

General Oernhelm sprengt Schloß Arensburg teilweise in die Luft. 1711 3.

Heinrich Bruiningk: livländischer Generalsuperintendent bis 1736.

- Zar Peter am Pruth von den Türken eingeschlossen, aufs äusserste bedrängt, ist bereit, den Verzicht auf Livland anzubieten. 1711
- Durch Bestechung des Grossveziers (Katharina) wird das Schlimmste verhindert.
- Durch Resolution des Kaiserlichen Bevollmächtigten (Baron Löwenwolde) wird die Ritterschaft im alleinigen Besitzrecht adliger Güter geschützt; dem Bürgerstande wird das Recht der „antichretischen“ Pfändung adliger Güter aufrechterhalten. 1711 28. 9.
- Peter der Große zum erstenmal in Reval. 13. 12.
- Zar Peter konfirmiert die Kapitulation von Reval und div. nachträgliche Memorialpunkte der livl. Ritterschaft.
- Die Landräte erhalten den Rang von Generalmajoren. 1712 1. 3.
- Magnus Johann von Plater wird LM. (bis 1717).
- General Stenbocks Fortschritte bringen neue Friedensverhandlungen in Gang. Der Zar ist bereit, Livland an Polen auszuliefern. Dann wird eine Teilung Livlands erwogen, wobei der Dörptsche Kreis mit Estland an Rußland, Riga aber an Polen fallen soll. 9. 7.
- Durch Ukase vom 28. 7. und 14. 10. wird der Dörptsche Kreis zu Estland zugeteilt. 1713 28. 7.
- Fürst D. M. Golitzin General-Gouverneur von Livland. 1713-1719
- Karl XII. trifft in Stralsund ein und sein Nimbus scheint fast einen Vertrag mit dem Zaren herbeizuführen (auf den Alandsinseln), aber die Verhandlungen zogen sich zu sehr hin. 1714 11.
- Dorpat's überlebende Bewohner kehren teilweise in die in Trümmern liegende Stadt aus Wologda zurück.
- Verarmung des Adels; Verkümmern des leibeigenen Landvolkes; Entwertung des Geldes; Herren und Bauern waren auf der tiefsten Stufe der Verkommenheit angelangt, zu welcher das baltische Land überhaupt jemals herabgesunken ist.
- Der Dörptschen Ritterschaft LM: Berend Dietrich von Bock. 1715-1720
- Peter der Große kommt in Riga an. 1716 1. 2.
- Der Rigische Bürgermeister Paul Brockhausen von Peter dem Großen nach Tobolsk verbannt, wo er 1. 1717 stirbt. 1716 8. 2.
- Gründung des Freimaurerbundes. 1717

- Gideon Ernst von Laudon, Maria Theresias großer Feldherr, wird zu Tootzen in Livland geboren († 14. 7. 1790 in Nentitschein). 1717 2. 13. 2.
- In Kurland regieren die Oberräte. 1717-1737
- Otto Christoph von Richter livländischer LM. 1717-1723
- Das „Reichs-Justizkollegium“ für Liv-Estländische Sachen zu St. Petersburg begründet. 1718
- Karl XII. fällt vor der norwegischen Festung Friedrichshall.* 1718 11. 12.
- Ulrike Eleonore* (seine Schwester) und Gf. Friedrich von Hessen-Kassel besteigen den Thron des zerrütteten Landes.
- Die Wiener Allianz.* England, Hannover, Wien treiben antirussische Politik. K. Georg I. von England und K. F. von Hannover wollen Russland isolieren und zur Aufgabe der Ostseeländer zwingen. Schweden, Dänemark, Polen, Preussen schliessen Verträge ab. 1719 5. 1.
- England missgönnt Rußland, an der Ostsee festen Fuß zu fassen.
- Livland in vier Kreise geteilt: Riga, Pernau, Wenden, Oesel. 1719
- F. Nikita J. Repnin General-Gouverneur von Livland († 1726 in Riga). 1719-1726
- Fr. Conrad Gadebusch Bürgermeister von Dorpat (geb. zu Rügen, † 1788, livländischer Chronist und Schriftsteller). 1719
- Königin Ulrike Eleonore erläßt einen weitgehenden Gnadenbrief an die Livländer und Estländer, aber Preußen, ohne das die antirussische Aktion unmöglich war, verweigert seine Beteiligung. — England überließ Schweden schmachvoll seinem Geschick. 1720 11.
- Brand von Wolmar. 1720
- LM der Dörptschen Ritterschaft: Wold. Joh. von Ungern-Sternberg. 1720-1723
- Ltg. in Riga. Otto Christoph von Richter LM. 1721 7. 2.
- Friede zu Nystadt (Finnland) zwischen Rußland und Schweden. 1721 30. 8. 10. 9.
- Der Zar ließ sich durch Entrüstungen, Drohungen und Allianzprojekte nicht schrecken, wies auf sein bereitstehendes Heer, zahlte zwei Millionen Taler, gab Finnland zurück, behielt aber Livland, Estland, Ingermanland, Karelen, Oesel, Dago und eine Reihe von Inseln.
- Zar Peter nimmt auf Antrag des Senats den Kaisertitel an. 1721 22. 10.

Livlands und Estlands Rechte werden laut Akkordpunkten
und Generalkonfirmation völkerrechtlich garantiert.

(Evangelisch-augsburgisches Bekennt-
nis, deutsche Sprache, eigenes Recht
und Gericht.)

- Rußland tritt in die Reihe der europäischen Kaiserreiche,
Livland und Estland werden unter dem Namen von
Herzogtümern russische Provinzen. 1722 15. 4.
- Feierlicher Huldigungsakt in der Domkirche zu Riga
(Generalsuperintendent Bruiningk).
- Mittelst Ukas wird der Dörptsche Kreis Livland wieder
zugeteilt. 1722 11. 5.
- Die Herrenhutische Brüdergemeinde wird gegründet. 1722
- Den Reformierten wird durch Allerhöchstes Reskript an
den Rigaer Rat freies Religions-Exerzitium zugestanden. 1722 2. 8.
- Die Restitutionskommission Allerhöchst eingesetzt.
- Gotthard Wilh. Baron Budberg zum LM bestätigt. 1723 10. 12.
- Das rigasche Stadtgut Neuermühlen wird dem Gf.
Golowkin doniert. 1723
- Die 1721 zerstörte Petrikirche in Riga wird neu eingeweiht. 1724 12. 1.
- Peter der Große †; den Thron besteigt: 1725 $\frac{26. 1.}{8. 2.}$
- Catharina I. (laut Gesetz v. J. 1722) (Fürst Menschikoff). 1725-1727
- Die kaiserliche Restitutionskommission hilft dem durch Re-
duktion, Pest, Krieg und Hunger gemäßhandelten Land
zur Verheilung seiner Wunden. 1725-1728
- Ltg. in Riga. 1725 3.
- Catharina I. bestätigt alle Privilegien 1. 7.
Livlands.
- Ratsherr Melchior von Caspari Rigas Resident in Petersburg. 1725-1735
- Das Rigasche Burggrafengericht auf Antrag der Ritter-
schaft von Catharina aufgehoben. 1725
- Verleihung der Güter Trikatén, Planhof, Sakenhof und
Wizemhof an die Livländische Ritterschaft. 1725
- Die Hakenrevision ergibt für Livland 3825 Haken.
- Um Kurlands Herzogskrone werben:
F. Menschikoff, Gf. Moritz von Sachsen u. H. Ferdinand. 1726
- Der livländische Landmarschall erhält durch Ukas den Rang
eines Generalmajors. 1726
- K. Peter II. Alexejewitsch (Ostermann, Biron, Münnich). 1727-1730

- Ltg. in Riga. Die Errichtung der Matrikel (Ritterbank) beschlossen. — Gotthard Wilh. von Berg LM. Die 1727 18. 9.
Dörptsche und Rigasche Ritterschaft vereinigt.
- Die verwitwete Herzogin von Kurland (später Kaiserin Anna) mit Pomp in Riga empfangen. 1728 12. 1.
- K. Peter II. bestätigt die Privilegien Livlands durch Ukas. 11. 9.
- K. W. E. Landgraf von Hessen-Homburg russischer Oberst in Riga (St. Jakobikirche beerdigt). 1728 8. 9.
- Die Herrenhutergemeinde findet durch Handwerker Ausbreitung, hat in Wolmar ihren Stützpunkt und in Oesel besonderen Anklang, 1729
- Der General-Gouverneur bestätigt den Beschluß der Errichtung einer Matrikel. 22. 8.
- Gf. Peter Laey (geb. 1678 in Irland) General-Gouverneur von Livland (besaß Groß-Roop und sieben andere Güter). 1730-1751
- Die Kaiserin Anna bestätigt die Privilegien Livlands. 1730 23. 8.
- Gesuch der Ritterschaft wegen eines „Adeligen Stiftes“ (Ungern an Biron) abgelehnt.
- Ltg. in Riga. Caspar Friedr. von Buddenbrock LM (bis 1737). 1730 9.
- Livland wird in einen lettischen und estnischen Distrikt geteilt.
- LM und Landräte ebenfalls alternierend resp. nach Distrikten gewählt.
- Der Ltg. beschließt, das Alte Testament in lettischer Sprache herausgeben zu lassen.
- Anna Joannowna, Kaiserin von Rußland (Dolgoruki, Galitzin). 1730-1740
- H. Ferdinand wird von August II. mit Kurland und Semgallen belehnt, mit der Klausel des Anheimfalls an Polen, *wogegen der Deutschmeister protestiert*. 1731 2.
- Die Kaiserin Anna erteilt der Livländischen Ritterschaft die Resolution, daß für die Gerichte und Zivilämter des Herzogtums von den livländischen Edelleuten diejenigen bestellt werden sollen, die nach abgelegter Probe geschickt befunden werden. 1732 9. 1.
- Die „lateinische Schule“ in Dorpat wiedereröffnet. 1732
- Das „Justizkollegium“ fragt an, auf wessen Initiative und wozu livländische Ltg. abgehalten werden. 1732

- Die Matrikelkommission beginnt ihre Arbeiten (Präs. L. R. 1733
de la Barre, Glieder: Berg, Helmersen, Patkul, Meck,
Moller, Igelstroem, Anrep) Vollendung der Arbeit 1747.
- Die Hakenrevision ergibt für Livland 4796 Haken. 1734
- Riga erhält zur Begründung einer Diskontokasse 100 000 Rbl.
von der Regierung. 1735
- Vizegouverneur in Livland: Generalleutnant L. A. von 1736-1740
Bismarck.
- Der Türkenkrieg endet im Frieden zu Belgrad mit grossem
Landerwerb für Russland.* 1736-1739
- Generalsuperintendent: Jakob Benjamin Fischer. 1736-1744
- Gf. Zinzendorf besucht Livland, was dem Herrenhutertum
einen starken Aufschwung gibt. 1736
- Herrenhut legt in Wolmar ein Volksschullehrerseminar an. 1737
- Auf Antrag des Generalsuperintendenten Fischer beschließt 2.
der Ltg., auf allen Gütern Schulmeister anzustellen und
Gebietsschulen anzulegen. Pernau reserviert sich die
„Landstandschaft“, wird aber abgewiesen. 1737 9. 3.
- Die Notwendigkeit eines Revisionsgerichts für liv-estländische
Rechtssachen dringend.
- LM: Joh. Gustav Baron Budberg. 1737-1742.
- H. Ferdinand von Kurland, der letzte Kettler, † in Danzig.* 1737 4. 5.
- Ernst Joh. Gf. Biron in Kurland zum H. gewählt (1690 bei
Mitau geboren, schon 1734 von August II. vor-
geschlagen.) 1737 8.
- Aug. Wilh. Hupel, nachmaliger Pastor und fruchtbarer
Schriftsteller, wird im Weimarschen geboren († 1819
zu Weißenstein).* 1737
- Die Hakenrevision ergibt für Livland 4923 Haken. 1738
- Livland hat 167 Domänen, 524 Privatgüter und 73 Pastorate.
- H. Ernst Johann Biron läßt von Rastrelli das Mitauer
Schloß erbauen, nachdem das 1265 erbaute Ordens-
schloß niedergerissen worden. 1738
- Resolution des Reichs-Justiz-Kollegiums wegen der liv-
ländischen Behördenverfassung. 1739 17. 1.
- General Ludolf August von Bismarck wird Gouverneur in Riga 1740 2. 4.
- Biron nach Sibirien verschickt, L. A. von Bismarck ins
Gefängnis abgeführt. 1740 11.
- Kurlands herzoglose Zeit (Regierung der Oberräte). 1740-1758
- Durch Ukas wird der ausschließliche Anspruch des Indige-
natsadels auf die Arrendierung von Domänen festgesetzt. 1741 18. 1.

- Elisabeth Petrowna Kaiserin.* 1741-1761
- Münnich, Ostermann, Löwenwolde, Mengden nach Sibirien verbannt.* 1741
- Feststellung der Oeselschen Adelsmatrikel. 1741
- Die livländische Matrikel ist in ihrem ersten Stadium fertig (1737 begonnen). 1742
- Heinrich Gustav von Patkul LM (bis 1747). 1742 21. 6.
- Auf Klagen des Generalsuperintendenten hin beschließt der Ltg., die Herrenhuterfrage durch eine Kommission zu untersuchen. 6.
- Die neue Landtagsordnung bestimmt, daß der LM alter-
nierend aus dem lettischen und estnischen Teil gewählt
werden müsse.
- Die Kaiserin Elisabeth konfirmiert alle
Privilegien Livlands. 1742 25. 7.
- Feststellung der estländischen Adelsmatrikel. 1743
- Russland erwirbt im Frieden zu Abo Teile Finnlands.*
- Trotz aller Verwendungen der Gräfin Zinzendorf und trotz
ihres Memorials befiehlt die Kaiserin Elisabeth, die Bet-
häuser zu schließen. Die Ausführung ist so brutal, 1744 9. 1.
daß in Oesel der Superintendent und drei Brüder in
Ketten nach Petersburg geschleppt werden u. Gf. Zinzen-
dorf in Riga interniert und dann ausgewiesen wird.
- Die Hakenrevision ergibt für Livland 5476 Haken. 1744
- Die Livländische Ritterschaft schließt ihre Matrikel (die
sogenannte „neue Matrikel“), der Stadt Riga wird die
Aufnahme verweigert. 1745
- Dietrich von Keyserling †, der Freund und
„Cäsarion“ Friedrichs des Großen, der bei seiner
Todesnachricht schrieb: „Ich muß bekennen, daß
dieser Schlag mich zu Boden wirft.“
- Jak. Andreas Zimmermann Generalsuperintendent v. Livland. 1745-1770
- Die Kaiserin Elisabeth besucht Reval mit dem Grf. und
dessen Gemahlin, lebt in Katharinenthal. „Mein Vater
könnte hier in jedes Schoße sein Haupt sicher legen,
ich auch“, war ihr Ausspruch. 1746 7.
- Ltg. in Riga. Gustav Heinr. von Igelstrom LM (bis 1759) 1747 6.
- Lemsal brennt nieder. 1747
- Der Ltg. will ein „adeliges Stift“ auf seine Kosten begründen.
- Stiftung des ersten Güter-Fideikommisses in Livland durch 1748 15. 3.
Baron Campenhausen (Orellen mit Kudum).

- Die Stadt Wenden brennt vollständig nieder (außer d. Kirche). 1748 3. 8.
 Ltg. in Riga. Zur Aufnahme in die Matrikel sind drei
 Viertel der anwesenden Stimmen erforderlich. 1750 6.
 Begründung der ersten Rigaer Freimaurerloge. 1750
 Jak. Mich. Reinhold Lenz zu Seßwegen geboren (†1792). 1751
 Den Letten das Bürgerrecht in Riga verweigert. 1752
 Die Pockenimpfung kommt in Livland in Gebrauch um 1754
 (Schulinus impft im Dörptschen über 1000 Kinder von
 1756—1764 mit glänzendem Erfolg.)
 L. A. Gf. Mellin zu Toal geboren (livländischer Kartog-
 graph, Landrat usw., † 1828). 1754
 Brand von Dorpat. 1755
*Die erste russische Universität in Moskau gegründet (Schu-
 walow.)*
 A. W. Hupel kommt nach Livland. 1757
 In Kurland wird H. Karl, Prinz von Sachsen (Sohn
 August III. von Polen) eingesetzt. 1758 11.
 Die Generale Totleben, Berg, Rennenkampff und viele
 andere Livländer kämpfen auf russischer, Laudon auf
 österreichischer Seite. 1756-1763
 Die „große Schieße“ (Fuhrenstellung). Tausende von Menschen
 und Zehntausende von Pferden gehen zugrunde. (*Sieben-
 jähriger Krieg, Russen erobern Preussen*). 1758
 Die Hakenrevision ergibt für Livland 6362 besetzte Haken.
 Der Stadt Wenden werden ihre früheren Rechte restituiert. 1759
 Ltg. in Riga: Leonh. Joh. von Budberg LM (bis 1765). 1759 8. 7.
 Die „neue Landtagsordnung“ in zwei Teilen unterzeichnet. 1760 2. 8.
 Der Rigaische Anzeiger und J. F. Hartknochs Buchhandlung
 in Riga begründet. 1760
 Michael Andreas (F.) Barklay de Tolly zu Luhde Groß-
 hof geboren. 1761 16. 27. 12.
 Livland hat 132 Domänen, 602 Privatgüter, 78 Pastorate. 1761
*Peter III. K. von Russland (Biron und Münnich kehren
 aus Sibirien zurück).* 1761-1762
 General-Gouverneur Browne läßt der Kaiserin Catharina II.
 huldigen (ohne einen Befehl abzuwarten). 1762 1. 7.
 General-Gouverneur: Gf. Georg Browne. 1762-1792
 In Baltischport wird ein neuer Hafen angelegt. 1762
 Den Juden das Niederlassungsrecht in Riga verweigert.
 Die Kaiserin Catharina (1762—1796) kon-
 firmiert alle Privilegien Livlands. 1762 19. 12.

- Catharina II. gewährt den Herrenhuthern und allen Ausländern freie Religionsausübung. 1763
- In Kurland wird auf Catharinas Wunsch H. Ernst Biron wieder eingesetzt. 1763
- Dorpat's zweiter Brand.
- C. Fr. Frh. von Schultz läßt sein „Ascheradensches Bauerrecht“ drucken. 1764
- Der Besuch der Kaiserin Catharina II. bildet einen Wendepunkt im Leben der Provinzen (Livland und Estland). 1764 20. 6. bis 18. 7.
- Herder in Riga bis 1769 (begeistert Goethe).
- Catharina II. gestattet der „Landschaft“, ein eigenes „Haupt“ zu wählen und zur Gesetzeskommission abzudelegieren. (Hierdurch wird der Landschaft, die durch ihren eigenen „Marschall“ (bis 1783) vertreten ist, das Güterbesitzrecht fixiert, wogegen dem Indigenatadel das „Relnutionsrecht“ bleibt).
- Das Amt eines Landeshauptmanns von Oesel wird aufgehoben. 1765
- Ltg. in Riga: „Reformlandtag“, K. F. Baron Schoultz von Ascheradens 10 Propositionen. In den Volksschulen für den Winter Schulzwang eingeführt. (Grundlage für das livl. Volksschulwesen.) 1765 1.
- Durch Ukas wird den Gutsherren das Recht eingeräumt, über ihre Bauern die Verbannung nach Sibirien und Zwangsarbeit zu verhängen, ohne Revision der Gerichte (Gipfel der Leibeigenschaft durch russisches Regime. Vom selben Jahr datiert der Anfang der Reaktion auf Initiative des Ltgs.). 1765 17. 1.
- Joh. Gottfried Herder hält eine Probelektion in der Domschule zu Riga. 1765 24. 2.
- Allerhöchster Ukas: „Bauern, die sich erdreisten, über ihre Gutsherrschaft zu klagen, sind mit der Knute zu bestrafen und zu ewiger Zwangsarbeit in die Bergwerke zu verschicken“. 1767 22. 8.
- Die Gesetzgebungskommission in Moskau tagt resultatlos zwecks Abfassung eines allgemeinen Reichsgesetzbuches.* 1767
- Die Deputierten der Ritterschaften bitten um Remedur bei den willkürlichen Hakenrevisionen.
- Türkenkrieg, Russland erwirbt die Krim, Asow, Kertsch, Jenikale.* 1768-1774
- Carl Gustav Baron Mengden von Altenwoga LM (bis 1775) 1769 14. 2.

- Joh. Gottfried Herder verläßt Riga (wo er seit 12. 1764 gelebt hatte). 1769 3. 6.
- H. Ernst Joh. von Kurland dankt zugunsten seines Sohnes Peter ab, der bis 1795 regiert, stark befehdet von der Ritterschaft. 1769 24. 11.
- Trotz mehrfacher Proteste kommt die Huldigung an H. Peter zustande. 1770 6.
- Fellin brennt fast völlig ab. 1770
- Die erste Teilung Polens.* (Polnisch-Livland kommt an Rußland.) 1772
- Verbot, Leichen in den Kirchen zu beerdigen. Senatsukas (Einführung 1. 5. 1773). 1772 19. 12.
- Zwischen der Ritter- und Landschaft kommt ein Kompromiß zustande (Gf. Browne). Das Näherrecht auf Rittergüter bleibt dem Indigenatsadel aber nur während der Frist von einem Jahr, sechs Wochen, drei Tagen. 1774 5. 3.
- Die Landschaft erhält das Steuerbewilligungsrecht.
- Die Landtagsordnung von 1759 erhält ein Supplement.
- Die Kaiserin schreibt, daß Estland als eine von alters her ihre Privilegien habende und ordentlich eingerichtete Provinz nicht von künftigen Einrichtungen berührt werden soll. 1775 24. 1.
- Der estländische General-Gouverneur Prinz von Holstein-Beck †. 1775 3.
- G. W. Taube von der Issen und C. H. von Rosenkampff vikar. LM LM.
- Gf. Georg Browne General-Gouverneur von Livland und Estland. 1775-1792
- In Kurland bringt die „Kompositionsakte“ die schreiendsten Mißstände zu vorläufiger Erledigung. 1776 8.
- Franz Wilh. von Rennenkampff LM (bis 1783). 1777 12. 7.
- Die „Rigasche Zeitung“ gegründet, die (mit kurzen gewaltsamen Unterbrechungen) bis 1915 erschien. 1778
- Narwa wird zum Gouvernement St. Petersburg gezogen. 1780
- L. R. Campenhausen stellt Gf. Browne ein Projekt vor: Oesel, Dago, Moon und Worms in ein apartes neues Gouvernement zu verschmelzen (Estland protestiert).

- Baron O. H. von Vietinghoff eröffnet in Riga das neue Stadttheater (Musse in der Königstraße) mit „Emilia Galotti“. 1782
- Livland hat 505 419 Einwohner. (2605 Edelleute, 848 Geistliche, 39 330 Bürger, 462 636 Bauern.)
- Die drohende Einführung der Statthalterschaftsverfassung beunruhigt Land und Stadt (Wjasemsky, Woronzow und Dahl). 1782
- Der General-Gouverneur Graf Browne wird durch Ukas aufgefordert, sich zur Einführung zu äußern. 1782 3. 12.
- Die Errichtung einer besonderen Provinz (Projekt Campenhausen) durch Ukas Nr. 15 678 befohlen. 1783 3. 3.
- Die Krim Russland einverleibt.* 1783
- Durch K. Manifest werden alle Lehen in Livland aufgehoben und in Allodien verwandelt. (Folge: starke Mobilisation des Besitzes.) Der suspendierte L. R. Rosenkampff vom Livländischen Hofgericht zu Zuchthaus verurteilt, für sich und seine Deszendenz aus der Matrikel gestrichen. 1783 3. 5.
6.
- Kgl. Ukas über Einführung der Rigaschen und Revalschen Statthalterschaften. Aus der Inselprovinz wird der Kreis Oesel. (Gf. J. J. Sievers.) 3. 7.
- Ltge. finden nicht statt. 1783-1797
- Gouvernementsadels-Marschall: Leonh. Joh. von Budberg. 1783 29. 9.
- Die Matrikularverbindung der Livländischen Ritterschaft aufgelöst. (Allgemeine Geschlechtsbücher.)
- Das Reichsjustizkollegium aufgehoben.
- Der Kameralhof für Livland neu etabliert (1 Rtlr. = 25 Kop.). 1783
- Das Kopfsteuergesetz auf Livland ausgedehnt.
- Die K. Catharina II. bringt durch Konvention mit H. Peter die Mündung der Aa mit Schlock an Livland. (Mitau wird vom Meere abgeschnitten, die Juden kommen nach Livland, da ihnen gestattet wird, in Schlock zu leben.)
- H. Peter verläßt Kurland (bis zum Frühling 1787) (er erwirbt die Herrschaft Sagan in Schlesien). 1784
- Die Stadt Werro auf dem Gut gleichen Namens gegründet. 1784 8.
- Das adelige Fräuleinstift in Finn (Estland) wird aus einer Stiftung des General-Leutnants Joh. D. von Rennenkampff begründet. 1784

<u>Die ritterschaftliche Verfassung und das Landratskollegium aufgehoben. (Allerhöchster Befehl) gegen alle Suppliquen und Brownes Vorstellungen.</u>	1786	12. 8.
Ltg. des ganzen grundbesitzlichen Adels in Livland unter gleichem Recht.		1. 10.
Moritz von Gersdorff Gouvernementsmarschall (bis 1792) (starke Konflikte mit dem General-Gouverneur Gf. Browne).	1786	3. 10.
In den Städten Livlands und Estlands wird die „allgemeine Städteordnung“ eingeführt.	1786	
In Reval löst sich der alte Rat auf. (Stadthaupt: Wilhelm Hertling († 1789).)	1786	31. 12.
In Riga löst sich der alte Rat auf, der neue Stadtmagistrat tritt in Funktion. (Stadthaupt: Heinrich Strauch bis 1790.)	1787	8. 1.
Die in der Städteordnung enthaltene Handwerksordnung auf Livland und Estland ausgedehnt.	1787	
K. Catharina reist nach Südrussland (Potemkinsche Dörfer).	1787	
Fellin erhält das Stadtgut Wieratz durch Ukas verliehen.	1789	18. 4.
Riga büßt das Recht der Vertretung auf dem Ltg. ein. (Kammer der Kreismarschälle mit konsultativem, und der Kreisdeputierten mit deliberierendem Votum eingeführt.)	1789	
Türkenkrieg (Suworow-Rymniksky). Russland erwirbt im Frieden zu Jassy Bug-Dniestr.	1787-1791	
Russisch-schwedischer Krieg wegen Finnland (Anjalabund).	1788-1790	
Dem Hofgericht wird durch Senatsukas vorgeschrieben (Fall Raawe), zukünftig keinem Bürgerlichen ein Landgut zum Besitz zuzuschreiben.	1789	16. 3.
F. W. von Taube beantragt die Gründung einer „Güterkreditsozietät“, deren Bestätigung aber erst nach 13 Jahren erwirkt wurde.	1789	13. 12.
Die Schweden zwingen Baltischport zur Kapitulation.	1790	6. 3.
Aus Kurland nach Warschau begeben sich zur Wahrung ihrer Rechte Deputationen: des Herzogs, der Ritterschaft, Piltens und der Mitauer Bürgerunion.	1790	
Stadthaupt von Riga Alexander Gottschalk Sengbusch.	1790-1796	
Sieg des Admiralen Tschitschagow über die schwedische Flotte auf der Revaler Reede.	1790	2. 5.
Kaltenbrunn und Rawaküllsche Bauernverfassung (freiwillige Bauernemanzipation).	1791	

- General-Gouverneur Browne wird tobsüchtig, Gersdorff entweicht nach Petersburg. 1792 1.
- Die grosse Französische Revolution.* (6. 1791 *Flucht des Königs*, 10. 8. 1792 *Einnahme der Tuilerien*, *Ermordung der Schweizer*, *die Königin in den Turm des Temple gesperrt*; *Verdun von den Preussen genommen*; 9. 1792 *Blutbad in den Gefängnissen*; 21. 11. *Republik*; 21. 1. 1793 *Ludwig XVI. hingerichtet*. 16. 10. 1793 *Maria Antoinette hingerichtet*. 1793—1794 *Schreckensherrschaft*.) 1791-1794
- Friedrich Wilhelm von Sievers Gouvernementsadelsmarschall bis 1797. 1792 2. 12.
- Der Mülleraufstand in Mitau (materielle Forderungen mit blutigem Abschluß). 1792 12.
- F. Repnin wird Generalgouverneur (nachdem Browne, 97 Jahre alt, verstorben). 1792
- Polens zweite Teilung.* 1793
- Die Russen unter Igelstroem von Kosciusko aus Warschau herausgeworfen, bis mit preussischer Hilfe Suworow Praga stürmt.* 1794
- H. Peter entsagt seiner Würde, Kurland wird russisches Gouvernement. Auf Hovens Antrag beschließt die Ritterschaft bedingungslose Unterwerfung. Statthalterschaftsverfassung und alter Stil werden eingeführt. 1795 17. 28. 3.
- General-Gouverneur von der Pahlen (das Herzogtum Kurland-Semgallen und das Stift Kurland-Piltten haben aufgehört zu existieren).
- Polens dritte Teilung: Litauen, Weissrussland und Kleinarussland dem Zarenreiche einverleibt.* (Suworow und Fersen.) 1795
- Die livländische Ökonomische Sozietät, begründet durch P. H. von Blankenhagens Schenkung, 1796 10. 1. 1792 (40 000 Taler Alb.) beginnt ihre Tätigkeit.
- Perserkrieg (Gf. Subow erobert Baku).* 1796
- Kaiserin Catharina II. †.* 1796 4. 11.
- K. Paul I. 1796—1801 hebt die Stadthalterschaftsverfassung auf und stellt die alte Verfassung wieder her. 1796 28. 11.

- Benckendorff Militär-Gouverneur, A. H. Schwarz wortführender Bürgermeister (seine Bedeutung für Riga und sein vorzügliches Verhältnis zur Regierung).
- Restitutionslandtag in Riga zur Einführung der alten Verfassung. 1797
- Carl Gustav von Samson LM. (64 Familien in die wiederhergestellte Adelsmatrikel verzeichnet.) 1797 14. 1.
- (Der Ltg. regelt die gutsherrlich bäuerlichen Verhältnisse, die Tendenz der Beschränkung der Leibeigenschaft wird durch eine Senatorenkommission abgelehnt, da sie „dem freien Commercio und der freien Kommunikation entgegen“ sei.) 1797 22. 5.
- K. Paul auf dem Ritterhause in Riga.
- Wiedereinführung des Rats in Riga, Donation der Güter Uexküll und Kirchholm. 1797 1. 5.
- K. Paul erlässt ein Gesetz über den Unterhalt der Wege nach dem Beispiel von Kurland und Livland. (Vollständige Gesetzsammlung 17970.) 1797 23. 5.
- Gf. Mengden (Kaugershof) Zivilgouverneur.
- Die Güter Kurreसार und Kokenkau werden (anstatt Wastemois) Allerhöchst dem adeligen Fräuleinstift verliehen. 1797 27. 10.
- Christian Friedr. Baron Ungern-Sternberg LM (bis 1800). 1798 20. 4.
- K. Paul kauft das Haus der verstorbenen Prinzessin von Kurland in Dorpat und schenkt es dem Adeligen Fräuleinstift. 1798 25. 4.
- Die Reste der Armee des „Prinzen von Conde“ kommen auf K. Pauls Aufforderung nach Russland (5000 Mann).
- Der Gf. von Provence (Ludwig XVIII.) hält in Mitau Hof. 1798
- Suworows italienischer Feldzug (Siege an der Adda und Trebia, Übergang über die Alpen). 1799
- Peter Biron, der letzte H. von Kurland, † zu Sagan in Schlesien. 1800 23. 1.
- Militär-Gouverneur Rehbinden neu ernannt. 1800
- Gustav Joh. von Buddenbrock LM (bis 1803). 27. 6.
- General-Gouverneur Nagel entlassen und durch Gf. Pahlen ersetzt. 26. 9.
- Alle Klubs und geschlossenen Gesellschaften auf Allerhöchsten Befehl aufgehoben. 12.
- Ludwig XVIII. und die französischen Emigranten aus Mitau ausgewiesen. 1801 1.

<i>K. Paul I. fällt einem Mordanschlag zum Opfer.</i>	12. 3.
Eröffnung der Universität Dorpat.	21. 4.
F. Golitzyn General-Gouverneur der drei Provinzen.	1801 6.
Die drei Provinzen und Oesel bilden ein General-Gouvernement.	1801-1876
K. Alexander I. (1801—1825) konfirmiert am Krönungstage die Privilegien Livlands.	1801 15. 9.
<i>(Der Reichsrat und acht Ministerien begründet.)</i>	
Die Pfandfristen für Rittergüter werden durch Gesetz auf zehn Jahre festgesetzt.	1802
Neue Landtagsordnung.	
K. Alexander I. weilt in Riga.	1802 24.-26. 5.
<i>Das Ministerium der Volksaufklärung begründet. Minister Gf. P. Sawadowsky.</i>	8. 9.
Die Livländische Adelige Güterkreditsozietät vom K. bestätigt (S. U. 4695).	1802 24. 11.
Die Gründungsurkunde der Universität Dorpat, die am 21. 4. bereits eröffnet war. („Zum allgemeinen Besten des Russischen Reichs, besonders aber für die Provinzen Liv-, Est- und Kurland“.) Alexander I., Parrot, Ewers.)	12. 12.
Carl Gustav von Samson LM und Landrat (bis 1806).	1803 18. 2.
100 Banko-Rbl. sind gleich 80 Rbl. Silber (höchster Kurs).	1803
Carl Gottlob Sonntag Generalsuperintendent von Livland.	1803-1827
Die livländische Bauernverordnung bestätigt. (Fr. von Sievers.)	1804 20. 2.
<i>(Der Bauer erhält erbliches Nutzrecht an seinem Hof, bleibt aber einstweilen schollenpflichtig. Die Leibeigenschaft ist durch Erbuntertänigkeit abgelöst, die Fronverfassung konsolidiert.)</i>	
<i>Napoleon besiegt das russisch-österreichische Heer bei Austerlitz (Dreikaiserschlacht).</i>	1805 2. 12.
Das von K. Paul 1797 in Dorpat gegründete Stift für adelige Fräulein wird nach Fellin versetzt.	1805
Kontinentalsperre.	1806
Carl Johann von Numers LM (bis 1809).	1806 27. 6.
Die „Gerichtsordnung und Instruktion für die livländischen Bauerrichter“ wird vom Landrat O. F. von Pistohlkors in Petersburg eingereicht.	1806 9.
<i>Franz II. legt seine Würde als deutscher Kaiser nieder.</i>	1806
Durch die mißverständenen Folgen einer Hungersnot entwickelt sich eine Güterspekulation, die durch	

- die Kontinentalsperre und den Krieg eine große Menge Edelleute ruiniert. 1806-1813
- (Die Gunst der Zeiten K. Alexander I. und seines Rigaer Vertrauensmannes hatte einen Optimismus großgezogen, der einen Umschlag der Verhältnisse für ausgeschlossen hielt.)
- Durch Kais. Manifest wird eine livländische Landesmiliz angeordnet (20 000 Mann unter General Bekleschoffs Kommando). 1806 30. 11.
- K. Alexander schliesst mit Napoleon den Frieden zu Tilsit. 1807
- Der Krieg Russlands mit Schweden endet mit der Einverleibung Finnlands bis zum Torneo. 1809 24. 5.
- Die „Meßrevisionskommission“ tritt (nach dem Projekt des Landrats O. F. von Pistohlkors) ins Leben und regelt den Steuerwert der Rittergüter Livlands für fast ein Jahrhundert. 1809-1823
- Andreas von Below auf Perst LM. 1809 16. 6.
- Durch K. Ukas (Nr. 24 072) werden die Ritterschaftsgüter „dem Adel Livlands zu ewigem Besitz“ verliehen. 1810 7. 1.
- K. Alexander sagt sich von der Kontinentalsperre los. 1810
- Durch Manifest erklärt die Regierung ihre Absicht, die Domänen in den Ostseeprovinzen auf dem Wege des Meistbotes zu veräußern. 1810 10. 9.
- Reformlandtag in Estland. 1811
- Der Russisch-türkische Krieg erweitert Russlands Grenzen bis zum Pruth, auch der südliche Kaukasus wird dem Zaren unterworfen. (1806-)1812
- Napoleon überschreitet mit 600 000 Mann den Niemen (Barklay de Tolly). 1812
- Marquis Paulucci General-Gouverneur der Baltischen Provinzen. 1812-1829
- („La Livonie finira par la parfaite ressemblance du gouvernement russe au delà de l'Ural“.)
- In Riga wird der Kriegszustand erklärt (Napoleon nennt „Riga die Vorstadt von London“.) 1812 16. 6.
- Oberkommandierender der russischen Armee ist der Livländer Barklay de Tolly.
- Fr. R. Baron Schoultz von Ascheraden LM (bis 1818). 1812 8. 6.
- Die Domkirche in Riga wird zum Kornmagazin eingerichtet (bis 1820).

- Die Livländische Ritterschaft ernennt wegen Annäherung des Feindes zwei permanent residierende Landräte (O. F. von Pistohlkors und O. M. von Richter). 1812 20. 6. 22. 6.
- Kampf bei Schaulen (General von Gravert), Kurland wird eine Kontribution von 2 Millionen Francs auferlegt. 23. 6.
- Das Treffen bei Eckau. 7. 7.
- Die Preußen lagern bei Kirchholm. 1812 8. 7.
- General von Essen läßt voreilig die Vorstädte Rigas (Petersburger und teils Moskauer) einäschern. (Vier Kirchen und 740 Gebäude; Verlust ca. 5 Millionen Rubel S.) 1812 11. 12. 7.
- Napoleon zieht in Moskau ein. 3. 9.
- York schliesst mit Diebitsch die folgenschwere Konvention zu Tauroggen ab. (Livland bleibt in der Folge von direkten Kriegslasten verschont.) 18. 30. 12.
- Völkerschlacht bei Leipzig. (Russland, Österreich und Preussen schlagen vereint Napoleon.) 1813 16.-18. 10.
- Alexander I. zieht nebst den Verbündeten in Paris ein. 1814 19. 3.
- Wiener Kongress (Wiener Kongressakte 3. 1815, Bundesakte 8. 6. 1815, Wiener Schlussakte 15. 5. 1820). Neuschöpfungen: Königreich der Niederlande, Deutscher Bund (39 Staaten), Königreich Polen. 1814 9.-15. 3.
- Von der livländischen Güterkreditsozietät wird der Antrag (v. Transebe), die drei Direktionen in eine zu verschmelzen, abgelehnt. 1814 5. 5.
- Die russische Reichsmünze wird in den Ostseeprovinzen eingeführt (alte kleine Münzen kursieren noch bis 1844). 1815 1. 1.
- Das Zartum Polen durch Realunion mit Russland verbunden. Napoleon landet bei Cannes. (13. 3. geüchtet, 20. 3. Einzug in Paris, 100 Tage.) 1815 1. 3.
- Der Albertustaler (zuletzt 1 R. 26 Kop. S.) wird außer Kurs gesetzt. 1815 1. 6.
- Der Banko-Rbl. erreicht den niedrigsten Kurs mit 22. 20 S. R.
100. 00 B. R.
- Stiftung der „heiligen Allianz“, Russland, Österreich und Preussen. 1815 14. 9.
- Die Jesuiten aus Riga ausgewiesen (Befehl). 20. 12.
- Rigas Rat und Bürgerschaft beschließt die Begründung eines Börsenkomitees. 1816 26. 4.

- Eine astronomisch-trigonometrische Vermessung Livlands wird von Professor Wilhelm Struve in Dorpat mit Mitteln der K. Livl. Oekonomischen Sozietät durchgeführt. Hiernach stellt der ritterschaftliche Landmesser Rücker die Karte von Livland in sechs Blättern her. 1816-1819
- Die Befreiung der estländischen Bauern wird zu Reval feierlichst proklamiert. 1817 8 1.
- Alexander I. stattet die Herrenhuter mit einem Gnadenbrief aus. 1817
- In der Kurländischen Bauerverordnung verzichtet die Ritterschaft auf ihr Eigentumsrecht an den Bauern und behält sich nur das am Grund und Boden vor.
- Die Befreiung der Bauern Kurlands wird im Beisein des Monarchen in Mitau festlich begangen. 1817 30. 8.
- Die Frage der Bauernbefreiung in Livland durch Antrag von R. J. L. von Samson-Himmelstiern aufgerollt, die Freizügigkeit beschlossen. 1818 1. 6.
- Friedrich von Löwis of Menar LM (bis 1822). (Sein Konflikt und beabsichtigtes Duell mit dem Marquis Paulucci.) 1818 19. 6.
- Die livländische Bauernverordnung und ein Volksschulgesetz werden promulgiert. (Der Bauer wird staatsbürgerlich frei durch Aufhebung der Gutsuntertänigkeit, gleichzeitig wird aber der Bauernschutz beseitigt, da der Gutsherr Eigentümer des gesamten Bauernlandes wird.) 1819 26. 3.
- Samson, Paulucci, O. M. v. Richter, Baron Schoultz, Baron K. A. v. Bruiningk, G. R. v. Rennenkampff.)
- K. Alexander I. bekräftigt durch Handschreiben die Unversehrbarkeit der Rechte der Livländischen Ritterschaft. 1819 23. 11.
- Feierliche Verkündung der Aufhebung der Leibeigenschaft in der Jakobikirche in Riga. 1820 6. 1.
- Die Jesuiten verlassen Riga (Ausführung des Befehls vom 20. 12. 1815.) 1820
- Das autonome Polen erhält eine Verfassung (Novosilzow), die aber wie alle Reformen ins Archiv wandert.*
- Nachdem sich in Dorpat seit 1808 die „Kuronia“ und seit 1821 die „Estonia“ als Landsmannschaft von der allgemeinen Burschenschaft losgelöst, tritt mit der

	„Livonia“ die studentische Verkörperung des dritten und größten Herzogtums in die Erscheinung.	1822 20. 9.
—	Als vierte Landsmannschaft in Dorpat tritt die „Fraternitas Rigensis“ ins Leben.	1823
	Die Freilassung der livländischen Bauern beginnt.	1823 23. 4.
	Georg Karl v. Jaernerstedt LM (bis 1828).	1824 19. 6
—	Begründung der Lehr- und Erziehungsanstalt zu Birkenruh durch Albert Hollander (1797 geb., 1868 †).	1825
	K. Alexander I. †	1825 19. 11.
	K. Nikolai I. (1825 bis 1855) besteigt den Thron.	1825 14. 12.
	<i>Eine Militärrevolte (geplant für V. 1826) bricht in Petersburg aus und endet mit Vernichtung der „Dekabristen“.</i>	1825 14. 12.
	K. Nikolai I. konfirmiert die livländischen Landesprivilegien.	1827 9. 2.
	Friedrich Johann Baron Löwenwolde LM (bis 1830).	
	Die livländische Landtagsordnung wird neu redigiert.	
	Die Pfandfristen der Rittergüter werden auf drei Jahre reduziert. (Zur Verhütung von Steuerentziehungen.)	1827
—	Der Generalsuperintendent K. G. Sonntag † (Fichtes Jugendfreund, Repräsent des Vulgärrationalismus, geistvoll, energisch, human und allgemein verehrt).	1827
	<i>Der Krieg mit Persien endet mit der Eroberung von Persisch-Armenien.</i>	1826-1828
	<i>Russisch-Türkischer Krieg. (Die Donaumündung und der türkische Kaukasus erobert; Diebitsch-Sabalkanski, Paskjewitsch-Eriwanski).</i>	1827-1829
—	Die erste Dampfverbindung Riga—Lübeck eröffnet.	1829
—	(Das erste Dampfschiff „Oskar“ trifft in Riga 27. 5. 1830 ein.)	
	Der Kurländische Kreditverein wird begründet und erzielt eine Erstarkung des öffentlichen Kredits.	1830
	Marquis Paulucci seines Amtes enthoben und durch Baron Pahlen ersetzt.	1830 5. 1.
—	Die Festungswerke in Pernau werden geschleift.	1830
	Die asiatische Cholera, der die Wissenschaft noch ziemlich ratlos gegenübersteht, fordert auch in Liv-Estland viele Opfer.	
	Friedrich von Grote LM (bis 1833).	1830 18. 6.
	Griwa wird zum Gouvernement Witebsk gezogen.	1831
	<i>Der polnische Aufstand hat die Erstürmung Warschaus zur Folge.</i>	1831

- Das Königreich Polen wird Russland einverleibt.* 1832 14. 2.
- Aufhebung des Justizkollegiums Liv-Estländischer Sachen in Petersburg. 1832 28. 12.
- Durch ein „allgemeines Gesetz für die evangelischen Kirchen Rußlands“ (und durch falsche Übersetzung) wird eines der Grundrechte Livlands verletzt und die lutherische Kirche zu einer geduldeten herabgesetzt.
- Die Haken- und Landrolle ergibt: Landwert der Bauernländereien: 7746 Haken bei 937 Gütern. (Rittergüter 736, Pastorate 100, Domänen 101, Bauernhöfe 27 858.) Die Katastrierung hatte der Ritter- und Landschaft 1 094 510 Rbl. gekostet. 1832
- Die erste lettische Zeitung „Latweschu Awises“ erscheint. 1832
- K. Nikolaus I. weilt in Riga (Ball auf dem Schwarzhäupterhause). 1833 22. 5.
- Carl Gotthard von Liphart LM (bis 1836). 1833 7. 6.
- Baron Carl von Holtei, populärer Theaterdirektor in Riga.
- Die „Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen“ in Riga gegründet. 1833
- In dieser Regierungsepoche wird das Wort geprägt: „Ein Zar, ein Glaube, eine Sprache, ein Recht.“
- Ein griechisch-orthodoxes Bistum Riga wird begründet. 1836
- Der Minister Uwaroff sendet General Gustav von Crafftström nach Dorpat als Kurator, um der baltischen Hochschule eine russische Kronsphysiognomie zu geben. 1836
- Gustav Ed. Christoph von Richter LM (bis 1838). 1836 18. 6.
- Erstes Rigaer Musikfest. (Die Schöpfung von Haydn.) 1836
- Die Chaussee Riga—Neuermühlen wird eröffnet. 1837
- Das Ministerium der Reichsdomänen eingerichtet. 1837
- Richard Wagner — Rigascher Kapellmeister (bis 1839). 1837
- Kurland hat Privatgüter 500, Kronsgüter 177, Bauern 190 840.
- Überschwemmungen und Unwetter verursachen in Livland einen Schaden von 117 390 S. R. und 200 435 B. A. 1837
- Durch Allerhöchsten Befehl wird die Zuschreibung adeliger Güter an Nichtadelige sistiert. 1838 11. 4.
- Das Lehrerseminar in Wolmar durch Pastor Ferd. Walter gegründet. 1839
- Errichtung der Oberlandschulbehörde in Livland.
- Hungerjahre und Beginn der kirchlichen Konversion. 1839-1841

- Otto von Gruenewaldt-Koik ruft die Landwirte Livlands zu großzügiger Landeskolonisation auf durch Melioration unbebauten Landes. 1839
- Alexander von Oettingen auf Jense LM (bis 1842). 1839 14. 6.
- Die Intentionen der livländischen Ritterschaft, ein Obertribunal für die baltischen Provinzen zu erlangen, werden vom Kaiser abgewiesen. 1840 11. 2.
- Das Vorzugsrecht des Indigenatsadels auf Arrendierung von Kronsdomänen wird aufgehoben (cf. 18. 1. 1741). 1840 9. 6.
- K. Nikolai I. erteilt der Livländischen Ritterschaft die „Magna charta“ (Stammadel, Rittergutsbesitz).
- Verordnung für die geistlichen Konsistorien (S. S. XVI Nr. 14409). 1841 27. 3.
- Bauernunruhen wegen Mißwachs werden von der griechischen Geistlichkeit und den Herrnhutern zu ihren Zwecken genutzt. (Minister Benkendorff, Buturlin, Urussow, Pastor Walter.) 1841
- 10 000 Mann Militär nach Livland verlegt, B. Irinarch abgesetzt; drei Kriegsgerichte bestrafen die irregeleiteten Bauern. 1841 10.
- Professor Philippi erzieht die Pastorengeneration zu Lutheranern par excellence, ebenfalls großen Einfluß übt Th. Harnack als Professor der praktischen Theologie aus. 1841-1852
- Langjährige Pfandkontrakte werden wie Verkauf angesehen und mit Poschlin belegt. Pfandbesitz wird nunmehr ausschließlich als „Sicherung für ein Darlehn“ angesehen. 1841 24. 12.
- Reformlandtag in Riga (H. von Fölkersam, Baron Nolcken-Lunia). 1842 23. 2.
- August von Hagemeister LM (bis 1844). Der Ltg. kehrt zu den Grundsätzen von 1804 zurück und entwickelt diese in der Agrarverordnung von 1849. Der Ltg. beschließt die Scheidung von Bauern- und Hofesland.
- Erste Baltische Industrieausstellung in Riga (Schwarzhäupterhaus). 1842 23. 7.
- Kurator Crafftström und Minister Uwaroff sinnen auf Abschaffung der Theologischen Fakultät in Dorpat (Ulmann, Bunge, Volkmann, Madai abgesetzt). Der Anschlag mißlang. 1842 11.
- Das Kurl. Volksschullehrerseminar zu Irmlau begründet. 1842

- Ein ad hoc in Petersburg tagendes Komitee spricht sich gegen die Aufhebung der Universität Dorpat aus. 1843 22. 4.
- In Fellin begründet Gustav Max Schmidt seine bis 1875 florierende Erziehungsanstalt (Vorgängerin des livländischen Landesgymnasiums). 1844
- Carl von Lilienfeld auf Neu-Oberpahlen LM (bis 1848). 1844 6. 9.
- Das russische Maß und Gewicht wird in den Ostseeprovinzen eingeführt. 1845 1. 1.
- Die sogenannten Ergänzungsparagraphen zur Bauernverordnung von 1819 werden Allerhöchst bestätigt (Wackebuch: Norm für Maximum der Frone). 1845 23. 1.
- Das „Provinzialrecht des Ostseegouvernements“ wird Allerhöchst bestätigt und tritt l. 1. 1846 in Kraft (Ständerecht und Behördenverfassung). 1845 1. 7.
- General-Gouverneur: General E. A. Golowin. 1845 3. bis 1847 12.
- Die „Stackelberg-Chanykowsche Kommission“ arbeitet auf Umsturz der überkommenen baltischen Institutionen; Revision der baltischen Städte und besonders Riga (Verrat des Rigaer Bürgermeisters Timm). 1845-1847
- In dieser Epoche finden Konversionen des Landvolkes zur griechischen Kirche statt.
- Friedr. Wilh. IV. bestimmt, dass die bedrängten Glaubensgenossen in das öffentliche Kirchengebet eingeschlossen werden.*
- Durch Kaiserlichen Befehl (Thronfolger Alexander), bei Übertreten eine Frist von sechs Monaten zu beobachten, wird der Konversionsschwindel (Seelenland), der 1845 besonders grassiert hatte, etwas gemildert. 1846 4. 1.
- Auf Veranlassung des B. Philaret wird in Riga ein griechisch-orthodoxes Priesterseminar begründet. Bisher hatte Philaret auch Laien zu Priestern geweiht, um die Konvertiten zu bedienen. 1846 11. 2.
- Das Ostseekomitee tagt in Petersburg, dem Reichsrat koordiniert. 1846-1875
- Das Ostseekomitee stipuliert den Zweck der „Quote“: „zur Sicherstellung der Knechte und zur Erweiterung der Hofsfelder“. 1846 24. 5.
- Einer Delegation (Fölkersam, Samson, Lilienfeld, Oettingen, Nolcken) gelingt es, in Petersburg die wahre Sachlage 1846 2-6.

zur Kenntnis zu bringen, (Lilienfeld rät: daß man von allem „Teutschthum“ lassen müsse.)

Die Chaussee Riga—Engelhardtshof ist fertig. 1847

Der Ltg. beschließt unter Führung Baron H. Fölkersams, die Geldpacht obligatorisch zu machen. Aufhebung der Frone. 1847

Graf Alex. Suworow, F. Italiansky General-Gouverneur, tritt sein Amt in Riga an 18. 3. 1848-1863

Erster Panslavisten-Kongress in Prag. 1848

Ssuworow weist das Projekt der Stackelberg-Chanykowschen Kommission zurück. Seine und seiner Zeitgenossen (B. Ulmann und B. Walter, Otto Müller, Aug. von Oettingen, H. von Fölkersam, Gerngroß, Waljew usw.) Wirksamkeit bringen dem Baltikum eine Zeit der Sammlung, eine „Epoche des häuslichen Aufbaus und Werdens“ und auch des moralischen Aufschwunges.

Der K. läßt der Dorpater Universität sein Allerhöchstes Wohlwollen für deren zuverlässige Haltung während des verhängnisvollen Jahres ausdrücken. 1848

Die Cholera tritt zum zweitenmal im Ostseegebiet auf. 1848

Hamilkar Baron Fölkersam LM (bis 1851), der konservativ fühlte und liberal handelte. 1848 10. 11.

Die livländische Agrar- und Bauernverordnung Allerhöchst bestätigt (S. U. Nr. 23 385). 1849 9. 7.

(Abteilung des Bauerlandes vom „schatzfreien Hofland = der „rote Strich“ und die „Quote“ werden durchgeführt; der 1819 beseitigte Bauernschutz wird auf Initiative der Gutsbesitzer wieder aufgerichtet.)

H. Baron Fölkersams Bauernrentenbank.

Die Frone wird durch Geldpachtkontrakte völlig verdrängt, die Fruchtwechselwirtschaft gefördert.

Die „Ungarische Kampagne“ (Russland rettet Osterreich Ungarn, Paskiewitsch, Anrep, Glasenapp, Görgey, Behm.)

Die Buchhandlungen in Riga administrativ geschlossen 1849 27. 8. (Kymmel, Deubner, Goetschel). Die Buchhändler bis 2. 1852 in Haft gehalten.

Gründung einer Rigaschen griechisch-russischen Eparchie (EB Platon). 1850 11. 3.

Gustav Baron Nolcken auf Kawershof LM (bis 1854, dann bis 1856/1857). 1851 14. 11.

- Die erste russische Eisenbahn (Nikolaibahn) eröffnet.* 1851
- Die erste Telegraphenlinie Russlands: Riga—Bolderaa, eröffnet. 1852 11.
- Die Schragen der Handwerksämter von Walk, Wenden, Wolmar bestätigt. 1852
- Alexander von Oettingen und Moritz von Engelhardt beginnen ihre akademische Tätigkeit in Dorpat. (Bedeutende Wirksamkeit, orthodoxes praktisches Altluthertum.) 1853
- Der Kriegszustand über Livland verhängt.
- Die Ritterschaft bringt 66 000 Rbl. für eine Kanonenbootflottille auf. 1853
- Christian von Stein auf Judasch LM (bis 1856). 1854 11. 5.
- Die Versuche der Engländer, zu landen (Krimkrieg), beunruhigen Reval und veranlassen Behörden und Einwohner zum Auszug. 1853-1856
- Zwei englische Kriegsschiffe kapern auf der Rigaschen Reede sechs Handelsschiffe. 1854
- Telegraphenverkehr Riga—Petersburg (Börsenkurse). 1855 26 4.
- K. Alexander II. konfirmiert die livländischen Landesprivilegien. 1855 17. 6.
- Nach dem für Rußland ungünstigen Pariser Frieden nimmt das öffentliche Leben in den Ostseeprovinzen einen Aufschwung, besonders die Presse (Liberalismus; Rigasche Zeitung 1778, Dörptsche Zeitung, Dorpater Tageblatt, Baltische Monatsschrift 1859—1911, Inland 1836—1863. Erstes lettisches Wochenblatt „Mahjas weesis“ begründet. — Neue Gymnasien, Polytechnikum, Theater in Riga, Riga—Dünaburger Eisenbahn usw.) 1856 30. 3.
- K. Alexander II. weilt in Riga. 1856 25. 5.
- Die Ritterschaften von Livland (Landrat G. B. Nolcken und von Stryk) und Estland (G. Keyserling) beschließen Deputationen an den K. wegen Glaubensfreiheit. 1857
- Agrarreform in Estland. 1856-1859
- August von Oettingen auf Ludenhof LM (bis 1862). (1862—1869 Zivilgouverneur von Livland; 1886—1889 Stadthaupt von Riga.) 1857 20. 11.
- Das erste estnische Wochenblatt „Perno Postimees“ beginnt zu erscheinen. Redakteur J. W. Jannsen. 1857

- General-Gouverneur F. Suworoff vertritt energisch „Religionsfreiheit“ für die Ostseeprovinzen. 1858 2.
- Rigas Wälle werden abgetragen, was ein Aufblühen der Stadt fördert. (Das Projekt der Abtragung war 12. 2. 1856 Allerhöchst bestätigt.) 1858
- Die Chaussee Hinzenberg—Pleskau dem Verkehr übergeben.
- Einweihung des Baues der Riga—Dünaburger Eisenbahn. 1858 8. 5.
- Grundsteinlegung z. Stadttheater in Riga in Gegenwart des Thronfolgers Nikolai. 1860 4. 8.
- Die „Livländische Bauernverordnung“ Allerhöchst bestätigt (S. U. Nr. 36 312). 1860 13. 11.
- Die Regierung stellt einige Domänenparzellen zum öffentlichen Verkauf, unter Zulaß von Personen aller Stände.
- Aufhebung der Leibeigenschaft in Russland.* 1861 19. 2.
- Erstes Baltisches Sängerfest in Riga.
- Die Stadt Riga hat mit einem Aufwand von mehr als zwei Millionen Rubel große Hafenbauten geschaffen, die den großen Seeverkehr sichern. 1861
- Die Riga—Dünaburger Eisenbahn wird eröffnet. 1861 9.
- Das erste Baltische Sängerfest in Riga endet mit Ovationen für Suworow und befestigt das Einheitsgefühl der drei Provinzen. 1861 6.-7.
- Aufhebung des Zwischenhandelmonopols. Freier Handel für alle. 1861 30. 10.
- General-Gouverneur wird Baron Wilhelm Lieven. 1861-1864
- Paul F. Lieven, Schloß-Kremon, LM (bis 1866). 1862 16. 2.
- (Kurator des Petersburger Lehrbezirks 1865—1876, Oberzeremonienmeister 1866—1881.)
- Der livländische gegenseitige Assekuranzverein gegründet. 1862 24. 2.
- K. Alexander II. besucht Riga, der glückliche Suworow zeigt ihm eine glückliche Stadt. 1862
- Eröffnung des Baltischen Polytechnikums in Riga. 1862 1. 10.
- W. von Bocks Antrag auf dem Ltg. regt die Frage des Obertribunals neu an (dieses Palladium baltischer Justizpflege muß aber zu Grabe getragen werden; ebenso scheitern die Bestrebungen zur Erlangung eines „vereinigten Landtags“ besonders an der Stellungnahme der estländischen Ritterschaft).
- Das allgemeine Handels- und Gewerbesteuerreglement hebt den Zunftzwang auf und führt die Gewerbefreiheit ein. 1863 1. 1.

Abschluß der Agrarreform in Kurland.	1863	
<i>Den russischen Hochschulen wird eine begrenzte Autonomie gewährt.</i>	1863	
Das neue Stadttheater in Riga wird eröffnet.	1863	29. 8.
Das Amt eines städtischen Scharfrichters in Riga wird aufgehoben.	1863	15. 9.
<i>Der polnische Aufstand 1861—1863 hat ein patriotisches Erwachen der Slawophilen zur Folge. Slawophile Reichsbeamte rotten die „verfaulte westeuropäische Kultur“ aus, wo sie sie immer antreffen mögen.</i>	1863	
Die Kurländischen „Agrarregeln“ gesetzlich bestätigt.	1863	10.
Der estnische nationale Verein „Wanemuine“ in Dorpat begründet.	1863	
Das estnische Wochenblatt „Eesti Postimees“ von J. W. Jannsen herausgegeben.		
K. Alexander II. bestätigt das auf S. M. Befehl von F. G. von Bunge deutsch abgefaßte „Liv-, Est- und Kurländische Privatrecht“ (Familienrecht, Sachenrecht, Erbrecht).	1864	12. 11.
Der nationale Chauvinismus wächst.		
<i>Die neuen Gerichtsinstitutionen werden in Russland eingeführt.</i>	1864	
Einführung der Postmarken zur Frankierung der Briefe ins Ausland.	1864	15. 4.
General-Gouverneur: Graf Peter Schuwalow.	1864-1866	
In der Konvertitenfrage berichtet Graf Bobrinski dem K.: „Mit Scham habe er als rechtgläubiger Russe die Erniedrigung der russischen Rechtgläubigkeit durch „offiziellen Betrug“ feststellen müssen.“	1864	
Der Akademiker von Helmersen beweist, gestützt auf Beobachtungen von Middendorffs und K. E. von Baers — die fortschreitende Versumpfung des Peipus.	1864	
Der Reversalzwang für die Ostseeprovinzen aufgehoben. (Geheimer Kabinettsbefehl.)	1865	18. 3.
Aufhebung der Körperstrafe (Gesetz des Ostseek. Vollständige Gesetz-Sammlung 42 162).	1865	4. 6.
Mitglieder aller christlichen Stände können in Kurland Rittergüter erwerben (Gesetz des Ostseek. 43 031).	1866	18. 2.
Der Ltg. beschließt (205:115) die Freigebung des Güterbesitzes für alle (Gesetz des Ostseek. 5. 11. 43 817.)	1866	3

- Georg von Lilienfeld auf Könhof LM (bis 1869). 1866 5. 3.
- Livl. Landgemeindeordnung. 1866
- Landgemeindeordnung, Wohlfahrtsregeln und Freigabe des Güterbesitzes in Kurland. 1866
- Die Livl. Güterkreditsozietät publiziert neue Regeln für den Verkauf von Bauerland, durch welche dieser mächtig gefördert wird. 1866 29. 7.
- Graf Eduard Baranow und gleich darauf General-Adjutant Albedinski General-Gouverneur (letzterer viel Verstand, wenig Gewissen). 1866-1870
- Bestätigung der russisch-orthodoxen „Bratstwo“ in Riga. 1867 21. 1.
- Die Arbeitspacht wird definitiv aufgehoben. 1868
- Juri Samarin beginnt seine slawophile Agitation in den „Grenzmarken Rußlands“. 1868
- Die Eisenbahn Riga—Mitau und die Chaussee Riga—Wenden dem Verkehr übergeben. 1868
- Erste öffentliche Aufführung eines lettischen Theaterstücks in Riga (Kotzebues „Trunkenbold“, bearbeitet v. Stender.) 1868 2. 6.
- Erste Generalversammlung des „Lettischen Vereins“ in Riga. 1869 9. 2.
- Ein estnisches Sängerfest in Dorpat feiert die Aufhebung der Leibeigenschaft (vor 50 Jahren) und wird zur Wiege des estnischen Volksbewußtseins (Jannsen und die Anfänge des sog. Jungentums). 1869
- Zur 50jährigen Gedenkfeier der Aufhebung der Leibeigenschaft in Livland stiftet der Livländische Ltg. 10 000 Rubel zum Wohle der estnischen und lettischen Glaubensbrüder. 1869 26. 3.
- Die Statuten einer estnischen Ackerbauschule „Alexander-schule“ werden Allerhöchst bestätigt. 1869 14. 8.
- Der Kurländische Ltg. hebt das „freie Jagdrecht“ auf. 1869
- C. Schirrens „Livländische Antwort“ an Juri Samarin erscheint. 1869
- „Sie haben es für gut befunden, uns zu beschimpfen. Ich befinde es für gut, das nicht zu dulden“. (Schirrens vom Amt removiert, muß flüchten.)
- Die Verwaltung des Dorpater Lehrbezirks wird nach Riga verlegt. 1870 23. 4.
- Nicolai von Oettingen auf Ludenhof LM (bis 1872). 1870 20. 6.
- Der erste estnische landwirtschaftliche Verein in Dorpat gegründet (H. v. Samson, Jannsen, Hurt, Eisenschmidt). 1870 4. 7.
- Die Baltische Eisenbahn Reval-Petersburg wird eröffnet. 1870 24. 10.

Fürst Peter Bagration General-Gouverneur.	1870-1876
Aufhebung des Vorrechts der Rittergüter, Mühlen anzulegen. (Gesetz des Ostseek. 49 290.)	1871 26. 2.
Gesetz über die Rechte der Landsassen in Livland (Gesetz des Ostseek. 49 291).	26. 2.
Das lettische Gemeindelehrerseminar in Walk begründet.	1871
Heinrich von Bock auf Kersel LM (bis 1884).	1872 27. 5.
Die Eisenbahn Riga—Mühlgraben eröffnet (eiserne Eisen- bahnbrücke).	1872 13. 6.
Erstes allgemeines lettisches Gesangfest in Riga.	1873 28. 29. 6.
Das estnische Gemeindelehrerseminar in Dorpat begründet.	1873
Die Religionsprozesse werden niedergeschlagen, ein milderes Verfahren greift Platz (Bismarcks Remarken).	1874
Die allgemeine Wehrpflicht wird in Rußland eingeführt.	1874
Ein Generalnivelement von Livland und Oesel, von der K. Livl. Ökonom. Sozietät veranlaßt, wird unter Leitung von Dr. K. Joh. v. Seidlitz durchgeführt.	1874-1885
Es gibt in Livland 918 Gemeindeschulen und 117 Paro- chialschulen, 122 000 Bauernkinder werden unter Aufsicht der lutherischen Schulverwaltung unterrichtet.	1874
Das Livländische Landesgymnasium in Fellin eröffnet (Fortsetzung der Schmidt'schen Anstalt.)	1875 29. 8.
Das General-Gouvernement Liv-, Est-, Kurland wird aufgehoben.	1876 26. 1.
Die Verwaltung des Dorpater Lehrbezirks aus Riga nach Dorpat zurückverlegt (Allerhöchste Bestimmung.)	23. 2.
Die Eisenbahnlinie Taps—Dorpat (Zweig der Balt. Bahn) wird eröffnet.	1876
(Privatbahn, Graf Lütke, Baron Pahlen usw). Der erste Zug der Riga—Tuckumer Bahn fährt bis Schlok.	8. 8.
Eine Kommission zur Revision der baltischen Gerichts- institutionen beginnt ihre Tätigkeit.	14. 10.
Die allgemeine russische Städteordnung vom 16. 6. 1870 wird in den baltischen Städten eingeführt. (Die Exempten erhalten u. a. das aktive Wahlrecht)	1877 26. 3.
gegen Erlegung der sogenannten Literatensteuer.	
Die Verlesung der „Bursprache“ vom Rathausbalkon in Riga findet zum 501.- und letztenmal statt.	25. 9.
Der Russisch-Türkische Krieg wird durch den Fall Plewnas entschieden.	10. 12.

- Die diplomatische Niederlage auf dem Berliner Kongress lässt die Unzufriedenheit mit der Regierungspolitik hoch anschwellen.* 28. 11.
- Beginn der ersten Stadtverordnetenwahlen nach Einführung der russischen Städteordnung. 1878 6. 2.
- Allgemeine deutsche Lehrerkonferenz in Mitau. 1878
- Blütezeit der Universität Dorpat und der deutschen Kultur im Lande.
- Misslungenes Attentat auf K. Alexander II. (Ssolowjew).* 1879 15. 4.
- Die Ersten Fellins bauen sich ein eigenes großes Vereinshaus (Koit), von dem aus Jakobson die nationalistische Bewegung leitet. (Sakala, Kirjameeste Selts, Alexander-schul-Komitee.) 1879
- Die Reichsgrundsteuer, „Dessitinstener“, wird in Livland eingeführt 1880
- K. Alexander II. fällt einem ruchlosen Attentat zum Opfer, während Gf. Loris-Melikows Reformprojekt (Volksvertretung) eben die kaiserliche Sanktion gefunden und am selben Tage veröffentlicht werden soll.* 1881 1. 3.
- Alexander III. besteigt den Thron. 1881-1894
- Die geplante estnische Studentenkorporation in Dorpat „Vironia“ mit den Nationalfarben „blauschwarzweiß“ wird wegen radikaler Keime vom Chargierten-Konvent abgelehnt, dagegen die „Lettonia“ bestätigt und in den Chargierten-Konvent aufgenommen.
- Kirchhofsruhe lagert über dem Riesenreich (Pobjedonoszew), nur unterbrochen durch Attentatsversuche revolutionärer Gruppen.*
- Das zweite livländische Landesgymnasium (in Birkenruh bei Wenden) wird eröffnet. 1882
- Riga erhält elektrische Beleuchtung und Telephon.
- Der zur Revision Liv-, Est- und Kurlands Allerhöchst ernannte Senator Manassein trifft in Riga ein und inszeniert einen grandiosen „Revisions-Pogrom“, dem 1882 12. 5.
- 1888 der offene Verfassungsbruch folgt.
- In Riga wird eine „Baltische Kulturhistorische Ausstellung“ abgehalten. 1883
- B. Meinhards Gebeine, im Dom in Riga aufgedeckt († 1186), werden neu beigesetzt. 19. 7.
- Geheimrat Kapustin wird Kurator des Dorpater Lehrbezirks. 14. 7.

- Dem abreisenden Senator Manassein werden von Russen und Letten Ovationen bereitet. 30. 8.
- Die Lehren der Sozialdemokratie (Marx und Engels) fangen an, in der lettischen „Intelligenz“ Verbreitung zu finden.
- Beginn der politisch-religiösen Reaktion. 1883
- 101 lutherische Pastoren befinden sich im Anklagezustande. 1883-1893
- Friedrich Baron Meyendorff-Alt-Bewershof LM (bis 1907). 1884 1. 6.
- Die Projekte der baltischen Ritterschaften einer Kirchspiels- und Kreisordnung werden von der Stadtregierung ungeprüft gelassen.
- Damit wurde der Ausbau der Selbstverwaltung sistiert. 1885
- Generalleutnant M. A. Sinowjew wird Gouverneur in Livland 1885 12. 7.
(in seine Amtszeit, bis 1895, fallen die einschneidendsten Maßnahmen der Russifizierungspolitik), F. Schahowskoi Gouverneur von Estland (der brutale Exekutor kaiserlichen Willens).
- Als Geschäftssprache der Gerichte in den Ostseeprovinzen wird die russische verlangt durch Allerhöchsten Befehl d. d. Fredensborg. 1885 14. 9.
- Die russische Unterrichtssprache in den Staatsschulen der Ostseegouvernements eingeführt, wird auch in den Volks- und Privatschulen erzwungen. (Allerhöchst bestätigtes Reichsratsgutachten) ein blühendes Schulwesen wird zersört. (Selbst Katkow, 1885 23. 5.
der größte Gegner des Dentschtums, warnt vor der Zerstörung des deutschen Schulwesens, das ihm imponiert hat.) Volksschulen und Lehrerseminare dem Ministerium der Volksaufklärung unterstellt. 1885 28. 11.
- Wiedereinführung der Forderung des „Reversals“ bei Mischehen (cf. 1865). 1885 26. 7.
- Das Stadthaupt von Riga, Robert B ü n g n e r, seines Amtes entsetzt (Allerhöchster Befehl vom 8. 8). 1885 12. 8.
- Das Stadthaupt von Reval, Mg. W. Greiffenhagen, der sich unter Hinweis auf verbrieftes Recht weigert, die russische statt der deutschen Sprache im Verkehr mit der Gouvernementsregierung anzuwenden, wird durch Allerhöchsten Befehl abgesetzt. 1885
- Der Grf. Wladimir proklamiert in offizieller Rede in Dorpat das Assimilationsprogramm: „Es ist der unerschütterliche Wille S. M., eine vollständige Assimilation und

Gleichstellung der Ostseeprovinzen mit dem Reiche zustande zu bringen“ usw.		6.
<i>Reformierte Geistliche der Schweiz</i> bitten Pobedonosszew um Glaubensfreiheit für die baltischen Lutheraner.	1886	12.
Befehl der Einführung der russischen Unterrichtssprache in den Schulen des Dorpater Lehrbezirks.	1887	10. 4.
<i>Die evangelische Allianz</i> bittet den K. um Glaubensfreiheit für die Lutheraner.	1887	8.
Der Akademiker J. F. Wiedemann † (hervorragender Förderer der estnischen Sprache).	1887	17. 12.
Die Gouvernmentsschulendirektorate werden aufgehoben; ein Volksschulendirektorat wird errichtet. In den Gouvernementsgymnasien beginnt der russische Unterricht.	1888	
Die Rigasche Zeitung unter Zensur von Zensor und Gouverneur.		
Russische Polizeireform in Stadt und Land unter Aufhebung der Ordnungsgerichte, Hakengerichte, Hauptmannsgerichte, Ratsgerichte. Einführung 1. 9.	1888	9. 6.
Ein „Waldschutzgesetz“ fürs ganze Reich erlassen.	1888	
Das Dorpater Elementarlehrerseminar wird geschlossen, ebenso die Seminare in Walk, Irlau und Kuda.		
Die russische Lehrsprache wird in allen öffentlichen Elementarschulen eingeführt.	1889	
Die „Livländische Bahn“ Riga—Pleskau mit der Zweiglinie Walk—Dorpat wird eröffnet (Staatsbahn).		22. 7.
Der livländische Ltg. verzichtet freiwillig auf die Steuerfreiheit des Hoflandes.	1889	3. 8.
Das Rigasche Stadthaupt A. von Oettingen erhält einen Allerhöchsten Verweis, Stadtrat M. von Oettingen wird seines Amtes entsetzt.		9. 11.
Die Stadtmagistrate werden aufgehoben.		11.
Der alte Rat von Reval hält seine letzte Sitzung ab.		17. 11.
Der Rigasche Rat hält nach ca. 565jährigem Bestehen seine letzte Sitzung ab.		27. 11.
Die russische Justizreform durchbricht das zweite Hauptprinzip der Nystädter Friedensbedingungen. (Landesfremde Richter und Dolmetscher.)		
Der Justizminister Manassein eröffnet die neuen Gerichtsbehörden.		28. 11.

- Die konservative „Rigasche Zeitung“ wird administrativ geschlossen.
- Die „Düna-Zeitung“, von einem reichsdeutschen slawophilen Demokraten begründet und von der russischen Administration gefördert, sucht ganz vergeblich sich Geltung zu verschaffen, Arend Bachholz flieht nach Deutschland.
- Einführung der russischen Justizbehörden auch in Kurland. 3. 12.
Die Russifizierung der Universität Dorpat beginnt (Budilowitsch) und bewirkt eine gesteigerte Auswanderung der deutschen Intelligenz. (20. 11. 1889 war die russische Vortragssprache verfügt worden und der Universität das Recht genommen, ihre Professoren 1890 zu wählen. Noch studieren 1054 deutsche Balten in Dorpat.)
- Einführung der russischen Unterrichtssprache in den 1890 28. 5.
Mädchenschulen des Dörptschen Lehrbezirks.
- Das Projekt der Landtage von Liv-, Est- und Kurland für eine neue „Volksschulordnung“ wird nicht bestätigt. 1891
- Auf Allerhöchsten Befehl erfolgt die Ernennung des lutherischen Konsistorialpräsidenten in Zukunft direkt durch den K. 1891 4. 3.
- Gf. Alexander Keyserling † 1891. (1805 geb., mit Bismarck von der Universität befreundet, 1862 bis 1869 Kurator des Dorpater Lehrbezirks; „der klügste Kopf, die lauterste Seele des Landes“.)
- Durch Allerhöchsten Ukas wird fast das gesamte Schulwesen Russlands der Geistlichkeit ausgeliefert.* 1891 16. 5.
- Durch Allerhöchst bestätigten Reichsratsbeschluß wird die Reichssprache auch für die lutherischen Kirchenbücher und die Korrespondenz der Konsistorien obligatorisch 1891 3. 6.
gemacht. (Einführung 1. 1. 1892.)
- Die französische Flotte ankert in Kronstadt, die russischen Matrosen üben die Marseillaise.* 1891
- Verbot des Gebrauchs der alten (schwedischen) Elle im 1891 24. 10.
Handel.
- Ein Kornausfuhrverbot bewirkt außer großen materiellen Verlusten eine Dezimierung der ländlichen Bevölkerung. 1891
- Die neue Städteordnung wird Allerhöchst bestätigt. 1892 11. 6.
- Die Livländische Ritterschaft schließt ihre beiden blühenden Landesgymnasien zu Fellin und Birkenruh, da auch 1892 7.

- ihnen gegen Kaiserliche Bestätigung die deutsche Unterrichtssprache geraubt wird. Dasselbe tut die Kurländische Ritterschaft mit ihren Gymnasien.
- Die Estländische Ritterschaft versucht mit der Domschule eine Ausnahmestellung zu behaupten, was ihr aber nicht gelingt.
- Durch Gesetz (ohne Befragung der Landtage) wird das Verfügungsrecht über die „Quote“ willkürlich eingeschränkt. (S. U. 266.) (200 000 ha Q. unverkauft.)
- Die Stadt und Universität Dorpat werden in „Jurjew“ umbenannt. 1893 14. 1.
- Eine Verödung des öffentlichen geistigen Lebens beginnt. Dünaburg in „Dwinsk“, Dünamünde in „Ustj-Dwinsk“ umbenannt.
- Auf das Immediatgesuch der Livländischen Ritterschaft wegen Religionsfreiheit (Rekonvertiten) antwortet der K.: „In der Tat eine Lage ohne jeden Ausweg, aber es ist unmöglich, die Bitte zu erfüllen!“ 1893 6.
- Das Polytechnikum in Riga verfällt der Russifizierung. 1893 8. 6.
- Den korporellen Studenten in Dorpat wird das Tragen ihrer Farben und studentischen Abzeichen verboten, an die Stelle tritt die allgemeine russische Universitätsuniform. 1894 1.
- Alexander III. †, den Thron besteigt K. Nikolai II.* 1894 21. 10.
- Witte (genialer Finanzminister und Ministerpräsident) schafft einen Industrieaufschwung, Staatssparkassen, das Kronsbranntweinmonopol, Goldwährung, Eisenbahnnetz (fällt 1903 der reaktionären Strömung zum Opfer).* 1892-1903
- Nene Initiative der Livländischen Ritterschaft zur Verfassungsreform in Livland. 1895 3.
- Blutige Krönung des Zaren Nikolai II. in Moskau (Chodinskifeld).* 1896 5.
- Erster grosser politischer Streik der Arbeiterbevölkerung Petersburgs.* 1896
- Der zehnte allgemeine Archäologische Kongreß tagt in Riga. 1896
- Die erste allgemeine Volkszählung Russlands wird angestellt.* 1897 1.
- Einer Kommission wird Allerhöchst befohlen, Inhalt und Wert des „Schwedischen Archivs“ im Schloß zu Riga festzustellen. 1897 25. 7.
- 138 lettische Sozialisten (Deenas Lapa) werden arretiert und als Volksverführer inhaftiert oder verschickt. 1897

- Port Arthur wird von den Russen besetzt und darauf mit der Kwantung-Halbinsel von China abgetreten.* 1898
- Die osteuropäische (St. Petersburger) Zeit in Liv- und Estland eingeführt. 1898 31. 12.
- Kurländischer Generalsuperintendent: Propst O. Pank-Mesoth. 1898
- Die „Reorganisation“ der Universität Jurjew ist fast völlig beendet (Kapustin, Lawiowski, Budilowitsch). 1899
- Vom Dach der Alma mater jubilierten unzählige Glöckchen; von 74 Professoren sind 58 ernannt, die rapid gesunkene Frequenz ist durch Zulassung von Seminaristen betrugsweise reguliert.
- Durch „Aufhebung“ der finnländischen Verfassung werden für nomadisierende Tschinowniks neue Weideplätze geschaffen, der revolutionäre Geist aber gewaltig geschürt. 1899
- Burenkrieg. 1899-1902
- In Dorpat studieren nur noch 268 Deutsche (cf. 1890). 1900
- Der Gebrauch des Meters für ganz Rußland gleichberechtigt, mit anderen Maßen und Gewichten gestattet. 1900 1. 1.
- Reval—Fellin durch eine Schmalspurbahn verbunden. 1900 25. 6.
- Die künstlich geförderte Industrie (Witte) ergibt einen Industriekrach. 1901
- Das politische Barometer Russlands, die Hochschule, weist durch immer wiederkehrende Studentenunruhen auf Sturm.
- Der Beschluß der Livländischen Ritterschaft, eine Bonitierung und Katastrierung des Landes zwecks Gewinnung einer zeitgemäßen Umlage der Steuern und Grundlasten, wird zum Gesetz. 1901 4. 6.
- Riga erhält elektrische Straßenbahnen.
- Auf einem Missionskongress erklärt M. A. Stachowitsch 1901 2. 10.
(Adelsmarschall von Orel), dieser Kongress hätte die Pflicht, die Notwendigkeit der Gewissensfreiheit zu verkünden. „Wenn die Kirche an ihre innere geistliche Kraft glaubt, so bedarf sie nicht des Beistandes der irdischen Gewalt.“ — Stachowitschs Antrag vom Kongress abgelehnt.
- Daß die Gymnasien des Rigaschen Lehrbezirks das klassische Programm beibehalten wollen, erklärt die „Moskowskija Wjedomosti“ für eine große Gefahr für ganz Rußland. „Wenn schon Unbildung verbreitet werden soll, so darf der Rigasche Lehrbezirk keine Ausnahme machen.“ 1901 8. 10.

- Der Oeselsche Bauernkommissar und Kreischef Kossatzky wird für unerhörte Betrügereien und Unterschleife im Dienst zu nur eineinhalb Jahren Arrestantenkompagnie verurteilt, weil er „zur Förderung der Russifizierung viel beigetragen“ habe. (Da die russische Presse offen mit diesem „Elitetschinownik“ sympathisiert, muß der Entdecker seiner Hochstapeleien sich in die inneren Gouvernements zurückziehen.) 1901 15. 10.
- Über Riga und Dorpat wird der „Zustand des verstärkten Schutzes“ verhängt. 1901 3. 12.
- An der „Jurjewer“ Universität werden die Vorlesungen eingestellt. (Das Niveau der russischen Universitäten ist erreicht.) 1902 12. 3.
- Zar Nikolai II. weilt in Reval und tauscht mit Kaiser Wilhelm II., der die russische Admiralsuniform trägt, Besuche auf der Reede in Reval aus. Der Zar stattet 1902 23. 25. 7 Ritterschaft und Stadt Besuche ab.
- Die „Livländische Adelige Güterkreditsozietät“ hat nach hundertjährigem Bestehen Pfandbriefschulden ingrossiert: 1902 15. 10.
auf Rittergüter 52 Millionen Rubel, auf Bauerngüter 34 $\frac{1}{4}$ Millionen Rubel.
- Die Überführung des „Bauerlandes“ in bäuerlichen Besitz ist durch sie, besonders seit 1868, wesentlich befördert.
- Nach Abschluß der gewaltsamen Russifizierung der Ostseeprovinzen erschüttern Justiz, Administration und Schule alle angestammten Kulturwerte, untergraben Rechts- und Autoritätsgefühl und das Gewissen des Volkes. Durch planloses Russifizieren, Patriotisieren, Desorganisieren einer fluktuierenden landesfremden Beamtenschaft wird bei Verkenennung der Elemente, jeder Ethik und Moral und durch unheilvolles Manövrieren mit den Prinzipien der „Volksaufklärung“ in oft geradezu frivoler Weise die Revolution gezüchtet.
- Alle Vorstellungen der Ritterschaften, Gouverneure und loyalen Bevölkerungsgruppen werden paralysiert oder als „separatistisch“ denunziert. Erschreckende Häufung der Verbrechen, Kirchenschändungen, Infamationsklagen usw.
- Die revolutionären Organisationen Russlands gehen von 1903 „liberaler Opposition“ zum aktiven Widerstand über.

- Unter Petrumkewitschs Vorsitz wird im Schwarzwalde der „Befreiungsbund“ gegründet.*
- Eine lettische Sektion russischer Sozialisten unter dem Namen „Saveniba“ (Vereinigung) wird in Zürich gegründet.* 1903 8. 11.
- Der Aa—Dünakanal wird eröffnet.* 1903
- Der Ausbruch des unpopulären Krieges mit Japan (Heer und Flotte ungenügend vorbereitet).* 1904 27. 1.
- Das deutsche Theater in Dorpat fällt einer Brandstiftung zum Opfer.* 28. 4.
- Der livländische Gouverneur erhält außerordentliche Vollmachten. (Verstärkter Schutz.)* 15. 4.
- Die gesamte Flottenreserve wird mobilisiert.* 30. 4.
- Die Ritterschaften, Städte und Korporationen stiften große Mittel und schaffen Organisationen zur Unterstützung der Kriegsführung.*
- Der reaktionäre Minister W. K. Plewe wird ermordet (Ssasonows Bombe).* 1904 15. 7.
- Dem Kaiserpaar wird der ersehnte Thronerbe geboren (Alexei).* 30. 7.
- F. Szwjätopolk-Mirski wird Minister des Innern (liberal und von kulturellen Idealen beseelt, aber schwach).* 1904 8.
- Ein Kongress der revolutionären Parteien Russlands in Paris beschliesst: Vernichtung der Autokratie, Wiederherstellung der finnländischen Verfassung, Selbstbestimmung der übrigen Nationalitäten.* 1904 9.
- S. M. der Kaiser gestattet den korporellen Studenten Dorpats, ihre Farben wieder öffentlich zu tragen.* 1904 5. 10.
- Brandstiftung im C. Q. der Livonia in Dorpat.* 7. 10.
- Die Revaler „Gotteskastenfrage“ durch endgültige Senatsentscheidung derart geregelt, daß die geplante Be-
raubung der lutherischen Kirchen Revals mißglückt.* 1904 19. 11.
- Allerhöchster Ukas mit allgemeingehaltenen Reformver-
sprechungen.* 12. 12.
- Port-Arthur den Japanern übergeben.* 1905 2. 1.
- Der Petersburger „blutige Sonntag“ (der Priester Gapon, Präses der russischen Arbeitergenossenschaft, führt Zehntausende Arbeiter zum Winterpalais, um ein politisches Programm zu überreichen. Die Massen werden mit Waffengewalt zersprengt.)* 1905 9. 1.
- Der „Verband der Verbände“ verkündet die Revolution.*

- Riga, Generalstreik, blutige Straßentumulte, Schulen, Polytechnikum und Fabriken geschlossen. 1905 13. 1.
- Der Dorpater Chargierten-Konvent beharrt auf seinem Standpunkt, der Politik fernzubleiben und setzt den Kollegienbesuch, oft unter Gefahren, fort. 7. 2.
- Grf. Sergei Al. von Russland, Generalgouverneur von Moskau, ermordet. 1905 4. 2.
- Lettische Sozialisten plündern die Banken in Libau und Helsingfors. 1905
- Auf dem flachen Lande beginnt eine nationalistisch-revolutionäre Bewegung.
- Auf den Gütern streiken die Knechte, bringen die Brenneerien zum Stillstand, verhindern die Beschickung des Viehs. Die Polizei versagt vollkommen, die Bauernkommissare fördern die Bewegung. Untersuchungsrichter und Friedensrichter zeigen frivole Schwäche.
- 200 lettische „Literaten“ überreichen dem Ministerkonseil eine Petition und verlangen eine „konstituierende Versammlung“. 1905 11. 4.
- Die Wünsche der Esten an das Ministerkomitee (Postimees, Tönnisson) sind nicht weniger bescheiden. 1905 16. 4.
17. 5.
- Toleranzedikt — (Altgläubige).*
- Freigabe der deutschen Unterrichtssprache für die baltischen Privatschulen (bedingt). 1905 10. 5.
- Die Schlacht bei Tschushima.* 1905 14. 5.
- Die lettische Revolution.
- Kirchentumulte, Verunglimpfung der Prediger; energisches Eintreten der Kirchenvorsteher und des Selbstschutzes; Ermordung und Verwundung von Polizeibeamten, Brandstiftungen, Monopolbuden geplündert und verbrannt, Kaiserbilder und Reichsadler beschimpft und vernichtet; Waffenraube, Expropriationen, Befreiung von Gefangenen, Kirchhofsschändungen. 5. u. 6.
- Eine Allerhöchst bestätigte Resolution des Ministerkomitees konstatiert: „Aus den Schulen darf kein Werkzeug russifikatorischer Prinzipien gemacht werden; die Bildung der Jugend und Einflössung guter Sitten soll das Ziel der Schule sein“ usw. 1905 18. 6.
- Das Gesuch des livländischen Landmarschalls um Freigabe der deutschen Unterrichtssprache in den Privat-

- schulen und Wiedereröffnung des livländischen Landes-
gymnasiums wird Allerhöchst genehmigt. 1905 19. 6.
- Norwegen trennt sich von Schweden, mit dem es seit 1814
vereint war. 1905
- Friede zu Portsmouth (*Liquidation der grossen Ostasiatischen
Expansionspolitik, Wittes Verdienst*), Abschluss des
Russisch-Japanischen Krieges.
- Gründung des Deutschen Bildungsvereins in Reval. 1905 30. 9.
- Eisenbahnstreik. 1905 13. 10.
- Der livländische Gouverneur erklärt, daß „kein Grund zur
Beunruhigung vorliegt“. Es bildet sich außer dem 1905 14. 10.
deutschen Selbstschutz auch lettischer und jüdischer
Selbstschutz.
- Ein *Allerhöchstes Manifest* („*Oktobermanifest*“) sichert die 1905 17. 10.
Grundlagen der bürgerlichen Freiheit und begründet
die Volksvertretung in Rußland. Das Manifest wird
von den erregten Volksmassen falsch aufgefaßt und löst
Tumulte größeren Stils in den Städten aus. Rote Fahnen
wehen auf den meisten öffentlichen Gebäuden. Die
Marseillaise muß zur Aufpeitschung der Instinkte ver-
helfen; Volksmilizen bilden sich.
- Auf dem Lande wird das Volk mit Proklamationen und
Meetings traktiert. Ein chiffriertes Telegramm des
Gouverneurs Sweginzew an den Minister des Innern er-
scheint in den lettischen Zeitungen. Kongresse aller
Art tagen mit und ohne Erlaubnis (*Aulamanifest* usw.).
- In Seßwegen werden die Gebrüder Adalbert und Eugen
von Aderkas † trotz Anwesenheit von Militär bestialisch
niedergemetzelt als Märtyrer treuer Pflichterfüllung. 1905 17. 11.
- Der Kriegszustand wird über Livland verhängt. Das spora-
disch erscheinende Militär sieht sich einem organisierten 22. 11.
bewaffneten Volksaufstand gegenüber. Generalstreik und
Machtlosigkeit der Regierungsvertreter. Schwedische
und deutsche Schiffe bringen Flüchtlinge aus Riga fort.
- Die Saat der panslawistischen „Reformen“ war aufgegangen.
- Die Aula der Universität Jurjeff diente nach vorausge-
gangenen Studentenmeetings, nach Polizei- und Militär-
regime als Versammlungsort für Anarchisten.
- Die Livländische Ritterschaft, zum Ltg. versammelt, be- 1905 24. 11.
schließt, der Staatsregierung eine „Denkschrift“ zu

- überreichen, schlägt einen „Provinzialrat“ und Aufhebung des Kriegszustandes vor.
- Lettische Mordbrenner verwüsten im Laufe zweier Wochen 85 Schlösser und Herrenhäuser in Livland (von denen nur 12 im estnischen Distrikt Pernau liegen). 25. 11.-6. 12.
- In Kurland verfallen 45, in Estland 54 Güter demselben Schicksal. In den vier lettischen Kreisen Livlands werden vom 6.—12. 1905 171 Morde und Mordversuche festgestellt.
- Die russischen Volksschullehrer mit ihren lettischen Schülern sangen die Arbeitermarseillaise, die verfolgten deutschen Lehrer mit ihren Schülern sangen „Gott sei des Kaisers Schutz“!
- Generalleutnant Ssologub zum temporären General-Gouverneur der Ostseeprovinzen ernannt. 1905 4. 12.
- Die livländische Zufuhrbahn wird als „Lettische Nationalbahn“ eröffnet. 9. 12.
- Das „Lettische Förderativkomitee“ erläßt „Obligatorische Verordnungen“.
- Allgemeiner Eisenbahnstreik.
- Generalmajor Orlov trifft in Walk mit Militär ein. 12. 12.
- Ruhmreiche Gefechte bei Ollepäh und Pollenhof (Selbstschutzherren gegen Revolutionäre). 19. 12.
- In Riga werden 20 Dragoner im Schlaf ermordet. 20. 12.
- In Estland, wo der General-Gouverneur Woronow und General Besobrasow mit der nötigen Macht auftreten können, beginnt eine energische Säuberung des Landes.
- Der Revolution zum Opfer fielen 1905 im ganzen 41 Deutsche † (ermordet).
- In Kurland waren Talsen, Windau, Goldingen, Tuckum wochenlang in den Händen der Revolutionäre gewesen.
- Die Ritterschaften erhalten die Erlaubnis zur Wiedereröffnung ihrer Gymnasien mit deutscher Unterrichtssprache (LM B. Meyendorff). 1906 2.
- Gründung des „Vereins der Deutschen in Kurland“. 1906 22. 3.
- Gründung des „Deutschen Vereins in Livland“. 10. 5.
- Die obrigkeitliche Erlaubnis zur Eröffnung von Privatschulen mit deutscher Unterrichtssprache wird erwirkt und bestätigt. 1906 19. 4.
- (Senatsukas Pkt. 1.) 16. 5.
- Eröffnung der I. „Reichsduma“ in Petersburg. (Radikal, 27. 4.

politisch unreif, naiver Idealismus, Expropriation des Privatbesitzes.)

- Auflösung der I. Reichsduma (Expropriationsduma). 1906 10. 7.
- Die Reaktion: „Der Wiborger Aufruf“, der dem Staat die Quellen seiner Kraft entziehen soll, hat keine Wirkung.
- Die Livländische Ritterschaft überreicht dem General-Gouverneur Sologub eine Denkschrift „Die Agrarverfassung des livländischen Festlandes“ (Verf. Alex. von Tobien). 1906
- Wiedereröffnung der Landesgymnasien in Birkenruh, Goldingen und der Domschule in Reval. Eröffnung der „Albertschule“ in Riga und Progymnasien in Libau, Griwa, Wenden, Fellin, Werro. 1906 8.
- Ermordet wurden im Jahre 1906 in Liv-, Est- und Kurland 29 Deutsche †.
- Pastor J. Hurt † in Petersburg (Este von Geburt, als Student Livone, wurde von den Esten reklamiert, arbeitete für sie und wurde 1881 und 1883 von ihnen eliminiert). 1906 30. 12.
- Otto Baron Budberg wird in Fickel ermordet †. Budberg war estländischer Landrat und Reichsratsmitglied und vorher langjährig estländischer Ritterschaftshauptmann. 1907 11. 2.
- Die II. Reichsduma wird aufgelöst. 1907 3. 6.
- Provinzialversammlungen und gem. Beratungen beim baltischen General-Gouverneur. 1906-1907
- Der erste Deutsch-Baltische Lehrertag in Riga. 1907 4. 2.
- Eröffnung der Mitauer Landesschule (Gymnasium mit realer Abteilung). 1907 8.
- Eröffnung eines Progymnasiums in Pernau und einer großen Anzahl deutscher Elementarschulen. Auch die Privatschulen von Zeddelmann in Dorpat, von Eltz in Riga werden wieder eröffnet und ein Lehrerseminar in Mitau gegründet.
- Die deutschen monarchisch-konstitutionellen Parteien siegen bei den Wahlen für die Reichsduma. 1907 10.
- Eröffnung der III. Reichsduma. 1907 1. 11.
- Die deutschen Vereine in Est-, Liv- und Kurland zählen 33 950 Mitglieder und ihre Einnahmen sind 209 300 Rbl.
- Im Jahre 1907 wurden 4000 deutsche Kinder in der Muttersprache unterrichtet. Die drei Provinzen sind dabei beteiligt: 1907

	Mitglieder	Einnahmen	pro Mitgl.	Schulen	Kinder
Livland	24 440	160 000 R.	7,0 R.	15	1800
Estland	4 500	25 000 R.	5,6 R.	19	1600
Kurland	7 000	24 300 R.	3,5 R.	27	600

In Liv-, Est- und Kurland werden 12 Deutsche ermordet.

Während der Revolution sind somit 82 Deutsche im Baltikum ermordet (Fabrikdirektoren und Beamte: 21; Polizeibeamte: 16; Diverse: 14; Edelleute und Gutsbesitzer: 12; Verwalter, Förster, Doktoren: 9; Pastoren: 6; Frauen: 4.

Der Ministerpräsident P. A. Stolypin erläßt ein Geheimzirkular „zur Hebung des russischen Einflusses in den Grenzmarken“. Von da ab werden in allen Ressorts ausschließlich Russen angestellt, die bisherigen Beamten deutscher Nationalität fast ausnahmslos beseitigt. 1908 3.

In Riga tagt der erste Baltische Historikertag.

Der livländische Ltg. wählt zum LM A. Baron Pilar von Pilchau Andern.

In Riga tagt der zweite Baltische Lehrertag. 8.

Der Kriegszustand in den Ostseeprovinzen wird aufgehoben. (Die Revolution gilt als liquidiert.) 15. 9.

Die Landsmannschaft Curonia in Dorpat feiert ihr hundertjähriges Jubiläum unter Sympathiekundgebungen weitester Kreise. 9.

Das Gesuch des finnländischen Senats um Abänderung des „Allerhöchsten Erlasses vom 20. 5. 1908“ wird kategorisch abgelehnt. 1909 1.

Der finnländische Ltg. wird gleich nach seiner Eröffnung von der russischen Administrativgewalt aufgelöst. 1909 1.

In Kurland und Riga sind noch fünf terroristische Morde zu verzeichnen.

Nachdem 1909 noch 20 Hinrichtungen und über 100 Verurteilungen zu Zwangsarbeit aus einer großen Zahl von Monsterprozessen im Baltikum resultierten, wird die Revolution für völlig liquidiert angesehen.

In Riga tagt ein „Baltischer Journalistenkongreß“, vorherrschend von russischen, lettischen und estnischen Redaktionen beschiedt. 21 3.

Das „Baltische zeitweilige Generalgouverniat“ wird aufgehoben (General Ssologub und Baron Möller-Sakomelsky). 1909 15 4.

Der „Schulantrag“ des kurländischen Dumadeputierten H. Baron Fölkersam gelangt in der Plenar-

- sitzung der Reichsduma zur Verhandlung und wird an die Unterrichtskommission revolvirt. (Fölkersams Ausspruch in der Duma „Gott hat uns als Deutsche geschaffen und Deutsche werden wir immer bleiben“.) 29. 5.
- Die „Journalistenfahrt nach Stockholm“ (überwiegend deutsche Journalisten) schafft viel Annäherung und gilt als äußerst wohl gelungen. 6.
- In Liv- und Estland herrscht die Cholera (225 Opfer). 16. 6.-11.
- Die Führer der „Sozialdemokratie Lettlands“ werden in Riga verhaftet (20 Mann). 9.
- Der „Oktobristen-Kongress“ in Petersburg ist von 20 % Delegierten deutscher Nationalität besetzt. 10.
- Der Nobelpreis fällt zum erstenmal einem Balten zu: Professor Dr. W. Ostwald in Leipzig.
- In Livland bestehen 328 Kooperativgenossenschaften, zu 95 % in den Händen lettischer und estnischer Kapitalisten.
- Die Stadtverwaltungen gehen unaufhaltsam in lettische und estnische Hände über. Nur in Riga, Dorpat, Pernau und Fellin gelingt es, die Kontinuität in den kommunalen Behörden aufrecht zu erhalten.
- In Reval, wo öffentlich über die Mißwirtschaft der neuen estnischen Verwaltung geklagt wird, beantragt der Stadtverordnete Koba, die historisch wertvollen Gobelins im Rathause zu verkaufen, was vom russischen Gouverneur verhindert wird.
- In Fellin werden bei den Stadtverordnetenwahlen die Kandidaten der deutschen Kontinuitätspartei mit großer Majorität gewählt. 1910 1.
- In Dorpat wird bei den Stadtverordnetenwahlen die estnische oppositionelle Partei geschlagen. 2.
- In Libau und Windau behalten Kompromißparteien gemäßigter deutsch-lettischer Wähler das Übergewicht.
- Zum Ausbau der Universität „Jurjew“ werden 199 600 Rubel aus Staatsmitteln angewiesen. 5.
- Der livländische Landrat H. Baron Rosen konstatiert als Dumaabgeordneter, daß trotz des unzweideutig geäußerten Willens S. M. des Kaisers der Verwirklichung der Glaubensfreiheit immer noch Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden. 1910 3.
- Zar Nikolai II. weilt mit seiner Familie in Riga, von der

- Ritterschaft, der Stadt und den Ständen aufs herzlichste empfangen.
- (Enthüllung eines Peterdenkmals, das die Ritterschaft und Rigas Bürger der Stadt widmen, zur „Feier“ der Kapitulation Rigas vor 200 Jahren.) Residierender Landrat: Baron Stael v. Holstein; Stadthaupt: Armitstead. 3.-5. 7.
- Der „Verband der konstitutionellen Parteien der Ostseeprovinzen“ wird offiziell registriert. 21. 11.
- Der livländische Ltg. lehnt den Antrag auf Einführung einer obligatorischen Kirchenpersonalsteuer ab. 11.
- Professor Carl Schirren in Kiel †, seine reichen historischen Materialien und Regesten gehen in den Besitz der Livländischen Ritterschaft über. (1858—1868 Professor in Dorpat, 1869 „Livländische Antwort“. 1869 aus dem russischen Staatsdienst entlassen, zur Flucht nach Deutschland gezwungen, pensioniert von der Livländischen Ritterschaft.) 28. 11.
- China beschliesst: Abschaffung des Zopfes, Verbot der Herstellung und des Importes von Opium und der Verstümmelung der Füße. 1910
- Allrussische Hochschulunruhen, Professorenstreik in Moskau. 1911 1.-2.
- Die Tätigkeit der Reichsduma und des Reichsrates werden suspendiert.
- Der Premierminister Stolypin operiert ohne Parlament und übt mit Hilfe von § 87 seinen „Druck aufs Gesetz“ aus. Trepow und Durnowo, Stolypins Gegner, werden „beurlaubt“. 12.-15. 3.
- Der dim. livländische LM und Landrat Dr. Friedrich Baron Meyendorff-Alt-Bewershof †. 21. 4.
- In Reval darf eine Verwaltungsschule mit deutscher Unterrichtssprache beim Estländischen landwirtschaftlichen Verein eröffnet werden.
- Der Premierminister Stolypin (mutig aber reaktionär) wird durch Attentat beseitigt †. (Geheimpolizist seiner persönlichen Leibwache.) 1. 11.
- Der von der Livländischen Ritterschaft 1902 beschlossene und zur Bestätigung eingereichte „Entwurf eines Ankerbenrechtes für Rittergüter“ wird vom Justizminister als „verfrüht“ abgelehnt und den estländischen und kurländischen Landtagen zur Begutachtung zugefertigt. (Dr. H. Baron Rosen-Groß-Roop.) 12.

Die Zufuhrbahn Smiltė—Haynasch wird dem Verkehr übergeben.

Diverse Bahnprojekte wie: Peipus—Laisholm—Oberpahlen—Pernau werden behandelt. Eine wirtschaftliche Erholung des Landes seit der Revolution kann konstatiert werden.

In Finnland werden die russischen „Angliederungsversuche“ mit gemessener Schroffheit abgewiesen. Die Zerstörung des Lotsenressorts, das widerrechtlich aufgezwungene Gesetz über die Gleichstellung der Finnen und Russen und die beabsichtigte Abtrennung zweier Kirchspiele von Wiborg befestigen Finnlands ablehnende Haltung gegen Russland.

1912

Stiftung des Balkanbundes unter russischer Aegide.

1912

Die Neukatastrierung und Bonitierung Livlands (Gesetz vom 4. 6. 1901) wird zur Steuerumlage verwandt. Statt Haken und Taler gilt von jetzt ab der „Steuerrubel“. Das livländische Festland hat Rittergüter 716 resp. 759; Bauernhöfe 39 389; Widmen 105. Der Steuerreinertrag ergibt: Rittergüter 4,8 Millionen Rubel, Kleingrundbesitz 4,7 Millionen Rubel.

1912 4.

Der Zar und der Deutsche K. treffen in Baltischport zusammen. Versicherung freundschaftlicher Beziehungen

21-23. 6.

Der K. von Schweden stattet dem Zaren einen Besuch in den finnländischen Schären ab, der die gegenseitige Friedensliebe zum Ausdruck bringt.

10.-11. 7.

Grundsteinlegung des Kriegshafens in Reval im Beisein des Zaren und des Thronfolgers Alexei.

12. 7.

Die Neuwahlen zur vierten Reichsduma unter größtem Druck der Regierung vollzogen, werden ostentativ boykottiert und als „Fälschung“ bezeichnet. Livland: Baron Meyendorff, Baron N. Wolff, O. Baron Engelhardt (Städte), Dr. Raamot (Bauernschaft), Sahlit und F. Manssyrew (Riga). Estland: von Brevern (Ritterschaft), Mag. Brasche (Städte). Kurland: H. Baron Fölkersam (Ritterschaft), Goldmann usw.

9.-10.

Ltg. in Riga. Der LM Baron A. Pilar von Pilchau-Audern mit großer Majorität wiedergewählt. Sechs Landräte und neun Kreisdeputierte legen ihre Ämter nieder und werden neu gewählt.

12. 12.

In Finnland werden Mitglieder der Hofgerichte von Hel-singfors und Wiborg verhaftet (Märtyrer ihrer Über-zeugung).

13. 12.

Feier des dreihundertjährigen Regierungsjubiläums des Hauses Romanow (eigentlich Holstein-Gottorp). Ein Allerhöchstes Manifest enthält die Legalisierung verschiedener Übergriffe und stiftet diverse Fonds zur Erleichterung des Loses diverser Bevölkerungsklassen. 1913 21. 2.

In Arensburg werden das Stadthaupt Gerhard Baron Nolcken † und sein Bruder Wolfgang Baron Nolcken † bei Heimkehr von der „Romanowfeier“ nachts auf der Straße meuchlings ermordet. (Dieser Doppelmord findet, obgleich der Anstifter öffentlich genannt wird — ein von Baron Nolcken diverser Unterschlagungen überwiegener russischer Beamte —, keine gesetzliche Sühne.) 22. 2.

Der Kurator des Rigaer Lehrbezirks S. M. Prutschenko nach Petersburg versetzt, ihm folgt Dr. med. A. J. Schterbakow. 4.

Die estnische Distriktsdirektion der Livländischen Adel-Güter-Kreditsozietät in Dorpat nach über hundert-jährigem Bestehen aus Ersparnisgründen von der Gesellschaft aufgelöst. 10. 6.

Am rigaschen Strande werden „Deutsche Fortbildungskurse“ unter reger Teilnahme des gebildeten baltischen Publikums abgehalten. 7.

Auf Antrag des „Heiligen Synods“ werden die Schriften der Hamburger Traktatgesellschaft und die englische Zeitschrift „Darkest Russia“ in Russland verboten.

Eine starke religiös-dogmatische Bewegung unter der baltischen lutherischen Geistlichkeit macht sich bemerkbar (Professor Harnack).

Der kurländische Pastor F. Stavenhagen wird wegen seiner Schrift „Kirche und Bekenntnis“ vom kurländischen Konsistorium mit einem Verweise gemäßregelt.

Die „Deutschen Vereine“ des Baltikums entfalten eine rege Tätigkeit. Der Deutsche Verein in Livland allein verausgabte zu Unterrichtszwecken 194 000 Rubel.

Riga tritt ein Vermächtnis des weiland Präses des Rigaer Börsenkomitees R. Kerkowius zum Unterhalt eines protestantischen deutschen Erziehungsheimes von 800 000 Rubel an.

Durch Erlaß des Kriegsministers wird allen Untermilitärs der Übertritt von der Orthodoxie zu einem anderen Glaubensbekenntnis verboten.	1913	10.
Die Stadtverordnetenwahlen ergeben in Riga: Sieg des deutsch-russischen Blocks (Stadthaupt W. von Bulmering); Reval: deutsche Minorität von 28:52; Pernau: Kompromiß; Werro: Sieg der estnischen Stadtpartei.		
Zur Erweiterung der griechisch-orthodoxen Universitätskirche „Jurjew“ werden größere, für die übrigen, meist hundertjährigen Gebäude relativ geringe Summen angewiesen.	1914	1.
<i>In Petersburg beschliesst eine geheime Sitzung der Minister, Generalstabsleiter, Botschafter und hoher Offiziere im Rahmen eines allgemeinen „Europäischen Weltkrieges“ die Eroberung Konstantinopels, wobei die Rollen der Balkanstaaten genau verteilt werden. Zar Nikolai II. vermerkt auf dem Protokoll dieser Sitzung: „Die Beschlüsse der Beratung heisse ich in vollem Umfange gut.“</i>	21.	2.
<i>Ermordung des Erzherzogs Franz Ferdinand und seiner Gemahlin † in Sarajewo durch serbische Verschwörer.</i>	28.	6.
<i>Probemobilisation der englischen Flotte.</i>	15.	7.
<i>Österreich-Ungarns Ultimatum an Serbien.</i>	23.	7.
<i>Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien.</i>	28.	7.
Beginn des Weltkrieges.		
<i>Teilweise Mobilisation in Rußland.</i>	29.	7.
<i>Mobilisation des gesamten Heeres und der Flotte in Rußland.</i>	31.	7.
<i>Deutschlands Ultimatum an Russland (Suchomlinow betrügt den Zaren).</i>	31.	7.
<i>Anfrage Deutschlands an Frankreich wegen dessen Haltung.</i>	31.	7.
<i>Allgemeine Mobilisation in Österreich-Ungarn.</i>	31.	7.
<i>Allgemeine Mobilisation in Frankreich und Deutschland.</i>	1.	8.
<i>Kriegserklärung Deutschlands an Rußland.</i>	1.	8.
<i>Beschießung Libaus durch die „Augsburg“ und „Magdeburg“.</i>	2.	8.
<i>Kriegserklärung Deutschlands an Frankreich.</i>	3.	8.
<i>Einmarsch der Deutschen in Belgien.</i>	3.	8.
<i>Der Schweizer Gesandte in London — Carlin — telegraphiert nach Bern: „England wird Deutschland den Krieg erklären“.</i>	3.	8.
<i>Tilsit von den Russen besetzt.</i>	20.	8.

<u>Hindenburgs grosser Sieg über die Russen bei Tannen-</u> <u>berg</u> ✕ (90 000 Gefangene, 200 Geschütze).	1914	28. 8.
Deutsch-englisches Seegefecht bei Helgoland ✕.		28. 8.
Der Ministerpräsident Goremykin erklärt den Deputierten des baltischen Adels, die über Drangsalierung russischer Untertanen Klage führen: „Wir kämpfen nicht nur gegen Deutschland, sondern auch gegen die Deutschen!“		8.
Londoner Abkommen des Dreiverbandes (England, Frank- reich, Russland), keinen Separatfrieden zu schliessen.		4. 9.
Das Gouvernement Suwalki wird unter deutsche Verwaltung gestellt.		14. 9.
Antwerpen von den Deutschen erobert.		9. 10.
Russland erklärt der Türkei den Krieg.		2. 11.
England und Frankreich erklären der Türkei den Krieg.		5. 11.
Der Sultan erklärt England, Frankreich und Russland den Krieg.		12. 11.
Hindenburg wird Generalfeldmarschall.		27. 11.
Hindenburg besiegt die Russen nach neuntägiger Schlacht in Masuren ✕.	1915	6.-15. 2.
Russischer Einfall in Ostpreussen, Memel besetzt und ge- plündert (General Rennenkampff), furchtbare Greuel- taten der Russen.		17. 3.
Russische Niederlage bei Schaulen ✕.		30. 4.
Deutsche Torpedoboote im Rigaer Meerbusen.		1. 5.
Libau von den Deutschen besetzt (1600 Gefangene, 12 Ge- schütze).	1915	7. 5.
Bereits über eine Million Russen in deutscher Gefangenschaft.		22. 5.
Italien erklärt Österreich den Krieg. Deutschland erklärt sich für mitangegriffen.		23. 5.
Der russische Kreuzer „Jenissei“ vor Baltischport von U-Boot versenkt.		4. 6.
Eroberung von Windau und Tuckum (Armee von Below).		18. 7.
General Kurlows Befehl, der Evakuierung von Riga (in 28 Tagen 113 Befehle), ergibt bei hirnverbrannter Durchführung den Ruin der blühenden In- dustrie Rigas und völlige Zerrüttung der Kom- munikationsverhältnisse. (Über 80 000 Waggonen sperren die Bahnlinien um Riga, 340 Fabriken und 40 Millionen Jahreslöhne sind „verpflanzte“.		

Besetzung von Mitau mit schwachen deutschen Kräften.	1915	1. 8.
Die Reichsduma in Petersburg wiedereröffnet.		1. 8.
(Kurland wurde von Hindenburg mit dem „Schein eines Heeres und dem Ruhm der Unbesiegbarkeit“ erobert.)		
Besetzung von Warschau (Prinz Leopold von Bayern).		5. 8.
Feierlicher Einzug des Prinzen Leopold in Warschau.		9. 8.
Utö (Alandsinseln) und Zerel (Kurland) von der deutschen Ostseeflotte angegriffen.		10. 8.
Besetzung von Kowno (20 000 Gefangene, 1300 Geschütze).		18. 8.
Auf Dago werden die Signalstationen von deutschen Kreuzern zerschossen.		25. 8.
Russische Niederlage bei Bauske ✕.		27. 8.
Der Brückenkopf von Lennwarden von den Deutschen erstürmt ✕.		2. 9.
Besetzung von Grodno und sämtlichen Forts.		2. 9.
Der Zar wird Oberbefehlshaber der gesamten russischen Armee und Flotte. (Generale Russki: Nordfront; Evert: Westfront; Iwanow: Südfront.)		5. 9.
Rigas Einwohnerzahl ist von 500 000 auf 215 000 gesunken. (Kurlows Evakuation.)		
In China kündigt Präsident Yuanschikai die Rückkehr zum Kaisertum an.		6. 9.
Rußland ruft den ungedienten Landsturm zu den Waffen.		13. 9.
Wilna in deutscher Hand (von Eichhorn, von Scholtz, von Gallwitz.)		18. 9.
Mobilisation in Bulgarien.		21. 9.
Der russische Finanzminister Bark in Paris, London und Stockholm.		20. 9.-9. 10.
Russlands Ultimatum an Bulgarien.		4. 10.
England erklärt Bulgarien den Krieg.		15. 10.
Russland und Italien erklären Bulgarien den Krieg.		19. 10.
500. Jahrestag: Der erste Hohenzoller empfängt 1415 die Erbhuldigung in Berlin.		21. 10.
Illuxt von den Deutschen gestürmt.		23. 10.
Deutsche Abteilungen südlich von Schloek zurückgezogen.		10. 11.
Der Zar in Reval, der Deutsche Kaiser in Brest-Litowsk.		10. 11.
Deutscher Seesieg gegen die englische Flotte am Skagerrak ✕.		31. 5.
Die den Russen scheinbar günstige Lage (Ruhe an der Rigaschen Front) verleitet sie zur Offensive (✕ bei Ekau—Kekkan).		3.-7.

- In Dorpat weigert sich die theologische Fakultät, trotz drohender Aufforderungen, russisch zu lesen. 1916 9.
- (Außer Reichsdeutschen sind auch eine sehr große Zahl russischer Untertanen deutscher Nationalität von 1914 ab nach Sibirien verbannt.)
- In Petersburg wird der des Sonderfriedens mit Deutschland verdächtige Ministerpräsident Stürmer durch Trepow ersetzt.* 24. 11.
- Rußland ruft den Jahrgang 1917 zu den Waffen. 5. 12.
- Deutsches Friedensangebot an alle kriegführenden Mächte auf Englands Betreiben höhnend abgewiesen.* 12. 12.
- Die zarische Regierung zeigt bedenkliche Symptome des Zusammenbruches. Der allmächtige und frivole Bauer Rasputin, der einen mystischen Einfluss auf die Zarenfamilie übte, wird in Petersburg im Garten des F. Jussupow von Gardeoffizieren ermordet. Eine regelrechte Untersuchung findet nicht statt.* 1916 12.
- Schwere Kämpfe ✕ am T i r u l s u m p f bringen den Russen trotz Überlegenheit und enormer Opfer keine nennenswerten Erfolge. 1917 1.
- Zusammenkunft der Verbündeten in Petersburg. Der Zar vertagt gegen den Wunsch der Bundesgenossen, die Reichsduma.* 1. 2.
- Die Duma weigert sich, auseinander zu gehen.*
- Arsenal, Justizpalast, Admiralität und Winterpalais von der Volksmenge gestürmt. Beginn der „Märzrevolution“ in Russland.* 28. 2.
- Zar Nikolai II. wird zur Abdankung gezwungen,
verzichtet in Pleskau mit seinem Sohn Alexei zugleich auf den Thron zugunsten des Grf. Michael Alexandrowitsch und verkündet das durch Manifest vom 3./16. 3.
- (Gutschkow, Miljukow.)
- Petersburg in den Händen der Revolution. Alle Minister verhaftet. Ein Vollzugsausschuss der Duma (12 Mann) übernimmt die Staatsgewalt (Engelhardt: Kommandant von Petersburg). Die „zeitweilige Regierung“ unter F. Lwow, dem Englandfreunde Miljukow als Minister des Äussern, Kerensky (Arbeiterpartei) als Justizminister, Gutschkow als Kriegsminister, verkündet: Allgemeine Amnestie, Abschaffung aller Beschränkungen, Gewährung aller Rechte an die Soldaten, Nationalmiliz.*

- (Alle Verbrecher aus den Gefängnissen befreit.) 1917
- All-Lettischer Kongreß in Wolmar: Aus Livland, Kurland und Witebsk wird die autonome Republik „Latwija“ begründet. (Kurland ist zurückzuerobern!) Trennung von Kirche und Staat. Lettische Armee usw. 12.-13. 3.
- Das Zarenpaar in Zarskoje-Selo verhaftet und gefangen-gesetzt, aus Sorge vor Gegenrevolution. (Keine Faust rührt sich für den Zaren.) 21. 3.
- Die Kriegsgerichte und Todesstrafe abgeschafft (Gutschkow, Kerensky). 16. u. 18. 3.
- Russlands Verbündete anerkennen die Revolutionsregierung Russlands. 23. 3.
- Der Zusammenbruch der russischen Armee ist unaufhaltsam. Die in Galizien geschlagene Armee wälzt sich in regelloser Flucht zurück. Vom Höchstkommmandierenden, dem Kom-mandeur der XI. Armee, von Kommissaren und Komitees wird der Befehl gegeben, auf die Fliehenden zu schießen. 23. 7.
- Dem Grf. Nikolai Nikolajewitsch wird der Oberbefehl entzogen. 24. 3.
- Die zeitweilige Regierung verfügt, daß die Kreise Dorpat, Werro, Fellin, Pernau und Oesel Estland zugeteilt werden. (Die Träume des freien „Eesti“ erwachen.) 30. 3.
- Die Vereinigten Staaten von Nordamerika erklären Deutsch-land den Krieg. 6. 4.
- In Reval findet ein grandioses Freiheitsfest der Esten statt, ebenso in Dorpat, wo der Haß gegen Deutschtum, Adel und soziale Ordnung mächtig ge-schürt wird (Tönnisson). 8. 4.
- Kongreß der „landlosen Letten“ in Wolmar: Von den baltischen Gutsbesitzern sind 70 Millionen Rubel bei-zutreiben. Alles Land der Gutsbesitzer und der Kirchen ist sofort kostenlos zu konfiszieren usw. (Sey-both und Walter). 16.-17. 4.
- In Riga werden 30 deutsche Herren verhaftet (Arbeiter-konvent). 11. 5.
- In Petersburg bildet sich neben der „zeitweil. Regierung“ ein „Sowet“ (Arbeiter- und Soldatenrat von 1600 Pro-letariern), der die Errichtung der Republik, Schluss des Krieges und Frieden „ohne Annexion, ohne Kontri-bution“ verlangt. Gutschkow und Miljukow, die mit Englands Hilfe Deutschland zerschmettern und Kon-stantinopel einnehmen wollen, müssen zurücktreten. 14.-16. 5.

- Kerensky reißt mit englischer Zustimmung alle Gewalt an sich, bildet eine neue Regierung mit vier Sozialrevolutionären und erklärt sich zwar auch für Frieden, aber ohne Schädigung der Verbündeten. 1917 19. 5.
- „Okopnaja Prawda“ (Laufgraben-Wahrheit) propagiert die Verbrüderung mit den Deutschen an der Front, „um die feindliche Armee zu revoltieren“! 16. 5.
- Die lettischen Schützenregimenter, die „Blüte des Landes“, gehen mit wehenden Fahnen ins Lager der äußersten roten Internationale über. (Goldmann spielt die Rolle des Zauberlehrlings.) 28. 6.
- Die „Sowet-Regierung“ (Maximalisten) gewinnt an Macht und in Petersburg kommt es zu Strassenkämpfen zwischen ihren Truppen und denen der Regierungspartei. 16.-18. 7.
- Die „Todesbataillone“ haben vor Abgang an die Front erste „Konflikte“ (mit viel Verwundeten) mit den Bolschewiks. (Riga, Reval.) 18. 7.
- F. Lwow, der sich weigert, am geplanten „allrussischen“ Agrardiebstahl teilzunehmen, tritt zurück und überlässt Kerensky allein die Macht. 21. 7.
- Die Zarenfamilie wird unter strenger Bewachung nach Sibirien gebracht und in Tobolsk interniert („Nikolai Romanow“ erhält 16000 Rubel). 14. 18.
- In Riga gipfeln die Orgien der Soldateska in „Verlosung lebendiger interessanter Damen“ (drei Tage darauf setzen deutsche Truppen über die Düna). 28. 8.
- Russische Angriffe bei Dünaburg veranlassen den Plan, Riga zu befreien.
(Oberst Hoffmann und General Sauberzweig).
- Riga wird von schwerer Artillerie beschossen. Die Russen räumen das linke Dünaufer. Die Lazarette werden evakuiert. (Noch ist eine gewisse Ordnung bemerkbar). 1.-2. 9.
- General von Hutier erobert Riga nach dreitägiger ✕. 3. 9.
- In Riga plündert das abziehende russische und lettische Militär Läden, Privatwohnungen und vollführt Akte bestialischer Roheit. Abends 8 Uhr singen die deutschen Sieger vor dem brennenden Bahnhof „Heil Dir im Siegerkranz“. 3. 9.
- Der Rigaer Arbeiterdeputiertenrat veröffentlicht sein Bulletin Nr. 1, das im deutschen Teil den charakte-

- ristischen Passus enthält: „Seit kaltblütig“. Das letzte Wort des roten Rußlands an Riga. 1917
- Dünamünde vom rasch vordringenden Sieger eingenommen. 4. 9.
- Friedrichstadt, am längsten verteidigt, von den Russen geräumt.
- Prinz Leopold von Bayern, General von Eichhorn und General von Hutier in Riga gefeiert.
- Kaiser Wilhelm II. hält seinen Einzug in Riga und wird von der Bevölkerung mit unendlichem Jubel begrüßt. 6. 9.
- Riga ist frei und wieder deutsch nach 206jähriger Fremdherrschaft.
- Der russische Generalissimus Kornilow wird von Kerensky abgesetzt, weil er die notwendige militärische Diktatur verlangt.* 16. 9.
- Kerensky erklärt aus eigener Machtbefugnis die Republik Rußland.*
- Die Kurländische Ritter- und Landschaft tritt in Mitau zusammen (von Hörner-Ihlen). 18. 9.
- Der Kurländische „Landesrat“ und der erweiterte „Ltg.“ erbitten den dauernden Schutz des Deutschen Reiches. 21. 9.
- Der Brückenkopf von Jakobstadt gestürmt, die Stadt eingenommen (General Gf. Egon Schmettau). 22. 9.
- Die Botschafter der Grossmächte in Petersburg verlangen Garantie dafür, dass Rußland eine Grossmacht bleibt.* 9. 10.
- Oesel, Dago, Moon und die kleinen Inseln werden von den Deutschen im Laufe von 9 Tagen genommen. Die flüchtenden russischen Soldaten verwüsten die Wiek, wobei enorme Werte vernichtet und viehische Morde verübt werden. (Kosaken, Matrosen und Bolschewiks sind in einen Blut- und Feuerrauch geraten.) 12.-22. 10.
- Die Einnahme der Inseln, eine Musterleistung an Organisation und Leitung, wurde, von Hamburg und Lübeck aus vorbereitet, mit nur 19000 Mann durchgeführt und ergab 21000 Gefangene und riesige Beute mit nur 150 Mann Selbstverlusten. (Der Dichter Walter Flex † bei Poide 16. 10.)
- Die Herrschaft auf der Ostsee ist deutsch, der Finnische Meerbusen verriegelt. (General von Kathen, Vizeadmiral Erhard Schmidt.) 22. 10.

- Die „Bolschewiks“ (Maximalisten) reissen die Staatsgewalt mehr und mehr an sich, bewirken aber ausser neuen 1917 25. 10.
Gewaltakten keinerlei Klärung der völligen Anarchie.
- Der allrussische Kongreß der Arbeiter- und Soldatenräte (auch von Letten und Esten beschickt) proklamiert die „Russische Republik“.
- Der Rat der Volkskommissare regiert. (W. J. Lenins Programm: Nieder mit Krieg, Armee, Regierung, Staat, Kapitalismus u. a.)
- In der anarchistischen Republik Russland entbrennt der furchtbarste Bürgerkrieg (Kornilow und Kaledin). Der Zerfall Rußlands wird zur Katastrophe. Zucht- und zügellose Banden durchziehen das Land, vernichten und morden im Namen der „Demokratie und Freiheit“ alles, was Symptome von Ordnung, Besitz, Herrschaft zeigt. Die Auflösung staatlicher Potenz in demokratische Unkraft vernichtet Rußland.
- Kerensky versucht vergebens den Maximalisten zu widerstehen und entweicht. (Russlands Erbschaft: das völlig wertlose „Kerenskygeld“.) 7.-12. 11.
- Der russische „Generalissimus“ Fährnrich Krylenko fordert die Soldaten auf, alle Generale zu arretieren. 7. 11.
- Trotsky veröffentlicht die Geheimverträge der Zarenregierung und schlägt allen Botschaftern sofortigen Waffenstillstand vor. 24. 11.
- Alle Gesandten versammeln sich beim englischen Botschafter in Petersburg (mit Ausnahme des von China und Siam), protestieren gegen die neue russische Regierung und deren Veröffentlichung von Geheimdokumenten. Der englische will abwarten, der französische abreisen.
- Die lettische Presse (Lihdums) warnt davor, die ganze Zukunft der Letten auf eine Karte zu setzen. Zum 15. 1. 1918 wird übrigens eine „Lettische konstituierende Versammlung“ in Walk propagiert. 25. 11.
- Der Ritterschaftshauptmann von Estland, Frh. E. von Dellinghausen, vertritt mannhaft die Prärogativen der estländischen Ritterschaft, weigert sich, dem „Exekutivkomitee des estnischen Soldaten- und Arbeiterrates“ die Geschäftsführung und das Vermögen der estländischen Ritterschaft zu übergeben. 28. 11.

In der Folge wird das Ritterhaus mit Waffengewalt besetzt und die Aufhebung der Stände und Standesprivilegien in einem ultrazynischen Dekret proklamiert. Alle sind „Bürger der Russischen Republik“. Das Vermögen der Ständeinstitutionen wird konfisziert.

In Reval im Schloß tritt der Esten-„Landtag“ zusammen. Nach Schluß der kurzen Eröffnungssitzung werden die Hauptvolksvertreter „Landesräte“ von einer vieltausendköpfigen Masse beschimpft und malträtirt und können nur durch Hilfe von Soldaten, die sie arretieren, gerettet werden.

1917 28. 11.

Der Ausschuß der estländischen Ritterschaft in Reval beschließt: Estland von Rußland unabhängig zu erklären (laut des am 3. 11. 1917 von der Regierung Rußlands proklamierten Selbstbestimmungsrechts der Völker).

30. 11.

In Dorpat werden für den 10. und 11. 450 Verbrechen registriert, davon 78 Wohnungsberaubungen und 15 Raubüberfälle.

In Petersburg trifft eine deutsch-österreichische Delegation im Bestande von 150 Personen ein (Gf. Mirbach, Prinz Hohenlohe.) Im Reichsinnern tobt der Kampf aller gegen alle (reguläre Truppen, rote Garde, Kosaken, Junker, bürgerliche Bevölkerung).

12.

Russland schliesst mit dem Vierverbände eine „Waffenruhe“ für 10 Tage ab.

7. 12.

In Petersburg tritt die „konstituierende Versammlung“ zusammen (50% Sozialrevolutionäre, der Rest Bolschewiks).

11. 12.

Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk vom haben zur Folge den Beginn eines Waffenstillstandes vom zwischen Deutschland nebst Verbündeten und Russland.

15. 12.

17. 12.

In Livland und Estland sind alle Rittergüter gewaltsam enteignet und von „Komitees“ verwaltet, die die schamlosesten Erpressungen bei den Besitzern verüben. Diese Verwaltung dauert 60—90 Tage (bis zum Einrücken der Deutschen) und stellt nur in vereinzelten Fällen Schutz gegen Verwüstungen der Anarchie und Soldateska dar, meist ist Raub Selbstzweck.

Die Friedensverhandlungen in Brest-Litowsk (von Kühlmann, Gf. Czernin, Talaat, Popow, Trotzky, Joffe u. v. a.)

- sollen auf Wunsch der Russen auf 10 Tage unterbrochen werden. Die deutschen Vertreter betonen Friedensbereitschaft und gehen auf den Wunsch ein.* 1917 23. 12.
- Rigas Stadtverwaltung und alle Organisationen und Vereine der Stadt erbitten den Schutz des Deutschen Reiches. 24. 12.
- In Reval wird die OlaiKirche zum „Volkschause“ entweiht und mit einer blasphemischen Feier vom Führer des Revolutionskomitees (Hans Pögelmann) in Benutzung genommen. 25. 12.
- In Estland werden fortwährend Pastoren und Gutsbesitzer inhaftiert. Proteste verhallen. Zu spät erklären die Esten, daß bei Fortsetzung der anarchischen Zustände auch der Nationalwohlstand der „Republik Eesti“ in Frage gestellt sei.
- In Petersburg erläßt der Rat der „Volkskommissare“ Dekrete über die Einstellung der Pensionszahlungen, Revision der Privatsafes, Nationalisierung der Banken u. a. Als die Banken von roten Gardisten (Matrosen und Letten) besetzt werden, treten die Beamten in den Generalausstand. 27. 12.
- In Dorpat werden die Mieträume der Livländischen Ritterschafft von Soldaten besetzt. 31. 12.
- Eine revolutionäre Volksuniversität wird in Dorpat eröffnet. (Genosse Janel.) Letten, Esten, Russen und Juden deklarieren die Umwandlung aller Bildungsprinzipien. 31. 12.
- In „Eesti“ werden alle Operationen mit städtischen Immobilien bei Strafen der Konfiskation verboten, da eine Nationalisierung allen Besitzes bevorstände. 31. 12.
- Die russische „Regierung“ erklärt den Übergang zum Gregorianischen Kalender, ohne Maßnahmen zu seiner Einführung.
- Der Patriarch der griechischen Kirche anerkennt diese Neuerung nicht.
- Die russische „Regierung“ gibt im Auslande eine Zeitung „Die Fackel“ zu sozialistisch-revolutionären Propagandazwecken heraus und träumt noch immer von einer Revolutionierung der ganzen Kulturwelt.
- Die Unabhängigkeit Finnlands wird von der russischen Regierung anerkannt. 1918 2. 1.

Die französische Presse redet vom „Verrate Russlands“ als dem wichtigsten Ereignis des Jahres 1917.

(Die Kriegsausgaben der gegen Deutschland kämpfenden Mächte betragen 1917 200 Milliarden Mark, die der 'Zentralmächte 56 Milliarden.)

In Estland werden 5 Bauern aus der Gemeinde Massau verhaftet und als „Kontrarevolutionäre“ vor das Revaler Revolutionstribunal geschleppt.

1918 2. 1.

Die estnische Presse propagiert lebhaft die Wahlen zu einer „estnischen Konstituante“, die am 28. 2. zusammen-treten soll, um die staatliche und soziale Ordnung des Staates „Eesti“ zu prägen. (Für die Deutschen ist in diesem „Staat“ kein Platz vorgesehen.)

3. 1.

In Fellin wird zum Stadthaupt der Sozialrevolutionär G. Talts mit 4800 Rubel Gehalt eingesetzt. (Das frühere Stadthaupt Baron Engelhardt hatte ehren-amtlich gedient.)

Das „estländische Komitee der sozialdemokratischen Arbeiter-partei Rußlands“ veröffentlicht einen ultrafanatischen „Wahlaufruf“ mit der Parole: „Hoch die Welt-revolution! Nieder mit dem Bourgeois!“ Die Konstituante für „Eesti“ soll am 21. und 22. 1. bewählt werden.

Die Gebrauchsanweisung, von Anwelt, Kingisepp, Lell, Mägi, Käspert und Konsorten unterzeichnet, trägt alle Merkmale sozialistischen Wahnsinns an sich.

10. 1.

Der Aufenthalt auf russischen Eisenbahnen und öffentlichen Straßen ist mit größter Gefahr für Leben und Gut verbunden. Die entfesselte Soldateska deliriert, mordet Beamte und Zivilpersonen, oft wegen eines Wort-wechsels oder geringen Besitzobjektes. „Burgui“ ist die Parole, die jedes Verbrechen glorifiziert.

In Dorpat ruft „Molot“, das Organ der Bolschewiks, zum Kampfe gegen die „Intelligenz“ auf, dasselbe war auf Meetings seit Monaten im ganzen Lande gepredigt worden. (Das estnische Gesinnungsblatt heißt „Edasi“ [Vorwärts], alle übrigen Zeitungen sind geschlossen).

12. 1.

In Brest-Litowsk erklärt von Kühlmann: „Das Selbst-bestimmungsrecht kommt ganzen Nationen, aber auch Teilen von Nationen zu“. Die deutsche Regierung übernimmt keine bindende Versicherung, wenn sie ihre Truppen aus okkupierten Gebieten fortführt.

14. 1.

- Das Petersburger „Volkskommissariat“ beschliesst den Zusammentritt der allrussischen Konstituante zum 18. 1. Aufrufe und Demonstrationen werben dafür. Der Petersburger „Deputiertenrat“ agitiert scharf gegen diese „Feinde des Vaterlandes“.* 1918 16. 1.
- Der Bahnverkehr wird bis zum 2. eingestellt.* 16. 1.
- Rote Garde und lettische Soldaten vergewaltigen Anhänger aller Parteien.*
- Der verhaftete rumänische Gesandte in Petersburg wird befreit, gleichzeitig ergeht der Befehl, den K. von Rumänien (Russlands Verbündeten) zu verhaften und nach Petersburg auszuliefern.*
- Die „Allrussische konstituierende Versammlung“ eröffnet ihre Sitzungen im Taurischen Palais. Die Einleitung wird charakterisiert durch Barrikadenkämpfe, Riesen-demonstrationen, Artillerief Feuer mit Toten und Verwundeten. Der Schluss ist: Austritt der Bolschewiks und Auflösung der Versammlung durch das „Zentral-komitee der Soldatenräte“. Anschliessend an diese effektvollen Ereignisse werden die Glieder der früheren „provisorischen Regierung“, Schingarew und Kokoschkin, von Matrosen in einem Lazarett feige ermordet.* 18-19. 1.
- Als in Brest-Litowsk Kamenew anfragt, was Deutschland zu tun beabsichtige, falls Russland auf seine Friedensbedingungen nicht eingehen werde, erhält er vom General von Hoffmann zur Antwort: „Nach einer Woche wird Reval besetzt“.* 19. 1.
- Auf dem „III. Kongress der Soldatenräte“ proklamiert Lenin die „Prinzipien des Bolschewismus“: Verwirklichung des Sozialismus durch Anwendung von Gewalt, auch gegen die Überzeugung der Majorität der Bevölkerung. — Trotzky erklärt auf demselben Kongress jeden für einen Charlatan, der noch behauptet, dass die „russische Revolution“ nicht gezwungen sei, einen unglücklichen Frieden anzunehmen.* 23. 1.
- Die stark sozialistische Dorpater Stadtverordnetenversammlung protestiert gegen die Besitzergreifung der städtischen Güter durch die Komitees der Landlosen, da Kommunen gehörige Immobilien nicht sozialisiert werden dürften.* 24. 1.

- Die Vertreter der Ritter- und Landschaften Livlands und Estlands übergeben dem russischen Gesandten in Stockholm die Unabhängigkeitserklärung Livlands und Estlands von Rußland. 1918 28. 1.
- Der Dorpater Soldaten- und Arbeiterrat beschließt, die Verwaltung der Stadt zu übernehmen und die Stadtverordnetenversammlung aufzuheben. 31. 1.
- In Wenden werden Pastor von Braunschweig und Baron W. von Schilling nach langer Haft und Verhandlung für politisch-reaktionäre „Gesinnung“ (Handlungen sind nicht erwiesen) zu Geldstrafen und „öffentlicher Arbeit“ verurteilt (Revolutionstribunal). 31. 1.
- In Reval werden der Ritterschaftshauptmann Ed. Baron Dellingshausen und die Herren von Schulmann, von Nottbeck, von Ramm, Barone Rosen, von Korff und mehrere andere Personen nächtlich verhaftet. 5. 2.
- Lenin schickt 300 Agitatoren = Organisatoren, die einen Regierungskursus absolviert haben, ins Reich ab. 8. 2.
- Im Bezirk Petersburg befinden sich über 40 000 von den Sowets „befreite“ Kriegsgefangene, die dem Hunger preisgegeben sind.*
- In Dorpat werden Verhaftungen, verbunden mit Riesendiebstählen, vorgenommen. An 400 Personen der deutschen Intelligenz wandern ins Revolutionstribunal (Spritzenhaus und Bürgermuße) und von dort in die große Klinik des Roten Kreuzes. 9.-11. 2.
- Ein zynischer Proskriptionserlaß des „Exekutivkomitees des estländischen Arbeiter- und Soldatenrates“ erklärt alle zum „weiland“ Baltischen Adel gehörigen Personen für vogelfrei und außerhalb des Gesetzes stehend.
- Über das „Estenland“ wird am 9.-10. 2. der Belagerungszustand verhängt. Jeder Arbeiter, der sich nicht mit der sofortigen Arretierung des Adels befaßt, wird mit Konfiskation seines Vermögens bedroht. (Die Exekutive dieser Pöbelmacht bilden Anweld, Kingisepp, Käsper, Lell und andere Esten.) 10. 2.
- In Fellin werden an 200 Personen nächtlich verhaftet. Kein Edelmann wird geschont; Männer

- und Frauen, vom 15. Jahre ab bis ins höchste Alter, werden zusammengepfercht, unwürdig behandelt und dann per Bahn nach Reval abtransportiert. 1918 9.-10. 2.
- Dasselbe geschieht in den übrigen Städten Liv- und Estlands.
- In Reval nehmen die Verhaftungen die größten Dimensionen an, zumal hier die meisten Edelleute des estnischen Gebiets konzentriert werden. Sie werden im Gefängnis, Kino, Elevator, Turnhalle aufs schamloseste behandelt und auf dem Transport vom estnischen Pöbel beschimpft. 10.-12. 2.
- Die „Regierung der russischen Föderativrepublik“ erklärt den Kriegszustand mit Deutschland, Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien für beendet, indem sie sich gleichzeitig weigert, den entsprechenden Friedensvertrag zu unterzeichnen (weil „Annexionsvertrag“).
- Die volle Demobilisation an allen Fronten wird verkündet. Der Oberkommandierende, „Fähnrich Krylenko“, sagt: „Das Ende des verfluchten Kampfes ist da!“ 10. 2.
- In Dorpat brennt nachts das neue Deutsche Theater. 11. 2.
- Da die Erfüllung des Präliminarfriedens russischerseits nicht erfolgt, erklärt Deutschland sich mit Russland abermals im Kriegszustande befindlich und stellt ein Ultimatum. 18. 2.
- Dünaburg von den Deutschen besetzt. 20. 2.
- Die in Dorpat gewaltsam verhafteten Herren werden nachts auf den Bahnhof und weiter nach Petersburg verschleppt. (Etwa 30 gelingt es, zu entkommen, viele weigern sich aus Solidaritätsgefühl, die gebotene Fluchtmöglichkeit zu benutzen.) Von Petersburg werden die „Geiseln“, vereint mit den Revaler, Felliner und Wenden-Walkschen Herren nach langer, qualvoller Fahrt nach Sibirien transportiert und am 9. 3. im Krasnojarsker Gefängnis interniert, nachdem sie unterwegs viermal ausgeraubt worden. (Verdienstvoll bemühen sich um die 400 Herren und 38 Damen: die Deutschen in Petersburg, die Schwedische Gesandtschaft und Schwester von Stryk.) 21. 2.
- Ein „Aufruf an die Bewohner Dorpats“, unterzeichnet D. K. V. O. O., kündet das Nahen der Deutschen an, macht die Empfänger für Nichtveröffentlichung mit dem Leben haftbar, wird erst später

- bekannt, bewirkt aber die beschleunigte nächtliche Flucht der „Komiteeregierung“ mit allen geraubten Geld- und Silberschätzen (etwa 3 Millionen Rubel) und das Verschwinden ihrer Organe „Molot“ und „Edasi“ sowie ein Aufatmen der gequälten Bevölkerung. 1918 21. 2.
- W o l m a r wird von deutschen Truppen besetzt.
- In W a l k und Umgegend werden 10 Herren der Intelligenz bestialisch ermordet und Hunderte von Deutschen wie eine Viehherde fortgetrieben. 21. 2.
- W a l k von deutschen Vortruppen besetzt. 22. 2.
- In Dorpat überträgt das estnische Stadthaupt Kriisa durch Straßenanschlag alle Verantwortung für die Zukunft auf die estnischen Bataillone (Bürgermiliz, Landmiliz). 22. 2.
- P e r n a u wird von 100 deutschen Infanteristen via W a l k per Bahn überrumpelt. 600 estnische Soldaten und 50 Offiziere ergeben sich. 23. 2.
- A m Tage vorher hatten die E s t e n ihre R e p u b l i k „E e s t i“ proklamiert und waren noch angegriffen von dieser Staatsaktion.
- D o r p a t wird um 11 Uhr morgens von deutschen Sturmkolonnen besetzt. „Nun danket alle Gott“, „Heil dir im Siegerkranz“, „Ein feste Burg ist unser Gott“ klang es auf dem Rathausplatz und in den Kirchen. Die Befreier werden mit Blumen überschüttet (Oberst Buchfink, Rittmeister von Winterfeld, später General Adams). 24. 2.
- R u ß l a n d nimmt das deutsche Ultimatum an. 24. 2.
- F e l l i n von deutschen Truppen besetzt (Leutnant Gerike). 25. 2.
- R e v a l von deutschen Truppen besetzt (General Frh. von Seckendorff). Die russische Flotte beschießt anfangs deutsche Flieger, rückt aber dann mit Hilfe von Eisbrechern ab. Um 4 Uhr feierlicher Empfang durch den stellvertretenden Ritterschaftshauptmann G. Zoege von Manteuffel. 25. 2.
- N a r w a von deutschen Truppen besetzt (Kriegslist).
- Aus W e s e n b e r g, P a l m s, S a g g a t, K u n d a und T a p s verschleppte Herren werden von roten Gardisten und Matrosen bei J e w e meuchlings ermordet, verstümmelt und im Schnee verscharrt. W. Baron Stackelberg †, O. von Blaese †, C. von Schubert †, außerdem ein Pole und sechs Esten. 26. 2.

In Dorpat wird eine deutsche Stadtverwaltung einberufen und wählt: I. Bürgermeister E. Brock, II. Bürgermeister A. Lieven.

1918 26. 2.

Aus Petersburg treffen die ersten sicheren Nachrichten über das Schicksal der verschleppten Edelleute und Literaten ein. 580 Personen befinden sich in Viehwagen und Arrestantenwagen auf der Fahrt nach Krasnojarsk (estnische und lettische Begleitmannschaft). Die Stimmung im Lande trotz freudigster Begrüßung der deutschen Truppen äußerst gedrückt, da kaum ein deutsches Haus in Liv- und Estland von dieser Heimsuchung verschont geblieben.

1. 3.

Telegraphische Huldigungen der Ritterschaften, Stände, Städte, Gilden, Korporationen und der Frauen an S. M. Kaiser Wilhelm finden eingehende wohlwollende Erwiderung, ebenso die Bitten um Schutz und Befreiung der Verschleppten.

Ernst Baron Engelhardt † und R. von Zeddelmann †, die mit einer kleinen Patrouille deutscher Soldaten eine Bande lettischer Räuber aufheben wollen, geraten beim Dorfe Sambla (Peipus) in Gefangenschaft der Bolschewiks und werden mit einigen deutschen Soldaten hinterücks ermordet.

3. 3.

Werro und Pleskau sind von deutschen Truppen besetzt. *Die Friedensverhandlungen des Vierverbandes mit Russland wiederaufgenommen, führen zum Abschluss des Brest-Litowsker Friedens.*

3. 3.

(Kurland, Livland, Estland, von Rußland losgelöst, treten unter deutschen Schutz; *sofortige Räumung von Ukraine und Finnland. Sofortige Herausgabe aller deutschen Kriegsgefangenen.*)

In Reval treffen J. K. H. K. H. Prinz Adalbert und Prinz Heinrich von Preußen ein und werden von Ritterschaft und Stadt feierlich empfangen.

7. u. 8. 3.

Feierliche Wiedereröffnung der Ritter- und Domschule in Reval. (Prinz Heinrich v. Preußen, Generale Gf. Kirchbach und Frh. von Seckendorff, Direktor Baron Stromberg, Repräsentanten der Ritterschaft.)

9. 3.

Die Deutsche Regierung verlangt durch Funkspruch von der russischen die sofortige Befreiung und Rückbeförderung

der 580 Liv- und Estländer. Die russische Regierung erklärt die Befreiung für erfolgt, die Verzögerung durch Transportschwierigkeiten.

1918 8. 3.

Der Landesrat Kurlands beschließt: 1. An S. M. Kaiser Wilhelm ist die Bitte zu richten, die Herzogskrone Kurlands anzunehmen. 2. Die Hoffnung ist auszusprechen, daß Kurland, Livland, Estland und Oesel zu staatlicher Einheit im Anschluß an das Deutsche Reich zusammengefaßt werden.

8. 3.

General Gf. Kirchbach, Oberbefehlshaber der deutschen Truppen in Liv- und Estland, erläßt Aufrufe zur Wiederherstellung der Ordnung im Lande. (Estnische und lettische Bataillone sollen als Milizen verwandt werden, russische Soldaten und Bolschewiks werden nach dem 20. 3. als Räuber behandelt.)

11. 3.

Die russische Flotte im Bestande von 10 Schiffen zieht von Helsingfors ab und erreicht Petersburg in 4 Tagen.

12. 3.

Der Reichskanzler Graf Hertling empfängt in Berlin eine Abordnung des kurländischen Landesrates, (Frh. von Rahden, Bürgermeister Mellville, Generalsuperintendent Bernewitz, ein Gemeindeältester), der die Beschlüsse Kurlands unterbreitet (21. 9. 1917 u. 8. 3. 1918) und um Annahme der Herzogskrone bittet.

Das Herzogtum Kurland wird anerkannt, die Annahme der Krone wohlwollender Prüfung versichert.

15. 3.

Der ausserordentliche allrussische Rätekongress in Moskau ratifiziert den Friedensvertrag von Brest-Litowsk.

16. 3.

Das ganze alte Ordensland steht nach 350jähriger Fremdherrschaft wieder unter dem Schutze des Deutschen Reiches. Noch blutet das Land aus 1000 Wunden und ist furchtbar ausgeplündert und verwüstet. Die schwere wirtschaftliche Not wird mit freudiger Hoffnung auf die Zukunft getragen. Die äußere Ordnung und Ruhe werden bald wiederhergestellt, über die staatliche Gestaltung der Zukunft schweben Verhandlungen.

Der außerordentliche Ltg. der Ritter- und Landschaft in Riga (unter Beisein des Prinzen Adalbert von Preußen, Gouverneurs von Riga Exzellenz von Alten

- eröffnet) beschließt: Dank an S. M. den Kaiser für die Errettung des Landes; Einberufung einer Landesversammlung, die einen Landesrat zu wählen hat; Dankeskundgebungen an Hindenburg und Ludendorff; Aufhebung privatrechtlicher Unterschiede der Landeskategorien (Quote und roter Strich). Gleichmäßige Verteilung nach dem Steuerwert der Ländereien, von Gespanndienst (Schieße) und Unterhalt der Wege. 1918 22. 3.
- Das A. O. K. 8 ordnet die Demobilisierung der noch vorhandenen estnischen Truppenteile an (laut ratifiziertem Friedensvertrag mit Rußland). 22. 3.
- Ritterschaftshauptmann Frh. E. von Dellingshausen kehrt aus der Gefangenschaft zurück und findet einen besonders warmen Empfang in Reval. 24. 3.
- Weitere 45 Herren und Damen (von den am 23. 2. aus Reval Verschleppten) treffen ein.
- Der außerordentliche Ltg. der Ritter- und Landschaft Estlands in Reval nimmt unter Beisein S. K. H. des Prinzen Heinrich von Preußen und unter Leitung des Ritterschaftshauptmanns Frh. E. von Dellingshausen einen besonders feierlichen Verlauf. Dankes- und Huldigungskundgebung an S. M. den Kaiser. Beschlüsse konform denen Livlands. 28. 3.
- In Riga wird die frühere griechisch-orthodoxe Kathedrale mit einem feierlichen Gottesdienst als evangelische Garnisonskirche in Gebrauch genommen. 1. 4.
- In Dorpat wird das griechische „Kreuz auf dem Grabe der Wissenschaft“ über dem Haupteingange der Universität beseitigt (legalisierte Privatinitiative). 3. 4.
- Deutsche Truppen landen in Hangö, die roten Gardisten auf der Insel Russarö ergeben sich (Konteradmiral Meurer).* 3. 4.
- Eine Abordnung estländischer Gemeinden (Leal, Massau u. a.) wird vom kommandierenden General Frh. von Seckendorff in Reval empfangen. (Sie erbittet dauernden Schutz und Anschluß an Deutschland mit innerer Selbständigkeit.) 3. 4.
- Die maximalistische Gesamtregierung Russlands zerfällt. Lenin in Moskau an der Spitze einer rein bolschewistischen Regierungsgewalt anerkennt die Brester Friedensbedingungen. Trotzky will Lenin stürzen, die russische Armee mit englisch-französischer Hilfe re-*

organisieren, Liv-, Est-, Kurland und Finland zurück-
erobern.

1918 5. 4.

In Finland marschieren 12 000 Mann deutscher Landungs-
truppen auf Helsingfors, um den Führer der weissen
Garde, General Mannerheim, aus seiner bedrängten
Lage zu befreien.

6. 4.

Der vereinigte Landesrat von Livland,
Estland, Riga und Oesel faßt in Riga ein-
stimmig den Beschluß: 1. S. M. den Deutschen
Kaiser zu bitten, Livland und Estland dauernd unter
Militärschutz zu behalten und bei Durchführung der
Loslösung von Rußland zu unterstützen. 2. Den
Wunsch auszusprechen, daß aus Livland, Estland und
Kurland, den Inseln und Riga ein monarchisch-kon-
stitutioneller Staat mit einheitlicher Verfassung und
Verwaltung gebildet und an das Deutsche Reich durch
Personalunion mit dem König von Preußen ange-
schlossen werde.

12. 4.

S. K. H. Prinz Heinrich von Preußen weilt in Dorpat. Die
alte Musenstadt empfängt seit ihrer Befreiung den
ersten Hohenzollern und das mit bewußter Begeisterung.
(In Dorpat weilten: 1808 21. 12. K. Friedrich Wil-
helm III., Königin Luise und die Prinzen Heinrich und
Wilhelm von Preußen. 1846 Wilhelm, Kronprinz von
Preußen)

12. 4.

Die aus Marienburg, Rujen und Smilten Verschleppten
kehren in die Heimat zurück

12. 4.

Helsingfors nach schweren Kämpfen durch deutsche Truppen
befreit.

13. 4.

In Dorpat in der Aula der Universität halten reichsdeutsche
Professoren Vorträge. Der große Saal faßt nicht alle
Zuhörer.

4.

S. M. K. Wilhelm spricht dem vereinigten Landesrat von
Livland, Estland, Oesel und Riga (Funkenspruch) Seinen
Kaiserlichen Dank aus. Die Zukunft der alten
Ordenslande soll auf sichere Grund-
lage gestellt werden.

15. 4.

Die Verbannten aus Krasnojarsk treffen
in Dorpatein und werden mit militärischen,
studentischen und allgemeinen Ehrungen empfangen.

(Sie haben furchtbar gelitten, vier Herren sind verstorben †).

16. u. 20. 4.

In Dorpat findet ein Dankgottesdienst und eindrucksvoller Aktus in der Universität zum Empfange der Verbannten statt.

1918 21. 4.

Die Liv-Estländische Deputation zur feierlichen Übergabe der Beschlüsse vom 12. 4. 1918 wird im Grossen Hauptquartier vom Reichskanzler Gf. Hertling empfangen.

21. 4.

S. M. der K. läßt den Landesvertretungen Seinen Kaiserlichen Gruß entbieten und ihren Arbeiten für die Entwicklung der von ihnen vertretenen Gebiete reichsten Segen wünschen. S. M. begrüßen den von dem Landesrat ausgesprochenen Wunsch, daß aus Kurland, Livland, Estland, den vorgelagerten Inseln und der Stadt Riga ein einheitlicher, geschlossener monarchisch-konstitutioneller Staat mit einheitlicher Verfassung und Verwaltung gebildet werden soll und wollen gern mit Rat und Tat zur Herbeiführung dieses Zustandes helfen.

Anlangend den Wunsch, den neuzubildenden Staat durch Personalunion mit der Krone Preußens zu verbinden: „Diese Bitte hat S. M. mit besonderer Freude und Genugtuung erfüllt, sie wird wohlwollend geprüft und die Allerhöchste Entscheidung wird dem Landesrat nach Anhörung der zur Mitwirkung berufenen Stellen mitgeteilt werden.“

(Die Deputation bestand unter Führung des Ritterschafthauptmanns Frh. von Dellingshausen aus den Herren: H. von Stryk-Tignitz für die Livländische Ritterschaft (Großgrundbesitz); von Brevern-Jaggowal für die Estländische Ritterschaft (Großgrundbesitz); A. von Rehekampff, Bürgermeister von Arensburg für Oesel; Pastor Hahn, Reval, für die Geistlichkeit; von Bulmering und Krastkain für Riga; Oberbürgermeister Dehio für Reval; Tarrask aus Dorpat für die übrigen Städte; Murs, Ottas, Waldmann für die Landgemeinden.

Die Zentralmächte schliessen mit Rumänien den Bukarester Frieden ab.

1918 7. 5.

Die Bevollmächtigten von Liv- und Estland (Frh. E. von Dellingshausen, H. von Stryk, von Brevern übermitteln der Regierung der „russischen sozialistischen förderativen Sowjet-Republik“ in Moskau ihre Erklärung der Loslösung von Russland in Berlin.

19. 5

(Nachdem der russische Botschafter in Berlin, Joffe, sich geweigert hatte, die Unabhängigkeitserklärung direkt von der Abordnung zu empfangen, wurde sie vom Reichskanzler durch das Auswärtige Amt Herrn Joffe übersandt, worauf dieser sie seiner Regierung nach Moskau weiterzugehen versprach.)

Geheimrat Professor Dr. Th. Schiemann zum Kurator der Universität Dorpat ernannt, begibt sich von Berlin nach Dorpat.

3. 6.

Ltg. der Estländischen Ritter- und Landschaft in Reval.

2. 7.

Ltg. der Livländischen Ritter- und Landschaft in Riga.

8. 7.

Synchronistische

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens., Herzöge Estlands	Ordensmeister von Livland, Hauptmänner oder Vögte in Reval	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
		Heinrich VI.			
1170	Alexander III.				
	Urban III. 1185				Meinhard
	Gregor VIII. 1187				
1190	Clemens III. 1187		Heinrich I. Walpot (Hermann)		
1191	Coelestin III.				
1192		(Ende des III. Kreuzzugs)			
1196					Berthold
1198	Innocenz III.	Philipp bis 1208			
1199		Otto IV. bis 1218			Albert I. (von Buxhöwden)
1200			Otto v. Kerpen		
1201					
1202				Vermo	
1203					
1205					
1206			Hermann I. Bart (Herbert)		
1207					
1208					
1209				Volquin	
1210			Hermann I. von Salza		
1211					

Tabellen (1200—1918)

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Sembgallen u. Kurland	Wichtige Ereignisse
	Fulko, B. v. E.			Meinhard I., B. v. Livl.
				B. Albert I.
				Riga gegründet
				Schwerbrüderorden gestiftet
				Livland wird Deutsches Reichslehn
				Kokenhusen erbaut
Dietrich I. (Theodoricus)	Dietrich			

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens, Herzöge Estlands	Ordensmeister von Livland, Hauptmänner oder Vögte in Reval	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1212	Honorius III.	Friedrich II. bis 1250			
1213					
1214					
1215					
1216					
1217					
1218					
1219			1. Walde- mar II.	1. Prinz Knud	
1220	Gregor IX.	Heinrich VII. bis 1235			
1221					
1222					
1223					
1224					
1225					
1226					
1227					
1228					
1229					
1230					
1231					
1232					
1233					

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Semgallen u. Kurland	Wichtige Ereignisse
				Alle Esten getauft
Hermann I. (B. v. Estl. zu Leal)	Wescelinus, B. v. R. Ostradus, B. v. Wierl.		Bernhard, B. v. S. (Graf v. d. Lippe)	15. 6. Reval gegründet
(Hermann nimmt s. Sitz in Dorpat)			Hermann I., B. v. K. Lambert, B. v. S.	Blutbad in Fellin B. Albert wird Reichs- fürst
		Gottfried		Kathedrale in Dorpat fertig
			Balduin von Alma (B. v. S.)	

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens, Herzöge Estlands	Ordensmeister von Livland, Hauptmänner oder Vögte in Reval	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1234					
1235					
1236					
1237		Konrad IV. bis 1254		Hermann Balke	
1238				(Dietrich von Groningen)	
1239			Conrad I. Landgraf v. Thüringen	2. Stigot Agisun	
1240				Andreas von Velven	
1241	Coelestin IV.		Gerhard von Malberg		
1242			2. Erich IV. Pflugpfennig	Dietrich von Groningen	
1243	Innocenz IV.				
1244			Heinrich Graf v. Hohenlohe		Albert (Suer- beer)
1245				Heinrich von Heimburg	
1246		Heinrich Raspe			
1247				Andreas von Stirland	
1248		Wilhelm bis 1256			
1249			Gunther		
1250					
1251			3. Abel	3. Saxo	
1252			4. Christoph I.		
1253			Poppe von Osternach	Anno v. San- gershausen	

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Semgallen u. Kurland	Wichtige Ereignisse
		Heinrich I.	Engelbert, B. v. P.	<p>× a. d. Saule</p> <p>D. O. und S. O. vereint</p> <p>Vertrag zu Stenby</p>
	Torcillus, B. v. R.			<p>× bei Wahlstatt</p> <p>× bei Ismene</p> <p>Livl. Konföderation</p>
Bernhard I.	Dietrich von Minden (B. v. Wierland)		<p>Arnold, B. v. S.</p> <p>Heinrich von Lützelburg, B. v. S.</p> <p>Heinrich von Lützelburg, B. v. K.</p>	<p>Mindow gekrönt</p>

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens, Herzöge Estlands	Ordensmeister von Livland, Hauptmänner oder Vögte in Reval	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1254	Alexander IV.				Albert II., EB
1255					
1256		Alfons b. 1284		Burch. von Hornhusen	
1257		Richard bis 1272	Anno v. San- gershausen		
1258				4. Jakob Ramessun	
1259			5. Erich V. Glipping		
1260					
1261	Urban IV.			Werner	
1262				5. Leetgas	
1263				Konrad von Mandern	
1264				6. Woghan Palinsun	
1265	Clemens IV.				
1266				7. Matth. Florthorp	
1267				8. Siegfried	
1268				Otto v. Lutter- berg (Roden- stein)	
1269				9. Eilart von Hoberg	
1270				Walter von Nortecken (Nordeck)	
1271	Gregor X.				
1272					
1273		Rudolf I. bis 1291			Johann I. (von Lune)
1274			Hermann III. v. Heldrun- gen (Hart- mann)	Ernst v. Rass- burg	

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Sembgallen u. Kurland	Wichtige Ereignisse
				Faustrecht
				× bei Durben
Alexander	Thrugot, B. v. R.	Hermann I.	Emund (von Werd) B. v. K. u. P.	Hansa
Friedrich (v. Haseldorf)				

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens, Herzöge Estlands	Ordensmeister von Livland, Hauptmänner oder Vögte in Reval	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1275					
1276	Adrian V.	(Von 1276 in Oesterreich die Habs- burger)		10. Odewart v. Lode	
1277	Johann XXI.				
1278	Nicolaus III.				
1279				Konrad von Feuchtwan- gen bis 1281	
1280					
1281	Martin IV.			Willekin von Endorp bis 1287	
1282					
1283			Burkhard von Schwanden bis 1290		
1284					
1285	Honorius IV.				Johannes II. (v.Vechten)
1286				11. Friedr. v. Moltke	
1287				12. Johann Sialanzfar	
1288	Nicolaus IV.			Kunov.Hazzi genstein bis 1290	
1289					
1290				Halt bis 1293 (von Hohen- bach)	
1291			Konrad von Feuchtwan- gen bis 1296		
1292		Adolf b. 1298			
1293					
1294	Coelestin V.			13. Nils Axelson	Johannes III. (Graf von Schwerin)
1295	Bonifac. VIII.			Heinrich von Dinkelaghe	
1296				Bruno b. 1298	

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Sembgallen u. Kurland	Wichtige Ereignisse
				Hanseatisches Komptoir in Neugard
	Johannes I.			× bei Ascheraden (Marienfahne verloren)
				Riga wird Hansestadt (Sizilianische Vesper)
Bernhard I.				× bei Grösen
(Bernhard II.)		Heinrich II.		Die deutsche Kolonie Livland gesichert
				Accon von den Mame- lücken erstürmt
				Riga gr. Brand
	(Kanutus)			

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens, Herzöge Estlands	Ordensmeister von Livland, Hauptmänner oder Vögte in Reval	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1297			Gottfried von Hohenlohe bis 1303		
1298		Albrecht I. bis 1308		Gottfried von Rogge bis 1307	
1299					
1300				14. Eduwar- dus	Isarnus (Takkon)
1301					
1302					
1303	Benedikt XI.		Siegfried von Feuchtwan- gen bis 1311	15. Joh. Saxe- son	
1304					Friedrich (v. Pernstein)
1305	Clemens V.			Heinrich von Eck (Vize- meister)	
1306					
1307					
1308		Heinrich VII. bis 1313		16. Joh. Waigethe	
1309				Gerhard von York b. 1322	
1310					
1311			Karl v. Trier bis 1324		
1312				17. Joh. Per- nauer	
1313				18. Ago Saxi- sun	
1314		Friedrich bis 1330			
1315		Ludwig IV. bis 1347			
1316	Johann XXII.				
1317					
1318					

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Sembgallen u. Kurland	Wichtige Ereignisse
	Heinrich I.	Konrad I.		Beg. d. Krieges zw. O. und Riga
			Burchard, B. v. K.	
Dietrich II. (Vyshusen)				Livländ. Staatenbund zu Dorpat abgeschlossen
Engelbert				Adelsverfassung in Est- land
		Hartung		
Nikolaus				
	Nicolaus I.			
	Johannes II.			

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens, Herzöge Estlands	Ordensmeister von Livland, Hauptmänner oder Vögte in Reval	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1319			7. Chri- stoph II.		
1320			8. Erich VII.		
1321					
1322				KonradKetel- hoed (Vize- meister)	
1323				19. Johannes Kanne	
1324			Werner von Orseln bis 1330	ReimarHasse bis 1328	
1325					
1326					
1327			9. Walde- mar III. (Gerhard v. Holstein)		
1328				Eberhard v. Monheim	
1329				20. Heinr. Split bis 1340	
1330				21. Marquard Breide	
1331			Luther, Her- zog v. Braun- schweig bis 1335		
1332					
1333					
1334	Benedikt XII.				
1335			Dietrich, Burggraf v. Altenburg bis 1341		
1336					
1337					
1338				22. Conrad Prene	

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Sembgallen u. Kurland	Wichtige Ereignisse
Engelbert II. (v. Dolen)	(Johannes † elect.) Gottschalk I.	Jacob	Paul I.	Domschule in Reval
	(Otto † elect.) Olavus			
			Johannes I.	Der OM belagert Riga
			Johannes II.	Rigas „nackender Brief“ an den O. Estland und Reval kom- men an Margarete von Dänemark
		Hermann II. (Osenbrugge)		

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens, Herzöge Estlands	Ordensmeister von Livland, Hauptmänner oder Vögte in Reval	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1339					
1340			10. Walde- mar IV. Atterdag	Burchard v. Dreileben bis 1345	
1341					Engelbert (v. Dolen)
1342	Clemens VI.		Ludolf König (v. Weizau) bis 1345		
1343				23. Bertr. Parenbecke	
1344				24. Stigot Andersson	
1345			Heinrich Dusemer (v. Arffberg) bis 1351	Gosvin von Herike bis 1359	
1346		Karl IV. bis 1378			
1347					
1348					Vronehold (von Vyff- husen)
1349		Günther bis 1349			
1350					
1351			Winrich von Kniprode bis 1382		
1352	Innocenz VI.				
1353					
1354					
1355					
1356					
1357					
1358					
1359					

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Sembgallen u. Kurland	Wichtige Ereignisse
Wescelus				Erste Schiesspulver- fabrik (Augsburg)
Johannes I. (Vyffhusen)				Der harrische Mord
				Estland kommt an den O.
				90 Städte gehören zur Hansa
	Ludwig (v. Münster)		Ludolf	
Heinrich I.				
Johannes II.				Bauernkrieg in Frank- reich

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens	Ordensmeister von Livland	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga		
1360	Urban V.	Wenzel bis 1400		Arnold von Vietinghof			
1362							
1363							
1364				Wilhelm von Vrimers- heim			
1367	Gregor XI.			Robin v. Eltz (Kumpan)	Siegfried (Blomberg)		
1370							
1371							
1373					Johannes IV. (von Sinten)		
1374							
1376							
1377	Urban VI.						
1378							
1379							
1381	Clemens IX.			Wenemar von Brüggenei (Koadjutor)			
1382				Conrad Zöllner von Rotenstein			
1383	Bonifac. IX.						
1385				Robin v. Eltz			
1386							
1389				Wenemar von Brüggenei			
1390							
1391				Conrad von Wallenrodt			
1393	Benedikt XIII.		Konrad von Jungingen		Johannes V. (von Wallen- rodt)		
1394							

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Semgallen und Kurland	Wichtige Ereignisse
			Jakob, B.v.K.	
		Konrad II.		
				Friede zu Stralsund
Heinrich I. (v. Velde)			Otto	
		Heinrich III.		
Dietrich III. (Damerow) (Alb. Hecht)				
		Jakob Hape- zelle(Elekt.)		B. Heinrich von Oesel im Kerker erdrosselt
		Winrich (v.Kniprode)		
				Jagiello heiratet Hed- wig. Polen u. Litauen vereinigt
	Johannes II. (Rekelink)			

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens	Ordensmeister von Livland	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1396					
1397					
1399					
1400		Ruprecht bis 1410			
1401				Konrad von Vietinghof	
1403					
1404	Innocenz VII.				
1405					
1406	Gregor XII.				
1407			Ulrich von Jungingen		
1409	Alexander V.	Jobst bis 1411			
1410	Johann XXIII.	Sigismund bis 1437	Heinrich von Plauen		
1411					
1413				Dietrich Tork	
1414			Mieh. Kuch- meister von Sternberg		
1415				Siegfr. Lander v. Spanheim	
1416					
1417	Martin V.				
1418					Johannes VI. (Ambundii)
1419					
1420					
1422			Paul von Rußdorf		
1423					
1424				Cisse von Rutenberg	Henning (Scharpen- berg)

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Semgallen und Kurland	Wichtige Ereignisse
Heinrich II. (Wrangel)	Dietrich (Tholke)		Rutger (von Brüggenei)	(Kalmarer Union) Margarete, Königin der drei skandinavischen Länder
	Johannes III. (v. Aken)		Gotschalk (Schutte)	
Bernhard II. (Bulow)				× bei Tannenberg Erster Thorner Frieden Hohenzollern zur Re- gierung
Dietrich IV. (Resler)				Konzil zu Kostnitz Huss verbrannt
	Arnold I. (Stoltevoet) Heinrich II. (Uexküll)	Kaspar(Schu- wenflug)		Hussitenkrieg
		Christian (Kuband)		Ltg. beschliesst Bauern- schutz

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens	Ordensmeister von Livland	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga	
1425	Eugen IV.			Franke Kers- korff Heinrich von Bockenvorde gen. Schungel		
1427						
1431						
1432						
1433						
1435						
1436						
1438						
1440						
1441						
1444		Albrecht II. bis 1439	Heidenreich Vinke von Overberg			
1447	Nikolaus V.	Friedrich III. bis 1493	Konrad v. Er- lichshausen			
1448					Silvester (Stode- wescher)	
1450			Ludwig v. Er- lichshausen	Johann von Mengden, gen. Osthof		
1451						
1452						
1453						
1455		Calixtus III.				
1457						
1458		Pius II.				
1459						

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Semgallen und Kurland	Wichtige Ereignisse
Bartholo- mäus (Sawi- jerve)			Johannes III. (Tiergart)	Ltg. zu Walk
		Johannes I. (Schutte)		Reval eingeäschert × an der Swenta Landeseinigung zu Walk
		Ludolf (Growe)		
		Johannes II. (Creul)		Adel und Städte ver- binden sich Nowgoroder verwüsten Estland Einfall des O. in Russl.
Helmich (v. Mallinck- rodt)	Everhard (Kalle)			Buchdruck erfunden Der EB bestätigt die Privilegien Rigas Vertrag zu Wolmar zwischen O. und EB (Bulla habitus) Kirchholmer Vertrag Sultan Muhammed zieht in Konstantinopel ein Krieg der roten und weissen Rose Silvesters Gnade
		Jodokus (Hoenstein)	Paul II. (Einwald, de Walteris)	

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens	Ordensmeister von Livland	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1460	Paul II.		Heinr. Reuß von Plauen	Joh. Wolthus von Herse	
1464					
1466					
1467					
1468					
1470	Sixtus IV.		Heinr. Refflin v. Richtenbg.	Bernd v. d. Borch	
1471					
1472					
1473					
1474					
1475	(Einführung d. Inquisition)		Martin Truch- seß v. Wetz- hausen	Joh. Freytag von Loring- hoven	Stephan (Grube)
1477					
1478					
1479					
1480					
1482	Innocenz VIII.		Hans v. Tiefen		Michael (Hildebrand)
1483					
1484					
1485					
1486					
1487	Alexander VI.	Maximilian I.			
1489					
1491					
1492					

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel (Leal)	Bischöfe von Semgallen und Kurland (Stift Pilten)	Wichtige Ereignisse
Andreas (Peper)		Petrus (Wetberch)		Die Marienburg von den Polen erobert Zweiter Friede zu Thorn
Johannes II. (Bertkow)	Iwanus (Stoltevoet) Simon (v. d. Borch)		Martin (Lewitz)	Pest in Livland Ritterschaft und Bürger Dorpat's schl. Bündnis Der O. erobert das Erz- stift (24 Schlösser) Rigas „Weinbrief“ an den O. Sieg der Rigaschen am Rabenstein über d. O. Mongolen aus Russland vertrieben (1480) Das Ordensschloss in Riga erobert und ab- gebrochen Riga vom P. gebannt Die Rigaschen vom O bei Neuermühlen ge- schlagen Wolmar. „Afsprüche“ Amerika entdeckt
Dietrich V. (Hake)		Johannes III. (Orgies)		

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens	Ordensmeister von Livland	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1493					
1494				Wolter von Plettenberg	
1498			Friedrich, H. v. Sachs.		
1499					
1500					
1501					
1502					
1503	Pius III. Julius XI.				
1505					
1508		Maximilian Röm. Kaiser			
1509					Jasper Linde
1511			Albrecht, Mgr. v. Brandenbg.		
1513	Leo X.				
1514					
1515					
1517					
1518					
1519		Karl V.			
1520					
1522	Adrian VI.				
1523	Clemens VII.				
1524					Johannes VII (Blankenfeld)
1525					
1526			Walter von Kronberg		

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel (Leal)	Bischöfe von Semgallen u. Kurland (Stift Piltē)	Wichtige Ereignisse
Johannes III. (v. d. Rope)	Nikolaus (Roddendorp)		Michael (Sculteti) Heinrich II. (Basedow)	Der deutsche Hof zu Nowgorod geschlossen Russeneinfall Vasco de Gama
Gerhard (Schrowe)	Gotschalk (Hagen)			Der O. siegt bei Siriza, wird bei Helmet reduz. × a. S. Smolina „Livländischer Ordens- ablass“ Zar Iwan Wassilje- witsch †
Johannes IV. (Duesborg)				Handelsvertr. mit Now- gorod und Pleskau
Christian (Bomhower)	Christian (Czernekow)			
	Johannes IV. (Blankenfeld)	Johannes IV. (Kyvel)		Luthers 95 Thesen
Johannes V. (Blankenfeld)				Der OM deutsch. Reichs- fürst Anfang der Reformation in Livland Gustav Wasa in Schw.
	Georg (von Tiesen- hausen)		Hermann (Ronneberg)	Bildersturm in Reval Luther schreibt an Riga

	Päpste	Deutsche Könige, Kaiser	Hochmeister Dtsch. Ordens	Ordensmeister von Livland	Bischöfe und Erzbischöfe von Livland und Riga
1527					
1528					
1529					
1530					
1531		Ferdinand I.			
1534	Paul III.				
1535				Hermann von Brüggenei, gen. Hasen- kamp	
1536					
1539					Wilhelm (Markgr. von Brandenbg.)
1541					
1543			Wolfgang Schutzbar (gen. Milch- ling)		
1549				Johann v. d. Recke	
1550	Julius III.				
1551				Heinrich von Galen	
1552					
1555	Marcellus II. Paul IV.				
1557				Wilhelm Fürstenberg	
1558					
1559	Pius IV.			Gotthard Kettler	
1560					
1561			Georg Hund v. Wenckheim		
1562		Maximilian II.			
1563					

Bischöfe von Dorpat	Bischöfe von Estland und Reval	Bischöfe von Oesel	Bischöfe von Semgallen und Kurland	Wichtige Ereignisse
Johannes VI. (Bey)		Georg (von Tiesen- hausen)		(Türken belag. Wien I)
	Johannes V. (Rodert)	Reinhold (von Bux- hövden)		Plettenberg mit Livland belehnt Schmalkaldischer Bund
	Arnold II. (Annebat)			OM W. v. Plettenberg †
Jodokus (v. d. Recke)	Heinr. Bock, I. Gen.-Super- intendent	Johannes V. (von Münch- hausen)		1547 Iwan wird Zar
Hermann II. (Wesel)	Friedrich (v. Ampten)			Augsburger Religions- friede Vertrag zu Poswol
	Mauritius (Wrangel)			Russenkrieg
	Magnus (Herzog von Holstein)	Magnus (Herzog von Holstein)		Herzog Magnus 28. 11. Privileg. Sig. Aug.
				LO aufgelöst Hugenottenkriege Livland polnisch. Dor- pat, Narwa, Wierland russisch

	Schwedens Herrscher	Dänemarks Herrscher	Polens und Litauens Könige	Kurlands Herzöge	Livlands Ad- ministratoren und General- Gouverneure
1562					
1563	Erich XIV.	Friedrich II.	Sigismund August	Gotthard (Kettler)	H. Gotthard Kettler
1564					
1565					
1566					Johann Chod- kiewicz
1567					
1568	Johann III.				
1569					
1570					
1571					
1572					
1573					
1574			Heinrich von Valois		
1575			Stephan Bathory		
1576					
1577					
1578					
1579					
1580					
1581					
1582					Georg Radzi- wil (B., spät. Kardinal
1583					

Gouverneure und Vize- Gouverneure von Livland und Riga	Estlands General- Gouverneure	Oesels Gouverneure und Vize- Gouverneure	Russlands Herrscher	Wichtige Ereignisse
Klaas Chri- sters. Horn Lorenz Flemming Gr. Swante Sture		Lüding- hausen-Wolff	Iwan Wass. (Grosnui) 1533—1584	Oesel, Wiek, Pilten, St. Reval gehören H. Magnus
Hermann Flemming Heinr Clas- son Horn		Christoph Walkendorf		Dorpat's Bewohner in russischem Exil Das Erzbistum Riga säkularisiert 70 neue Kirchen in Kurl.
Gabriel Chri- sters. Oxen- stierna Akeson Tott				Litauen und Livland mit Polen vereinigt Taubes und Kruses Ver- rätereien in Dorpat (Bartholomäusnacht) K. A. Tott schlägt die Russen
Pontus de la Gardie Heinr. Klaas- son Horn		Claus von Ungern		Iwo Schenkenberg, der livl. Hannibal Wendens Heldentat (Boismann) H. Gotthard übergibt Schl. Riga den Polen
Johannes Berends Hans Erich- son		Joh. Uexküll		Schweden erobert Estl. Riga Polen unterw.
		Georg Fah- rensbach von Nelfi	(Gregorian. Kalender)	Friede zu Zapolje zw. Russland und Polen Friede zu Pljussamünde zw. Russl. u. Schweden

	Schwedens Herrscher	Dänemarks Herrscher	Polens und Litauens Könige	Kurlands Herzöge	Livlands Ad- ministratoren und General- Gouverneure
1584					
1585					
1587			Sigismund III. Kronpr. von Schweden	Friedrich und Wilhelm	
1588		Christian IV.			
1589					
1591					
1592	Sigismund III.				
1593					
1595					
1597					
1598					
1600	H. Karl ge- wählt				
1601					Joh. Karl Chodkiewicz
1602					
1603					
1605					
1606					
1607					
1608					
1610					

Gouverneure und Vize- Gouverneure von Livland und Riga	Estlands General- Gouverneure	Oesels Gouverneure und Vize- Gouverneure	Russlands Herrscher	Wichtige Ereignisse
Gust. Gabr. Oxenstierna	Mathias Budde		Feodor I. Iwanowitsch	Neuer Kalender Kalenderunruhen in Riga
Gust. Banner				Der H. von Kurland leitet den Livl. Ltg. Livland poln. Provinz
Erich Gabr. Oxenstierna Jürgen Boye				K. Sigismund bestätigt Rigas Rechte Friede zu Narwa zw. Schweden u. Russland Poln. Reichst. Oratio Livoniae supplicantis
Karl Heinr. Horn 9. Gr. Moritz Lejonhufwud H. Joh. Adolph von Holstein			Boris Godunow	I. Livl. Adelsmatrikel Ordinatio Livoniae II Beginn des gr. Ringens um Livland (bis 1629)
Ludbert Kawer Andr. Liners- son, † 1605			Dmitri Wassili V. Schuisky	× bei Kirchholm, un- glücklich f. Schweden
A. Larsson				Vier Reflektanten auf die russische Krone

	Schwedens Herrscher	Dänemarks Herrscher	Polens und Litauens Herrscher	Russlands Herrscher	Kurlands Herzöge
1611	Gust. Adolph				
1612					
1613				Michail Feo- dorowitsch Romanow	
1615					
1616					
1617					
1618					
1621			Livl. verloren		
1622					
1623					
1624					
1625					
1628					
1629					
1630					
1632	Christina				
1633					H. Jakob mit Kurland be- lehnt
1634					
1635					
1642					Jakob

Generalgouv. Administrat. Livlands	Gouverneure von Livland und Riga	Generalgouv. Estlands	Oberbefehlsh. in Oesel	Wichtige Ereignisse
	Wold. Fahr- rensbach		Nils Kraggen	Dänisch-Schwed. Krieg Oesel von Schweden ausgeplündert
	Reichsschatz- mstr. Jasper Madts. Kruus		Jakob Wacke (Bocken)	H. Wilhelm lässt die Gebr. Nolde umbring. Piltten Pfandbesitz der Familie Maydell Friede zu Stolbowo zw. Schweden u. Russland Beginn des 30jährigen Krieges Gustav Adolph erobert Riga. Privileg. bestät.
Gf. Jakob de la Gardie	Joachim Be- rends, Kom. † 1623 Adam Schraf- fer, Kom. † 1630	Pehr Gust. Bannier		Pest in Livland J. de la Gardie erobert Dorpat, Livl. schw.
Frh. Joh. Bengtson Skytte	S. G. Bannier, A. E. Hästehu- fwud, Gouv. † 1628 Joh. Silfwer- patron, Kom.	Philipp Sche- ding		Waffenstillstand zu Alt- mark, Livl. schwed. Ende der Hansa Gustav Adolph u. Sigis- mund III. †
Frh. Bengt Bengtson Oxenstierna	Otto Sack, Kom.	Gust. Gabr. Oxenstierna	Andreas Bille	Ritterschaftshauptm. u. Sekretär in Livland Waffenstillst. b. Stuhms- dorf zw. Schweden u. Polen

	Schwedens Herrscher	Dänemarks Herrscher	Polens und Litauens Herrscher	Russlands Herrscher	Kurlands Herzöge
1643					
1644					
1645		Friede zu Bromsebrö, Oesel ver- loren		AlexeiMichai- lowitsch	
1646					
1648					
1649					
1651					
1652					
1653					
1654	Karl X.				
1655					
1656					
1657					
1658					
1659					
1660	Karl XI.				
1661					
1662					
1663					

Generalgouv. Administrat. Livlands	Gouverneure von Livland und Riga	Generalgouv. Estlands	Oberbefehlsh. in Oesel	Wichtige Ereignisse
Herm. Hans- son Wrangel			Ebo Ulfeld	Livl. Landesrat (sechs Landräte) Christina mündig
Frh. Erich Erichson Ryning			Eric Gustav- son Stenbock	Gotland und Oesel an Schweden
Frh. Gabriel Bengtson Oxenstierna		Eric Axelson Oxenstierna	Andreas Erichson Johann Utter	
Gf. Mag. Gabriel Ja- kobss. de la Gardie	Eric Gust. Stenbock, Gouv. Heinrich Saß, Kom.			
Gf. Gustav Karlss. Horn	Heinr. Gf. von Thurn, Gouv. Gust. G. Sten- bock, Gouv. Gust. Löwen- haupt, Gouv.			
Gf. M. Gabr. de la Gardie II.	Karl Sack, Kom. Simon Helm- feld, Gouv.	Heinr. Gf. von Thurn Bengt Skytte Bengt Classon Horn	Baron Lieven	Christina katholisch Zar Alexei erob. Dorpat
Gf. Robert Patrikson Douglas	Frh. Woldem. von Ungern- Sternberg, Statth. Nils Bat, Gouv. Pehr Sparre, Gouv.			Vertrag zu Wehlau, Preussen souverän Kurland von Schweden besetzt
Gf. Axel Gustavsson Lillje Gf. Bengt Gabrielsson Oxenstierna	Fabian von Fersen, Gouv.		Karl Sparre	Friede zu Oliva zw. Schw., Polen, Kaiser und Brandenburg Friede zu Kardis

	Schwedens Herrscher	Dänemarks Herrscher	Polens und Litauens Herrscher	Russlands Herrscher	Kurlands Herzöge
1665					
1671					
1673					
1675					
1676				FeodorAlexe- jewitsch	
1677					
1678					
1680					
1681					
1682				Iwan Alexe- jewitsch	Friedrich
1683				PeterI. Alexe- jewitsch	Kasimir
1686					
1687					
1689					
1690					
1693					
1694					
1695					
1696					
1697	Karl XII.		Friedrich August		

Generalgouv. Administrat. Livlands	Gouverneure von Livland und Riga	Generalgouv. Estlands	Oberbefehlsh. in Oesel	Wichtige Ereignisse
Gf. Clas Akeson Tott Frh. Fersen (stellvertr.)	Frh. Hans v. Fersen, Gouv.	Bengt Cl. Horn, G.-G.		
Frh. Christer Swantesson Horn		Andr. Len- nartson Tor- stenson, G.-G.	Karl Joh. Siöblad	
		Joh. Olive- cranz, G. Robert Johan- son Lichton, G.-G.	Osten-Sacken	
	Magnus Schnecken- skiöld, Statth.			
	Gustav von Wulfen, Gouv.	Niels Thurns- son Bielke, G.-G.		
Gf. Jakob Hastfer		Gf. Axel Julius de la Gardie, G.-G.	Karl Johans- son Siöblad, zweimal Osten-Sacken zweimal Peer Oerne- klow (Land- höfding)	Letzter Landtag unter Schweden Landesstaat aufgehoben
Gf. Erich Dalberg	Joh. v. Cam- penhausen, Kom			Der livl. Landesstaat vernichtet. Peter in- kognito in Riga

	Schwedens Herrscher	Dänemarks Herrscher	Polens und Litauens Herrscher	Russlands Herrscher	Kurlands Herzöge
1698					Friedrich Wilhelm
1699					
1700	(Gregorian. Kal. auch v. Protestant. angen.)	Friedrich IV.			
1701					
1702					
1703					
1704			Stanislaw Lescinski		
1705					
1706					
1707					
1709					
1710	(Livland 4. 7.)				
1711					Ferdinand bis 1737 Anna
1712					
1713					
1714					
1717					
1719	Ulrike Eleo- nore (Friedrich v. Hess.-Kassel)				
1721					

Generalgouv. Administrat. Livlands	Gouverneure von Livland und Riga	Generalgouv. Estlands	Oberbefehlsh. in Oesel	Wichtige Ereignisse
	Michael Strohkisch, Statth.			Beginn d. Nord. Krieges
	Karl Hansson Fröhlich, Gouv.			Dohlberg zwingt die Ritterschaft zur Er- klärung gegen Patkul. Carls Sieg bei Narwa
Fröhlich (stellv.)	Michael Strohkisch, Statth.		Engelbrecht Mannerburg (Landhöfd)	× bei Hummelshof. Nöte- burg fällt
		General Schlippenb. (stellv.)		Petersburg gegründet
	Erich Knut- son Soop, Gouv.			Dorpat kapitul. Narwa erstürmt
Gf. Ström- berg	Gf. Adam Löwenhaupt, Gouv.	Gf. Nils Strömberg		Friede zu Altranstädt
	Karl Skytte, V.-G.			Dorpat verwüstet. Pat- kul enthauptet
Gf. Scheræ- metjew	Heinrich v. Albedyll Joh. Clodt von Jürgensb., V.-G.			× bei Pultawa. Schwe- dens Macht gebrochen
				Estland 29. 9. und Oesel ergeben sich Russland. 12. 10. Kapitulation be- stätigt
Fürst Ment- schikow				
F. D. M. Golitzin	Gen. Korssa- kow, V.-G.			Estl. Kapitul. bestätigt. Landräte Excellenzen
				Peter will Livland Polen ausliefern ausser Dor- pat.
				Grösster Tiefstand des Landes
				(Freimaurerbund ge- gründet)
F. N. J. Repnin	Gen. Peter Wojeikow, V.-G.			Gnadenbrief an Livl. u. Estl. v. Ulr. Eleonore
				Friede zu Nystadt. Livl. Rechte völkerrechtl. garantiert

	Russlands Herrscher	Preussens Herrscher	Kurlands Herzöge	Generalgouv. von Livland	Gouverneure von Livland
1721		Anerkannt Königreich			
1722		1713 Friedr. Wilh I.			
1723		1713—1740			
1724					
1725	Katharina I.				Gen.-Leutn. v. Balk, V.-G.
1726				General de Bohn	
1727	Peter II. Alexeje- witsch			G. P. Tschernitschew	
1728					
1730	Anna Joannowna		Kaiserin Anna Herzog Ferdinand	Gf. Peter de Lacy	
1731					
1734					Gen.-Leutn. v. Hochmuth, V.-G.
1736					Biron, V.-G.
1737			Ernst Johann (Biron)		
1738			(11. 1740 nach Sibirien)		
1740	Iwan VI. An- tonowitsch	Friedrich II. der Große 1740—1758			Gen.-M. von Wildmann V.-G.
1741	Elisabeth Petrovna		(Kurl. ohne Herzog)	Gf. P. de Lacy Ehren-Gen- Gouv.	Ludolf A. von Bismarck (1736—1740) V.-G.
1742					
1743					F. W. P. Dol- goruki, V.-G.

Landmarschälle von Livland	Gen.-Superint. von Livland	Ritterschafts- hauptleute von Estland	Wichtige Ereignisse
G. W. Baron Budberg	Heinrich Bruiningk, seit 1711	G.-M. Frhr. v. Rehbinder- Uddrich	Herrnhuter Brüdergemeinde gegründet Restitutionskommission
		J. J. Tiesen- hausen Frhr. zu Erla J. H. v. Ulrich zu Loal	Aufhebung des Burggrafengerichts in Riga
G.W.von Berg	Jak. Benjam. Fischer	H. H. Tiesen- hausen Frhr. zu Erla	K. Peter bestätigt 11. 9. alle Privilegien K. Anna bestätigt Livlands Privilegien
C. Fr. v. Bud- denbrock		O. H. v. Reh- binder Frhr. zu Ud- drich G. R. Frhr. v. Loewen EH zu Piersal	
Joh. G. Baron Budberg		C. E. v. Kur- sell	
		A. F. Frhr. v. Stackelberg E. H. z. Mex- hoff usw.	
H. G. v. Patkul		B. H. v. Tiesen- hausen Frhr. zu Erla	K. Elisabeth bestätigt alle Privilegien

	Russlands Herrscher	Preussens Herrscher	Kurlands Herzöge	Generalgouv. von Livland	Gouverneure von Livland
1744			Die „Majori- sten“ propag. den Fürsten Christian v. Anh.-Zerbst (Vater Ca- tharinas II.) Minoristen für Biron		
1745					
1747					
1751					F. W. P. Dol- goruki, V.-G.
1752			Einigung, Bi- ron zurück- zuberufen		
1753					Peter Wojci- kow, V.-G.
1757					
1758			H. Karl von Sachs. einge- setzt (Sohn August III. von Polen)		
1759				F. W. P. Dol- goruki	F. W. P. Dol- goruki, V.-G.
1761	Peter III. Feo- dorowitsch			General	
1762	Katharina II. (Holstein- Gottorp)			Arschnewsky Gr. Georg Browne	G. L. Baron Meyendorff, V.-G.
1763			H. Ernst Bi- ron wieder- eingesetzt		
1765					
1767					
1769			Peter (Biron)		

Landmarschälle von Livland	Gen.-Superint. von Livland	Ritterschafts- hauptleute von Estland	Wichtige Ereignisse
		M. G. v. Nie- roth zu Alt- Sommer- husen	
G. H. v. Igel- ström	Jak. Andreas Zimmermann	O. M. von Stackelberg zu Isenhof, Paggar usw.	Livlands Matrikel geschlossen
		Fr. J. v. Ulrich zu Loal	Russlands Eingreifen in den siebenjähri- gen Krieg Die grosse Schiesse
Leonh. J. v. Budberg			Waffenstillstand zu Stargard. K. k. Konf. aller Privilegien. Gründung von Bal- tischport
			Religionsfreiheit
Adolph H. v. Anrep G. Joh. B. Meyendorff u. H. G. von Igelström, stellv.			Gipfel der Leibeigenschaft
C. G. Baron Mengden			Gesetzgebende Kommission in Moskau

	Russlands Herrscher	Preussens Herrscher	Kurlands Herzöge	Generalgouv. von Livland	Gouverneure von Livland
1770					
1771					
1772					
1774					
1775					
1776			(Komposi- tionsakte)		
1777					
1779			H. Peter ver- mählt sich m. Gr. Dorothea von Medem		
1780					
1783					
1786		Fiedr. Wilhelm II.			
1787					
1788					
1789					
1792				F. Repnin	Nagel
1793					
1795			17./28. 3. H. Peter ent- sagt seiner Würde.		
1796	Paul Petrowitsch		G.-G. v. d. Pahlen		Benkendorff, Mil.-G.
1797		Fiedr. Wilhelm III.			Gf. Mengden, Ziv.-G.

Landmarschälle von Livland	Gen.-Superint. von Livland	Ritterschafts- hauptleute von Estland	Wichtige Ereignisse
G. W. Taube v. d. Issen C. H. v. Ro- senkampff	Jak. Lange	G. v. Ulrich- Laitz F. E. Stael v. Holstein B. H. Graf von Tiesen- hausen E. J. v. Fock- Saggad	Erste Teilung Polens
	C. A. L. Dingelstädt C. D. Lenz	O W. Frhr. v. Budberg auf Harck usw.	
		G. F. von Engelhardt auf Koddasem M.E.v.Kursell auf Orrisaar usw. J. v. Brevern- Kostifer	Alle Lehen in Livland aufgehoben. Ein- führung des Statthalterschaftswesens. Schlock zu Livland geschlagen. Mitau vom Meer abgeschnitten Der livländische Landesstaat aufgehoben
Leonh. Joh. v. Budberg, Gouv.-A.-M. Moritz von Gersdorff, Gouv.-A.-M			Der Rat in Reval und Riga aufgehoben
			Russ.-Schwed. Krieg
Fr. Wilh. v. Sivers, Gouv. A.-M.		H. L. von Loewenstern	Französische Revolution
			Zweite Teilung Polens Schreckensherrschaft in Frankreich
CarlGustav v Samson, LM		A. P. Frhr. v. Saltza	Dritte Teilung Polens
			Herstellung der alten Verfassung. Kur- land russisch. Livl. Oek.-Sozietät ge- gründet

	Russlands Herrscher	Preussens Herrscher	Kurlands Herzöge	Generalgouv. von Livland	Gouverneure von Livland
1798					
1799					
1800				Gf. Pahlen	Rehbinder, Mil. G.
1801	Alexander I. Pawlow.			F. Golitzyn	
1802					
1803					
1804					
1806					
1807					
1809					
1810					
1811					
1812				Marquis Paulucci	
1813					
1814					
1815					
1816					
1817					
1818					
1819					
1824					

Landmarschälle von Livland	Gen.-Superint. von Livland	Ritterschafts- hauptleute von Estland	Wichtige Ereignisse
Christian Friedr. Baron Ungern- Sternberg	Joh. Danckwart	J. G. v. Berg- Wayküll	Auf Allerh. Befehl alle geschlossenen Gesellschaften aufgehoben
G. Joh. von Buddenbrock			Universität Dorpat gegründet
Carl Gustav v. Samson	K. G. Sonntag	C. v. Rosen- thal auf Felx	Reichsdeputationshauptschluss Livl. Bauerverordnung, Gesetzb. für die estl. Bevölkerung
Carl Joh. v. Numers		B. J. Frhr. von Uexküll- Fickel	Livl. Landmiliz 14 10. × bei Jena Friede zu Tilsit
Andreas v. Below		O. G. von Stackelberg auf Kalten- brunn	Ukas über Bestätigung der Ritterschafts- güter und Estl. Bauergesetze
B. Schoultz- Ascheraden		J. G. v. Berg- Wayküll	12. 7. Rigas Vorstädte verbrannt (Essen) Mitau gerettet (Sivers) 30. 12. Konvention zu Tauroggen. York- Diebitsch (Borodino, Moskau, Berezina) 16. 10. × bei Leipzig
		P. Gf. Tiesen- hausen J. G. von Berg	3. Einzug in Paris
Fr. von Löwis of Menar		Magnus von Baer O. Frhr. von Rosen-Wattel	Bauerbefreiung in Estland proklamiert, ebenso in Mitau Livl. Bauerverordnung proklam. Rechte der livl. Ritterschaft garantiert
G. C. v. Jaer- merstedt		P. F. von Benckendorff auf Warrang	

	Russlands Herrscher	Preussens Herrscher	Kurlands Herzöge	Generalgouv. von Livland	Gouverneure von Livland
1825	Nikolai I. Pawlow.				
1827					
1828				(Baron Bud- berg stell- vertretend)	
1830				(2.Marq. Paul. entlassen)	
1831				Gen.-Leutn. Baron v. d. Pahlen	
1832					
1834					
1836					
1838					
1839					
1840	Friedrich Wilhelm IV.				
1841					
1842					
1844					
1845				Golowin	
1847					
1848				Gf. Alexander Suworow, G.-G.	
1849					
1851					
1853					
1854					

Landmarschälle von Livland	Gen.-Superint. von Livland	Ritterschafts- hauptleute von Estland	Wichtige Ereignisse
Fr. J. Baron Löwenwolde	Dr. C. E. v. Berg	J. G. von Lilienfeld (v. Löwen- stern, stellv. V.-G.) J. C. E. von Grünewaldt- Hukas	Dekabristenaufstand
Friedr. v. Grote			Russ.-Türkischer Krieg. Griechenland emanzipiert
			Choleraepidemie. Polnische Revolution
	G. R. v. Klot		Ges. für die evang. Kirchen Russlands
G. Ed. Ch. v. Richter		R. v. Patkul- Habbinem	Ges. für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen
Alex. v. Oettingen			Bauernunruhen. Konversionen
Carl v. Lilienfeld		O. von Lilien- feld-Saage	
		M. von Essen- Borkholm (R. v. Patkul)	Provinzialrecht kodifiziert
		M. v. Engel- hardt	Aufhebung der Frone
		Pariser Februarrevolution	
		Russland greift in den Ungarischen Auf- stand ein	
G. Baron Nolcken		H. von Benckendorff- Warrang	Türkenkrieg (1853—1856) Krimkrieg (1854—1856)
Christian v. Stein		C. Ungern- Sternberg Frhr. auf Pürckel usw.	Reval durch engl. Flotte beunruhigt

	Russlands Herrscher	Preussens Herrscher	Kurlands Herzöge	Generalgouv. von Livland	Gouverneure von Livland
1855	Alexander II. Nikolaj.	Wilhelm I.			August v. Oettingen, Ziv.-G.
1856					
1857					
1858					
1860					
1861					
1862					
1864					
1865					
1866					
1868					
1869				F. Peter Bagration	
1870					
1871					
1872					
1874					
1876					
1877					
1878					
1880					
1881	Alexander III.			G.-G. auf- gehoben	

Landmarschälle von Livland	Gen.-Superint. von Livland	Ritterschafts- hauptleute von Estland	Wichtige Ereignisse
August v. Oettingen	B. Dr. A. F. Walter	Al. Gf. Key- serling- Rayküll	Aufschwung des geistigen Lebens Leibeigenschaft in Russland abgeschafft Livl. Bauerverordnung Amerikanische Freiheitskriege
Georg v. Lilienfeld	Dr. A. F. Christiani	Al. Baron v. d. Pahlen-Wait	Balt. Privatrecht II. bestätigt (Bunge) Der Güterbesitz allen Ständen freigegeben
Nikolai v. Oettingen		N. Baron Del- lingshausen- Kattentack	Anfänge des Jungentums
Heinrich v. Bock		G. Baron Ungern- Sternberg- Wenden E. Baron Maydell- Pastfer	Deutsch Franz. Krieg Deutsches Kaiserreich Frankreichs III. Republik Allg. Wehrpflicht All. russ. Städteordnung auch im Balt.
	Heinr. O. Girgensohn	R. Gf. Rehbin- der-Uddrich W. Baron Wrangell- Ruil	Russ.-Türk. Krieg Berliner Kongress Dessätinststeuer eingeführt

	Russlands Herrscher	Preussens Herrscher	Kurlands Herzöge	Generalgouv. von Livland	Gouverneure von Livland
1883					
1884					
1885					Gen.-Leut. M. A. Sinowjew
1886					
1888		Wilhelm II.			
1889					
1890					
1891					
1892					
1893					
1894	Nikolai II.				
1896					Ssurowzow
1898					
1901					Paschkow
1902					
1904					Sweginzow
1905				Gen.-Leut. Ssologub	
1906				Gen. Baron Möller-Sako- melsky	
1907					
1911					
1912					

Landmarschälle von Livland	Gen.-Superint. von Livland	Ritterschafts- hauptleute von Estland	Wichtige Ereignisse
Fr. Baron Meyendorff		W. Gf. Tiesen- hausen-Malla	Russifizierung
		G. Baron Engelhardt- Weinjerwen (Schachows- koi)	Verbreitung d. Lepra konstatiert (Prof. v. Wahl). Russ. Unterrichtspr. in Volks- u. Privatschulen Selbstverwaltung gelähmt
	Fr. A. W. Hollmann	Ed. Baron Maydell- Pastfer	Polizeireform
			Justizreform
			Universität Dorpat russ.
		(G. v. Gruene- waldt-Koik)	Landesgymnas. geschlossen
		O. Baron Budberg- Wanamois	Dorpat-Jurjeff Universität verödet
		(Skalon)	
	Gustav Oehr		Gesetz v. d. Bonitierung Livlands
		Ed. Baron Del- lingshausen- Kattentack	
			Japan.-Russ Krieg
	T. Gaetgens		Russ. u. lettische Revolution
A. Baron Pilar v. Pilchau			Die Steuerumlage in Livland nach dem neuen Steuerrubel

	Russlands Herrscher	Preussens Herrscher	Kurlands Herzöge	Generalgouv. von Livland	Gouverneure von Livland
1913					
1914					
1915					
1916					
1917	Nikolai II. dankt ab Russland Republik				
1918	Nikolai II. ermordet				

Register der Personen- und Ortsnamen

- Aa, Fluß in Kurland.
1210. 1211. 16. 9. 1629. 1783.
— Fluß in Livland.
1664.
— - Düna-Kanal, D. 1903.
Abell, Hrzs. v. Östland, Kg. v. Dän.
1250.
Abo, Stadt in Finnland.
1743.
Academia Gustaviana-Carolina in Dorpat.
30. 6. 1632. 1656—1665. 1665.
1690—1699. 1699. 1732.
Accon (Ptolemaïs).
1291.
Acken, Kaspar, v. (soll Peipus regulieren).
1687.
Adda, Fluß.
1799.
Adel, Der Kurlands.
1618. 1634.
— Der livländische.
12. 9. 1561. 28. 11. 1561. 15. 2.
1598. 1650. 18. 5. 1629. 1684.
1692. 1697. 1714. 10. 2. 1910
Adelsmatrikel, Die estl.
1743.
— Die livländische.
1598. 1650. 1727. 1733. 1742.
1745. 1747. 1750. 1783. 1797.
— Die Oeselsche.
1741.
Aderkas, Adalbert v.
† 17. 11. 1905.
— Eugen v.
† 17. 11. 1905.
— Ritter von.
3. 1396.
Administrator, poln. Gen.-
Gouvern.
1582.
- Adsel, O. B. Komturei.
1238.
Afrika.
1664.
Agrarregeln, Die kurländischen.
9. 1863.
Albedinski, Gen.-Adjutant, Gen.-
Gouv.
1866—70.
Albedyll, L. R.
1662.
— Gustav Ernst, Landtagsdirektor,
Ritterschaftshauptmann u. L. R.
1695. 1697. † 1721.
— Otto Reinhold v., L. M.
1680—83. 10. 7. 1680.
Albert v. Appeldern, B.
Albert I. (Buxhövdén) 1200—1229.
1200. 1201. 1202. 12. 10. 1204.
1207. 1208. 1209. 1212. 1217.
1222. 1. 12. 1225. 1. 10. 1228.
† 17. 1. 1229.
— II., B. v. Liv.-Estl. (Suerbeer) E.
B. v. Riga. 1244—1273.
24. 8. 1253. 1255. 1268. † 1273.
Albert Hecht, Domprobst.
1378.
Albertschule in Riga.
8. 1906.
Albertusthaler, Der.
1598. 162?. 1. 6. 1815.
Albrecht.
15. 7. 1397.
— Mgr. v. Brandenburg; H. M. 1511
bis 1568.
19. 8. 1520. 24. 1. 1525. 3. 1525.
1555. 6. 4. 1560.
Alexander, B. v. Dörpt. 1263 bis
1268.
† 18. 2. 1268.
— III., P.
1163. 1167.

- Alexander IV., P. 1254—1261.
20. 3. 1257.
- Newsky, (Grf. v. Nowgorod).
1240. 5. 4. 1242. 1244.
- (Witowd), F. v. Litauen.
† 1430.
- Graf von Litauen, seit 1492 Graf
von Polen. 1501—06.
1500.
- I., Pawlowitsch, K. v. Rußland.
1901—25.
15. 9. 1801. 24.—26. 5. 1802. 24. 11.
1802. 1807. 1810. 19. 3. 1814.
1817. 30. 8. 1817. 23. 11. 1819.
† 19. 11. 1825.
- II., Nikolajewitsch, K. v. Rußland.
1855—81.
25. 5. 1856. 1862. 12. 11. 1864.
15. 4. 1879. † 1. 3. 1881.
- III., Alexandrowitsch, K. v. Ruß-
land. 1881—94.
† 21. 10. 1894.
- Alexanderschule (estnische
Ackerbauschule).
14. 8. 1869.
- Alexei Michailowitsch, Zar.
1645—76.
1656.
- Nikolaewitsch, Thronfolger.
30. 7. 1904.
- Allentacken, Landschaft.
1219. 1227. 1. 11. 1347.
- Allianz, D. heilige —.
14. 9. 1815.
- Alpen, die —.
1799.
- Altenbokum, Kaspar v. —, Statt-
halter von Weißenstein, polnischer
Parteigänger.
1565.
- Altenwoga, Frhr. G. v. —, s. a.
Mengden L. M.
21. 1. 1653.
- Altmark in West-Preußen.
16. 9. 1629.
- Altranstadt (bei Leipzig), der
Friede von —.
1706.
- Amboten (Kurland).
1247.
- Amerika, Entdeckungen.
1492.
- Andreas v. Stierland, O. M.
1247.
- St. — Insel (Afrika).
1652.
- Andrei, F. v. Polozk.
9. 10. 1385.
- Angestammte Periode.
1200—1562.
- Anjalabund.
1788.
- Anna Iwanowna, Zarin. 1730
bis 1740.
11. 11. 1710. 12. 1. 1728. 23. 8.
1730. 9. 1. 1732.
- Anrep, General von —.
1849.
- Antiochia.
1393.
- Antwerpen.
26. 9., 9. 10. 1914.
- Appeldern, Hermann v. (B.)
1230.
- Johann v. (O. R.).
1224.
- Apraxin, General.
1706.
- Apule, Kurenburg.
870.
- Archiv, schwedisches — i. Schloß
zu Riga.
25. 7. 1897.
- Arensburg (auf Oesel).
1381. 1430. 16. 4. 1560. 1655—58.
15. 9. 1710. 3. 1711. 22. 2. 1913.
- Armenien.
1828.
- Armistead, Stadthaupt von
Riga.
1910.
- Ascheberg, Goswin v. — Vogt.
1428.
- Ascheraden, Komturei.
5. 3. 1279. 1560. 1577.
- Asow.
1774.
- Assekuranzverein, D. livl. —
24. 2. 1862.
- Augsburg (Stadt).
1340. 7. 1530. 1548. 1555.
- D. Kriegsschiff.
20. 7., 2. 8. 1914.
- August II., v. Sachsen, K. v. Polen.
1697—1733.
11. 2. 1700. 1701. 1703. 8. 12. 1705.
1706. 9. 10. 1709. 2. 1731. 1734.
- Augustiner, Mönchsorden.
1209. 1370. 10. 10. 1373.
- Ausstellung, Balt. i. Riga.
7. 1842. 1883.

- Austerlitz.
× 2. 12. 1805.
- Autz i. Kurland.
1615.
- Avignon.
1375.
- Azegall, Ritter von —.
3. 1396.
- Baer, M. v. Edler, von Huthorn zu
Piep, Estl. Ritter H.
1815.
- Bagration, Peter F. — General-
Gouverneur.
1870—76.
- Baku, erobert.
1796.
- Balduin, B. v. Semgallen.
20. 12. 1234.
- Balen, Dietrich v. d. — (gen. Fleck)
Comthur. (s. a. Fleck).
7. 1530.
- Balke, Hermann, O. M.
1237—1239.
1237.
- Baltikum.
1848. 1907. 15. 9. 1908. 1909.
- Baltische Monatsschrift.
1859—1911.
- Baltischport.
1762. 6. 3. 1790. 21.-23. 6. 1912.
4. 6. 1915.
- Bannerow, Daniel, Ritter auf
Lennewarden.
1201. 1207. 1208.
- Bankorubel.
1803. 1815.
- Baranow, Eduard Gf. —, General-
Gouverneur.
1866.
- Barklayde Tolly, Michael And-
reas — F.
16.-27. 12. 1761. 1812.
- Barre, de la — L. R.
1733.
- Basel.
1434.
- Bauer, russischer General.
14. 8. 1710. 8. 1710. 4. 10. 1710.
- Bauerlandverkauf.
29. 7. 1866. 1868. 1902.
- Bauernrentenbank, Livl. —
1849.
- Bauerverfassung, Kalten-
brunn- und Rawaküll'sche —.
1791. 20. 2. 1804.
- Bauerverordnung, Livl. —
20. 2. 1804. 26. 3. 1819. 9. 7. 1849.
13. 11. 1860.
- Bauske, Schloß. O. Vogtei.
1456. 1559. 17. 7.—17. 9. 1625.
5. 1628. 14.-27. 8. 1915.
- „Befreiungsbund“ russ. revo-
lutionärer. (s. Schwarzwald.)
1903.
- Behm, ungar. Volksheld.
1849.
- Bekleschoff, General.
30. 11. 1806.
- Belgien.
21. 7., 3. 8. 1914.
- Belgrad.
1736—39.
- Bellingshausen, Johann
Eberhard v. —, L. M.
28. 4. 1645.
- Below, Andreas v. —, L. M.
1809—1812.
† 1820.
- Benckendorf, Livl. Militärgou-
verneur.
1796.
- Minister, Flügeladjutant.
1841.
- P. F. von — zu Warrang. Estl.
Ritt. H.
1824.
- H. von — zu Warrang. Estl.
Ritt. H.
1851.
- Bender, Festung.
1709—1714.
- Berens, Claus — Rig. Feldherr.
28. 7. 1483.
- Berg, General —.
1756—63.
- Gotthard Wilh. v. — L. M.
1727—30. 1733.
- J. G. von — zu Waiküll. Estl.
Ritt. H.
1800.
- J. G. von — zu Fall und Wayküll.
Estl. Ritt. H.
1811.
- Berge, Kaspar zum —.
1581. † 3. 9. 1604.
- Berliner Kongreß.
28. 11. 1877.
- Bernewitz, Generalsuperinten-
dent v. Kurland.
15. 3. 1918.

- Bersohn, Schloß.
15. 9. 1559. 1577.
- Berthold v. Lokkum, B. v.
Uexküll; d. Erste Märtyrer d. livl.
Kirche.
1197. † 24. 7. 1198.
- Bertkow, Johann II. — B. v.
Dorpat.
1473—85. 1474.
- Berytos (Ordensniederl. in Pa-
lästina).
1291.
- Besobrasow, General —.
12. 1905.
- Bewerin, Bauernburg (Burtneek).
1208. 1209. 1284.
- Birkenbäumen, Bei den — (bei
Riga).
1452. 1471. 29. 9. 1473. 1479.
- Birkenruhe, Livl. Landesgymnas.
zu —.
1825. 1882. 7. 1892. 8. 1906.
- Biron, Gf. Ernst Joh. — Herzog von
Kurland.
1734. 6. 1737—40. 1738. 11. 1740.
1763. 24. 11. 1769.
- Peter — Herzog von Kurland.
1769—1795. 6. 1770. 1783. 1784
bis 1787. 1790. 17.—28. 3. 1795.
† 23. 1. 1800.
- Birsén, Burg.
17. 7.—17. 9. 1625.
- Bischof-D. von Kurland.
1434.
- Bismarck, General L. A. v. —,
Vice-Gouverneur von Livland.
1736—40. 2. 4. 1740. 11. 1740.
- Otto von —.
1874.
- Bistram, Bengt H. von — zu
Rumm. Estl. Ritter-Hauptmann.
1701.
- Blaese, O. von — ermordet.
26. 2. 1918.
- Blanckenhagen, P. H. v. —.
1792.
- Blankenfeld, Joh., B. v. Reval
und Dorpat, Coadjutor des E. B.
und E. B.
1523. 1524.
- Bobrinski, Gf. —.
1864.
- Bock, Berend Dietrich v. — L. M.
1715—20.
- Heinrich v. — auf Kersel L. M.
27. 5. 1872—1884.
- Bock, Heinrich — I. Superintendent
von Reval.
1543.
- W. v. —
1862.
- Böckhold, Prediger in Reval.
1524.
- Böhmen.
1304.
- Boismann, Ritter Heinrich.
1565. 31. 8. 1577.
- Bolderaa.
11. 1852.
- Bolne, Domherr.
1381.
- Bolschewiks, russ. herrschende
Revolutionspartei.
1917. 1918.
- Bonde, Karl Freiherr v. —
1685.
- Bonifaz IX., P.
1389—1404. 1394. 7. 4. 1398.
- Borch, Bernd v. d. — O. M.
1471—1483. 1471. 17. 9. 1472.
14. 10. 1474. 7. 1477. 1479. 19. 4.
1479. 11. 1481. 24. 5. 1482. 30. 6.
1482.
- Simon v. d. — B. v. Reval.
1477—1492. 19. 11. 1477. 1479.
- Boris Godunow, Zar.
1598—1605. † 1605.
- Börsen-Komitee Riga's.
26. 4. 1816.
- Bose, sächs. Oberst.
9. 7. 1701.
- Boye, Hans, schwed. Feldherr.
1573. 1578.
- Brackel, Reinhold v. —
4. 1597.
- Ritter von —.
3. 1396.
- Johs. von — zu Maydel.
Estl. Ritter, Hauptmann.
1644.
- Brahe, Ebba.
1696.
- Brandenburg, Friedrich
Wilhelm, Kurfürst.
25. 4. 1660. 3. 5. 1660.
- Wilhelm v., Mrkgr. E. B.
7. 1525. 1529—39, 1539—63. 15. 9.
1530. 10. 1530. 1531. 21. 11. 1532.
1. 4. 1533. 24. 10. 1534. 1539. 10.
12. 1540. 1546. 27. 1. 1547. 1549.
16. 12. 1551. 1554. 25. 2. 1554.
1555. 10. 1. 1556. 10. 2. 1556. 1556.

8. 6. 1556. 9. 6. 1556. 16. 6. 1556.
30. 6. 1556. 1557. 5. 9. 1557. 5. 10.
1557. 12. 12. 1557. 1558. 15. 9.
1559. 12. 9. 1561. † 4. 2. 1563.
- Brasche**, Duma-Deput. d. Städte
Estlands.
9.-10. 1912.
- Bratstwo**, russisch-orthodoxe.
21. 1. 1867.
- Brauer**, Gorris, Rig. Gesandte.
1581.
- Braunsberg**, Stadt.
16. 9. 1629.
- Braunschweig**, Pastor.
31. 1. 1918.
- Bremen**, Hansestadt.
24. 10. 1648.
- Brest** (Brzst), Frieden zu —
1436. 1918. 3. 3., 16. 3. 1918.
- Brevern**, Joh. von — zu Kostifer.
Estl. Gouv. Adelmarschall.
1786.
- Breverus**, Johann — Superinten-
dent von Estland.
1693.
- Brevern**, v. — Duma-Deput. der
Ritterschaft von Estland.
9.-10. 1912. 1918.
- Brinken**, Hans zum — Aeltermann
in Riga.
† 2. 8. 1589.
- Brismann**, Johann —, Theologe a.
Königsberg.
1530.
- Brock**, E. Bürgermeister von
Dorpat.
26. 2. 1918.
- Brockhausen**, Paul, Rigaischer
Bürgermeister.
8. 2. 1716.
- Brômsebro**, Schloß.
13. 8. 1645.
- Browne**, Georg Gf. — General-
Gouverneur von Livland und Est-
land.
1762—92. 1. 8. 1762. 5. 3. 1774.
1775—92. 1786.
- Bruggen**, Philipp v. — Livl. O.
Ritter.
1548.
- Brüggeney**, Hermann v. — (gen.
Hasenkamp.) L. M. und O. M.
1533. 1535. 1535—49. 23. 7. 1535.
1536. 10. 12. 1540. 1541. 1542.
1546. 27. 1. 1547. † 4. 2. 1549.
- Brüggeney**, Wennemar v. —,
O. M. 1388—1401. 1388.
- Bruiningk**, Heinrich — General-
Superintendent von Livland.
1711—1736. 15. 4. 1722.
- Baron K. A. v. —
26. 3. 1819.
- Bruno**, O. M.
1296. † 1. 6. 1298.
- Brzst** (Brest.)
1435.
- Buchholtz**, Arend, Livl. Journalist.
1889.
- Buckenvorde**, Heinrich v. —
(Schungel), O. M.
1435. 4. 12. 1435.
- Budberg**, Gotth. Joh. v. — Land-
rat, L. M.
1661. 6. 1. 1664. 5. 1690. 6. 1692.
12. 12. 1694. 1697.
- Gotthard Wilh., Baron — L. M.
und General-Major.
10. 12. 1723. 1726.
- Joh. Gust., Baron — L. M.
1737—42.
- Leonhard Gustav, Baron, —
Ltgdirektor.
1699.
- Leonh. Joh. v. — L. M.
1759—65.
- Gouvernementsadels M.
29. 9. 1783.
- O. W. Frh. von — zu Harck, Hukas
usw. Estl. Ritt. H.
1777.
- Otto, Baron — Ritterschaftshaupt-
mann, estl. L. R. und Reichsrats-
mitglied.
† 11. 2. 1907.
- Buddenbrock**, Caspar Friedr. v.
— L. M.
1730—37.
- Gustav Joh. v. — L. M.
27. 6. 1800—1803.
- Joh. v. — L. M.
23. 10. 1669. † 1670.
- Budilowitsch**, Rektor d. Univ.
Dorpat.
1890. 1899.
- Bug**, Nebenfluß v. Dnjepr.
1791.
- Bulgarien**.
8. 21. 9. 1915. 21. 9., 4. 10. 1915.
2. 15. 10. 1915. 6. 19. 10. 1915.

- Bulmerincq, W. v. — Stadthaupt von Riga
1913. 1918. 21. 4.
- Bunge, Fr. G. v. — Rechtshistorik., Bürgermeister von Reval etc.
1842. 12. 11. 1864.
- Büngner, Robert — Stadthaupt von Riga.
12. 8. 1885.
- Bürgerschaft, D. dörptsche —
1590.
- Bürgerschaft, Die rigaische —
23. 1. 1586. 26. 8. 1589. 26. 4. 1816.
- Büring, Hans.
21. 10. 1578.
- Burtneck (Beverin).
1284. 1578.
- Butegeyde, Kg. d. Samaiten.
1290.
- Buturlin, Flügeladjutant.
1841.
- Buxhöwden, Reinhold — B. i. Oesel.
1532—41. 18. 10. 1532. 1532. 24. 10. 1534.
- Calmarische Union.
1387. 1397.
- Campenhausen, Joh. v. — Oberst.
5. 1687.
- Baron — Stifter des I. Fideikommisses i. L.
15. 3. 1748.
- Landrat.
1780. 1783.
- Cannes.
1. 3. 1815.
- Carthausen, Hans — Aeltermann in Dorpat.
† 9. 6. 1593.
- Caspari, Melchior v. — Rig. Rats-herr.
1725—1735.
- Ceumern, Caspar v. — Ritter-schaftssekretär.
1661.
- Charg. Convent. i. Dorpat.
1881. 7. 2. 1905. 20. 9. 1905.
- China, Land und Staat.
1898. 1910.
- Chodkiewicz, Administrator des Herzogtums Livland.
26. 8. 1566.
- Cholera.
1830. 1848. 16. 6.—11. 11. 1909.
- Christian I., König in Dänemark, „Herzog von Estland.“
1448—1481. 1455.
- (Bomhower), B. v. Dorpat.
1514—1518. 1516. 1521.
- Christine, Königin von Schweden.
8. 12. 1626. 1632—54. 1644. 1649. 1650. 1654.
- Christoph II., König v. Dänemark.
1320—1332. 1329.
- v. Mecklenburg, Hr. Coadj. d. E. B.
1555—63. 25. 11. 1555. 30. 6. 1556. 12. 12. 1557. 1563.
- König von Schweden, Dänemark und Norwegen.
1439—1448. 1447.
- Citadelle in Riga.
1637.
- Clemens V., P.
1309.
- VII., P.
1378—1394. 1378.
- VII., P.
1523—34. 1527.
- Clodt, C. G. v. — Oberstleutnant.
1710.
- Joh. Adolph von — zu Jürgensburg und Peuth. Estl. Ritt.-Hauptm.
1694.
- v. Jürgensburg, Gustav Adolph — L. M.
24. 4. 1650.
- Columbus.
1492.
- Condé, von — Prinz.
1798.
- Consistorium in Dorpat.
1634.
- von Kurland.
7. 1913.
- in Riga.
1634. 1. 1. 1892.
- Constitutiones Livoniae.
4. 12. 1582.
- Craffström, Gustav v. — General, Kurator des Dorp. Lehrbez.
1836. 1842.
- Cremon, Schloß.
1556.
- Cronstiern, Heinrich — L. M.
19. 1. 1646.
- Curonia, student. Korporation in Dorpat.
9. 1908.

- Dago, Insel.
1721. 1917. 1780.
- Dahlberg, Erich, Gf. v. Skenäs.,
Gen.-Gouv. v. Livland und Riga.
8. 8. 1696. 31. 8. 1696. 1697. 1698.
11. 2. 1700. 16. 6. 1700.
- Dahlen, Burg und Kirche
1187. 1563. × 10.-22. 8. 1812.
8. 1912.
- Damerow, Dietrich, B. v.
Dorpat.
1378—1400. 1378. 1379. 1397.
- Danckwart, Joh., Livl. General-
superintendent.
1799—1803.
- Danebrog (Orden, w. Kreuz im
r. Feld).
1219.
- Dänemark, Land und Staat.
1329. 19. 11. 1367. 1459. 1508.
1570. 1583. 1613. 1640. 13. 8. 1645.
8. 1700. 1719.
- Dänen, Volk und Nation.
1509—1519. 1558. 7. 1569.
- Danzig.
1. 5. 1397. 1458. 19. 10. 1466. 10. 2.
1556. 1623. 4. 5. 1737.
- Darkest Russia, englische Zeit-
schrift.
7. 1913.
- Deenas Lapa, lett. nat.-soz. Tage-
blatt.
1897.
- Dehio, E., Oberbürgermeister von
Reval.
21. 4. 1918.
- Dekabristen.
1825.
- Dellingshausen, Nic., Baron —
zu Kattentack. Estl. Ritt.-H.
1869.
- Ed., Freiherr von — Estl. Ritter-
schaftshauptmann.
28. 11. 1917. 1918 5. 2., 24. 3.,
28. 3.
- Demetrius.
1609. † 1613.
- Dessitinststeuer.
1880.
- Deubner, Buchhandlung in Riga.
27. 8. 1849. 2. 1852.
- Deutsche, Volk und Nation.
1646. 1682. 21. 7., 3. 8. 1914. 26. 9.,
9. 10. 1914. 24. 4., 5. 5. 1915. 19. 8.,
2. 9. 1915. 10.-23. 10. 1915. 28. 10.,
10. 11. 1915.
- Deutschen, Die — in Rußland.
1644. 1646. 1649. 1682.
- Deutschland.
1261. 24. 6. 1340. 1503—06. 1618.
1631. 21.-23. 1912. 18.-31. 7. 1914.
19. 7., 1. 8. 1914. 21. 7., 3. 8. 1914.
- Deutsch-Orden (s. a. Orden und
Schwertbrüderorden).
1128. 1190. 1226. 1227. 1237.
1261. 1283. 1291. 1243. 1304.
1309. 1386. 1387. 7. 4. 1398. 1435.
1457. 1464—65. 4. 1525. 1556.
- Diebitsch, Gen. — (Sabalkanski).
18.-30. 12. 1812. 1827—29.
- Dietrich, B. v. Estland.
1211—1219. 1203. 1205. 1210.
1213. 1219.
- Dnjestr, Fluß.
1791.
- Doblen, O. B., Komturei Flecken.
1290.
- v. Dolen, Ritter —
3. 1396.
- Dolgoruki, Fürst W.
1730.
- Dom, Revaler Burg und Stadtteil.
1407.
- Domainen (Güter) i. d. Ostseeprovinz.
10. 9. 1810. 1832. 9. 6. 1840. 18. 1.
1741. 1860.
- Domaniewsky, B.
1556.
- Domesnäs.
1048.
- Domgilde in Reval.
21. 8. 1407.
- Domkapitel in Riga (s. a. Rig.
Cap.).
1211. 1229. 1370. 1424. 1434.
1477. 1479. 10. 12. 1540. 1555.
- Domkirche in Dorpat.
1596. 1598. 6. 1624.
- in Reval.
1684.
- in Riga.
1547. 16. 12. 1551. 15. 4. 1722.
1812—1820. 19. 7. 1883.
- Domschule zu Reval.
7. 1892. 8. 1906.
- zu Riga.
24. 2. 1765.
- Dondangen.
1434.
- Dönhof, Otto — Kgl. Kommissar-
Oberst.
4. 1597. 1615.

Dorpat. (Tarbat, Darbita, Dörpt.)
1211. 1223. 1224. 1230. 1243.
1246. 1250. 1263. 25. 2. 1304.
1342. 5. 1368. 1378. 3. 1396. 7.
1396.—2. 1397. 1. 1428. 1430. 1474.
14. 9. 1478. 1498. 9. 4. 1522. 29.
11. 1523. 10. 1. 1525. 1525. 2. 1525.
3. 1526. 1538. 6. 1. 1552. 25. 2.
1554. 24. 6. 1554. 13. 4. 1555. 10.
1557. 22. 1. 1558. 19. 6. 1558. 9.
1558. 1559. 26. 11. 1561. 5. 3. 1562.

—
1564. 1565. 21. 10. 1571. 23. 2.
1582. 1582. 1588. 1590. 1596.
15. 1. 1598. 1598. 27. 12. 1600.
1601. 13. 7. 1602. 1603. 1619. 26.
8. 1625. 1630. 1. 2. 1632. 30. 6.
1632. 1634. 1. 1637. 8. 1638. 1639.
1643. 1646. 15. 3. 1656. 1661.
1667. 1699. 1703. 7. 1704. 13. 7.
1704. 18. 2.—12. 7. 1708. 1714. 1732.
1755. 1763. 1797. 21. 4. 1801. 12.
12. 1802. 1836. 1853. 1869. 23. 2.
1876. 1876. 1878. 30. 6. 1886. 1889.
3. 8. 1889. 1. 1894. 28. 4. 1904.

—
9. 1908. 1909. 2. 1910. 4. 1912.
10. 6. 1913. 11. 2. 1918. 21. 2., 24.
2., 3. 4., 12. 4., 20. 4.

Dorpatener Krieg, Der —
1396—1397.

— Lehrbezirk.
23. 4. 1870. 23. 2. 1876. 10. 4. 1887.
28. 5. 1890.

Dorpat, Stift —
1557.

Dorpatener Tageblatt.
1856.

Dörpt. (Tarbat, Darbite.) Burg
und Stadt (s. Dorpat und s. Uni-
versität.
1211.

Dörptscher Kreis.
1712. 28. 7. und 14. 10. 1713. 11.
5. 1722.

Dörptsche Zeitung.
1856.

Douglas, Schwed. Feldmarschall,
erobert Kurland.
1658.

Dreileben, Burchard v. — O. M.
1340—1345. 1340. 14. 5. 1343. 21.
12. 1343. 1346.

Dreißigjähriger Krieg.
1618—48.

Dreiverband, D. — (England,
(Frankreich, Rußland).
4. 9. 1914.

„Drellen“, Die —
1424.

Drohiezin.
14. 1. 1581.

Dücker, Vertreter der deutschen
Ritterschaft Livl.
1582.

Düna (Fluß).
1200. 1204. 1559. 1560. 1577.
1601. 1664.

Dünaburg (Wolkenburg) O. B.
Komturei Livl. Kreis und Stadt.
1272. 1559. 1560. 1566. 1577.
1626. 30. 7. 1656. 1660. 1856. 1893.
20. 2. 1918.

Dünamünde, Komturei Cister-
zienser-Kloster.
1205. 1208. 1227. 9. 2. 1263. 26. 5.
1305. 1328. 6. 6. 1451. × 22. 3.
1484. 1494. 17. 3. 1578. 1608.
1609. 1893.

Düna-Zeitung.
1889.

Durben, Schl. und Flecken.
× 13. 7. 1260. 1560.

Dürkop, Konrad, Bürgermeister v.
Riga.
1542.

Durnowo, Minister in Rußland.
3. 1911.

Dwinsk (Dünaburg).
1893.

Eckau in Kurland.
× 7. 7. 1812. × 3.-7. 1915.

Ecke, Nikolaus —
1581.

„Eesti“. Die Republik der revolu-
tionären Esten.
30. 3. 1917. 28. 11., 25. 12. 1918. 3.
1., 10. 1., 10. 2., 23. 2.

Eichstädt, Jürgen v. —
1266.

Eidechsenbund.
1397.

Eisenbahnstreik in Rußland.
13. 10. 1905.

Eisenbahnverkehr in Rußland.
1851. 1856. 8. 5. 1858. 9. 1861.
1868. 24. 10. 1870. 13. 6. 1872.
1876. 8. 8. 1876. 22. 7.-3. 8. 1889.
25. 6. 1900. 13. 10. 1905. 9. 12.
1905. 1911. 1917.

Eisenschmidt, Pastor.
4. 7. 1870.

Elbing i. W.-Preuß.
19. 10. 1466. 16. 9. 1629.

Elisabeth Petrowna, Kaiserin
von Rußland.
1741—62. 25. 7. 1742. 9. 1. 1744.
7. 1746.

Elwa.
× 8. 11. 1558.

Elz, Robin v. —, O. M.
1385—1389. 10. 8. 1388. 1394.

Engelbrecht, Domprobst von
Riga.
1202.

Embach, Fluß in Livland.
1030. 1218.

Engelhardt, G. F. von — zu Kod-
dasem usw. Estl. Ritt.-H.
1780.

— G. Baron — zu Weinjerwen. Estl.
Ritt.-H.
1886.

— Russ. Oberst und Kommandant von
Petersburg.
3. 1917.

— Ernst Baron, ermordet.
3. 3. 1918 †.

— M. von — zu Koddasem. Estl.
Ritt.-H.
1848.

— Moritz v. — Prof. theol. i. Dorpat.
1853.

— O. Baron — Duma-Deput. Stadt-
haupt von Fellin.
9.-10. 1912. 3. 1. 1913.

Engelhardtshof, Gut in Livl.
1847.

Engels, Sozialist.
1883.

England, Staat und Land.
1587. 5. 1. 1719. 11. 1720. 22. 10.,
5. 11. 1914. 30. 10., 12. 11. 1914.
2. 15. 10. 1915.

Engländer, Volk und Nation.
1553. 1854.

Eparchie, griechisch-russische —
in Riga.
11. 3. 1850.

Erich VIII., (Menved).
12. 6. 1298. 1286—1319. (1315).
1319.

— XIII. (Pommer), König von Däne-
mark und Schweden.
1396—1439. 1397.

Erich XIV., König von Schweden.
1560—68. 4. 6. 1561. 1564. 1568.

Erichson, Nils — schwedischer
Feldherr.
1485.

Erik VI. (Plogpennig), König von
Dänemark.
1248. † 1250.

— VII., K. (Glipping).
1259—85. 1265. 1282.

Erlaa, Schloß.
1577.

Erlichhausen, Konrad v. —,
H. M.
1440.

— Ludwig v. —, H. M.
1452. 1455. 5. 6. 1457. 1459. 1466.

Ermes, Schloß.
× 2. 8. 1560.

Errestier.
× 30. 12. 1701.

Erwahlen in Kurland.
10. 1694.

Erzstift, Das (rigasche).
1405. 1479. 11. 1481. 22. 3. 1484.
1526—34. 1531. 10. 12. 1540. 16.
12. 1551. 1554. 1556. 1560. 28. 11.
1561. 5. 3. 1562. 1566.

Essen, Otto Magnus von — zu Kar-
dina. Estl. Ritt.-Hauptmann.
1691.

— von — General.
11. 7. 1812.

— M. von — zu Schloß Borkholm.
Estl. Ritterschafts-Hauptmann.
1845.

Livl. Gouverneur.
1847.

Esten (Volksstamm, Tschuden).
3. J. 100. 8. J. 100. 1030. 1060.
1203. 1208. 1209. 1210. 1215.
1216. 1217. 1219. 1220. 23. 4.
1343. 14. 5. 1343. 1343—1345.
1582. 1590. 16. 4. 1905. 3. 1. 1918.

Estland s. Oestland, Herzogtum,
Gouvernement.
1204. 1213. 1215. 1219. 1227.
1229. 1237. 1248. 1253. 24. 2.
1298. 7. 4. 1306. 6. 10. 1333. 1339.
26. 3. 1340. 21. 5. 1341. 1346. 29.
8. 1346. 7. 11. 1347. 1444. 19. 8.
1520. 4. 6. 1561. 1562. 1566. 1571.
1572. 1577. 1579. 10. 1580. 1583.
20. 3. 1584. 1592. 18. 5. 1595. 1600.
9. 1613. 1685. 1695. 9. 7. 1701. 12.
1706. 1710. 1712. 28. 7. 1713. 1721.

22. 10. 1721. 15. 4. 1722. 1730—51.
20. 4.—18. 7. 1764. 1786. 1801—76.
12. 12. 1802. 26. 1. 1876. 31. 12.
1898. 25. 11.—6. 12. 1905. 12. 1905.
1906. 1907. 16. 6.—11. 11. 1909.
3. 3. 1918.
Estländer (deutsche Bewohner
Estlands).
30. 6. 1719.
Ewers, Rektor der Univers. Dorpat.
1802.
Fahrensbach, Jürgen —
1584. 1602.
— Waldemar.
9. 1613. 1615.
Falk, Hermann —, H. M.
1235.
Falkenau, Cistercienser-Mönch-
kloster.
1233.
Fehrbellin.
× 1675.
Fellin, Livl. Landesgymnas. zu —
29. 8. 1875. 7. 1892. 8. 1906.
— (Viliende), Komturei, Burg und
Stadt.
1215. 28. 9. 1217. 1223. 1224. 21.
12. 1343. 10. 1370. 7. 9. 1501. 1534.
1541. 2. 7. 1551. 20. 9. 1559. 20.
8. 1560. 1602. 4. 1700. 1805. 25.
6. 1900. 8. 1906. 1909. 1. 1910. 10.
2. 1918. 25. 2. 1918.
Feodor I., Iwanowitsch, Zar.
1584—1598. 18. 5. 1595.
Ferdinand I., D. Kg. und röm. K.
1556—1564. 1535. 10. 12. 1540. 6.
2. 1548. 1556. 5. 9. 1557. 15. 10.
1557. 11. 9. 1558.
— Herzog von Kurland.
1711—1737. 1726. 2. 1731. † 4. 5.
1737.
Fersen, Hans von — zu Rayküll.
Estl. Ritt.-Hauptmann.
1617.
— H. H. Freih. zu Kronendahl. Estl.
Ritterschafts-Hauptmann.
1720.
— Russ. Feldherr.
1795.
Fickel, Schloß.
10. 1580. 11. 2. 1907.
Fideikommißgüter Livl., Estl.,
Kurl.
1748.
Finn in Estland (s. a. Fräuleinstift).
1784.

Finnen, Volk.
6. 1577. 1912.
Finland, Land und Herzogtum.
1496. 12. 4. 1573. 7. 1575. 10.
1580. 9. 8. 1600. 1721. 1788. 1912.
3. 3. 1918.
Fischer, Jakob Benjam. — L. Gen.-
Superintendent.
1736—44. 2. 1737. 6. 1742.
— Joh. — Gen.-Superintendent von
Livland.
1693.
Fleck, Dietrich v. d. Balen, gen.
Flock (s. a. Bahlen).
7. 1530.
Flemming, General.
11. 2. 1700.
— Clas —
1685.
Flex, Walter — Dichter.
16. 10. 1917 †.
Flotte, englische —
2.-15. 7. 1914.
— russ. —
30. 6. 1904. 18.-31. 7. 1914. 21. 8.,
5. 9. 1915.
Fock, v. — Gouverneur von Kur-
land.
1652.
— E. J. von — zu Saggad. Estl. Ritt.-
Hauptmann.
1774.
Föderativkomitee, das let-
tische —
9. 12. 1905.
Fölkersahm, H. Baron — Livl.
L. M.
1847. 1848—51.
— H. Baron — Dumadeput. d. Kurl-
Ritterschaft.
29. 5. 1909. 9.-10. 1912.
Fortbildungskurse, Deutsche.
7. 1913.
Franke, Claus — Ges. Dorpats b.
Zaren.
10. 1557.
Frankreich.
23.-24. 8. 1572. 18.-31. 7. 1914. 19.
7., 1. 8. 1914. 21. 7., 3. 8. 1914. 22.
10., 5. 11. 1914, 30. 10., 12. 11.
1914.
Franz II., deutscher Kaiser.
1792—1806.
— Ferdinand, Erzherzog.
† 28. 6. 1914.
Franzosen, Volk und Nation.
9. 1613.

- Fräuleinstift, D. adlige — (s. a. Finn).
1784.
- Das adlige — in Fellin (s. a. „Stift“).
1797. 1805.
- Fredeland (Treyden).
1213.
- Fredensborg in Dänemark.
14. 9. 1885.
- Freimaurerloge, Rigaer —
1750.
- Freytag v. Loringhof, Joh.
—, O. M.
1483—94. 11. 1483. 22. 3. 1484. 10. 1.
1485. 12. 6. 1485. 6. 1. 1486. 27.
8. 1487. † 26. 5. 1494.
- Friedrich (I. Hohenzoller in der Mark).
8. 7. 1411.
- II. (Kaiser von Deutschland).
1226. 6. 1245.
- III., Kaiser.
1440—1493. 1441.
- II., König von Dänemark.
1559—88. 26. 9. 1559.
- IV., König von Dänemark.
1700—1730. 11. 2. 1700.
- v. Hessen, Kassel, Grf.
1718—51.
- v. Pernstein, E. B.
1304—1341. 1304. 26. 5. 1305. 14.
9. 1306. 2. 10. 1323. 5. 4. 1325. 9.
5. 1332.
- Herzog z. Sachsen, H. M.
1498—1510. 1500.
- Herzog von Sengallen und Kurl.
1587—1642. 1589. 1618—42. 16. 9.
1629.
- Kasimir, Herzog v. Kurland.
1682—1698. 1697. 1682. † 22. 1.
1698.
- Wilhelm, der Gr. Kurfürst von Brandenburg.
1640—1688. 1678.
- Wilhelm I., König v. Hannover.
1713—1740. 1719.
- Wilhelm, Herzog von Kurland.
1698—1711. 11. 11. 1710. † 13. 1.
1711.
- Wilhelm IV., König v. Preußen.
1845.
- Friedrichsham, Frieden mit Rußland.
17. 9. 1809.
- Friedrichshall, norwegische Festung.
11. 12. 1718.
- Fürstenberg, Egon v. —
12. 1706.
- Fürstenberg, Wilhelm v. —
O. M.
1556—1557. 1557—1568. 1556.
8. 6. 1556. 1556. 30. 5. 1557. 25. 8.
1557. 14. 9. 1557. 5. 10. 1557. 12.
12. 1557. 1558. 6. 1558. 9. 7. 1558.
9. 1558. 20. 9. 1559. 20. 8. 1560.
1567.
- Gadebusch, Conrad — Bürgermeister v. Dorpat. Livl. Chronist.
1719—1788 †.
- Gaden, Daniel von —
† 1682.
- Galen, Heinrich v. — O. M.
1551—1557. 25. 2. 1554. 9. 4. 1555.
1555. 10. 1. 1556. 1556. 8. 6. 1556.
† 30. 5. 1557.
- Galitzin, Fürst — Dmitri.
1730.
- Gapon, Priester und Präses der russischen Arbeitergenossenschaft.
9. 1. 1905.
- Gardie, Axel Julius de la —
31. 8. 1696.
- Jakob de la — seit 1619 Gouvern. von Estland.
1610. 1611. 1614. 26. 8. 1625.
1626.
- Graf Magnus Gabriel de la — Gouverneur von Livland.
1649—52. 1655—58.
- Pontus de la —
10. 1580. 4. 3. 1581.
- Gedimin, Gf. v. Littauen.
2. 10. 1323.
- Gegenreformation.
1569.
- Gemauerthof.
× 26. 7. 1705.
- Georg I., König von England.
1714—1727. 1719.
- Gerichtsinstitutionen in Rußland.
1864. 14. 10. 1876. 14. 9. 1885.
- Gerngroß, Zeitgen. Ssuworows.
1848.
- Gersdorf, Moritz v. — Gouvernementsadelsmarschall.
3. 10. 1786—1792.

Gerzike (Zargrad), normannische Siedelung am rechten Ufer der Düna.

ca. 970. 1209.

Gesetz des Ostseekom.

4. 6. 1865. 18. 2. 1866. 5. 11. 1866.
26. 2. 1871. 4. 6. 1901.

Giese, Prokurator.

† 2. 8. 1589.

Gilde, Die große — zu Riga.
1425.

Glasenapp, General von —
1849.

Glaubensfreiheit.

1857. 2. 1858. 3. 1910. 10. 1913.

Glück, Propst

1703.

Goethe, Wolfg. von —

1764.

Goetschel, Buchhandlung in Riga.
27. 8. 1849. 2. 1852.

Goiwe (Aa, Fluß in Livland).
1210.

Goldingen, Komturei O. B. und Stadt.

1240. 1560. 1905.

Goldingen, Landes-Gymnasium zu —
8. 1906.

Goldmann, Kurl. Dumadeput.
9.-10. 1912.

— Lettischer Dumadeputierter, Schöpfer der lettischen Regimenter.
1917. 28. 6.

Golitzin, Fürst D. M. — Gen.-Gouverneur von Livland.
1713—1719.

— F., Gen.-Gouverneur.
6. 1801.

Golowin, General-Gouverneur.
1845—47.

Golowkin, Gf.
1721.

Gonsiewsky, poln. Feldherr.
5. 1628.

Gordian, Hermann —, L. M.
27. 5. 1648.

Goremykin, Russischer Ministerpräsident.
8. 1914.

Görgey, Ungarischer Feldherr.
1849.

Gotland (Insel).
1228. 1288. 1361. 1398. 13. 8.
1645.

Gotteskastenfrage, die Revaler —

1525. 1621. 19. 11. 1904.

Gottfried, B. v. Oesel.

1. 10. 1228.

Gravert, General v. —

23. 6. 1812.

Gregor IX., P.

14. 1 1230. 13. 5. 1237.

— XI., P.

10. 10. 1373.

— XIII., P.

1572—85. 2. 1582. 7. 3. 1583.

Gregorianischer Kalender.

1582. 1584. 1585. 1700.

Griwa, Flecken in Kurland.

1831. 8. 1906.

Grobin, O. Vogtei, Schloß, Amt.

6. 4. 1560. 1609.

Grodno.

19. 8., 2. 9. 1915.

Groningen, Dietr. von —, O. M.
1242—45. 1240.

Grösen, Kirchspl. und Gut in Kurl.
× 26. 3. 1287.

Grote, Fr. v. —, L. M.

1830—33. 18. 6. 1830.

Grünewaldt, J. C. E. von — zu Hukas. Estl. Ritt.-Hauptm.

1830.

— G. von — zu Koik usw. Estl. Ritterschafts-Hauptmann.

1892.

Guise, Heinrich von —

23.-24. 8. 1572.

Gustav, König von Schweden.

23. 6. 1912.

— Adolph, König von Schweden.

1611—32. 1614. 1616. 1618. 1620.

9. 8. 1621. 1622. 1623. 1625. 17. 7.

bis 17. 9. 1625. 1627. 5. 1628. 16.

9. 1629. 1631. † 16. 11. 1632.

— Wasa, König von Schweden.

1522. 1523—60. 11. 9. 1558.

Güterkreditsocietät. Livl. Adl.

13. 12. 1789. 27. 11. 1802. 5. 5.

1814. 29. 7. 1866. 15. 10. 1902. 10.

6. 1913.

Gutmensch, D. Arzt.

† 1682.

Gutschkoff, Oktobrist, Minister.

1914. 1917.

Gyllenhjelm, Admiral.

1600. 3. 1601. 16. 9. 1621.

Hagemeister, Aug. v. —, L. L. M.
1842—44.
Hahn, Ober-Pastor in Reval.
21. 4. 1918.
Hakenrevisionen.
1725. 1734. 1738. 1744. 1758.
1832.
Halt (von Hohenbach), O. M.
1290—93.
Hamilton, Hugo — schwed. Kommandant.
1642. 1646. 29. 3. 1642.
Hannover.
5. 1. 1719.
Hansa.
1255. 1284. 1368. 1370. 1397.
1460. 6. 11. 1494. 1508. 1509 bis
1519. 1522. 6. 1. 1552. 15. 9. 1559.
1630.
Hapsal, Schloß und Stadt.
1383. 8. 1427. 1564. 12. 2. 1576.
10. 1580. 1600.
Harck, Schloß.
1710.
Harnack, A., Prof. d. Th.
1913.
— Th., Prof. Theol. in Dorpat.
1840—50.
Harrien, Landschaft.
1216. 1219. 1220. 1227. 1235.
1238. 1. 11. 1347. 1452. 1459. 22.
3. 1484. 3. 1525. 1558. 4. 6. 1561.
20. 3. 1584.
Harrische Mord, Der —. (Ester-
aufstand).
23. 4. 1343.
Harrisch-Wierisches Recht
(Jungingsches Recht).
1397.
Hartknoch, Joh. Fr. (Rig. Buch-
händler).
1760.
Hasenpoth, Schloß.
1560.
Hasse, Prediger in Reval.
1524.
Hastfer, Joh. von — zu Katten-
tack und Sack. Estl. Ritterschafts-
Hauptmann.
1647.
— Carl von — zu Alt-Sommerhusen.
Estl. Ritter.-Hauptmann.
1653.

Hastfer, Jakob Graf — Gen.-Gou-
verneur von Livland.
1686. 1693. 20. 12. 1694. † 25. 12.
1695.
Hauptmann d. R. Herschaft,
(Landtagsmarschall) d. Erzt, von
Livl. und Dorpat.
1648.
Haydn, Komponist.
31. 3. 1732—† 31. 5. 1809.
Haynash.
1911. 1917.
Hazzigenstein, Kuno v. —
(Herzogstein), O. M.
1287.
Hedwig Eleonore, Regentin.
1661. 1697.
Hedwig, Königin von Polen.
15. 10. 1385. 1386.
Heinrich d. Lette, Chronist.
1208—1227. 1. 12. 1225.
— der Löwe gründet Lübeck.
1158. 1195.
— (v. Lützelburg), B. v. Kurland.
1251—1263. 1252.
— I., B. v. Oesel.
1232—1260. 1251.
— III., B. v. Oesel.
1374—1381. † 1381.
— IV.
1589—1610. 1598.
— Prinz von Preußen.
8. 3. 1918. 28. 3., 12. 4.
Helgoland.
15.-28. 8. 1914.
Helmet, O., Schloß.
1261. 7. 9. 1501. 20. 9. 1559.
Helweg, Hermann —, Rigaer Rats-
herr.
28. 7. 1483.
Henning Scharfenberg, E. B.
1424. 1428. 4. 12. 1435. † 5. 4.
1448.
Herder, Joh. Gottfried v. —
1744—1803. 1764—69. 24. 2. 1765.
3. 6. 1769.
Herike, Goswin v. —, O. M.
1. 11. 1347. 4. 5. 1348.
Heringen, Hermann v. —,
(Stückgießer).
1400—1418.
Hermann I. (B. v. Dorpat).
1224. 1225. 8. 1. 1226. 1230. 1233.
— II. (Wesel), B. v. Dorpat.
1552—63. 1555. 1558. 19. 6. 1558.

Herrenhutische Brüdergemeinde.

1722. 1729. 1736. 1737. 6. 1742. 1763. 1817. 1841.

Herse, Johann Wolthus v. —, O. M.

1470—71. 7. 1. 1470. † 3. 1471.

Hertling, Gf. von — Reichskanzler.

15. 3. 1918.

— Wilhelm — Stadthaupt von Reval. † 1798.

Hessen-Homburg, K. W. E. Landgraf v. — russ. Oberst.

8. 9. 1728.

Heuroder, Matthias, Secretarius.

1548.

Heydek, Friedrich v. —, preuß. Gesandte.

7. 1525.

Hilchen, David —

4. 1597.

Hildebrand, Michael — E. B. (s. Michael).

1484—1509. 1485. 1486. 1487. 1488. 1501.

Hindenburg, Generalfeldmarschall.

15.-28. 8. 1914. 14.-27. 11. 1914. 19. 1.-2. 2., 6.-15. 2. 1915. 22. 3. 1918.

Hinzenberg-Chaussee.

1858.

Hochschulen, Die russ. —

1863.

Hoerner-Ihlen, von — Kurl. Kreis marschall und Landbotenmarschall.

18. 9. 1917.

Hofleute, Die livl. —

1565. 1570. 1579.

v. Hoffmann, General.

19. 1. 1918.

Hoffmann, Melchior —, Bilderstürmer.

1525.

Hohenberg, Heinrich v. — Geschäftsträger d. E. B.

8. 3. 1478. † 1479.

Hohenlohe, Gottfried v. —, H. M.

1302.

Hohenzollern.

1415. 1915.

Holbeck, Herzogtum.

15. 8. 1346.

Holländer, Volk und Nation. 1509—1519.

Hollander, Albert — livl. Paidagog.

1797—1868. 1825.

Holm (b. Riga).

1206. 15. 1. 1582.

Holstfer, Gertrud —

27. 7. 1660.

Holtei, Baron Carl v. —

1833.

Holthusen, Hans —, Rig. Ratsherr.

28. 7. 1483.

Honorius III. (Papst).

18. 4. 1220.

Horn, Gustav — schwed. Feldherr.

26. 8. 1625. 7.-17. 1. 1626. 1641. 10. 8. 1704.

— Heinrich —, schwed. Feldherr. 1565.

Hornhusen, Burchard v. —, O. M.

1256—1260. † 1260.

Howen, Kurl. Oberburggf.

17.-28. 3. 1795.

Hugenotten.

23.-24. 8. 1572.

Hummelshof.

× 19. 7. 1702.

Hupel, Aug. Wilh. —, Pastor z. Oberpahlen.

1737. † 1819.

Hurt, est. Pastor.

4. 7. 1870.

Huß, Johann.

† 7. 1415.

Jaermerstedt, G. C. v. —, L. M.

1824—28.

Jagdrecht, Das freie — in Kurland.

1869.

Jagello, Gf. v. Litauen (s. Wladislaw II).

1377—86. 1386.

Jagjel.

1431.

Jakob, Herzog von Kurland.

1642—1682. 1633. 1652. 28. 9. 1658. 1660. 1664. † 10. 1. 1682.

Jakobskirche in Riga.

17. 1. 1482. 30. 11. 1522. 1582. 8. 9. 1728. 6. 1. 1820.

- Jakobson, est. Volksführer.
1879.
- Jakobstadt in Kurland.
1917. 22. 9.
- Jamburg, (s. a. Jamy).
1703. 10. 1580.
- Jamy (Jamburg).
1703.
- Jannsen, est. Volksführer.
1869. 4. 7. 1870.
- Japan, Land und Staat.
27. 1. 1904.
- Jaroslaw (Grf. von Nowgorod).
1019—1054. 1030.
- I., Grf., 1264—1272. 18. 2. 1268.
- Jasper Linde, E. B.
1509—1524. 23. 5. 1509. 1512 bis
1513. 29. 11. 1523.
- Jassy, Friede zu —. 1. 1792.
- Jenikale. 1774.
- Jerwen, Landschaft.
1219. 1238. 1266. 4. 6. 1561. 20.
3. 1584.
- Jesuiten, Orden.
1534. 7. 3. 1583. 1586. 1588. 1590.
1619. 16. 9. 1621. 20. 12. 1815.
1820.
- Jewe, Flecken und Gut in Estland.
26. 2. 1918.
- Igelstrom, Gustav Heinr. v. —,
L. M. 1733. 1747—1759.
- Ihering, Joachim —, B. in Reval.
1638.
- Illuxt. 10.-23. 10. 1915.
- Ilmensee (See bei Nowgorod).
862.
- Ingermanland, Landschaft.
10. 1580. 18. 5. 1595. 27. 2. 1617.
13. 1. 1711. 1721.
- Inland, Zeitschrift. 1836—63.
- Innocenz III., P.
1198—1216. 1201. 1211. 1215.
- VI., P.
1352—62. 1. 3. 1356.
- VIII., P.
1484—92. 27. 8. 1487. 1489.
- Inspruck. 1654.
- Jocke, Gerhard v. —, O. M.
1307—1322. 2. 7. 1307. 19. 7. 1322.
- Jodocus (Jobst) Hoenstein,
B. von Oesel.
1458—1471. 1458. 1468.
- Jodocus (v. d. Recke), B. von
Dorpat.
1551. 13. 4. 1555.
- Johann (Hans), Kg. v. Dänemark.
1481—1513. 1494.
- II. v. Fechten, E. B.
1285—1296. 1289. 1292. 1293.
† 1294.
- III. (Grf. Schwerin), E. B.
1294—1300. 1294. 30. 9. 1297.
1299.
- IV. v. Sinten, E. B.
1374—1393. 1393.
- V. v. Wallenrode, E. B.
1393—1419. 1393. 15. 7. 1397.
1403. 1405. 1415.
- VI. Habundi, E. B. (Ambundii).
1418—24. 1421. 1423. † 1424.
- VII. Blankenfeld, E. B. und
B. v. Dorpat.
1524—1527. 1518. 29. 11. 1523.
29. 6. 1524. 22. 12. 1525. 15. 6.
1526. 7. 9. 1526. † 9. 9. 1527.
- v. Schweden, K. 1220.
- III., Kg. von Schweden, Herzog
von Finland.
1568—1592. 1578. 1568. 1589.
† 1592.
- Casimir, König von Polen.
1648—68. 1649. 3. 5. 1660.
- Friedrich von Sachsen,
Krf. 1541.
- Johannis, kl. St. — Kirchspiel.
1630.
- Journalistenkongreß, bal-
tischer in Riga.
21. 3. 1909.
- Irinarch X., griech.-orth. Bischof
in Livland. 10. 1841.
- Irland. 1678.
- Irmlau, Volksschullehrerseminar
zu —. 1842. 1888.
- Isborsk.
1237. 1273. 27. 8. 1501.
- Ismene (s. Peipus).
× 5. 4. 1242.
- Italien. 6.-19. 10. 1915.
- Juden. 1762. 1783.
- Julius II., P.
1503—13. 23. 5. 1509. 9. 6. 1509.
- Jungestentum. 1869.
- Jungingen, Konrad v. —, H. M.
1397.
- Ulrich v. —, H. M.
1407. † 15. 7. 1410.
- Jungingsches Recht (s. Har-
risch-Wierisches R.). 1397.
- Jürgenshof, O.-Burg in Riga.
30. 9. 1297. 1454.

Jurjew (russische Stadt in der Nähe des spät. Dörpt (Dorpat).
1030. 1060.

— (Dorpat).
14. 1. 1893. 1902.

Justizbehörden in den Ostseeprovinzen. 28. 11. 1889. 3. 12. 1889.

Justizkollegium Livl.-Estl.-Sachen (s. a. Reichsjustizkolleg.)
1732. 17. 1. 1739. 1783. 1718.
28. 12. 1832.

Iwan IV., (d. Grausame). Zar.
1538—84. 1547. 1551. 14. 9. 1557.
10. 1557. 11. 1557. 1564. 1565.
7. 1575. 6. 1577. 1577. 3. 1579.
15. 1. 1582. † 1584.

— Wassiliewitsch III., Grf. und Zar.

1462—1505. 1462. 1467. 11. 1481.
1492. 1494. † 10. 27. 1505.

Iwangorod, a. r. Ufer d. Narowa.
1492. 8. 1496. 27. 8. 1501. 17. 8.
1704.

Iwanitzky, Brigadier. 8. 1710.

Kähholä, Fluß in Estland.
× 18. 2. 1268.

Kalenderun ruhen in Riga.
11. 1584. 1585. 1589.

Kaltenbrunn'sche Bauernverfassung. 1791.

Kandau, O.-Vogtei. 1254.

Kapitel, Livl. Ordens —. 1555.

Kapustin, Geheimrat. — Kurator des Dorpt. Lehrbezirks.
14. 7. 1883. 1899.

Kardis. 21.. 6. 1661.

Karelien.
18. 5. 1595. 27. 2. 1617. 1721.

Karkus, O. B. Vogtei.
1357. 1274. 5. 1703.

Karl V., K. in Deutschland.
1519—56. 1. 1521. 1527. 7. 1530.

— IX., Hzg. und König v. Schweden.
1604—11. 1599. 12. 9. 1599. 9. 8.
1600. 29. 8. 1600. 1600. 30. 8. bis
17. 9. 1601. 1602. 13. 7. 1602. 1604.
1605. 1606. † 1611.

— X., Gustav, Kg. v. Schweden.
1649. 1654—60. 1654. 1655. 1656.
1658. 1659. † 2. 1660.

— XI., König von Schweden.
1660—97. 1660. 1672. 1674. 10. 5.
1678. 10. 7. 1680. 1684. 1690.
1692. 6. 1693. † 5. 4. 1697.

— XII., König von Schweden.
1697—1718. 1697. 11. 2. 1700. 8.

1700. 30. 11. 1700. 19. 12. 1700 bis
4. 1701. 9. 7. 1701. 1701. 1702.
1703. 5. 1703. 1706. 9. 1707. 1708.
1709—1714. 4. 10. 1710. 11. 1714.
† 11. 12. 1718.

— Herzog von Kurland, Prinz von Sachsen. 1758.—1763. 11. 1758.

Karmel, auf Oesel. 1266.

Karusen in Estland.
× 16. 2. 1270.

Kasimierz, Kloster bei Posen.
30. 9. 1707.

Kaster. 3. 5. 1704.

Katharina I., Zarin.
1682. 1725—27. 1711. 1722. 1. 7.
1725. 1725.

— II., Kaiserin von Rußland.
1762—96. 1. 7. 1762. 19. 12. 1762.
1763. 20. 6.—18. 7. 1764. 1765. 3.
5. 1783. 3. 7. 1783. 1783. 12. 8.
1786. † 4. 11. 1796.

Katharinenthal b. Reval.
7. 1746.

Kathen, General von —.
22. 10. 1917.

Katholiken. 26. 7. 1625. 3. 5. 1660.
4. 9. 1661.

Katkow, Michael —. 1885.

Kaukasus. 1812. 1827—1829.

Kaupo, Livenfürst.
1203. 1210. † 11. 9. 1217.

Kawelecht, Schloß. 9. 1558.

Kegel, Burg, Flecken. 1559.

Kerensky, A. F., Justizminister,
Diktator im revol. Rußland.
3. 1917—11. 1917.

Kerkovius, R. —, Präs. des
Rigaer Börsenkomitees. 7. 1913.

Kersdorf, Franke v. —, O. M.
1433. † 1. 9. 1435.

Kertsch. 1774.

Kettler, Gotthard —, O. M., Herzog von Kurland.

1559—62. —1587. 1562—87. 1555.
9. 7. 1558. 29. 10. 1558. 8. 11. 1558.
1558. 1559. 20. 9. 1559. 1559. 2.
1560. 5. 4. 1560. 24. 6. 1560. 7.,
8. 1560. 6. 8. 1560. 24. 8. 1560.
1561. 3. 3. 1562. 7. 3. 1562. 1570.
17. 3. 1578. 1579. † 17. 5. 1587.

Keyserling, Gf.

— A., Graf — zu Rayküll. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1857.

Kexholm am Ladogasee.
27. 2. 1617.

Kirchbach, General, Graf —.
11. 3. 1918.
Kirche, Die lutherische (s. Luth-
rische). 1644. 1832.
Kirchen-Gesetz für die evan-
gelische Kirche Rußlands. 1832.
18
Kirchholm, Burg und Kirche.
1187. 1452. 1453. 1471. 1472.
1492. 30. 5. 1503. 21. 9. 1525. 1537.
1559. 2. 1560. 17. 9. 1605. 1797. 8.
7. 1812.
Kirchspielsordnung, bal-
tische —. 1885.
Kirrumpäh, Schloß (Kirrempäh).
6. 1558.
Kleiderstreit, Rigas.
1370. 10. 10. 1373. 1398. 1423.
1431. 1451. 29. 9. 1537. 1538.
1665.
Kleinrußland. 1795.
Klingspor, Oberstleutnant.
26. 4. 1700.
Klissow. × 1702.
Kniprode, Winrich v. — H.
M. 1351—1382. 1350.
— Winrich v. —, Elekt. und B. v.
Oesel. 1383—1419. 1379. 1383.
Knöpfken, Andreas — (reform.
Prediger St. Peter in Riga).
1522—39. 23. 10. 1522. 12. 6. 1522.
Kokenhusen (Kukanois), norman-
nische Festung, E. B. Schloß an
der Düna, Stadt.
ca. 970. 1208. 5. 1368. 25. 7. 1450.
21. 6. 1471. 1479. 19. 7. 1479. 15.
9. 1530. 10. 8. 1539. 15. 11. 1555.
1556. 30. 6. 1556. 1566. 1577. 1584.
16. 7. 1601. 1608. 17. 7. —17. 9.
1625. 1630. 1639. 9. 7. 1701.
Kokenkau, Stiftung in Livland
(s. Kuresaar). 27. 10. 1797.
Köln a. Rh. 19. 11. 1367.
Kolywan (Schloß Reval). 1222.
Kompositionsakte, Die kurl.
— 8. 1776.
Kongreß, allgem. Archäologischer
— 1896.
— der revolüt. Parteien Rußlands.
9. 1904.
Königsberg. 5. 6. 1457. 1530.
Königstein, Festung. 12. 1706.
Konstantinopel. 29. 5. 1453.
Konstanz am Bodensee. 1415.
Kontinental Sperre.
21. 11. 1806.

Konstitutionelle Parteien
d. Ostseeprovinzen. Verband
d. —. 21. 11. 1910.
Konversion zur griech.-kath. K.
1845—47. 4. 1. 1846. 1864.
Kopenhagen. 5. 1368. 1659.
Koporje. 10. 1580. 1703.
Kornausfuhrverbot in den
Ostseeprovinzen. 1891.
Kornilow, General, Russischer
Generalissimus. 16. 9. 1917.
Körperstrafe. 4. 6. 1865.
Korporationen in Dorpat.
1. 1894. 1904. 5. 10. 1904.
Kosaken, Volksstamm. 3. 1710.
Koskull, Ritter von —. 3. 1396.
Kossatzky. (Russischer Elitebe-
amter in Oesel.) 1901 15. 10.
Kostroma. 18. 2.—12. 7. 1708.
Kowno, Burg und Stadt.
1362. 5.—18. 8. 1915.
Krakau.
15. 10. 1385. 1386. 1559.
— Hochzeit zu —. 1386.
Kramer, Joh. 1600.
Kraßnow, Ort im Pleskauschen.
27. 8. 1501.
Kreditverein, Kurl. 1830.
Kreis.
s. Dörptscher —
s. Fellinscher —
s. Pernauscher —
s. Rigaischer —
s. Walkscher —
s. Wendenscher —
s. Werroscher —
s. Wolmarscher —.
Kreisordnung, baltische —.
1885.
Kreuzburg, Schloß. 1577.
Kreuzzug, Livländischer —.
12. 10. 1204.
Krim, die —. 1774.
Krimkrieg. 1854—1856.
Kronstadt. 1703.
Kruse, Elert —, Dorpt. Stiftsvogt.
10. 1557. 1570. 21. 10. 1571. 1578.
Krylenks, Fähnrich —. Russ.
revolüt. Generalissimus. 1917.
Kuda, Lehrerseminar. 1889.
Kudum, Fideikommiß. 15. 3. 1748.
Kukanois, O.-Burg s. a. Koken-
husen. 970. 1208.
Kunda, Majorat in Estland.
26. 2. 1918.

Kurbsky, Andrei —, F.
1560.

Kuren (Volksstamm).
3. J. 100. 8. J. 100. 1209. 1220.
1230. 1240. 1269.

Kuresaar, Stiftsgut in Livland
(s. Kokenkau). 27. 10. 1797.

Kurland, Bistum, Herzogtum und
Gouvernement.

1234. 1245. 1246. 1247. 1253.
1263. 1557. 1559. 26. 9. 1559.
1560. 12. 9. 1561. 5. 3. 1562. 1567.
1579. 1615. 1618. 17. 7.—17. 9.
1625. 1626. 28. 9. 1658. 1659. 1660.
1682. 10. 1694. 1701—05. 1705.
1706—1709. 1726. 1717—1737. 2.
1731. 1740—58. 11. 1758. 1763. 8.
1776. 1784—87. 1790. 17.—28. 3.
1795. 1801—1876. 12. 12. 1802.
1812. 30. 8. 1817. 1837. 5. 11.
1866. 26. 1. 1876. 3. 12. 1889. 25.
11.—6. 12. 1905. 1905. 1906. 1907.
1909. 3. 3. 1918. 15. 3. 1918.

Kurländische Statuten.
1617.

Kurloff, Russ. General. D. Ro-
stopschin Rigas. 7. 1915.

Kurzell, Klaus —.
1565. † 21. 8. 1570.

— C. E. von —, Estl. Ritterschafts-
hauptmann. 1737.

— M. E. von — zu Orrisaar usw.
Estl. Ritterschaftshauptmann.
1783.

Kwantung-Halbinsel. 1898.

Kymmell, Buchhandlung in Riga.
27. 8. 1849. 2. 1852.

Lacy, Gf. Peter —, Gen.-Gouv.
von Livland. 1678. 1730—1751.

Ladoga (Aldegiaborg, Ort). 862.

Lais, Schloß.
9. 1558. 1559. 1600. 19. 12. 1700
bis 4. 1701. 1703.

Laisholm in Nordlivland. 1911.
Landesgymnasium s. Birken-
ruh, Fellin, Mitau.

Landeshauptmann von
Oesel. 1765.

Landesrat, Der kurländische.
1917. 21. 9. 1918.

— Der in Livland.
1431. 1917. 1918.

Landgemeindeordnung.
Die — in Kurland. 1866.
— Livl. 1866.

Landmiliz Livl. 30. 11. 1806.

Landratskollegium Livl.
1430. 4. 7. 1643. 1. 3. 1712. 12. 8.
1786.

Landtag Livlands.

1422. 1424. 1427. 6. 10. 1477. 8.
3. 1478. 1479. 29. 6.—15. 7. 1482.
15. 7. 1484. 6. 1. 1486. 1. 1502.
1513. 1521. 1522. 3. 1526. 15. 6.
1526. 6. 3. 1532. 1534. 1536. 29. 9.
1537. 28. 7. 1546. 15. 1. 1554.
1555. 21. 2. 1556. 13. 3. 1558. 9. 7.
1558. 17. 7. 1559. 7., 8. 1560. 1566.
1567. 1569. 1583. 1588. 1591.
1596. 1597. 15. 1. 1598. 1599.
1615. 1620. 25. 10. 1643. 28. 4.
1645. 3. 1646. 28. 5. 1646. 5. 9.
1647. 27. 5. 1648. 24. 4. 1650. 21.
1. 1653. 1662. 6. 1. 1664. 16. 1.
1667. 23. 10. 1669. 14. 9. 1676.
1678. 1687. 1692. 1693. 1697.
1700. 6. 12. 1710. 7. 2. 1721. 3.
1725. 18. 9. 1727. 9. 1730. 2. 1737.
6. 1742. 6. 1747. 6. 1750. 8. 7.
1759. 1. 1765. 1783—97. 1827.
1847. 1866. 1889. 24. 11. 1905. 11.
1910. 12. 12. 1912. 22. 3. 1918. 8.
7. 1918.

Landtagsordnung Livlands. —
1759. 1760. 1774. 1802. 1827.

Landw. Verein, Estnischer — in
Dorpat. 4. 7. 1870.

Lange, Prediger in Reval. 1524.

— Jakob —, Livl. Generalsuperin-
tendent. 1771—1777.

Langenbergen (b. Riga).
30. 9. 1297.

Latweschu Awises, Lettische
Zeitung. 1832.

Latwija, (Die Republik der Letten).
13. 3. 1917.

Lawrowski, Kurator des Rig.
Lehrbez. 1899.

Laudon, Gideon Ernst v. —
General.
2.-13. 2. 1717. 1760. 1763. —
† 14. 7. 1790.

Leal (Leale), Stift, Komturei Schloß
und Flecken.
1215. 18. 4. 1220. 8. 1. 1226. 14. 1.
1230. 10. 1580.

Lehnrecht, Waldemar-Erichsches
—, 1315.

Lehrerkonferenz, allgemeine
deutsche in Mitau. 1878.

- Lehrertag, deutsch-baltischer — in Riga.
4. 8. 1907. 8. 1908.
- Leibeigenschaft.
1797. 1765. 1684. 8. 1. 1817. 30. 8. 1817. 6. 1. 1820. 1818. 1. 6. 19. 2. 1861. 1869.
- Leipzig. 4. 10. 1813. 1909.
- Lembit, Estenhäuptling. 1212.
- Lemsal.
5. 1368. 1452. 21. 8. 1542. 1567. 1578. 16. 9. 1621. 5. 9. 1648. 1747.
- Lenin (Uljanow), Führer der revolutionären Bolschewisten.
1917. 1918.
- Lennewarden (Burg in Livland).
1201. 1208. × 3. 2. 1261. 1556. 1559. 15. 9. 1559. 19. 8., 2. 9. 1915.
- Lenz, Jak. Mich. Reinh.
1751. † 1792.
- Leo X., P. 1513—21. 1516.
- Leopold I., K. v. Deutschland.
1658—1705. 26. 4. 1660. 3. 5. 1660.
- v. Bayern, Prinz. —
22. 7., 5. 8. 1915. 4. 9. 1917.
- Lesczinski, Stanislaus, König von Polen. 1703—34. 1703.
- Lesley, Oberst Alex. — (in russ. Diensten). 1631.
- Letten, Volksstamm.
1208. 1212. 1752. 30. 8. 1883. 1905. 1917.
- Lettische Kongresse.
13. 3. 1917. 17. 4. 1917.
- Konstituante, Die. —
25. 11. 17.
- Schützenregimenter.
1917. 28. 6.
- Lettischer Verein in Riga. —
9. 2. 1869.
- Lettonia, lett. Studentenkorporation in Dorpat. 1881.
- Libau.
6. 4. 1560. 1609. 8. 1906. 1910. 20. 7., 2. 8. 1914. 24. 4., 7. 5. 1915.
- „Liefländisches Ritter- und Landrecht.“ 1228.
- Lieven, A., Bürgermeister in Dorpat. 26. 2. 1918.
- Paul F. — auf Schloß Kremon. L. M.
16. 2. 1862—1866.
- Kurator d. Petersb. Lehrbezirks.
1866—1876.
- Lieven, Paul F., Oberceremonienmeister. 1866—1881.
- Wilh. Baron — Gen.-Gouvern.
1861—1864.
- Lilienfeld, Georg v. — auf Könhof, L. M. 5. 3. 1866—1869.
- Karl v. —, L. M. 1844—1848.
- J. G. von — zu Saage. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1827.
- Otto von — zu Saage. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1842.
- Lillje, Axel, Gustavsson — Gouverneur von Livland.
1662.
- Lindanisse (Danilin sp. Reval).
1219.
- Lindau am Bodensee. 1496.
- Lion. 1306.
- Liphart, Carl Gotthard v. —, L. M. 7. 6. 1833—1836.
- Litauen, Land und Staat.
6. 1245. 1252. 1281—83. 9. 10. 1385. 1386. 1410. 2. 1411. 1430. 21. 6. 1501. 24. 6. 1554. 12. 12. 1557. 1569. 1571. 1589. 17. 7. bis 17. 9. 1625. 1655. 1701. 1703. 1795.
- Litauer ((Volksstamm)).
1203. 1204. 1212. 1236. 3. 2. 1261. 9. 2. 1263. 1267. 16. 2. 1271. 1274. 5. 3. 1279. 1305. 23. 4. 1316. 1328. 1345. 1378. 1388. 3. 1396. 1415. 1. 9. 1435.
- Literaten, lettische. —
11. 4. 1905.
- Liven (Volksstamm).
3. J. 100. 8. J. 100. 1200. 1202. 1203. 1206. 1212.
- Livland, Land und Staat.
1195. 1204. 1207. 1215. 1225. 1229. 1237. 1243. 1246. 24. 8. 1253. 1255. 1267. 1271—1277. 1297—1298. 1302. 25. 2. 1304. 21. 3. 1304. 25. 5. 1328. 1345. 1346. 1393. 1421. 1438. 1453. 1459. 1466. 7. 1. 1470. 1474. 1497. 1500. 3. 1503. 1503—06. 1508. 1509. 1522. 24. 1. 1525. 7. 1530. 1530. 1548. 1551. 2. 2. 1556. 28. 6. 1556. 1556. 22. 1. 1558. 11. 9. 1558. 1558. 17. 1. 1559. 6. 1. 1560. 5. 4. 1560. 1560. 2. 8. 1560. 1561. 8. 9. 1561. 12. 9. 1561. 28. 11. 1561. 5. 3. 1562. 1569. 1571. 7. 1575. 1577. 1578. 1579. 15. 1. 1582. 1582. 1583. 1587. 1588. 1589. 1600. 1602. 1605. 1610. 1612. 9. 1613. 1616.

1618. 1620. 9. 8. 1621. 8.-11. 1623.
6. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628.
16. 9. 1629. 1631. 6. 8. 1634. 12.
9. 1635. 1639. 1640. 1641. 1651.
1655. 1657. 3. 5. 1660. 1661. 1662.
1667. 1669. 10. 5. 1678. 1678. 1682.
1687. 1687. 1688. 3. 1691. 1695.
1696. 31. 8. 1696. 1697. 4. 1700.
8. 1700. 9. 7. 1701. 1703. 12. 1706.
1709. 9. 10. 1709. 4. 7. 1710. 3.-14.
7. 1710. 12. 10. 1710. 1710. 1711.
1712. 1719. 1721. 22. 10. 1721. 15.
4. 1722. 11. 5. 1722. 1. 7. 1725.
1725. 11. 9. 1728. 23. 8. 1730. 1730.
1734. 1736. 1738. 25. 7. 1742.
1744. 15. 3. 1748. 1757. 1758.
1761. 19. 12. 1762. 20. 6.—18. 7.
1764. 1782. 3. 5. 1783. 1783. 1786.
1801.—1876. 15. 9. 1801. 12. 12.
1802. 18.—30. 12. 1812. 1. 6. 1818.
1832. 1837. 1853. 26. 1. 1876.
1880. 31. 12. 1898. 22. 11. 1905.
25. 11.—6. 12. 1905. 6.—12. 1905.
- Livland.
1906. 1907. 16. 6.—11. 11. 1909.
1909. 4. 1912. 7. 1913. 3. 3. 1918.
- Livländer (O. und Rittersch.).
1445. 8. 11. 1550. 10. 1557. 1631.
4. 7. 1683. 30. 6. 1719.
- Livonia, C. Q. d. — in Dorpat.
7. 10. 1904.
- Locknicki, Oekonom. 1587.
- Lode in d. Wick.
× 1565. 1. 1. 1573. 10. 1580. 1600.
— Gebrüder. 1238.
— Reinhold von — Ritterschafts-
hauptmann in Wierland. 1561.
- Lohmüller, Johann — Mag.
7. 1525. 30. 6. 1529.
- London. 1553.
- Lonski, Kaspar — poln. Ge-
sandte. 1556.
- Loris-Melikow, Gf. — General-
adjutant. 1881.
- Löscher, schwed. Kommand.
† 3. 5. 1704.
- Loewen, G. R. Frhr. von — zu
Piersal. Estl. Ritterschaftshaupt-
mann. 1734.
— G. Joh. von — zu Lode und Seyer.
Estl. Ritterschaftshauptm. 1676.
- Löwenhaupt, schwed. Feldherr,
General.
26. 7. 1705. 1701—1705.
- Loewenstern, H. E. von — zu
Campen usw. Estl. Gouv.-Adels-
mars. 1789.
- Löwenwolde, Fr. Joh. Baron —,
L. M. 1827—1830.
— Joh. Gerh. Baron — (K. Russ.
Plenipotentär).
4. 7. 1710. 28. 9. 1711. 1741.
- Löwis of Menar, Friedrich v.
—, L. M. 19. 6. 1818—1822.
- Loyala, Ignatius von —.
1534.
- Lubahn, Schloß. 15. 9. 1559.
- Lübeck, Hansastadt.
1227. 1388. 1459. 1498. 30. 6.
1529. 1555. 1829.
- Lublin. 1569.
— Schloß im Kostromaschen.
1560.
- Ludendorff, General von —
22. 3. 1918.
- Ludolph (Grove), B. v. Oesel.
† 1458.
- Ludwig XIV., K. von Frankreich.
1661—1715. 1674.
— XVI., Kg. von Frankreich.
1774—92. 6. 1791. 21. 1. 1793.
— XVIII., Grf. v. Provence.
1814—1824. 1798. 1. 1801.
— d. Baier, Ks.
1314—1347. 8. 5. 1332. 9. 3. 1339.
26. 3. 1340.
- Ludwig v. Brandenburg, Mgr.
6. 10. 1333. 19. 3. 1340. 21. 5. 1341.
29. 8. 1346.
- Luhde-Großhof.
16.-27. 12. 1761.
- Lund, Erzbistum und Stadt.
1302.
- Luther, Martin — Reformator.
1483—1546. 31. 10. 1517. 1522.
15. 8. 1523. 1524. 2. 1525. 1543.
- Lutherische - Evangelische
Landeskirche, Glaube (s. a. Kirche).
1581. 1589. 1602. 1621. 1627.
1636. 1638. 1643. 1644. 1648.
1650. 1660. 1661. 1667. 1670.
1693. 1710. 1711. 1721. 1722.
1728. 1737. 1742. 1762. 1827.
1832. 1842. 1845. 1846. 1856.
1857. 1858. 1864. 1874. 1885.
1887. 1891. 1893. 1904. 1910.
- Lütke, Gf. —, Chef d. Balt. Eisen-
bahn. 1876.
- Lutterberge, Otto v. —, O. M.
1268. 1269. † 16. 2. 1270.
- Lüttich, Bistum. 1415.
- Lutzen, Schloß.
1559. 1626. 1660.

- Lwow, Fürst — Führer d. zeitweil. Regierung in Rußland. 3. 1917. 7. 1917.
- Lyva-See-(Kurland). 1428.
- Madai, Prof. Jur. in Dorpat. 1842.
- Märzrevolution in Rußland. 1917 28. 2.
- Magdeburg, D. Kriegsschiff. 20. 7., 2. 8. 1914.
- Magnus v. Holstein, „König von Livland“ Hr. B. 26. 9. 1559. 16. 4. 1560. 1560. 7., 8. 1560. 6. 8. 1560. 1562. 21. 8. 70 bis 16. 3. 1571. 12. 4. 1573. 7. 1575. 6. 1577. 8. 1577. 4. 9. 1577. 1578. † 13. 4. 1583.
- Mahjas weesis, 1. lettisches Wochenblatt. 1856.
- Manassein, Senateur — Russificator d. balt. Justiz. 12. 5. 1882. 30. 8. 1883. 28. 11. 1889.
- Mandern, Conrad v. —, O. M. 1263—66. 1265. 1266.
- Manifest, Allerh. — (Oktobermanifest). 17. 10. 1905.
- Mamelucken. 1291.
- Mansfeld, Gf. 17. 7. 1608.
- Manssyrew, Fürst — Duma-Deput. d. Stadt Riga. 9.-10. 1912.
- Margaretha (Sambiria) „Domina Esthoniae“. 1265—83. 1265. 1277.
- Königin von Dänemark, Norwegen und Schweden. 1375—1412. 1386.
- Marie Antoinette, Königin von Frankreich. 1770—16. 10. 1793.
- Maria Stuart, Kgn. v. Schottland. 1561—87. † 1587.
- Theresia, Königin von Böhmen und Ungarn. 1740—1780.
- Marienbourg in Livl. Komturei. 1342. 1472. 1481. 6. 1. 1560. 23. 8. 1701. 1703.
- in Preußen. 1309. 1346. 7. 2. 1405. 13. 4. 1449. 5. 6. 1457. 19. 10. 1466.
- Marienhäusen, Burg. 1293. 15. 9. 1559. 1660.
- Marien - Magdalenen, St. — adlig. Kloster in Riga. 4. 7. 1550.
- Mark (Brandenburg). 8. 7. 1411.
- Marsow, Prediger in Reval. 1524.
- Marstrand, Festung. 1694.
- Martin V., P. 1423. 1428.
- Martinitz, Rat. 1618.
- Marx, Karl — demokrat. Sozialist. 1883.
- Massau, Gut und Gemeinde in Estland. 1918. 2. 1., 3. 4.
- Masuren (s. Tannenberg). 19. 1.—2. 2., 6.-15. 2. 1915.
- Maximilian, Erzherzog —. 1587. 1588.
- II., K. von Deutschland. 1576—64. 14. 12. 1575. 9. 4. 1576.
- Maydel, Tönnis von — K. S. Admiral, Ritterschaftshauptmann in Estland. 1593.
- Maydell, Geschlecht derer v. — 1616.
- G. J. v. —, Gen.-Major. 4. 1700. 8. 5. 1700.
- Ed. Baron — zu Pastfer. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1871. 1889.
- Mazeppa. 1707.
- Meindorp, Conrad v. — (Meiendorf). 1201.
- Meinhard I., B. d. Liven. 1184. 1186. 1187. 14. 8. 1196.
- Meißen, Jürgen von — (d. livl. Prophet). 1557. 1560.
- Melanchton, Philipp (Schwarzerd). 1497—1560. 1530.
- Mellin, B. J. Gf. — Oberst. 1710.
- L. A. Gf. —, L. R., Livl. Kartograph. 1754. † 1828.
- Melnow-See. 5. 1423.
- Mellville, Bürgermeister v. Libau. 15. 3. 1918.
- Memel, Burg und Stadt, Komturei. 1252. 1263. 1328. 16. 9. 1629. 4.-17. 3. 1915.
- Mengden, Carl Gust., Frhr. v. Altenwoga, L. M. 14. 2. 1769—1775.
- Engelbrecht v. —, L. M. 1643.
- Ernst v. —, L. M. 28. 5. 1646.
- Gustav —, Frhr. v. Altenwoga, L. M. 21. 1. 1653. 1656. 1661. 1662. 1682. † 16. 12. 1688.
- Johann v. —, gen. Osthof, O. M. 1450—1469. 1451. 1453. 1455. 1459. 1466. † 8. 1469.

- Mengden, Joh. Albrecht —, Baron und Gen.-Major, L. M. 6.1692. 12.12.1694. 1697. 17.7. 1710.
- Magnus Gustav, Freiherr von Altenwoga, L. M. 14.12.1710. 1741.
- Otto —. 18.5.1629.
- Gf. — (Kaugershof), Civilgouverneur. 1797.
- Menschikoff, F. 1725. 1726.
- Mesothien (Mesoyten), Burg. 1220. 1272.
- MeBrevisionskommission, Die livl. —. 1809—1823.
- Metzfacken, Arend von — zu Palmis. Estl. Ritterschaftshauptm. 1629.
- Mey, Wennemar —, Rig. Bürger. 1489.
- Meyendorff, A., Baron —, Duma-Deput. v. Livl. und Livl. L. R., Vicepräs. d. Reichsduma, Führer der Oktobristen. 9.-10.1912.
- Meyendorff-Alt-Bewershof, Dr. Fr. Baron —, L. M. u. L. R. 1.6.1884—1907. 1906. † 21.4. 1911.
- Michael, Hildebrant, E. B. 1484—1509. 21.12.1483. 4.6. 1484. 12.6.1485. 6.1.1486. 3. 1486. 1.5.1486. 1488. 1491. 26. 9.1497. 27.8.1501. 1503. 30.4. 1503. 27.1.1508 † 6.2.1509.
- Michaeliskloster, Gymnasium in Reval. 1631.
- Michail Feodorowitsch Romanow, Zar. 1613—45. 21.2.1613. 1618.
- Miltenberger Fragment. (Karte d. Ostseeländer.) 1375.
- Mindow, Grf. (Mendog), König von Litauen. 1252—1263. 1247. 1252. 1255. 1257. † 9.2.1263.
- Ministerkomitee. 18.6.1905.
- Mitau, Komturei, Burg und Stadt. 1265. 1345. 3.10.1621. 6.1622. 23.9.1625. 14.-16.10.1625. 28.9. 1658. 1705. 12.1706. 1.1706 bis 1709. 1738. 1790. 12.1792. 1798. 1.1801. 30.8.1817. 1868. 1878. 18.7. 1.8.1915.
- Landesgymnasium zu —. 8.1907.
- Lehrerseminar zu —. 1907.
- Moche. (Oberpahlen.) 1272.
- Mojahn, Schloß. 1578.
- Moliano, Franz v. —, (päpstl. Legat.) 6.-11.1312.
- Möller, Rektor. 23.1.1585.
- -Sakomelsky, Baron — Generalgouverneur. 15.4.1909.
- Monheim, Eberhard von —, O. M. 1328—1340. 25.5.1328. 30.3. 1330. 13.6.1330. 15.8.1330. 24. 6.1340.
- Moon- Insel —. 1780. 1783. 1917.
- Moritz, Elisabeth —. 1703.
- v. Sachsen, Gf. (Sohn Aug. II.) 1726.
- Moskau. 3.1503. 6.1.1552. 25.2.1554. 6. 1558. 19.6.1558. 1558. 1560. 1610. 1682. 1755. 1767. 3.9.1812. 26.1.—2.1911.
- Moskowskija Wjedomosti (deutschfeindliche Moskauer Zeitung). 1901.
- Mstislaw, Grf. v. Nowgorod. 1116. 1218.
- Muhammed, Sultan. 29.5.1453.
- Müller, Otto —, Bürgermeister von Riga. 1848.
- Mülleraufstand, D. — in Mitau. 12.1792.
- Münchhausen, Johann V. —, B. von Oesel. 1541—1560. 1558. 8.11.1558. 26.9.1559.
- Münnich, Feldmarschall, Gf. 1741. 1761—1762.
- Münster. 1534. 24.10.1648.
- Jasper v. —, L. M. 1556.
- Kaspar —, O.-Marschall. † 1577.
- Musse in Riga. 1782.
- Nagel, Dietrich, Rig. Propst. 1449.
- General-Gouverneur. 26.9.1800.
- Nantes, Edikt von —. 1598.
- Napoleon. 2.12.1805. 1807. 3.9.1812. 1812. 4.10.1813. 1.3.1815. 13.3., 20. 3.1815.
- Narowa (Nawese). 1398. 1444. 1577.
- Narwa, Schloß u. Stadt, O.-Vogtei. 1222. 1235. 6.10.1333. 1.11. 1347. 1498. 11.5.1558. 1562. 10.

1580. 1590. 1595. 1600. 8. 5. 1700.
30. 11. 1700. 10. 8. 1704. 2. 1918.
Naryschkin, Kyrill Alexej. F. —
1708.
Naschert, Ratsherr in Reval.
1508.
Nassau - Katzenelnbogen,
Johann v. —, Gf. 3. 1601.
Nawese s. Narowa. 1398.
Neuermühlen bei Riga.
1298. 20. 3. 1482. × 1491. 24. 10.
1546. 1658. 1721. 1723. 1837.
Neugard (Nowgorod). 1276. 1447.
Neuhausen, Burg.
1273. 1342. 29. 6. 1558.
Neumark. 1402.
Neuschloß, O. Vogtei. 1500.
Neutitschein, Stadt in Mähren.
14. 7. 1790.
Newa, Fluß. 1240.
Niederlausitz. 1704.
Njemzui (Deutschen in Rußland)
s. a. „Deutschen“.
1644. 1646. 1649. 1682.
Niemen, Fluß. 1812.
Nieroht, L. R., Oberst. 1710.
— M. W. von — zu Alt-Sommer-
husen. Estl. Ritterschaftshauptm.
1744.
Nikolai I., Alexandr, K. von
Rußland. 1825—55.
14. 12. 1825. 9. 2. 1827. 22. 5. 1833.
11. 4. 1838. 11. 2. 1840. 1840. 1848.
— II., Alexandrowitsch, K. v. Rußl.
1894. 5. 10. 1904. 3.-5. 7. 1910.
10.-11. 7. 1912. 21. 2. 1914. 21. 8.,
5. 9. 1915. 3. 3. 1917. 14. 8. 1917.
Nikolaibahn. 1851.
Nikolaikirche in Reval. 1513.
Nikolaus, B. von Livland.
1229—1253. † 1253.
Nitau. 1578.
Nolcken, Gerhard, Baron —,
Stadthaupt von Arensburg.
† 22. 2. 1913.
— Gustav, Baron — auf Kawershof,
L. M. und L. R.
14. 11. 1851—1854. 1856—57.
— Wolfgang, Baron —,
† 22. 2. 1913.
Nolde, Gebrüder. † 1615.
Nordeck, Walter v. —, O. M.
4. 1273. 1274.
Nordischer Krieg. 1700—1721.
Nordkap. 1553.
Norwegen. 19. 11. 1367.

Nöteburg (Schlüsselburg).
11. 10. 1702.
Nothleben, Heinrich. 1438.
Novosilzow, russischer Minister.
1820.
Nowgorod (Holmgarder), Stadt
und Staat, s. a. Neugard.
862. 1276. 1447. 9. 1481. 6. 11.
1494. 1509. 27. 4. 1550. 1551. 12.
4. 1573. 1611.
Nowogrodsk, Stadt am Niemen.
1252.
Nüggen. × 1559.
Numbers, C. J. v. —, L. M.
27. 6. 1806. 1809.
Nürnberg, Stadt. (Frieden).
4. 3. 1532.
Nyenschanz. 5. 1703.
Nymwegener Friede.
1678.
Nystädter Friede.
30. 8.—10. 9. 1721.
Oberconsistorium, Livl.
1633.
Oberkirchenvorsteheramt
Livl. 1650. 1667.
Oberpahlen, O. B., Vogtei,
Schloß, Flecken. (Moche.)
1223. 1272. 7. 9. 1501. 9. 1558.
1559. 1575. 1630. 1911.
Obertribunal für die Ostseepro-
vinzen. 11. 2. 1840. 1862.
Odenpäh (estnische Grenzfeste
gegen Rußland, Stadt u. Kirchspiel).
1116. 1208. 1217. 1223. 1225.
1630.
Oder, Fluß. 1402.
Oekonomische Societät,
Die Livl. —. 1792. 10. 1. 1796.
Oernhelm, General.
15. 9. 1710. 3. 1711.
Oesel, Insel, Stift.
1203. 1206. 1207. 1210. 1213.
1215. 1220. 1221. 1223. 1227.
10. 9. 1234. 20. 12. 1234. 1238.
1240. 1243. 1246. 1274. 14. 5.
1343. 1383. 1458. 1532. 16. 4. 1560.
5. 3. 1562. 1567. 1583. 1611. 1612.
13. 8. 1645. 3. 1710. 15. 9. 1710.
1721. 1729. 1744. 1765. 1780.
1801—1876. 12.-22. 10. 1917.
Oeseler (Volksstamm auf Oesel).
1210. 1223. 1227. 1266.
Oeselscher Kreis. 1719.
Oesel-Wiek, Bistum.
1246. 1250. 1532. 26. 9. 1559.

- Oesterreich, Land und Staat.
4. 10. 1813. 14. 9. 1815. 1849. 10.-
23. 7. 1914. 15.-28. 7. 1914. 18.-31.
7. 1914.
- Oesterreicher. 1639.
- Oettingen, Alexander v. —, auf
Jensel, L. M.
14. 6. 1839—42. 1853.
- August v. — auf Ludenhof, L. M.
1846. 20. 11. 1857—62.
Civil-Gouverneur von Livland.
1862—69.
Stadthaupt von Riga.
1886—89. 9. 11. 1889.
- M. v. —, Stadtrat von Riga.
9. 11. 1889.
- Nicolai v. — auf Ludenhof, L. M.
20. 6. 1870—1872.
- Oktobristen-Kongreß in
Petersburg. 10. 1909.
- Olaiikirche in Reval. 1508.
- Ollepäh, Gefecht bei — gegen Re-
volutionäre. 19. 12. 1905.
- Oliva, Kloster bei Danzig.
26. 4. 1660. 3. 5. 1660.
- Opalinsky (Obolensky), russ.
Fürst. 7. 9. 1501.
- Orden (O.), Schwertbrüder, s. a.
Deutschorden.
1202. 1210. 1211. 1222. 1225.
1226. 1227. 1229. 1236. 13. 5.
1237. 5. 4. 1242. 1245. 1246. 1257.
13. 7. 1260. 3. 2. 1261. 1274. 1271
bis 1277. 5. 3. 1279. 1289. 1292.
1297—1298. 1298. 19. 12. 1300.
1304. 26. 5. 1305. 14. 9. 1306. 1307.
1309. 6.—11. 1312. 11. 5. 1313. 23.
4. 1316. 1323. 5. 4. 1325. 30. 3.
1330. 7. 5. 1330. 8. 5. 1332. 1339.
26. 3. 1340. 21. 5. 1341. 1342. 29.
8. 1346. 1. 11. 1347. 1348. 1351—
1382. 1352. 1. 3. 1356. 1362. 7. 5.
1366. 1378. 1379. 9. 10. 1385.
1393. 1394. 3. 1396. 7. 1396—2.
1397. 1400—1418. 1402. 1405.
15. 10. 1410. 1415. 1422. 1423.
1430. 1431. 1435. 1447. 1452.
1453. 1455. 1458. 1460. 1464—
1465. 1466. 1468. 1472—76. 1472.
6. 12. 1474. 1476. 14. 5. 1477.
1479. 19. 4. 1479. 1480. 25. 7.
1480. 1481. 11. 9. 1481. 11. 1481.
24. 11. 1481. 30. 6. 1482. 28. 7.
1483. 11. 1483. 22. 3. 1484. 17. 5.
1484. 4. 6. 1484. 12. 6. 1485. 1488.
30. 9. 1489. 1491. 30. 3. 1491.
1494. 8. 1496. 1500—1515. 1503
bis 1506. 1512—13. 19. 8. 1520.
1555. 1556. 8. 6. 1556. 9. 6. 1556.
1557. 5. 9. 1557. 6. 1558. 1558. 5.
4. 1560. 6. 4. 1560. 2. 8. 1560. 5. 3.
1562.
- Ordinatio Livoniae.
1. 1589. 2. 1598.
- Ordre de la reconnaissance
(Kurländischer Orden). 1711.
- Orellen. 15. 3. 1748.
- Orgies, Ritter von —. 3. 1396.
- Orlow, General-Major. —
12. 12. 1905.
- Orseln, Werner v. —, H. M.
25. 5. 1328. 1346. 29. 8. 1346. 1379.
- Osnabrück. 24. 10. 1648.
- Ostermann. 1741.
- Oestland, Herzogtum Estland.
7. 4. 1306. 1329. 1422.
- Ostsee.
1285. 1322. 1393. 1459. 1460.
1565. 1568.
- Ostseekomitee, Das —.
1846—1875. 24. 5. 1846.
- Ostseeprovinzen.
7. 1. 1815. 1833. 11. 2. 1840. 1. 1.
1845. 1848. 1856. 2. 1858. 18. 3.
1865. 14. 9. 1885. 15. 9. 1908.
- Ost-Preußen.
1466. 4.-17. 3. 1915.
- Ostrow. 27. 8. 1501.
- Ostwald, Prof. Dr. W. —. 1909.
- Otto, Prinz von Stettin-Pommern.
Elect z. E. B.
1395. 1397.
- Oxenstjerna, Axel —.
1632. 1641.
- Bengt Gabrielsson —, Ge-
neral-Gouverneur von Livland.
1662—1666. 1662.
- Padis (Cistercienserabtei).
1248. 1317. 8. 12. 1558. 1559. 6.
8. 1560. 20. 2. 1576.
- Pahlen, Ritter von. 3. 1396.
- B. v. d. —, Oberst. 1710.
- Gf. v. d. —, Gen.-Gouv.
1796. 26. 9. 1800. 1830.
- A., Baron von der — zu Wait.
Estl. Ritterschaftshauptmann.
1862.
- Baron —, Chef d. Balt. Eisenbahn.
1876.
- Paläolog, Sophia —. 1467.
- Palästina.
1190. 1291. 1504.

- Palms, Majorat in Estland.
26. 2. 1918.
- Pank, Propst O. — (Kurl. General-
superintendent). 1898.
- Paris.
19. 3. 1814. 20. 3. 1815. 9. 1904.
- Pariser Frieden. 30. 3. 1856.
- Paschkow, Gouverneur in Liv-
land. 1901.
- Paskjewitsch (Eriwanski), russ.
Feldmarschall. 1827—29.
— russischer General. 13. 8. 1849.
- Pastore, Lutherische —.
1883—1893.
- Patkul, Ewald —, Ritter i. Erz-
stift. 1449.
- Friedr. Wilh. v. —, L. R.
1660.
- Johann Reinhold von —.
27. 7. 1660. 5. 1687. 1688. 5. 1690.
1692. 10. 1694. 12. 12. 1694. 1697.
1699. 16. 6. 1700. 1702. 1703. 1704.
1705. 1706. 12. 1706. † 30. 9. 1707.
- J. J. von — zu Tois und Habbinem.
Estl. Gouv.-Adelsmarschall. 1792.
- R. von — zu Habbinem usw.
Estl. Ritterschaftshauptmann.
1836.
- D. F. —, Vicegouverneur.
1710.
- Heinr. Gust. v. —, L. M.
21. 6. 1742—1747.
- Patricius, B. v. Wenden.
1582. † 17. 5. 1587.
- Patrikson Douglas, Robert
—, General-Gouvern. v. Livl.
1654—1661.
- Paul I., Petrowitsch, K. v. Rußland.
1796—1801. 28. 11. 1796. 23. 5.
1797. 1798. 12. 1800. † 12. 3. 1801.
- Paulucci, Marquis —, Gen.-Gouv.
1812—29. 26. 3. 1819. 5. 1. 1830.
- Pebalg. 1560.
- Peipus, See.
5. 4. 1242. × 15. 7. 1397. 1444.
1687. 1911.
- Pernau (Burg, Komturei, Domcap.
und Stadt). Alt- und Neu-.
1251. 24. 8. 1253. 1263. 1295. 1370.
1481. 6. 3. 1532. 21. 11. 1532. 7.
8. 1560. 1562. 1565. 7. 1575. 10.
1580. 1582. 15. 1. 1598. 1601.
1609. 1618. 1. 2. 1632. 1667. 2.
1670. 1699. 1703. 9. 3. 1737. 1830.
1907. 1909. 1911. 1913. 23. 2.
1918.
- Pernauescher Kreis.
1719. 25. 11.—6. 12. 1905.
- Perserkrieg. 1796.
- Persien. 1828.
- Peter, St. — i. Nowgorod.
6. 11. 1494.
- Peter I., d. Große, Zar.
1672. 1682—1725. 1689. 31. 3.
1697. 1698. 11. 2. 1700. 8. 5. 1700.
1701. 11. 10. 1702. 5. 1703. 13. 7.
1704. 9. 10. 1709. 14. 11. 1709. 12.
10. 1710. 1. 3. 1711. 1711. 28. 9.
1711. 13. 12. 1711. 1712. 1714.
1. 2. 1716. 8. 2. 1716. 30. 8.—10.
9. 1721. 22. 10. 1721. † 26. 1. 1725.
7. 1910.
- II., Alexejewitsch, K. v. Rußland.
1727—30. 11. 9. 1728.
- III., Feodorowitsch, K. v. Rußland.
1761—62.
- Petersburg.
5. 1703. 1718. 1725—35. 1744.
1806. 14. 12. 1825. 17. 6. 1855. 24.
10. 1870. 1896. 9. 1. 1905. 27. 4.
1906. 10. 1909. 1915. 1916. 1917.
1918.
- Peterskirche in Riga.
23. 10. 1522. 12. 6. 1522. 10. 3.
1524. 1665. 1721. 12. 1. 1724.
- Petrunkewitsch, russ. Revo-
lutionär. 1903.
- Philaret, griech.-orth. Bischof von
Riga. 11. 1846.
- Philipp v. Ratzeburg, B.
1213.
- v. Schwaben, Römischer K.
1198—1208. 12. 10. 1204. 1207.
- Philippi, Prof. theol. in Dorpat.
1841—52.
- Pilar v. Pilchau-Audern, A.
Baron —, Livl. L. M. und L. R.
4. 1908. 12. 12. 1912. 7. 1918.
- Pilistfer, Kirchspiel. 1630.
- Pillau. 16. 9. 1629.
- Piltten, Stift, Burg und Stadt.
1295. 26. 9. 1559. 1562. 1578.
1583. 1616. 1790.
- Pistohlkors, O. F. v. —, L. R.
1800—1818. 9. 1806. 1809. 22. 6.
1812. † 1831.
- Planhof, Gut —. 1725.
- Plater, Friedrich v. —, Direktor d.
ritterschaftl. Versammlung. 1697.
- Magnus Joh. v. —, L. M.
9. 7. 1712—1717.
- Platon, Erzbischof in Riga.
11. 3. 1850.

- Plauen, Heinrich v. —, H. M.
2. 1411. 1435.
- Plehwe, W. K. —, reaktionärer
Minister. † 15. 7. 1904.
- Pleskau (Pskow).
1211. 1237. 1243. 1244. 1273.
2. 7. 1307. 21. 8. 1407. 1474. 9.
1481. 1509. 27. 4. 1550. 1551.
1560. 6. 1577. 15. 1. 1582. × 1591.
1858. 22. 7. 1889. 2. 1918.
- Plettenberg, Wolter v. —, L.
M. und O. M.
1494—1535. 9. 10. 1494. 1494. 26.
9. 1497. 1498. 1500. 27. 8. 1501.
1501. 1. 1502. 1503. 1504. 1518.
19. 8. 1520. 29. 6. 1524. 3. 1525.
21. 9. 1525. 3. 1526. 15. 6. 1526. 7.
9. 1526. 30. 6. 1529. 7. 1530. 10.
1530. 1532. 1533. † 28. 2. 1535.
- Plewna, Festung. 10. 12. 1877.
- Pljussamünde.
10. 8. 1583. 1666.
- Pobjedonoszew, Konstantin —,
Prokurör. d. Synods. 1881.
- Poide (auf Oesel).
14. 5. 1343.
- Polen, Land und Staat.
15. 10. 1386. 1410. 1422. 5. 1423.
1435. 1464—65. 1500. 27. 6. 1554.
14. 5. 1559. 1559. 1560. 5. 3. 1562.
1565. 1569. 1570. 6. 1577. 15. 1.
1582. 1589. 1592. 1599. 1606.
1609. 1618. 1633. 12. 9. 1635.
1655. 1657. 5. 1703. 1703. 9. 1707.
1712. 1719. 2. 1731. 1772. 1793.
1795. 1815. 1820. 14. 2. 1832.
- Volk.
1. 9. 1435. 5. 6. 1457. 1567. 21. 10.
1571. 17. 3. 1578. 1579. 3. 1601.
1602. 15. 9. 1604. 1605. 16. 9. 1621.
1626. 1657. 1659. 1702. 1703.
- Polizeireform, russ. — in den
Ostseeprovinzen.
9. 6. 1888. 1889.
- Pollenhof, Gefecht bei — gegen
Revolutionäre. 19. 12. 1905.
- Polnische Revolution.
1830—32. 1863—64.
- Polozk (Stadt und russ. Fürst).
1224. 1228. 9. 10. 1385. 1579. 15.
1. 1582.
- Poltawa, Stadt i. d. Ukraine.
1708. 27. 6. 1709.
- Polytechnikum in Riga.
1856. 1. 10. 1862. 8. 6. 1893. 13. 1.
1905.
- Pommern. 1640. 24. 10. 1648.
- Porse-Knut —. 15. 8. 1346.
- Port Arthur. 1898. 2. 1. 1905.
- Portsmouth, Friede zu —.
23. 8. 1905.
- Posen, Stadt —. 1704.
- Possevino, Antonio-Jesuit.
1582.
- Postimees, estnische Zeitung.
16. 4. 1905.
- Postmarken. 15. 4. 1864.
- Poswoll, Vertrag zu —.
5. 9. 1557. 17. 7.—17. 9. 1625.
- Prag. 1618.
- Prämonstratenser, Mönchs-
orden. 1120. 1209. 1370.
- Prange, Johann —, Rig. Ge-
sandte. 1489.
- Preußen, Bistum, Staat.
1226. 24. 8. 1253. 8. 9. 1283. 25.
5. 1328. 1422. 1449. 1453. 1460.
24. 1. 1525. 3. 1525. 1556. 1627.
1657. 1719. 1758. 4. 10. 1813. 14.
9. 1815.
- Volk und Nation.
1678. 8. 7. 1812.
- Privatgymnasium v. Eltz in
Riga. 1907.
- v. Zeddelmann in Dorpat.
1907.
- Privatrecht, Liv.-Est. und Kur-
ländisches —. 12. 11. 1864.
- Privatschulen in den Ostsee-
provinzen. 19. 4. 1906.
- Privilegien, Livl. Landes —.
1441. 28. 11. 1561. 20. 12. 1694.
1697. 22. 10. 1721. 1. 7. 1725. 11.
9. 1728. 23. 8. 1730. 25. 7. 1742.
19. 12. 1762. 28. 11. 1796. 15. 9.
1801. 9. 2. 1827. 17. 2. 1856.
- Privilegium Gotthardinum.
1570.
- Sigismundi Augusti.
28. 11. 1561.
- Progymnasium — s. Fellin, Gri-
wa, Libau, Pernau, Wenden,
Werro.
- Provinzialrecht d. Ostseegou-
vernements. 1. 7. 1845. 1. 1. 1846.
- Pruth, Fluß. 1711. 1812.
- Prutschenko, S. M. —, Kurator
des Rig. Lehrbezirks. 4. 1913.
- Pultusk. × 1703.
- Quote oder Sechstel.
24. 5. 1846. 9. 7. 1849. 5. 1. 1893.
22. 3. 1918.

- Raamot, Dr. —, Duma-Deput. d. Bauerschaft Livlands. 9.—10. 1912.
- Rabe, Johann —. 1703.
- Martha — (Skawronska), s. a. Katharina I. 1682. 1703.
- Rabenstein bei Riga. 24. 11. 1481.
- Radziwil, Nicolaus — F., Wojewode von Wilna. 1560. 24. 8. 1560. 1561. 8. 9. 1561. 12. 9. 1561. 1. 3. 1562. 5. 3. 1562. 7. 3. 1562. 6. 1622.
- Rahden, Frh. A. von —, Kurländ. Landesbevollmächtigter. 15. 3. 1918.
- Rasputin, Russ. Machthaber. † 12. 1916.
- Raßburg, Ernst v. —, O. M. † 5. 3. 1279.
- Rastrelli, Architekt. 1738.
- Rat, D. dörptsche —. 1590.
- D. pernausche —. 1687.
- D. revalsche —. 29. 8. 1600. 29. 9. 1710. 4. 10. 1710. 31. 12. 1786. 17. 11. 1889.
- D. rigasche. 1425. 1555. 11. 1584. 23. 1. 1586. 26. 8. 1589. 5. 9. 1648. 23. 11. 1660. 2. 8. 1722. 8. 1. 1787. 1. 5. 1797. 26. 4. 1816. 27. 11. 1889.
- Recke, Johann v. d. —, Coadjutor d. O. M. sp. O. M. 1549—51. 1541. 1549. 27. 4. 1550. 4. 7. 1550. † 2. 7. 1551.
- v. d. — pol. Oberst. 9. 1625.
- Reczaiski, Starost. 1587.
- Reformation, Die —. 1517. 1522. 1524.
- Reformierten, Die —. 27. 7. 1670. 2. 8. 1722.
- Rehbinder, Otto von —, Frh. zu Uddrich. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1680.
- Otto —, Oberst. 1710.
- G. M., Frhr. zu Uddrich. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1721.
- Otto H., Frhr. zu Uddrich usw. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1731.
- Militärgouverneur. 1800.
- R. Graf —, zu Uddrich. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1878.
- Rehekampf, A. von —, Bürgermeister von Arensburg. 21. 4. 1918.
- Reichsdomänen, Das Ministerium d. —. 1837.
- Reichsduma, Russische —. 27. 4. 1906. 10. 7. 1906. 3. 6. 1907. 1. 11. 1907. 12.—15. 3. 1911. 2. 3. 1917.
- Reichsjustizkollegium, Livl.-Estl. Sachen, s. Justizkollegium.
- Reichssprache in Rußland, s. Russifizierung.
- Reimer, Hane, O. M. 25. 5. 1328.
- Relutionsrecht, Das — des Adels. 1765.
- Rennenkampff, Franz Wilh. v. —, L. M. 12. 7. 1777—1783.
- G. R. v. —. 26. 3. 1819.
- Joh. D. v. —, Gen.-Leut. 1756—63. 1784.
- Repnin, Nikita J. F. —, General-Gouverneur von Livland. 1719—26. † 1726.
- Fürst —, General-Gouverneur. 1792.
- Restitutionskommission. 1722. 1725—28.
- Retusari (Kotlin, Kronslot). 1703.
- Reval, Komturei, Bistum, Burg und Stadt. 1219. 1222. 1227. 1235. 1237. 1238. 1241. 1248. 1266. 1277. 1284. 1319. 6. 10. 1333. 24. 6. 1340. 14. 5. 1343. 1. 11. 1347. 1348. 5. 1368. 25. 3. 1407. 1. 1428. 11. 5. 1433. 1438. 3. 1497. 1508. 1513. 29. 11. 1523. 17.—23. 7. 1524. 14. 9. 1524. 2. 1525. 9. 9. 1525. 1535. 1536. 1538. 1543. 1549. 6. 1. 1552. 22. 1. 1558. 8. 11. 1558. 1558. 15. 9. 1559. 4. 1560. 6. 8. 1560. 4. 6. 1561. 6. 6. 1561. 1562. 1565. 7. 1569. 24. 3. 1570. 21. 8. 1570. 21. 8. 1570—16. 3. 1571. 5. 1573. 7. 1575. 13. 3. 1577. 20. 3. 1584. 1589. 1597. 9. 8. 1600. 29. 8. 1600. 1603. 1621. 1631. 1656. 1657. 1665. 1670. 1684. 20. 8. 1696. 31. 8. 1696. 1703. 8. 1710. 29. 9. 1710. 28. 8.—12. 9. 1710. 4. 10. 1710. 13. 12. 1711. 1711. 7. 1746. 31. 12. 1786. 2. 5. 1790. 8. 1. 1817. 1854. 24. 10. 1870. 25. 6. 1900. 19. 11. 1904. 1909. 1911. 1912. 1913. 10. 2. 1918. 25. 2. 1918.

Reversalzwang in den Ostseeprovinzen. 1865. 26. 7. 1885.

Revolution in Frankreich. 1791—94.

— lettisch-baltische —.

5. und 6. 1905. 1907. 1909.

— in Rußland. 9. 1. 1905. 1907.

Ribbing, schwed. Feldherr. 4. 1700. 8. 5. 1700.

Richter, Gustav Ed. Christoph v. —, L. M. 18. 6. 1836—38.

— Otto Christoph v. —, L. M. 1717—23. 7. 2. 1721.

— O. M. v. —, L. R. 22. 6. 1812. 26. 3. 1819.

Riga (Schloß und Stadt, Komturei, Bistum, Staat).

1201. 1206. 1209. 1210. 1215.

1221. 1225. 1228. 1232. 1234.

1237. 1243. 1246. 1254. 1255.

1268. 1271—1277. 1282. 1289.

1292. 1293. 1297. 1298. 1299. 19.

12. 1300. 1302. 21. 3. 1304. 26. 5.

1305. 1328. 30. 3. 1330. 7. 5. 1330.

13. 6., 15. 8., 8. 5. 1332. 1347. 4.

5. 1348. 1352. 1358. 16. 3. 1360. 7.

5. 1366. 5. 1368. 1395. 7. 4. 1398.

1421. 1423. 1. 1428. 1447. 25. 7.

1450. 1452. 1453. 7. 1454. 1458.

1471. 1472—76. 17. 9. 1472. 14.

10. 1474. 25. 8. 1476. 14. 5. 1477.

7. 1477. 1479. 17. 9. 1479. 20. 2.

1480. 25. 7. 1480. 1481. 24. 11.

1481. 29. 6.—15. 7. 1482. 28. 7.

1483. 22. 3. 1484. 13. 5. 1484. 15.

7. 1484. 12. 6. 1485. 6. 1. 1486. 3.

1486. 1. 5. 1486. 27. 8. 1487. 1488.

1489. 30. 9. 1489. 14. 6. 1490. 1491.

1494. 26. 9. 1497. 1498. 1503. 27.

1. 1508. 23. 10. 1522. 12. 6. 1522.

1523. 10. 3. 1524. 29. 6. 1524. 2.

1525. 21. 9. 1525. 30. 6. 1529. 10.

1530. 4. 3. 1532. 10. 8. 1539. 6. 11.

1541. 1541. 21. 8. 1542. 1546. 27.

1. 1547. 1547. 6. 2. 1548. 4. 7.

1550. 8. 11. 1550. 16. 12. 1551. 6.

1. 1552. 25. 11. 1555. 10. 1. 1556.

8. 6. 1556. 25. 8. 1557. 5. 10. 1557.

22. 1. 1558. 1558. 1559. 25. 1.

1559. 14. 5. 1559. 17. 7. 1559. 15.

9. 1559. 5. 4. 1560. 24. 6. 1560. 8.

9. 1561. 12. 9. 1561. 3. 3. 1562.

8. 3. 1562. 4. 2. 1563. 1566. 1567.

9. 4. 1576. 23. 1. 1577. 17. 3. 1578.

14. 1. 1581. 7. 4. 1581. 12. 3. 1582.

7. 3. 1583. 1583. 1586. 2. 12. 1586.

1588. 2. 8. 1589. 1590. 9. 6. 1593.

1597. 15. 1. 1598. 13. 4. 1598. 30.

8.—17. 9. 1601. 1605. 17. 7. 1608

bis 30. 10. 1608. 1615. 9. 8.

1621. 16. 9. 1621. 1630.

1634. 1637. 1639. 3. 1646. 28. 5.

1646. 27. 5. 1648. 24. 4. 1650. 21.

1. 1653. 1656. 23. 11. 1660. 4. 9.

1461. 1462. 6. 1. 1664. 1665. 18.

1. 1667. 23. 10. 1669. 27. 7. 1670.

1677. 5. 1689. 1. 7. 1690. 25. 12.

1695. 31. 8. 1696. 31. 3. 1697. 11.

2. 1700. 8. 5. 1700. 14. 11. 1709. 4.

7. 1710. 7.—10. 1710. 1712. 1. 2.

1716. 7. 2. 1721. 3. 1725. 18. 9.

1727. 12. 1. 1728. 9. 1730. 1735.

1745. 6. 1747. 6. 1750. 1752. 8. 7.

1759. 1762. 1764—69. 1. 1765. 24.

2. 1765. 3. 6. 1769. 1782. 8. 1.

1787. 1. 5. 1797. 24.—26. 5. 1802.

1812. 11.—12. 7. 1812. 20. 12. 1815.

6. 1. 1820. 1820. 27. 5. 1830. 22. 5.

1833. 1836. 1837. 18. 3. 1848. 11.

1852. 26. 4. 1855. 17. 6. 1855. 1856.

12. 2. 1856. 25. 5. 1856. 1858. 8.

5. 1858. 4. 8. 1860. 1861. 6.—7. 1861.

9. 1861. 1862. 1. 10. 1862. 29.

8. 1863. 15. 9. 1863. 21. 1. 1867.

1868. 23. 4. 1870. 13. 6. 1872. 26.—

29. 6. 1873. 23. 2. 1876. 25. 9. 1877.

1882. 12. 5. 1882. 1883. 19. 7. 1883.

22. 7.—3. 8. 1889. 8. 6. 1893. 1896.

25. 7. 1897. 1901. 13. 1. 1905. 22.

11. 1905. 20. 12. 1905. 4. 8. 1907.

4. 1908. 8. 1908. 21. 3. 1909. 9.

1909. 1909. 3.—5. 7. 1910. 4. 1912.

12. 12. 1912. 7. 1913. 1913. 1914.

3. 9. 1917. 24. 12. 1917.

Rigaer- (Rigischen).

1297—1330. 1305. 1328. 24. 11.

1481. 22. 3. 1484. 12. 6. 1485. 1491.

15. 9. 1530. 25. 1. 1559. 1615.

Rig. Kapitel (s. Domkapitel).

Rigaer O.-Schloß (St. Jürgenshof oder Wittenstein).

1297. 1454.

Rigascher Kreis. 1566. 1719.

Rigasche Zeitung.

1778—1915. 1888. 1889.

Ringens, Schloß.

1558. 29. 10. 1558.

Ritter- und Landrecht, Das Liefländische —. 1229.

Ritterbank, Livl.

1650. 18. 9. 1727.

Rittergüter, Livl.-Estl. Kurl.
 1641. 1682. 1683. 1685. 1687.
 1738. 1761. 1764. 5. 3. 1774. 3.
 5. 1783. 1802. 1806. 1809—23.
 1827. 1832. 1837. 1840. 1866. 26.
 2. 1871. 15. 10. 1902. 1905—06. 12.
 1911. 4. 1912. 12. 1917.
 Ritterschaft von Dorpat.
 1478. 1555. 1. 1637. 8. 1638. 1715
 bis 1720. 18. 9. 1727.
 — von Estland.
 1397. 1546. 4. 6. 1561. 1597. 1670.
 4. 1700. 29. 9. 1710. 1710. 1. 3.
 1711. 1857. 1862. 3. 1892. 1904.
 28. 11. 1917. 28. 3. 1918.
 — Die Harrisch-Wierische.
 1549. 1558.
 — von Kurland.
 1817. 7. 1892. 1904.
 — von Livland. (Ritter- und Land-
 schaft).
 1561. 1587. 1597. 1598. 1602.
 1605. 1662. 10. 5. 1678. 16. 12.
 1688. 1692. 1697. 16. 6. 1700. 3.-
 14. 7. 1710. 28. 9. 1711. 1711. 1725.
 9. 1. 1732. 1745. 5. 3. 1774. 1783.
 12. 8. 1786. 23. 11. 1819. 1832. 11.
 2. 1840. 1840. 1853. 1857. 7. 1892.
 1893. 1895. 4. 6. 1901. 1904. 24. 11.
 1905. 2. 1906. 1910. 12. 1911. 22.
 3. 1918.
 — von Riga.
 1725. 18. 9. 1727.
 — von Schweden. 1662.
 Ritterschaftsgüter Livl. —.
 7. 1. 1810.
 Ritterschaftshauptmann v.
 Estland.
 — in Livland. 1582.
 Ritterschaft. Stifts-
 1477. 1555. 1558. 4. 6. 1561. 7. 3.
 1562.
 Rodenstein, Otto v. —. 1272.
 Rogwolod (Ragnwaldr), norman-
 nischer Fürst in Polozk. 975.
 Rom.
 21. 3. 1304. 1477. 1512—13.
 Rönne, Oberst —, 1. Kommandant
 von Petersburg. 5. 1703.
 Ronneburg, Schloß.
 1457. 22. 12. 1525. 1556. 1577.
 Roop, Schloß und Stadt.
 1205. 1211. 1263. 1356. 1370.
 1730—51.
 v. d. Rope, Ritter v. —. 3. 1396.

Rosen, Joh. v. —. 3. 1396.
 — Wilhelm von —, Ritterschafts-
 hauptmann des Erzstifts. 1587.
 — Johann von — zu Sonorm. Estl.
 Ritterschaftshauptmann. 1598.
 — Ernst Johann von —, L. M.
 14. 9. 1676.
 — Otto Johann von —, Major.
 4. 1700.
 — Benngt G. von —, Estl. Ritter-
 schaftshauptmann. 1702.
 — Dietr. Frhr. von — zu Sellie. Estl.
 Ritterschaftshauptmann. 1715.
 — O. Frhr. von —, E. H. zu Wattel.
 Estl. Ritterschaftshauptmann.
 1818.
 — H. Baron —, L. R. Dumadeput.
 3. 1910. 12. 1911.
 Rosenkampff, C. H. v. —, vikar
 L. M. 1775—77. 1783.
 Rosenthal, C. von — zu Felx.
 Estl. Ritterschaftshauptmann.
 1803.
 Rositten, O. Vogtei.
 1284. 1559. 1626. 1660.
 Rostock. 1459. 1541.
 Rotalien (Landschaft). 1220.
 Rudolf v. Habsburg, K.
 1273—1291. 1274.
 — v. Jericho, O. R. auf Koken-
 husen. 1210.
 Rügen, Insel.
 24. 10. 1648. 1788.
 Rujen.
 3. 1526. 1578. 12. 4. 1918.
 Rummel, Wilhelm —, L. M.
 1658.
 Runo, Insel. 1620.
 Rupert, Komtur v. Fellin. 1504.
 Rurik (Hrurik), Gründer des rus-
 sischen Reiches. 862.
 Rußdorf, Paul Belizer v. —, H. M.
 1422.
 Russenkrieg. 1558—62.
 Rußland (Reich).
 862. 1260. 1447. 1494—1535.
 1498. 21. 6. 1501. 3. 1503. 22. 12.
 1525. 1553. 9. 4. 1555. 19. 6. 1558.
 9. 1558. 1559. 1570. 1579. 15. 1.
 1582. 1583. 1590. 18. 5. 1595.
 1599. 1609. 9. 1613. 1618. 1658.
 1666. 1707. 3.-14. 7. 1710. 1710.
 1712. 1719. 30. 8.—10. 9. 1721.
 1721. 1743. 1768—74. 1795. 1798.
 12. 12. 1802. 1806—1812. 4. 10.
 1813. 1815. 14. 9. 1815. 1849. 30.

3. 1856. 1868. 1874. 16. 5. 1891. 1.
1. 1900. 17. 10. 1905. 1912. 21.-
23. 6. 1912. 7. 1913. 16.-29. 7. 1914.
18.-31. 7. 1914. 19. 7., 1. 8. 1914.
19. 10., 2. 11. 1914. 30. 10., 12. 11.
1914. 31. 8., 13. 9. 1915. 21. 9., 4.
10. 1915. 6.-19. 10. 1915. 19. 11.
1915. 9. 10. 1917.
- Russen** (Volk und Nation).
1203. 1211. 1217. 1218. 1237.
1263. 1267. 1269. 16. 2. 1271. 23.
4. 1316. 1378. 1388. 3. 1396. 21.
8. 1407. 1481. 1496. 1498. 27. 8.
1501. 7. 9. 1501. 1503. 1516. 9.
1558. 17. 1. 1559. 1560. 20. 8. 1560.
24. 8. 1560. 1. 1. 1573. 7. 1574. 7.
1575. 12. 2. 1576. 20. 2. 1576. 13.
3. 1577. 6. 1577. 17. 3. 1578. 21. 10.
1578. 3. 1579. 4. 3. 1581. 23. 2.
1582. 1590. 1591. 1655. 1656. 30.
7. 1656. 1657. 21. 6. 1661. 30. 11.
1700. 9. 7. 1701. 23. 8. 1701. 10. 8.
1704. 17. 8. 1704. 12. 1706. 1710.
1758. 30. 8. 1883. 1898. 1912. 7.,
20. 8. 1914. 15.-28. 8. 1914. 19. 1.—
2. 2., 6.-15. 2. 1915. 4.-17. 3. 1915.
17.-30. 4. 1915. 14.-27. 8. 1915.
- Russifizierungspolitik.**
14. 10. 1885. 14. 9. 1885. 23. 5.
1885. 10. 4. 1887. 1888. 1889.
1890. 28. 5. 1890. 3. 6. 1891. 1. 1.
1892. 8. 6. 1893. 1903.
- Russisch-Japanischer Krieg.** 27. 1. 1904—23. 8. 1905.
- Russ.-poln.-schwed. Krieg.**
1562—83.
- Russisch-schwedischer Krieg.**
1788. 1808—1809. 24. 5. 1809.
- -türkischer Krieg.
1768—74. 1806—1812. 1827—29.
1877. 15. 12. 1877.
- Russow, Balthasar —, Chronist.** 1541.
- Sachsen, Königreich.** 1706.
- Volk und Nation.
11. 2. 1700. 26. 4. 1700. 9. 7. 1701.
1702. 1703.
- Sackalaner, Esten d. Landschaft Sackala.**
1211. 1212. 21. 12. 1343.
- Sackenhof, Gut —.** 1725.
- Sagan in Schlesien.**
1787. 23. 1. 1800.
- Saggat, Majorat in Estland.**
26. 2. 1918.
- Sahlit, Duma-Deput. d. Stadt Riga.**
9.—10. 1912.
- Salemann, Joachimus —, Superintendent von Reval.** 1693.
- Salis, Schloß des E. B.**
1226. 1452. 10. 1478. 1479.
- Salza, Hermann v. —, H. M.**
1210—1239. 1237.
- Ritter v. 3. 1396.
- Saltza, Bernhard von — zu Kau.**
Estl. Ritterschaftshauptmann.
1635.
- A. P. Frh. von —, E. H. z. Addinal.
Estl. Gouv.-Adelsm. und Ritter-
schaftshauptmann. 1795. 1797
- Samaiten, Volksstamm.**
1247. 1290.
- Samarin, Jury —, slavophyler Publizist.** 1868. 1869.
- Samson, Carl Gustav v. —, L. M und L. R.**
14. 1. 1797. 18. 2. 1803—1806.
- (v. Himmelstierna), Her-
mann —, Livl. Generalsuperin-
tendent.
1621. 16. 2. 1631. † 16. 12. 1643.
- -Himmelstierna, R. J. L. v.
—, 1. 6. 1818. 26. 3. 1819.
- H. v. —, Livl. Publizist.
4. 7. 1870.
- Sapieha, Leo —.**
1578. 7.-17. 1. 1626.
- Sapolje (Kiwerowahorka).**
15. 1. 1582.
- Sarajewo.** 15.-28. 6. 1914.
- Sauberzweig, General —.**
8. 1917.
- Saule (Alt-Rahden).**
× 22. 9. 1236.
- Schachowskoi, Fürst —, Gouv von Estland.** 1885.
- Schall v. Bell, Philipp —, L. M.** † 1560.
- Schamaiten, Landschaft.**
2. 1411. 5. 1423. 1466.
- Scharenberg, Bernhard von — zu Sack und Sauß.** Estl. Ritter-
schaftshauptmann. 1612.
- Schauenburg, Wilh. v. —**
1284.
- Schaulen.**
× 23. 6. 1812. × 30. 4. 1915.
- Scheffler, Gebietiger d. O.**
1309.

Schenkenberg, Iwo —.
1576. † 1579.

Schenking, Otto —, B. i. Wenden. 1588. 1615.

Scheremetjew, Boris Petrowitsch —, Generalgouverneur.
1710—12. 30. 12. 1701. 19. 7. 1702.
1703. 7. 1704. 26. 7. 1705. 1709.

Schiemann, Prof. Dr. Th., Oberlehrer, Archivar, Kurator d. Universität Dorpat.
1918. 6.

Schilling, W. Baron —.
31. 1. 1918.

Schirren, C. —, Prof. „Livl. Antwort“.
1858—68. 1869. † 28. 11. 1910.

Schlippenbach, Gen.
30. 12. 1701. 19. 7. 1702. 11. 10. 1702.

Schlock.
16. 9. 1629. 1783. 8. 8. 1876. 28. 10., 10. 11. 1915.

Schlüsselburg, s. a. Nöteburg.
11. 10. 1702.

Schmalkandischer Bund.
1531. 6. 11. 1541. 6. 2. 1548.
— Krieg. 1546—1547.

Schmettau, Gf. Egon, General.
22. 9. 1917.

Schmidt, Gustav, Max —, Livl. Pädagog. 1844—75.

Schneeberg, Friedrich —, Kanzler des O. M.
7. 1530.

Schnellenberg, Ernst v. —, O. Vogt. 4. 5. 1558.

Schotten, Volk und Nation.
1564. 9. 1613.

Schultz, Fr. R. Baron —, v. Ascheraden, L. M.
1812—1818. 26. 3. 1819. † 1831.

Schreckensherrschaft in Frankreich. 1793—94.

Schröder, Rudolph —. 1581.

Schtscherbakow, A. J. —, Kurator des Rig. Lehrbezirks.
4. 1913.

Schubert, C. von — ermordet.
26. 2. 1918.

Schuisky, Peter —, russ. Feldherr. 19. 6. 1558. 9. 1558.

— Wassili —. 1606—10. 1609.

Schulinus, Arzt in Dorpat.
1756—64.

Schulmann, Berend Joh. von — zu Sall. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1713.

Schultz, C. Fr. Frh. v. —. 1764.
Schuwalow, Gf. (Universität Moskau). 1755.

— Peter Gf. —, Gen.-Gouverneur.
1864—66.

Schwarz, A. H. —, Bürgermeister von Riga. 1796.

Schwarzburg, Heinrich v. —, Graf. 21. 12. 1483.

Schwarzhäupter (Reval).
1577. 1670.

— (Riga).
16. 2. 1232. 24. 11. 1481. 10. 3. 1524.

Schwarzwald, s. „Befreiungsbund.“ 1903.

Schweden, Staat und Land.

1455. 1459. 7. 1471. 12. 6. 1485.
1565. 7. 1575. 1583. 1590. 1592.
1594. 18. 5. 1595. 28. 6. 1597. 20. 7. 1599. 1602. 1607. 1613. 27. 2. 1617. 1622. 6. 1624. 12. 9. 1635.
1640. 1641. 13. 8. 1645. 24. 10. 1648. 1658. 1666. 1677. 1678.
1687. 1698. 27. 6. 1709. 1718.
1719. 11. 1720. 30. 8.—10. 9. 1721.

— Volk.

870. 1240. 10. 1478. 8. 1496. 1558.
1562. 1564. 1567. 24. 3. 1570. 21. 8. 1570. 1579. 1591. 27. 12. 1600.
15. 9. 1604. 1608. 1609. 1612.
9. 1613. 1655. 1657. 28. 9. 1658.
1659. 26. 4. 1660. 1675. 1678.
1701. 1705. 6. 3. 1790.

Schwedisch-polnischer Krieg. 1600—1629.

Schwengelm, J. H. v. — schwedischer Oberst. 14. 8. 1710.

Schwerin, Graf v. —. 6. 5. 1223.

Schwertbrüderorden (S. O.) Fratres militiae Christi. (w. Mantel, zwei rote Schwerter), s. a. „Orden“.

1202. 1210. 1211. 1222. 1225.
1227. 1229. 1236. 1237.

Seckendorff, General Frh. v. —.
2. 1918.

Segewold, O. B. (L. M.), Komturei, Schloß. 1206.

Selburg (Semgallen), O. Vogtei.
1193. 1237. 1245. 1559. 24. 8. 1560.

- Semgallen (Selburg), Bistum.
1237. 1245. 1246. 1247. 12. 9. 1561.
1579. 2. 1731.
- Semgaller, Volksstamm.
1273. 1280. 26. 3. 1287. 1298.
- Sengbusch, Alex. Gottschalk —,
Stadthaupt von Riga. 1790—96.
- Serbien, Land und Staat.
10.-23. 7. 1914. 15.-28. 7. 1914.
- Sergei Alexandrowitsch,
Grf. von Rußland. 1905. 4. 2. †
- Seritza, Bach jenseits Neuhausen.
× 27. 8. 1501.
- Seßwegen, Schloß.
1577. 1751. 17. 11. 1905.
- Severinscher Vertrag.
26. 8. 1589—1605.
- Sibirien. 11. 1740. 1741.
- Sidon (Ordensniederl. i. Palästina).
1291.
- Siebenjähriger Krieg.
1756—1763.
- Sieberg, Caspar —, Komtur z.
Marienburg. 2. 1560.
- Siegfried (Blomberg), E. B.
1370. 1388.
- Sievers, J. J. Graf —.
3. 7. 1783.
- Sigismund v. Brandenburg,
Mgr. 1402.
- I., König der Polen.
1506—48. 1525. 7. 9. 1526. 11. 10.
1539.
- II., König der Polen.
1548—1572. 21. 2. 1556. 9. 6. 1556.
1556. 1557. 14. 9. 1557. 15. 10.
1557. 12. 12. 1557. 1558. 14. 5.
1559. 1559. 1560. 1561. 12. 9.
1561. 28. 11. 1561. 1. 3. 1562.
† 1572.
- III., König der Polen und König
von Schweden.
1587—1632. 1588. 1589. 1592.
1593. 1594. 13. 4. 1598. 20. 7.
1599. 12. 9. 1599. 1604. 1616.
6. 1624. † 1632.
- „Silvesters Gnade“ (Erbrecht).
6. 2. 1457.
- Silvester Stodewäscher,
E. B.
1448—79. 1448. 13. 4. 1449. 25. 7.
1450. 1451. 30. 11. 1452. 1455.
1457. 1471. 1472. 29. 9. 1473. 13.
7. 1474. 6. 12. 1474. 1476. 14. 5.
1477. 7. 1477. 6. 10. 1477. 10.
1478. 1478. 1479. † 19. 7. 1479.
17. 9. 1479.
- Sinowjew, M. A. —, Generalleut-
nant, Gouverneur von Livland.
12. 7. 1885—1895.
- Sinzig, Hoflager zu —.
1. 4. 1207.
- Sisse gall. × 3. 1601.
- Sivers, Fr. Wilh. v. —, Gouvern.-
Adelsmarschall, Zivil-Gouverneur
von Kurland etc.
1792—97. 1804. 1811. 1812. 1813.
1814. † 1823.
- Sixtus IV., P.
1471—84. 1474. 19. 4. 1479. 20.
2. 1480. 11. 9. 1481. 24. 5. 1482.
30. 6. 1482. 4. 6. 1484.
- Skrage, Dr. Gabriel, Generalsu-
perintendent in Livland. 1710.
- Skytte, Jakob —, Rektor in
Dorpat. 1632—1656. 30. 6. 1632.
— Oberst. 7. 1704.
- Slavata, Rat. 1618.
- Slavophylen, Die —. 1863.
- Smilten, Schloß.
1577. 1911. 12. 4. 1918.
- Smolensk (Stadt und russ. Fürst.)
1224. 1228.
- Smolina, See südlich von Pleskau.
13. 9. 1502.
- Snitrigil (Switrigailo), Grf. von
Litauen. 1430—1435. 1431.
- Sozialdemokraten. 1883.
- Sonnenburg (Burg auf Oesel).
Vogtei. 1221. 1560.
- Sonnenstein, Festung.
8. 12. 1705.
- Sonntag, K. G., Livl. General-
Superintendent.
1803—1827. † 17. 7. 1827.
- Sophia (Paläolog), Gem. Iwan III.
1467.
- Sophie v. Preußen, Prinzessin.
1609.
- Sowjet-Regierung, Die revo-
lutionäre (Räte-Regierung) in Ruß-
land.
1917. 8. 4., 7., 25. 10., 27. 12.
1918. 16. 1., 18. 1., 10. 2., 16. 3.,
5. 4.
- Spanien. 1527.
- Speier, Deputationstag zu —.
1560.
- Spilwe. × 9. 7. 1701.
- Spittler, Gebietiger des O.
1309.

- Ssologub, Gen.-Leut., General-Gouverneur der Ostseeprovinzen. 4. 12. 1905. 15. 4. 1909.
- Ssosonow, Attentäter. 15. 7. 1904.
- Sswjätopolk-Mirski, F. —, Minister des Innern. 8. 1904. 1905.
- Stachowitsch, M. A. —, Adelsmarschall von Orel. 2. 10. 1901.
- Stackelberg - Chanykow - sche Kommission, Die —. 1845—47. 1848.
- Peter —, Stiftsvogt. 10. 1. 1525.
- Nils von — zu Mödders. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1687.
- A. F. Freih. von — zu Mexhoff usw. Estl. Ritterschaftshauptm. 1740.,
- O. M. von — zu Isenhof, Paggar usw. Estl. Ritterschaftshauptm. 1747.
- O. G. von — zu Kaltenbrunn. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1809.
- W. Baron — auf Kichlefer, ermordet. † 26. 2. 1918.
- Statthalterschaft, Die — Rigasche und Revalsche. 3. 7. 1783. 28. 11. 1796.
- Statthalterschaftsverfassung in Kurland. 1795. 28. 11. 1796.
- Stadthaupt von Riga. 8. 8. 1885. 9. 11. 1889.
- Städteordnung, D. allgem. russ. —. 26. 3. 1877. 6. 2. 1878. 11. 6. 1892.
- Stael v. Holstein, Jakob —, L. M. 16. 1. 1667.
- von Holstein, Fab. E. von — zu Hannijöggi. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1705.
- v. Holstein, F. E. —, Estl. L. R. 1710.
- von Holstein, F. E. — zu Hannijöggi usw. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1771.
- von Holstein, W. Baron — Livl. Res.-Landrat. 1910. 1917. 1918.
- Stanislaw Lesczinski, König von Polen. 1703—34. 1703. 1706.
- Stavenhagen, F. —, Pastor in Kurland. 7. 1913.
- Stein, Christian v. —, auf Judasch, L. M. 11. 5. 1854—56.
- Stenbock, General. 1712.
- Stenby, Vertrag zu —. 7. 6. 1238.
- Stephan Bathory, König von Polen. 1576—86. 14. 12. 1575. 1. 5. 1576. 3. 1578. 1579. 14. 1. 1581. 7. 4. 1581. 15. 1. 1582. 12. 3. 1582. 7. 3. 1583. † 2. 12. 1586.
- v Gruben, E. B. 1480—83. 20. 2. 1480. 1481. 24. 5. 1482. 28. 7. 1483. † 21. 12. 1483.
- Stettin, Hansestadt. 10. 2. 1556. 1570.
- Steuerrubel, Der — in Livland eingeführt. 1912. 4.
- Stierland, Andreas v. —, O. M. 1247.
- Stift, Adeliges —, s. a. Fräuleinstift. 1687. 1730. 1747. 1797. 1805.
- Stil, Alter und neuer —. 4. 1700. 25. 12. 1710. 1721. 1795. 1918.
- Stintsee bei Riga. × 22. 3. 1484. 1664.
- Stjernstrahl, Oberst —. 17. 8. 1704.
- Stockholm. 8. 3. 1478. 27. 7. 1660. 10. 7. 1680. 1687. 5. 1690. 1692. 6. 1692. 10. 1694. 6. 1909.
- Stolbowa am Ladogasee. 27. 2. 1617.
- Stolpe, Peter —. 1600.
- Stolypin, P. A. —, Ministerpräsid. 3. 1908. 3. 1911. 1. 9. 1911. † 5. 9. 1911.
- Stopius, Zacharias —, Rig. Physicus. 1565.
- Stralsund. 5. 1368. 11. 1714.
- Strauch, Heinrich —, Stadthaupt von Riga. 1787—90.
- Strömberg, Gf. Niels —, Gen.-Gouverneur von Riga. 1710.
- Streiff v. Lauenstein, Joh. Heinrich, L. M. 25. 2. 1690.
- Streik, politischer —. 1896.
- Stryk, G. von —, Liv. L. R. 1857.
- Heinrich von —, E. H. a. Tignitz, Livl. Kreisdeputierter, Bevollmächtigter der Livl. Ritterschaft in Berlin, L. M. 1917. 1918.

- Studentenunruhen in Rußld.
1901.
- Stumsdorf in Preußen.
12. 9. 1635.
- Sture, Sten —, Reichsverweser.
1470—1503. 1485. 1488.
- Subow, Gf. russ. Gen. 1796.
- Suchomlinow, russ. Kriegs-
minister. 31. 7. 1914.
- Sund. 1640.
- Suwalki, Gouvernement.
1., 14. 9. 1914.
- Suworow, Alex., Gf. — (Fürst
Italiansky), Gen.-Gouvern.
1848—63. 18. 3. 1848. 2. 1858.
1861. 1862.
- Rymniksky, Generalfeldm.
1787—91. 1795. 1799.
- Sweginzow, Gouv. von Livland.
15. 6. 1904. 14. 10. 1905. 1905.
- Swienta, Fluß bei Wilkomir.
× 1. 9. 1435.
- Synode, Livl. 16. 2. 1631.
- Talkhof, O. B., Komturei.
- Talsen in Kurland. 1905.
- Tannenberg (Soldau).
× 15. 7. 1410. × 15.-28. 8. 1914.
- Taps, Eisenbahnstation.
1876. 26. 2. 1918.
- Tarrask, Stadtverordneter in Dor-
pat und Deputierter.
21. 4. 1918.
- Tarwast, Burg. 20. 9. 1559.
- Tastius, Johann —, Stadtvogt
z. Riga. 1581. † 27. 6. 1586.
- Tataren, Volk.
20. 2. 1576. 6. 1577. 3. 1710.
- Taube, Offizier d. livl. Adelsfahne.
7. 1704.
- F. W. v. —, L. R. Oberdirektor
d. Güter K. S.
13. 12. 1789. 1803—1806.
- Johann —.
1570. 21. 10. 1571. 1578.
- Dietrich von — zu Jendel. Estl.
Ritterschaftshauptmann. 1650.
- G. W. —, v. d. Issen, vikar. L. M.
1775.
- Berend von — zu Maydel u. Hör-
del. Ritter-Hauptm. d. Landsassen
Estlands. 1624.
- Dietrich von — zu Maydel. Estl.
Ritterschaftshauptmann. 1643.
- Robrecht von — zu Neuenhof und
Maart. Estl. Ritterschaftshauptm.
1605.
- Taube, Frhr. F. Joh. zu Rickholz.
Estl. Ritterschaftshauptm. 1710.
- Tauroggen. 18.-30. 12. 1812.
- Tegetmeier, Sylvester —,
(Pred. z. St. Jakob in Riga, Mag.).
1522—55. 30. 11. 1522. 1525. 7.
1525.
- Telegraphenverkehr, Rußl.
11. 1852. 17. 6. 1855.
- Tergeln (Kurland). 1434.
- Terweten (jetzt Hofzumberge).
1271. 1345.
- Tetzels, Joh. —, Ablaßkrämer.
1516.
- Teusina, Friede zu (nörd. v. Narva).
18. 5. 1595.
- Tharбата, Stadt in Livland.
„Dorpat“. 1211.
- Theater, Deutsches — in Dorpat.
28. 4. 1904.
- in Riga.
1856. 4. 8. 1860. 29. 8. 1863. 2. 6.
1868.
- Theoderich, B. v. Dorpat. 1430.
- Theodor, F. v. Smolensk. 1283.
- Theologische Fakultät in
Dorpat. 1842.
- Thomas Schoning, E. B.
1528—32. 30. 6. 1529. 15. 9. 1530.
1531. 4. 3. 1532. † 11. 8. 1539.
- Thorn. 2. 1411. 19. 10. 1466.
- Thurn, Bernhard v. —.
7.-17. 1. 1626.
- Tieffen, Hans v. —, H. M.
1489—1497. 14. 6. 1490.
- Tiesenhausen, Geschlecht derer
von —. 1417.
- Bart. v. —. 3. 1396. 1417.
- B. H., Freihr. zu Erla usw. Estl.
Ritterschaftshauptmann. 1741.
- B. H. Gf., Frhr. zu Erla. E. H.
a. Waldau usw. Estl. Ritter-
schaftshauptmann. 1772.
- P. Graf, Frhr. zu Erla usw. Estl.
Ritterschaftshauptmann. 1815.
- W. Graf — zu Malla usw. Estl.
Ritterschaftshauptmann. 1884.
- Fehlteln, Christian v. —,
Ritterschaftshauptmann. 1560.
- Fromhold v. —, Ritterschafts-
hauptmann des Erzstifts. 1577.
- Formhold von — zu Waldau und
Undel. Estl. Ritterschaftshaupt-
mann. 1659.
- Georg Reinhold v. —, L. M.
25. 1. 1710.

- Tiesenhausen, Hans, Frhr. v. —. 1685. 7. 1704.
- Heinrich v. —, Ritterschaftshauptmann. 1556.
- Jacob Joh., Frhr. zu Erla. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1724.
- H. H., Frhr. zu Erla. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1728.
- Johann v. — zu Erla, Ritterschaftshauptmann. 1526—34.
- Joh. v. — zu Bersohn. Ritterschaftshauptmann. 1590—99.
- Tilsit, Der Friede zu —. 1807. 7.-20. 8. 1914.
- Timm, Bürgermeister von Riga. 1846.
- Tirsen, Schloß. 1559.
- Tirulsumpf. × 1. 1917.
- Toal, Majorat in Estl. 1754.
- Tobolsk, Stadt. 8. 2. 1716.
- Tschushima. × 14. 5. 1905.
- Todesbataillone. 7. 1917.
- Toleranzedikt. 7. 4. 1905.
- Tollsburg. 10. 1580.
- O. Vogtei. 1475.
- Tönnisson, est. Redakteur. 16. 4. 1905.
- Tootzen in Livland. 2.-13. 2. 1717.
- Toreida s. Treyden.
- Totleben, General —. 1756—63.
- Tott, Klaes Akesson —. 1. 1. 1573.
- Transehe v. —. 5. 5. 1814.
- Trappier, Gebietiger des O. 1309.
- Travendahler Friede. 8. 1700.
- Trebia, Fluß. 1799.
- Trepow, Minister in Rußland. 3. 1911.
- Treßler, Gebietiger des O. 1309.
- Treyden (Fredeland Toreida, Schloß). 1213. 1297. 1. 6. 1298. 21. 6. 1471. 13. 7. 1474. 6. 1. 1486. 1491. 27. 1. 1508. 30. 6. 1556. 1566.
- Treyden, Kreis in Livland. 1566.
- Trier, Karl v. —, H. M. 1323.
- Trikaten (Trikate), Bauernburg sp. O. B. 1211. 1284. 1577. 1725.
- Troinat (Litauerfürst). 1263.
- Trotta (Treyden), Gouverneur von Kurland. 1652.
- Trotzky (Braunstein), Führer der russ. revolutionären Bolschewiks. 1917. 1918.
- Tschernitschew, Grigory Petr. —, Gen.-Gouverneur von Livland. 1727—1730. 22. 8. 1729.
- Tschernow, Landwirtschaftsminister (bringt die Landaufteilung in Rußland offiziell in Gang). 1917.
- Tschitschagon, Admiral. 2. 5. 1790.
- Tschuden (Esten, Volksstamm). 1030.
- Tuckum, Stadt in Kurland. 8. 8. 1876. 1905. 18. 7. 1915.
- Tuilerien, Die —. 10. 8. 1792.
- Türkei. 19. 10., 2. 11. 1914. 22. 10., 5. 11. 1914.
- Türken, Volk und Nation. 1709. 1711. 1736—39.
- Türkenkrieg, s. a. (russisch-türkischer Krieg). 1736—39. 1768—74. 1787—91. 1806—12. 1827—29. 1877—78.
- Tyrbach, Lic. Andr. (Gesandter des E. B.) 1512—13.
- Tyrus (Ordensniederl. i. Palästina). 1291.
- Tysenhausen, Fabian von —, Ritt.-Hauptm. in Harrien. 1557.
- Uelzen, Schloß. × 1587.
- Uexküll, Burg, Kirche und Gut. 1187. 1201. 1203. 1204. 10. 8. 1388. 17. 9. 1472. 1559. 1797.
- Berend Joh. von — zu Mex usw. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1671.
- B. Joh., Frhr. von —, M. H. zu Fickel. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1806.
- Dietrich —, Ritter. 1383.
- G. Detloff von — zu Pickfer. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1709.
- Georg v. —, Verteidiger Neuhausens. 29. 6. 1558.
- Hermann —. 10. 8. 1388. 3. 1396.
- Johann v. —, a. Riesenberg. † 1535.
- Joh. von — zu Herküll. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1640.
- Otto von — zu Felx. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1632.
- Ugaunier, Esten der Landschaft Ugaunia. 1211.

Ugrische-Süd-Stämme.
(Esten, Liven, Kuren).
3. J. 100.

Ukase, Allerh. a. d. Dir. Senat.
28. 7. u. 14. 10. 1713. 11. 5. 1722.
18. 1. 1741. 17. 1. 1765. 22. 8. 1767.
19. 12. 1772. 3. 7. 1783. 16. 3. 1789.
11. 4. 1838. 9. 7. 1849. 12. 2. 1856.
13. 11. 1860. 23. 2. 1876. 14. 9.
1885. 8. 8. 1885. 4. 3. 1891. 16. 5.
1891. 11. 6. 1892. 5. 1. 1893. 25. 7.
1897.

Ukraine. 1708.

Ulenbrock, Heinrich v. —,
Bürgermeister von Riga.
† 9. 1. 1541.

Ulmann, evang. Bischof von Liv-
land, Rektor der Univers. Dorpat.
1842.

Ulrich, G. von — zu Laitz. Estl.
Ritterschaftshauptmann. 1770.

— Fr. Joh. von — zu Loal. Estl.
Ritterschaftshauptmann. 1753.

— J. H. von — zu Loal. Estl. Ritter-
schaftshauptmann. 1725.

Ulrike Eleonora, Königin von
Schweden.

1718—41. 30. 6. 1719.

Ungarn, Staat.

1849. 10.—23. 7. 1914. 15.—28. 7.
1914. 18.—31. 7. 1914.

Ungarische Kampagne. 1849.

Ungern, Freiherr Georg v. —,
z. Pürkeln. 21. 11. 1532.

— Ritter von —. 3. 1396.

— Sternberg, Christian Friedr.,
Baron —, L. M.

20. 4. 1798—1800.

— Sternberg, Georg Conrad,
Baron —, L. M. 4. 7. 1683.

— Sternberg, R. —, Estl. Land-
rat. 1710.

— Sternberg, Wold Joh. v. —,
L. M. d. Dörpt. Ritterschaft.
1720—23.

— Sternberg, Reinh. Joh. von —
Frhr. auf Pürckell. Estl. Ritter-
schaftshauptmann. 1667.

— Sternberg, R. von —, Frhr.
auf Pürckell, E. H. zu Linden, Er-
rastfer und Korast. Estl. Ritter-
schaftshauptmann. 1696.

— Sternberg, C., Frhr. auf Pürk-
kell. E. H. a. Hark usw. Estl.
Ritterschaftshauptmann. 1854.

Ungern-Sternberg. G., Baron
— zu Wenden usw. Estl. Ritter-
schaftshauptmann. 1869.

Universität Dorpat (Jurjew).
1602. 1632—56. 1665. 1690—99.
1699. 21. 4. 1801. 12. 12. 1802.
1836. 22. 4. 1843. 1848. 1878. 20.
11. 1889. 1890. 14. 1. 1893. 1899.
22. 11. 1905. 5. 1910.

— in Moskau. 1755.

Universitätsuniform, D.
allgem. russ. —. 1. 1894.

Upsala. 8. 3. 1478. 1693.

Ural (Gebirge). 3. J. 100.

Urban VI., P. 1378—89. 1378.

Urussow, Graf. 1841.

Ustj-Dwinsk (Dünamünde).
1893.

Uwaroff, Minister. 1836. 1842.

Valois, Heinrich v. —, K. v. Pol.
4.—7. 1574.

Vasallen des O., des E. B. und
d. B. B.

1427. 22. 12. 1525. 24. 10. 1534.
1546. 2. 8. 1560.

Vatelkanne, Johann —, Elekt.
von Oesel. 1458. 1461. † 1468.

Vegesack, Bürgermeister i. Reval.
1536.

Vellingk, Otto, Baron —, Gen.
und Gouverneur von Narva, Inger-
manland und Kexholm. 4. 1700.

Venedig, Stadt und Staat.
1291. 1309.

Verden, Bistum. 24. 10. 1648.

Verdun, Festung. 9. 1792.

Vereine, Die Deutschen — in Estl.,
Livl. und Kurland.

1907. 7. 1913.

Vereinshaus (Koit) estnisches
—, in Fellin. 1879.

Vietinghof, Conrad v. —, O.
M. 1401—13. 21. 8. 1407.

— E. J. v. —, Oberst. 4. 1700.

— Karl v. —, Ritter in Erzstift.
1449.

— Otto Friedrich —, L. M. und L. R.
20. 2. 1673. 6. 1692. 12. 12. 1694.
1697.

— Baron, O. H., Philantrop. 1782.

Viliende (Fellin), Estenburg sp.
O. B. 1210.

Vinno I., O. M.

1202. 1208. † 1209.

Vinke, Heidenreich v. —,
Overberg, O. M.

- 1438—50. 1438. 6. 6. 1451. 30. 11. 1452.
 Vitalienbrüder (Piraten).
 1393. 3. 1396. 8. 1427.
 Viterbo, Vertrag von —, (Vereinigung des S. O. und D. O.).
 13. 5. 1237.
 Völkersam, Friedrich —,
 Domprobst zu Riga.
 29. 10. 1558. † 17. 1. 1559.
 Volkman, A. W., Prof. d. Physiol.
 in Dorpat. 1837—43.
 Volkszählung in Rußland. 1. 1897.
 Volquin, O. M.
 1209—1236. 1218. 1227. † 22. 9.
 1236.
 Wackenbuch. 1845.
 Wagner, Richard —, Kapellmeister.
 1837—39.
 Waldemar I., (König von Dänemark), Herzog über „Ostland“, Herr über „Liefeland“. 1158.
 — II., König von Dänemark, Herzog von Estland.
 1206. 1217. 1219. 1221. 1222. 6.
 5. 1223. 1235. 1237. † 1241.
 — III., König v. Dänemark.
 1326—1330.
 — IV., (Atterdag.), Kg. v. Dänemark.
 1340—75. 19. 3. 1340. 21. 5. 1341.
 1346. 15. 8. 1346. 29. 8. 1346. 1361.
 5. 1368. 1370.
 Waldis, Burchard —, ref. Poet.
 1523. 1527.
 Walk, Burg und Stadt.
 1345. 1360. 1422. 10. 1424. 1427.
 4. 12. 1435. 1447. 1453. 6. 10.
 1477. 6. 1558. 9. 7. 1558. 1703.
 1871. 1888. 3. 8. 1889. 12. 12.
 1905. 22. 2. 1918.
 Wallhof in Kurland.
 × 7.-17. 1. 1626.
 Wallisaar, Dorf bei Narwa.
 1658.
 Walter, Pastor — Gen.-Sup.
 Bischof Dr. Fr. 1841.
 Walujew, Peter —, Minister des
 Innern. 1848. 1861—68.
 Warbola (Werpel). 1211.
 Warjäger, Die 3 — (aus dem
 Stamme „Ros“). 862.
 Warschau.
 1701. 1704. 1790. 1831. 22. 7.,
 5. 8. 1915.
 Wassili IV., Iwanowitsch, Zar.
 1505—1533. 1522.
 Wehlau. 1657.
 Wehren, Simon v. —, Ratsherr
 in Reval. 1513.
 Wehrpflicht, allgem. —, in Ruß-
 land. 1874.
 Weichsel, Fluß. 1237.
 Weißenstein, Burg und Stadt.
 1266. 14. 5. 1343. 8. 12. 1558.
 1564. 1. 1. 1573. 10. 1580. 1600.
 1602. 15. 9. 1604. 1607. 1819
 Weißrußland. 1795.
 Welikije Luki. 15. 1. 1582.
 Welischa. 15. 1. 1582.
 Welling, Rig. Ratsherr.
 † 1. 7. 1586.
 Welun. 5. 1423.
 Wemel, Dorf bei Karkus. 1482.
 Wenden, Komturei, Burg u. Stadt,
 s. a. Kreis.
 1207. 1209. 1224. 1370. 3. 1471.
 11. 1481. 9. 4. 1555. 28. 6. 1556.
 30. 6. 1556. 6. 1558. 1560. 24. 8.
 1560. 1566. 1569. 4. 9. 1577. 21.
 10. 1578. 3. 1579. 4. 12. 1582. 1582.
 1584. 1588. 1591. 1596. 1597. 15.
 1. 1598. 1599. 1615. 1620. 1. 2.
 1632. 25. 10. 1643. 28. 4. 1645.
 1692. 26. 4. 1700. 3. 8. 1748. 1759.
 1868. 8. 1906. 1918.
 Wendenscher Kreis.
 1566. 1719.
 Werder, Gen.-Major v. —.
 3. 5. 1704.
 Werro, Stadt.
 8. 1784. 8. 1906. 1913. 2. 1918.
 Werroscher Kreis.
 Wesenberg, Burg und Stadt,
 O. Vogtei.
 1222. 1235. 18. 2. 1268. 6. 10.
 1333. 1. 11. 1347. 4. 3. 1581. 1594.
 1600. 1602. 1605. 26. 2. 1918.
 Wesselin I., B. in Reval. 1219.
 Westeras, B. Johann von —.
 1627—28.
 Westhardt, Führer der Semgal-
 ler. 1227.
 West-Indien. 1664.
 Westfalen. 1551. 24. 10. 1648.
 Westpreußen. 19. 10. 1466.
 Wiborg in Karelän. 1496. 1706.
 Wiek, Estl. Landschaft.
 1246. 1532. 24. 10. 1534. 1562.
 1564. 1567. 20. 2. 1576. 20. 3.
 1584. 10. 1917.
 Wien. 1523. 5. 1. 1719.
 Wiener Allianz. 5. 1. 1719.

- Wiener Kongreß. 9.1814—3.1815.
Wienhold, Hartwig —, Rig. Feldherr. 28.7.1483.
Wierland, Estl. Landschaft. 1219. 1227. 1235. 1238. 1.11. 1347. 1452. 1459. 22.3.1484. 3. 1525. 1558. 4.6.1561. 1562. 20.3. 1584.
Wiezemhof, Gut —. 1725.
Wigbert, O. R. 1209.
Wilhelm v. Brandenburg, E. B., s. a. Brandenburg. 1530. 1539—63.
— Herzog von Kurland u. Semgallen. 1587—1618. 1589. 1609. 1615. 1616. 1618. 1633. † 1640.
— v. Modena (Päpstl. Legat). 1225. 10.9.1234. 28.1.1238.
— II., Deutscher Kaiser. 1902. 1912. 1915. 1917. 1918.
Wilna. 1561. 12.9.1561.
Willekin, v. Endorp, O. M. 1281—1287. † 26.3.1287.
Windau, Schloß u. Stadt, Komturel. 1560. 1905. 1910. 18.7.1915.
Wisby (a. Gotland). 1288. 1361.
Wischlingen, Georg Sieberg v. —, Komtur zu Riga. 1555.
Wismar in Mecklenburg. 24.10.1648.
Witebsk. 1228.
Witen, lit. Gf. 1292. 1.6.1298.
Witte, Sergei —, Finanzminister u. Ministerpräsident. 1892—1903. 1901. 23.8.1905.
Wittenberg. 1516. 31.10.1517.
Wladimir, Fürst in Pleskau, sp. O. Vogt. 1203. 1211. 1218.
— Grf. — von Rußland. 1886.
Wladislaw II. (Jagiello), Grf. von Litauen. 1386—1434. 1386. 1431.
— IV., Wasa, Kg. v. Polen u. Schwed. 1632—48. † 1648.
Wolff gen. Lüdinghausen. Heinrich v. —, O. Vgt. v. Soneburg. 1560.
— N., Baron —, Duma-Deput. d. Ritterschaft Livlds. 9.—10.1912.
Wolkonsky, Alexander —, F. 8.1710.
Wolmar, Schloß und Stadt. 1284. 1370. 1383. 1430. 1451. 6. 2.1457. 21.6.1471. 25.8.1476. 8.3.1478. 21.6.1501. 1.1502. 1522. 3.1526. 15.6.1526. 6.3. 1532. 29.9.1537. 1546. 15.1.1554. 21.2.1556—5.10.1557. 13.3. 1558. 1560. 3.9.1577. 1622. 1720. 1729. 1737. 21.2.1918.
Wologda. 18.2.—12.7.1708. 1714.
Worms, Reichstage zu. 1497. 1520.
Woronow, Gen.-Gouvern. v. Estl. 12.1905.
Wrangel, Hermann —, Feldmarschall. 5.1628. 1631.
— Mauritius —, B. 1558—1560. 1560.
— Otto Fab. von — zu Höbbet. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1697.
— Berend Joh. von — zu Koil. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1711.
— B. R. von — zu Lagenä. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1706.
— Fabian von — zu Mönnikorb und Mehntack. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1663.
— W., Baron — zu Ruil. Estl. Ritterschaftshauptmann. 1881.
Wrede. † 17.9.1605.
— Fabian —. 1685.
Wsleslaw (russischer Fürst). † 1224.
Wssewolod III., russisch. Grf. 1176—1212. 1209.
Wulff, Kapitän. † 1703.
Wulffen, Gustav Karl v. —, L. M. und Gouverneur. 27.6.1660. † 1684.
Wyborger Aufruf. 7.1906.
York, General. 18.—30.12.1812.
Ysarnus Tacconi, E. B., sp. E. B. von Lund. 19.12.1300. 1302. 20.3.1304.
Zamoiski, poln. Feldherr. 23.2.1582.
Zeddelmann, R. von —, ermordet. 3.3.1918.
Zerzigalei, russ. Heerführer. 1558.
Zimmermann, Jak. Andr. —, Livländischer Gen.-Superintendent. 1745—70.
Zinzendorf, Grf. 1736. 1743. 1744. — Gräfin. 1744.
Zoege v. Mannteuffel, G., Stellvertr. Ritterschaftshauptmann. 25.2.1918.
Zotow, russ. Feldherr. 8.1710.

Verzeichnis

der deutschen Familien Livlands und Estlands, deren Mitglieder von der estnischen Anarchistenregierung proskribiert und im Februar 1918 nach Sibirien verschleppt wurden.*)

| | | | |
|------------------------------------|---|-------------------------------------|----|
| Adolphi | 1 | von Dehn | 4 |
| von Akerman | 1 | Freih. von Dellingshausen | 2 |
| von Antropoff | 1 | Doebner | 1 |
| Assmuth | 1 | Freih. von Drachenfels | 1 |
| von Baer | 2 | von Ekesparre | 1 |
| von Baranoff | 2 | Freih. von Engelhardt | 12 |
| von Barlöwen | 1 | von Essen | 1 |
| von Baumgarten | 1 | von Freymann | 2 |
| von Bendixen | 1 | Gaethgens | 1 |
| von Behr | 2 | von Gernet | 1 |
| Baron Behr | 1 | von Gersdorff | 2 |
| von Bergmann | 1 | Girgensohn | 1 |
| Baron Bistram | 1 | von Glasenapp | 1 |
| von Blanckenhagen | 2 | von Gloy | 1 |
| von Bock | 4 | von Grevingk | 1 |
| von Bodisko | 1 | Freih. von Grotthuss | 2 |
| von Boetticher-Rosenfeld | 1 | von Gruenewaldt | 9 |
| von Boethlingk | 1 | von Gildenstubbe | 3 |
| von Bremen | 7 | Guleke | 1 |
| von Brevern | 2 | von Hagemeister | 1 |
| von Bruemmer | 1 | von Harpe | 2 |
| Baron Budberg | 3 | Hasselblatt | 2 |
| von Bulmeringk | 1 | von Helmersen | 1 |
| Baron Campenhausen | 2 | von Hehn | 1 |
| Baron Ceumern | 1 | Freih. von Heyking | 3 |
| von Clapier de Colongue | 1 | von Hippus | 1 |
| von Cossart | 2 | von Hirschheydt | 3 |
| v. d. Decken | 1 | von Hofmann | 1 |

*) Vgl. hierzu die Chronik vom 1. 3. 1918. Daß unser Verzeichnis nur 310 Personen anführt, während 580 verschickt waren, erklärt sich daraus, daß nur die aus Nordlivland und Estland verbannten einwandfrei festgestellt werden konnten, während Wenden, Wolmar, Walk u. a. Orte noch 270 Personen liefern mußten. Andererseits sind in dem Verzeichnis auch mehrere Familien und Personen verzeichnet, die sich im nicht okkupierten Gebiet des Baltikums als „Flüchtlinge“ aufhielten und aus Kurland, Riga usw. stammen.

| | | | |
|--|----|----------------------------------|----|
| von Holst. | 2 | Raupach | 1 |
| Freih. von Holstinghausen,
gen. Holsten | 1 | Graf Rehbinder | 1 |
| v. d. Howen | 1 | von Rehren | 1 |
| Freih. von Hoyningen, gen. Huene | 3 | von Rennenkampff | 3 |
| von Hueck | 1 | von Renteln | 1 |
| von Hunnius | 3 | Riesenkampff | 1 |
| Freih. von Keyserlingk | 1 | Freih. v. d. Ropp | 3 |
| Kleinenberg | 1 | Baron Rosen | 4 |
| Freih. von Klopmann | 1 | von Rosenthal | 5 |
| von Klot | 2 | von Roth | 2 |
| Baron Knorring | 3 | Freih. v. d. Osten, gen. Sacken. | 1 |
| Knüpfner | 1 | von Samson Himmelstjerna . . . | 6 |
| Frh. von Korff | 2 | Baron Saß | 1 |
| von Krause | 1 | Baron Schilling | 3 |
| Fürst Kropotkin | 1 | von Schnackenburg | 1 |
| Krueger | 1 | von Schubert | 1 |
| von Krusenstiern | 2 | von Schulmann | 2 |
| Lackmann | 1 | von Seefeld | 1 |
| Lezius | 2 | Seesemann | 1 |
| von Lilienfeld | 6 | von Sehrwaldt | 2 |
| von Lingen | 1 | Seraphim | 1 |
| von Liphart | 2 | von Sivers | 8 |
| von Loewis of Menar | 5 | Baron Staal | 1 |
| von Lueder | 3 | Baron Stael von Holstein . . . | 4 |
| von Lysander | 1 | Freih. von Stackelberg | 18 |
| Graf Manteuffel | 1 | Freih. von Stromberg | 1 |
| Masing | 1 | von Stryk | 8 |
| Mathiessen | 1 | Striedter | 1 |
| Baron Maydell | 13 | Freih. von Taube | 4 |
| Freih. von Mengden | 1 | Freih. von Tiesenhausen . . . | 4 |
| von Mensenkampff | 1 | Graf Tiesenhausen | 3 |
| Baron Meyendorff | 1 | Baron Toll | 3 |
| Meyer | 2 | von Transehe | 3 |
| von Mickwitz | 1 | Baron Rausch von Trautenberg | 3 |
| Freih. von Mirbach | 1 | Freih. von Uexküll | 6 |
| von Moeller | 1 | Freih. von Ungern-Sternberg . . | 9 |
| von Mohrenschild | 2 | Freih. von Vietinghoff-Scheel . | 6 |
| von Zur Mühlen | 8 | Freih. von Völkersam | 1 |
| von Mühlendahl | 1 | von Wagner | 1 |
| von Nasacken | 1 | von Wahl | 3 |
| Freih. von Nolcken | 1 | Walden | 1 |
| von Nottbeck | 3 | von Walter | 2 |
| Baron v. d. Pahlen | 3 | von Weymarn | 1 |
| von Pander | 1 | Willberg | 1 |
| Baron Pilar von Pilchau | 1 | von Winkler | 1 |
| von Pistohlkors | 5 | von Wistinghausen | 2 |
| von Ramm | 1 | Baron Wolff | 6 |
| von Rathlef | 1 | Freih. von Wrangell | 2 |
| | | von Wulf | 1 |

Zum Schluss.

In Parallele zu den Erfolgen der ruhmreichen deutschen Heere — früher und anders als vorausszusehen — hat sich auch die Veröffentlichung dieser Geschichte „Livlands“ abgespielt.

Gab die Liv-Estland-Ausstellung in Berlin einerseits den Impuls zur Beschleunigung, so drängten andererseits kriegstechnische Gründe in der Reichshauptstadt größere Interessen in den Vordergrund und nötigten zur Herausgabe einer Auflage, die vor dem Erscheinen eigentlich schon vergriffen war.

In lebhafter Erkenntnis dessen, daß dieser ersten Auflage Mängel anhaften werden, drängt es mich, denjenigen, die meine Arbeit gefördert haben, meinen Dank auszusprechen und damit die Bitte an alle, denen die Heimat und ihre Geschichte lieb ist, zu vereinigen, mich durch Kritik und Verlautbarung ihrer Wünsche bei einer zweiten Auflage zu unterstützen.

Die vorliegende Arbeit und nicht zuletzt die Liv-Estland-Ausstellung haben Verfasser von einer weiteren Lücke in unserer baltischen Historiographie überzeugt.

Uns fehlt eine Biographie derjenigen Persönlichkeiten, die sich um das deutsche Kulturleben in den Herzogtümern Kurland, Livland und Estland verdient gemacht haben.

Indem ich mir einen möglichst weiten Rahmen für diese neue Aufgabe stelle und das Baltische Schriftsteller-Lexikon von Recke & Napiersky zum Vorbilde nehme, richte ich schon heute an alle Interessenten unserer Sonderkultur die Bitte, mich mit biographischen Notizen unterstützen zu wollen.

In Rücksicht gezogen werden alle Persönlichkeiten, die in Livland, Estland und Kurland geboren und hier oder auswärts sich kulturell betätigt haben. Politiker und Gelehrte, Schriftsteller, Künstler und Forscher, Landesbeamte und Militärs in führender Stellung kommen in Betracht.

Jeder Beitrag wird vom Verfasser dankend empfangen und auf seine Verwertbarkeit geprüft werden.

Berlin, im Juni 1918.

Dr. Harry von Pistohlkors.